

« < 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

1. Von: **bert100** 23.12.2007 23:57

Sg Frau CR, erlauben Sie mir bitte nur eine Frage:
Wenn gleiches Recht für alle gelten soll,weshalb muss sich dann ein Tourist an die StraßenverkehrsO halten, selbst wenn er eine Ortstafelbezeichnung nicht in seine Sprache übersetzen kann,aber ein Angehöriger einer österr. Minderheit nicht, sofern der Ortsnamen nicht zusätzl. in seiner Minderheitensprache angeführt ist? Und weshalb bedarf es eines derart windigen Anlassfalles,um die Ortstafelproblem. vor den VfGH zu bringen?Ich erbitte mir als Laie v.einer offensichtl. Expertin hier wirklich Auskunft.Wenn,wie Sie sagen, Minderheitenfragen Bundeskompetenz sind, müsste dies doch in einem Gesetz stehen, woraufhin der LH direkt angeklagt werden könnte. Da hier Spott als Waffe traumat. Entrechteter missbilligt wird, rechne ich nicht m.Veröffentl.!

Kommentar zu: [Alles, was recht ist](#)

2. Von: **bert100** 17.12.2007 23:56

Bitte zwischen Volksbegehren und Volksabstimmung zu unterscheiden!
Ersterem muss nur formale Beachtung im Nationalrat - und sei es bloß in Form einer Trauerminute - geschenkt werden, letzteres wäre für die polit. Nomenklatur bindend!

Kommentar zu: ["Demokratischer Salon" plant Volksbegehren und Aktionen](#)

3. Von: **bert100** 27.11.2007 13:20

Sind Sie so freundlich und bestätigen Sie mir bitte, dass das EU-Parlament nach Ihrem Wissensstand eigene Gesetzesanträge zur Abstimmung ... bringen kann und keinesweg nur die von der Kommission vorgelegten?! Schriftlich. - Bitteeee!

Kommentar zu: [DDR, EU & andere Diktaturen](#) [Archiv]

4. Von: **bert100** 25.11.2007 20:46

Informieren sie sich und nehmen Sie zur Kenntnis, dass das EU-Parlament kein Iniativrecht hat und daher wie in der Sowjetunion die Macht ... von einem obersten Gremium, hier: der Kommission, bzw auch von einem anonymisierten Gemauschel der Unterhüuptlinge (Regierungschefs als Vasallenkönige) ausgeht. Zu letzterem ist zu sagen: Wenn schon aus Rücksichtnahme auf nationale Empfindsamkeiten jeder Staatschef mit dem, was er eingebracht hat, anonym bleiben soll (so dass er vom heimischen Elektorat nicht zur Verantwortung gezogen werden kann), dann sollten doch wenigstens wichtige Entscheidungen dem Volk zur Abstimmung vorgelegt werden; Statt dessen schicken die jeweiligen Parlamentsfraktionen ihre parlamentarischen Stimmsoldaten in die Schlacht.

Kommentar zu: [DDR, EU & andere Diktaturen](#) [Archiv]

5. Von: **bert100** 25.11.2007 20:34

Sie reden ja so, als wären die Studiengebühren kostendeckend !!!???
s.o.

Kommentar zu: [Was wäre mit einer Bildungsvignette?](#)

6. Von: **bert100** 17.11.2007 23:56

Ja, ja: Der Mensch ist Schädling der Umwelt, weil er nicht auf den Bäumen lebt!
s.o.

Kommentar zu: [UN-Klimarat legt Abschlussbericht vor](#)

7. Von: **bert100** 11.11.2007 20:52

Ob richtig oder nicht, in einer solchen Situation darf nicht alles den Unternehmen ... angelastet werden. Dann soll man eben offen sagen, dass die Ökologisierung mit höheren Kosten, also Opfern, verbunden ist. Solche Opfer sind übrigens aus langfristiger Perspektive nur in jenem Maß vertretbar, als ein relativ. kurzfristiges Auslaufen traditioneller Energieressourcen droht. Ich halte daher nur eine moderate Förderung für gerechtfertigt.

Kommentar zu: [Teurer Winter: 300 Euro mehr für Energie](#) [Archiv]

8. Von: **bert100** 11.11.2007 19:39

Das Geld wird genommen vom Staat durch Zwangsbeiträge für Ökoenergie, 20 % plus nach flüchtiger ... Überprüfung meiner EVN-Jahresabrechnung. Die Versorgungsunternehmen sind gesetzlich verpflichtet, Ökoenergie teurer von diesbez. Lieferanten abzunehmen.

Kommentar zu: [Teurer Winter: 300 Euro mehr für Energie](#) [Archiv]

9. Von: **bert100** 11.11.2007 18:57

Also ich habe schon als Kleinkind im NR-Haushalt meiner Eltern immer einschlägig "stinkenden" Besuch genossen.
Außerdem habe ich nicht die Liebeshfähigkeit von Homos jener von Heteros gegenübergestellt. Was phantasieren Sie da? Sexuelle Handlungen sind allerdings - egal ob in der Öffentlichkeit oder im Privaten - nicht gleichbedeutend mit Liebe, egal ob bei Homos oder Heteros. Ich bekenne überdies freimütig, als nicht engelhaftes, also stoffliches Wesen auch stoffliche Vorlieben zu haben. Wäre dem nicht so, bräuchten sich R und NR nicht um Restoranträumlichkeiten raufen. Im Übrigen beende ich diesen Diskussionsfaden.

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

10. Von: **bert100** 10.11.2007 19:35

Und wenn Ihnen die Wissenschaft sagt, 6 Stunden joggen täglich verlängert das Leben um 3 Jahre:
Werden Sie dann auch ehrfürchtig befolgen, was die Wissenschaft befiehlt? Ich nicht. Ergo: Es gibt etwas wichtigeres als die Wissenschaft, nämlich die subjektive Empfindung über das eigene Leben.

Kommentar zu: ["Im Zentrum" zu fremdbestimmt](#)

11. Von: **bert100** 07.11.2007 23:22

Da ist was Wahres dran, denn 30 Tassen Kaffee sind sicher auch bei vielen tödlich!
s.o.

Kommentar zu: [Niederlande: "Magic Mushrooms" vor dem Aus](#) [Archiv]

12. Von: **bert100** 07.11.2007 23:10

Schaun'S im Lex nach, dort werden Sie "Weltanschauung" für "Ideologie" finden. Und zu meiner Weltanschauung gehört eine Geringschätzung für Leute, die als Toleranz jedwede Subordination unter ihre eigenen Prioritäten verkaufen und jedwede Ächtung und Eliminierung andersgearteter Vorstellungen. Raucher zB sollen ja von der Bildfläche verschwinden. Das ist ungefähr so, als wollte man Homos oder küssenden Liebespaaren Öffentlichkeit verbieten - das kann auch "stinken" - je nach Mentalität. Und falls der Herr Strache genau so denkt, so soll es mir recht sein. Freilich gilt in bestimmten rosigen Sphären nicht die Sachbezogenheit, sondern der Sympathiefaktor von Leithammeln und - invertiert - Buhmännern. Letzteren gegenüber gilt es stets tunlichst das Gegenteil zu vertreten, um schön "in" zu sein.

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

13. Von: **bert100** 07.11.2007 16:03

Das zuvor angeführte Lebenswichtige darf menschl. Leben nicht erschöpfend umschreiben, u. wenn Sie ehrlich sind ...
ist Ihnen mein diesbez. "Wohlfühlfaktor" selber kein Anliegen. Muss aber auch nicht, denn Sie müssen nicht neben mir sitzen und können auch ins NR-Lokal! Den Menschen bestimmt nicht einfach bloß der Drang zu Gemeinschaft bzw Geselligkeit, sondern auch sein eigener stofflicher und unkörperlicher Geschmack! (Deshalb ist das Gerede von der Vergesellschaftung, Verbrüderung etc. eine realitätenfremde Schwärmerei)

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

14. Von: **bert100** 06.11.2007 19:07

Ja, aber dann bitte "tödlich" statt "tötlich" - des höheren Ansehens wegen.
s.o.

Kommentar zu: [Niederlande: "Magic Mushrooms" vor dem Aus](#) [Archiv]

15. Von: **bert100** 06.11.2007 09:36

Hätte natürlich statt "Dufteeee!" auch "Hurraaaa!" schreiben können, es reimt sich bloß nicht so gut.
Man verzeihe mir daher die Entlehnung aus dem Sprachgebrauch unserer nördlichen Nachbarn.

Kommentar zu: ["Fair Use"- Regelung: One wegen Vertragsregeln verurteilt](#)

16. Von: **bert100** 06.11.2007 00:35

Ihre nichtrauchenden Freunde wären für mich schon ideologisch kein Genuss, dennoch will ich's Ihnen nicht verwehren!
s.o.

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

17. Von: **bert100** 06.11.2007 00:33

Was ist denn für Sie lebenswichtig? Speisen, defäkieren, kopulieren vielleicht?
s.o.

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

18. Von: **bert100** 06.11.2007 00:30

Da, wie bereits erwähnt, ich nicht mit den Details des Falles, sondern nur mit dem Artikel vertraut bin, sprechen wir von zweierlei.
Dem Artikel ist zB nichts über AGB- und Entgeltänderungen zu entnehmen, und auch nicht, ob diese einseitige Kündigungsmöglichkeit sich nur im Rahmen einer - unzulänglich definierten - Nutzungsüberschreitung versteht. Ich habe daher bloß den Fall vor Augen, dass das Gericht ganz generell befindet, eine 24-monatige (beidseitige) Bindung überfordere die Zurechnungsfähigkeit von Privatkonsumenten, und dass dies von allen übrigen nicht-informierten Opponenten hier (Sie natürlich ausgenommen), mit Dufteeee! akklamiert wird. [Musste gerade feststellen, dass dieser vor rd 48 Stunden gepostete Beitrag verschluckt wurde!]

Kommentar zu: ["Fair Use"- Regelung: One wegen Vertragsregeln verurteilt](#)

19. Von: **bert100** 03.11.2007 19:27

Unsinn! NR-Lokale sind vom Wirten nur für Nichtraucher gedacht - bloß dass kaum einer hingeht.
Sie widersprechen damit Ihrer eigenen Aussage, dass Sie selbst eigentlich nichts gegen klar abgetrennte Raucherabteile hätten.

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

20. Von: **bert100** 03.11.2007 19:25

Experten-Gründe: Exploitation des Menschen als Behandlungs- u. Erziehungssache zwecks Sicherung eigener Einkunftsquellen; Optimierung v. Statistiken zwecks Selbstbeweihräucherung.

Etablierung einer Diktatur der Kommissare, Funktionäre u. Experten, weil demokrat. u. menschenrechtliche Ansätze, die Lebenspräferenzen von Individuen statt elitärer Programmierungen zum Ausgangspunkt haben, einer Nomenklatur nicht die gewünschte "gestalterische" Arbeit verschaffen können. Ebenso wenig soll der Mensch aus selbst gewähl. Freuden seel. Kraft schöpfen, vielmehr soll er dazu verhalten werden, derart frustriert zu sein, dass er einem Psychologen/Psychiater Geld dafür gibt, dass dieser ihm nur zuhört! Dem ist natürlich das heitere Beisammensein in verrauchten Lokalen, womöglich noch unter Genuss von Substanzen, die die Durchblutung anregen, eine natürliche, unverkrampfte Atmung fördern sowie Redehemmungen mindern, äußerst abträglich.

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

21. Von: **bert100** 03.11.2007 00:12

So nicht! Ein Genussraucher geht nicht in ein Lokal, um sich dort zu kasteien. Außerdem weiß man ja jetzt schon von überstürzten Aussagen militanter Nichtraucher, dass deren nächster Angriffspunkt die Rauchschwaden VOR den Lokalen wären!

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

22. Von: **bert100** 03.11.2007 00:02

Gastronomische Räumlichkeiten sind aber spätestens dann nicht mehr öffentlich, wenn an ihren Zugängen Raucherschilder angebracht sind.
s.o.

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

23. Von: **bert100** 02.11.2007 23:57

Trotzdem mit toxischen Mikrobelastrungen, zB Blausäure im Kern beim Apfel. Es gibt also auch natürliche Gifte ...

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

24. Von: **bert100** 02.11.2007 20:17

Zumindest in einem Punkt bestimmt nicht richtig: "Gemessen werden Beschäftigungsverhältnisse ... inkl. Teilzeit und freie Dienstverträge, ..." Die Rede ist von Arbeitslosen, nicht von der Anzahl der Beschäftigten. Das letztere durch Teilzeitarbeitsplätze steigt, ist schon lange Gemeinplatz.

Kommentar zu: [Arbeitslosigkeit sinkt weiter](#) [Archiv]

25. Von: **bert100** 02.11.2007 18:36

Nix Politikererfolge, sondern höhere Ölpreise, die Importe aus Billiglohnländern teurer machen und ...
dadurch den Standort stärken. Überwiegend zumindest. Eine Art Ersatzzoll, sozusagen - die Antithese der Globalisierung. Und das natürlich laufend Alibiarbeit geschaffen wird - wie Teekränzchen - ähem - Gruppendynamik-Kurse u dgl beim WiFi uä, Verkehrsnummernkurse für sonst arbeitslose Psychologen, Immigrationsbetreuer, usw usf, das muss zusätzlich berücksichtigt werden. Solches geht eher auf das Konto der Politiker.

Kommentar zu: [Arbeitslosigkeit sinkt weiter](#) [Archiv]

26. Von: **bert100** 02.11.2007 18:04

Es wird mir wohl gestattet sein, etwas nicht weniger abstoßend zu halten - oder gilt das auch als Vergleich?
Noch dazu, wo es in Sachen Bombenterror einen unzensurierten Informationsfluss gibt.

Kommentar zu: [Pilot von Hiroshima mit 92 Jahren gestorben](#) [Archiv]

27. Von: **bert100** 02.11.2007 17:58

Wenn ein Unternehmen einen zum Vertragsabschluss günstigen Preis anbietet, der zu diesem Zeitpunkt vielleicht gerade noch kostendeckend ist, und beide Seiten wissen müssten, ...
dass aufgrund techn. Fortschritte im Kapazitätspotential die Marktpreise die nächsten 24 Monate nach unten tendieren, und die Fa daher erst im weiteren Verlauf der Bindungsfrist Margen lukrieren kann - und dann wird der Vertrag aufgekündigt, weil zwangsläufig ein günstigerer Abschluss winkt - dann ist das Diebstahl, wurscht ob von einem Gericht gutgeheißen oder nicht. Mit Details der Causa bin ich nicht vertraut, die meisten, die ich hier gegen mich habe, aber auch nicht. "Einseitig" würde ich eine Bindungsfrist wegen einer fairuse-Klausel nicht nennen, sofern das Limit klar definiert und selbst kontrollierbar ist.

Kommentar zu: ["Fair Use"- Regelung: One wegen Vertragsregeln verurteilt](#)

28. Von: **bert100** 02.11.2007 09:46

Waschen Sie die Wäsche auch schön brav mit der Hand, oder sind Sie lieber stinkfaul?
s.o.

Kommentar zu: [Medizinische Universität: Scheitern ist "Armutszeugnis"](#)

29. Von: **bert100** 02.11.2007 00:02

Er hat nur seine Pflicht getan!

s.o.

Kommentar zu: [Pilot von Hiroshima mit 92 Jahren gestorben](#) [Archiv]

30. Von: **bert100**

01.11.2007 16:54

Nachtrag: Den fairuse-Kontext habe ich ohnehin schon zuvor außer Streit gestellt. Natürlich sollte auch der Anbieter nicht willkürlich kündigen können.

Kommentar zu: ["Fair Use"- Regelung: One wegen Vertragsregeln verurteilt](#)

31. Von: **bert100**

01.11.2007 09:55

Wenn ein Unternehmen vertraglich gesicherte Erlöse zum Netzausbau eingeplant hat, dann führen dgl Vertragsbrüche zu Einsparungen oder zu Eigenkapitalabbau. Einsparungen werden dort vorgenommen werden, wo der Kunde es möglichst wenig merkt, zB iZm Kapazitätsausbauten in Randgebieten oder auch in Zentren, in denen die Versorgung zwar allgem schon gut ist, zu Spitzenzeiten aber noch besser sein könnte. Eigenkapitalabbau führt gleichfalls zu weniger Spielraum f. zukünftige Projekte, so dass Kunden zukünftig schlechter bedient werden können. Und natürl.werden s. alle Anbieter gegen derartige Ausfälle von Finanzierungsquellen zur Wehr setzen, indem sie ersatzweise höhere Einrichtungsgebühren verlangen. Die Anbieter werden nicht kollekt. Selbstmord begehen, in dem sie ihre Eigenkapitalbasis abbauen. Durch Fremdfinanzierung würde alles teurer - Kundenzufriedenheit erfordert aber lauf. Investitionen.

Kommentar zu: ["Fair Use"- Regelung: One wegen Vertragsregeln verurteilt](#)

32. Von: **bert100**

01.11.2007 06:13

Jaaa! - Und wo doch jeder weiß, dass niemals nie die Bürger Autos freiwillig benutzen, auch nicht als Mitfahrer, sondern ... immer schön brav die U-Bahn, das Fahrrad, oder die Eisenbahn benutzen - wo's geht. Wirklich, wem dient schon das Kraftfahrzeug?

Kommentar zu: [Medizinische Universität: Scheitern ist "Armutzeugnis"](#)

33. Von: **bert100**

01.11.2007 01:11

Wozu auch durch NR-Lobbies manipulierbare Umfragen, wenn der Konsument durch sein Konsumverhalten abstimmen kann?
s.o.

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

34. Von: **bert100**

01.11.2007 01:05

Ein verrauchtes Lokal erkennt ein vernunftbegabtes Wesen sofort, Bakterienverseuchung jedoch nur der Laborant oder Opfer nach ... einigen Stunden.

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

35. Von: **bert100**

31.10.2007 22:52

Ich träume davon, dass endlich die Lebenserwartung von Gastronomieangestellten durch Zählung statt durch Hochrechnung ermittelt wird, ... damit endlich die wüsten Übertreibungen über die Gefährdungen des Passivrauchens durch "Vorzugsschüler"-Studien, die Fördergelder sichern, ein Ende haben. Wer die Entwicklung der Studienaussagen über die Schädlichkeit des Rauchens die letzten 15 Jahre verfolgt hat, wird merken, dass man systematisch die Lebenserwartung der Raucher (mittels Ableitung aus Teilergebnissen) herabgesetzt hat, um die Gefährdungen des Passivrauchens plausibler zu machen! Bald wird Tabakrauch als Massenvernichtungswaffe eingestuft werden, und die Army wird einen (Prohibitions)Krieg dagegen führen müssen!

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

36. Von: **bert100**

31.10.2007 22:47

Ich träume davon, dass endlich die Lebenserwartung von Gastronomieangestellten durch Zählung statt durch Hochrechnung ermittelt wird, ... damit endlich die wüsten Übertreibungen über die Gefährdungen des Passivrauchens durch "Vorzugsschüler"-Studien, die Fördergelder sichern, ein Ende haben.

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

37. Von: **bert100**

31.10.2007 22:42

Sie meinen wie die Sucht nach Sex, nach Gaumenfreuden, nach "Väterchen Staat", nach Sicherheitsstatistiken, nach Unterdrückung des den eigenen Gemeinnsinn bedrohenden Anderen, ... nach Eskapismus (TV!), nach Status & Karriere, nach "Urduung", nach Streicheleinheiten, nach einem unaufhörlichem Redefluss (Logorrhöe), Solange "Süchtige" sich idR selbst erhalten können und nicht sozial gestützt werden müssen, ist Sucht jedermanns Privatsache! Das passt natürlich jenen nicht, die - auch im beruflichen Eigeninteresse - aus Bürgern Behandlungsfälle, Bevormundungsfälle, Beaufsichtigungsfälle machen wollen.

Kommentar zu: [Nichtrauchergesetz wird nicht verschärft](#)

38. Von: **bert100**

31.10.2007 10:15

Republik bedeutet nicht zwangsläufig Demokratie, u jedenfalls war die UDSSR anfangs als Zusammenschluss ... gedacht, bevor sich das Gebilde zum Zentralstaat verfestigte.

Kommentar zu: [Die flüchtige Ehre des Leutnants K.](#)

30.10.2007 21:25

39. Von: **bert100**

Wie wäre es, den link zur website anzuführen, damit sich der Leser ein eigenes Urteil bilden kann?

Von einer Leugnung der Anliegen jener, die mit Anorexie beruflich oder privat negativ konfrontiert werden, kann keine Rede sein. Allerdings lässt sich diese Seiten auch nicht von den gängigen medialen Massenmobilisierungen dagegen vereinnahmen, sondern nimmt eine eigene, davon losgelöste Sichtweise ein. Es gibt jedenfalls dort auch tipps für maßvolles Zunehmen.

Kommentar zu: [Die Leugnung einer Gefahr](#)

30.10.2007 21:23

40. Von: **bert100**

Wie wäre es, den link zur website anzuführen, damit sicher der Leser ein eigenes Urteil bilden kann?

Von einer Leugnung der Anliegen jener, die mit Anorexie beruflich oder privat negativ konfrontiert werden, kann keine Rede sein. Allerdings lässt sich diese Seiten auch nicht von den gängigen medialen Massenmobilisierungen dagegen vereinnahmen, sondern nimmt eine eigene, davon losgelöste Sichtweise ein. Es gibt jedenfalls dort auch tipps für maßvolles Zunehmen.

Kommentar zu: [Die Leugnung einer Gefahr](#)

30.10.2007 15:52

41. Von: **bert100**

Staatenverbunde, wie die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, sind auch nicht besser.

s.o.

Kommentar zu: [Die flüchtige Ehre des Leutnants K.](#)

30.10.2007 14:57

42. Von: **bert100**

Eine mangelhafte Gegenleistung müsste ein ausreichender Grund sein, einen Vertrag aus sittlichen Gründen jederzeit aufzukündigen.

Ich kann nur nochmals betonen,dass niemand davon profitiert,wenn pausenlos unterboten u abgeworben wird.Nunmehr steigende Einrichtungsgebühren werden die Schnäppchenjagd künftig so bremsen wie zuvor Bindungsfristen(daher eine Augenauswischerei).Abgesehen davon fühle ich m. geschädigt,weil keine Zeit u Lust für/auf Umstiegsexperimente (Motto:Treffer beim 3.Versuch).Angehobene Einrichtungsgebühren schädigen alle, nicht nur diejenigen,denen es an Zurechnungsfähigk. f. Bindungen mangelt. One muss Kalkulationsgrundlagen in den Wind schreiben, ich bei einem späteren Umstieg höhere Einrichtungskosten berappen. Rabatte für gesicherte Leistungsabnahmen, also Vertragsbindungen, sind in der Wirtschaft üblich. Der Preis verstand s.m.Bindung!

Kommentar zu: ["Fair Use"- Regelung: One wegen Vertragsregeln verurteilt](#)

28.10.2007 15:52

43. Von: **bert100**

Bei einem im beträchtli. Ausmaß abgeworbenen Kundenstock kann man schlecht Terminisierungsentgelte lukrieren.

Wenn es nach Ihnen ginge, dürfte der Netzausbau nichts kosten, denn Sie schreiben ja, die Bindefrist wäre nur dann eine gute, wenn ein Netzausbau erfolgt, also das Unternehmen auf Zuflüsse seitens der Kunden längerfristig angewiesen ist, _ohne_ dass Mitbewerber, die nicht oder weniger investieren oder auch strategisch abwerben, unterdessen billiger werden dürften. (Natürlich könnten diese Mitbewerber auch bloß effizienter arbeiten - aber wer kann das auf die Schnelle wissen?) Und Handypreise und die Betriebskosten für _bestehende_ (amortisierte) Netze werden fast schon im Monatstakt günstiger - bei den Handys teilweise dadurch, dass immer mehr Funktionen zum Standard werden.

Kommentar zu: ["Fair Use"- Regelung: One wegen Vertragsregeln verurteilt](#)

26.10.2007 23:43

44. Von: **bert100**

Man beachte den kleinen, aber feinen Unterschied zwischen verpulvern und investieren können!

Denn worin kann schon investiert werden, wenn sich die Mitbewerber längstens alle 6 Monate wechselseitig unterbieten? - Natürlich, die hohen (vermutl. nicht wirkli. zu rechtfertigenden) Einrichtungstarife sind eine Ausweichmöglichkeit, doch erschweren gerade diese das - zwangsläufig immer riskante - Umsteigen selbst für Zeiträume nach den bewussten 24 Monaten. Auch insoferne ist eine 24-Monate Bindung meines Erachtens die bessere Wahl für die Kunden gewesen. Mittlerweile entsprechen die Einrichtungsgebühren bereits in etwa den bei vorzeitiger Kündigung fortzuzahlenden Monatsraten - zumindest meistens. Dass eine fairuse-Klausel ohne Selbstkontrollmöglichkeit oder gar ohne Konkretisierung nicht i.O. ist, stelle ich außer Streit.

Kommentar zu: ["Fair Use"- Regelung: One wegen Vertragsregeln verurteilt](#)

26.10.2007 13:20

45. Von: **bert100**

Verschlechterte Netzqualität durch Wegafall der Investitions- bzw Kalkulationssicherheit können sich auch in Großstädten auswirken!

Insoferne ist durch die juristischn unterstellte Unzurechnungsfähigkeit des Kunden, sich 24 Monate zu binden (zum Wohle der "Beschützerhierarchie"), potentiell jeder geschädigt. Ich zB, der sich ein one-Paket ausgesucht hat, weil es auf "kleine Plaudertaschen" wie mich zugeschnitten ist und man zB bei A1 asl solche nur draufzahlen würde. Im Übrigen gehört one meines Wissens zu Orange und nicht zu TMobile. Und bitte wieder mehr rote Stricherl, ich komm' mir sonst vergessen vor!

Kommentar zu: ["Fair Use"- Regelung: One wegen Vertragsregeln verurteilt](#)

25.10.2007 16:57

46. Von: **bert100**

Die Netzqualität ist nicht so leicht objektivierbar wie die sonstigen Konditionen.

Um einen Qualitätsmangel zu reklamieren, bräuchte man als Privater überhaupt Zeugen in Form eines Sachverständigen und eines Notars. Schauen Sie sich an, womit geworben wird! Das "Gries" gibt es um die "Geiz ist geil"-Kundschaft. Und so wird es auch weiterhin sein. Und wovon sollen die Firmen leben, bis sich

herumspricht, welche gute Qualität bietet? Der Preis informiert ja nicht automatisch über die Zuverlässigkeit! Angesichts der Gefahr, woanders auch nicht besser bedient zu werden, werden sich viele ziemlich viel gefallen lassen! Bis wir dann Standards wie weiland im sozialistischen Paradies der Werktätigen haben!

Kommentar zu: ["Fair Use"- Regelung: One wegen Vertragsregeln verurteilt](#)

47. Von: **bert100** 25.10.2007 16:25

Kürzere Bindungsfristen bedeuten noch mehr wechselseitiges Unterbieten und kein g'scheiter Netzwerkausbau mehr!
Öftere Verbindungsausfälle werden die Folge sein - der Kunde wird's schon schlucken -, weil niemand mehr wegen der schmalen Margen Geld in die Hand nimmt. Und das bei zunehmendem Funknetzbedarf! Auf solche Konsumentenschützer kann gepfiffen werden!

Kommentar zu: ["Fair Use"- Regelung: One wegen Vertragsregeln verurteilt](#)

48. Von: **bert100** 25.10.2007 16:20

Nullsummenspiel! Wer kündigen wollte, brauchte nur "unfair" telefonieren!
Aber Hauptsache, auf Show bedachte Konsumentenschützer können sich wieder verkaufen.

Kommentar zu: ["Fair Use"- Regelung: One wegen Vertragsregeln verurteilt](#)

49. Von: **bert100** 24.10.2007 00:06

Weshalb muss neben jedem Raucher ein Nichtraucher stehen - wer behauptet das?
S.O.

Kommentar zu: [Tabakgesetz geplatzt](#) [Archiv]

50. Von: **bert100** 24.10.2007 00:03

"Das einzige wirklich notwendige im Leben ist der Luxus"
(Ein berühmtes Zitat aus der Literatur.) Außerdem: Weshalb sollen gerade Sie bestimmen, was unnötig ist - anstatt zB ich?

Kommentar zu: [Tabakgesetz geplatzt](#) [Archiv]

<< < **1** 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > >>

Fenster schließen

« < 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

51. Von: **bert100** 22.10.2007 01:14

Ich würde auch bei nur NR-Lokalen nicht mit Ihnen ausgehen, weil ganz einfach die Lebensvorstellungen zu unterschiedlich sind.
Und in diesem Fall steht der blaue Dunst auch für die Auffassung, dass dem Bürger zuviel Obrigkeitshörigkeit nicht gut ansteht.

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

52. Von: **bert100** 22.10.2007 01:10

Auf "studierte" Schätzungen kann gepfiffen werden, bloßes Zählen tut's nämlich auch.
In unserem bestens ausgebauten Sozialstaat ist das Instrumentarium dafür vorhanden, d.s. die Pensionskonten.

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

53. Von: **bert100** 21.10.2007 10:38

Da es den dedizierten NR-Lokalen zufolge weniger als 1% eingefleischte Nikotinhasser gibt, ist es umso bemerkenswerter, dass ...
der gesamte öffentliche Raum dieser Zwergerl-Minderheit vorbehalten bleiben soll.
Ist auch gut möglich, dass es mehr eingefleischte Nikotinhasser gibt, dass diese aber viel seltener in Lokale gehen.

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

54. Von: **bert100** 21.10.2007 10:34

quatsch-quatsch, quatsch-quatsch-quatsch, quatsch-quatsch-quatsch-quatsch,
s.o.

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

55. Von: **bert100** 21.10.2007 10:30

Wollen Sie frische Luft, müssen Sie auf Behausung gänzlich verzichten. Und dass ich über einen gesunden Kampfgeist verfüge, ...
das kann Ihnen ja nicht verborgen bleiben. Freilich bleibt mir nicht so viel Zeit dafür als zB einem gewissen Zett76 ...

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

56. Von: **bert100** 21.10.2007 09:05

Dachte nur, es wäre schwieriger zu erfassen, wenn die Ehefrau eines Kellners zB Witwenpension bekommt.
s.o.

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

57. Von: **bert100** 21.10.2007 09:00

Ich habe Sie schon verstanden, Sie meinen natürlich, dass der Zinseszins als System zwangsläufig zu Krisen führt.
Würden 100% der Bevölkerung zu 100% auf Pump leben, dann sicherlich.
Ansonsten gilt für mich das bereits zuvor Ausgeführte.

Kommentar zu: [Zinsen und das Horten von Geld](#)

58. Von: **bert100** 21.10.2007 08:51

Einzelbeobachtungen, oder die Lebenserfahrung, sind viel wichtiger als nicht mehr kontrollierbare Studien in einer immer totalitäreren Gesellschaftsordnung!
Und zu Ihrer Person hätte ich noch eine Frage: Wie kommt es, dass sie im Frühjahr 2007, knapp bevor sie die Hsitorie ihrer Beiträge abgeschaltet haben, innerhalb weniger Monate tausende Beiträge (mind. 3.000) geschrieben haben?
Woher nehmen Sie bloß die Zeit? Weshalb gibt es keine von der Tabakindustrie gesponserten Kampfposter, die auf vergleichbare Werte kommen, also den ganzen lieben Tag nichts als posten?

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

59. Von: **bert100** 21.10.2007 08:46

Einzelbeobachtungen, oder die Lebenserfahrung, sind viel wichtiger als nicht mehr kontrollierbare Studien in einer immer totalitäreren Gesellschaftsordnung!
s.o.

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

60. Von: **bert100** 21.10.2007 08:42

"Unschuldig" kann nur das liebe Vieh sein, das in's Lokal getrieben wird; - Die Waldis etwa. Aber nicht vernunftbegabte Menschen!
Und auch wenn es bei best. Humanwissenschaftlern derzeit en vogue ist, dem Menschen einen freien Willen abzusprechen (siehe zB Singer), ist tatsächlich jeder

in seiner Entscheidung frei, verrauchte Lokale aufzusuchen oder auch nicht. Freilich sehnen best. Kreise es herbei, den Mensch als Maschine definieren zu können. Ist ja lästig, so ein menschl. Individuum! Gelingt es, dahinter nichts anderes als Triebsteuerung zu deuten, kann man auch festlegen, was diesem Wesen zukommt und dadurch über es herrschen.

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

61. Von: **bert100** 21.10.2007 08:17

Mich dünkt, Sie haben etwas nicht verstanden! Es gibt sehr wohl Studien, die belegen, dass subjektiv als solche empfundene Lärmbelästigung gesundheitsschädlich ist. Und es geht ja darum, dass niemand gezwungen wird, zB Konzerte zu besuchen. Es geht also nicht um Studien, sondern um die Freiheit des Menschen, einen gesünderen oder ungesund. Lebensstil zu wählen.

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

62. Von: **bert100** 21.10.2007 08:09

Quelle? - Also keine, daher nur Herumrederei und offensichtliche Unlust, krit. zu denken! Wäre ja wirklich zu blöd, wenn man entgegen den Hochrechnungen hochbezahlter Studien durch simples, unspektakuläres Zählen draufkäme, dass die Kellner - einmal angenommen - zwei Tage länger leben als der Durchschnitt der Gesellschaft, obwohl dieser Berufsstand, anders als der Bevölkerungsdurchschnitt, ja mitrauchen MUSS.

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

63. Von: **bert100** 20.10.2007 23:02

Wäre die Gefährdung der Kellner wirklich so groß wie aus hochgerechneten Schwindelstudien ableitbar, dann ... hätte man schon längst diesbezügl. Daten veröffentlicht. Ginge ja ganz leicht: Der Sozialversicherungsträger müsste sich nur anschauen, wie lange Gastronomiemitarbeitern Vollpension ausgezahlt wird.

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

64. Von: **bert100** 20.10.2007 22:57

Ja und weshalb gibt es nur ein Nichtraucherlokal in Wien??? Und weshalb gibt es noch immer keine veröffentlichte Untersuchung über die Lebenserwartung von Gastronomiearbeitern in Ö? Weil die Daten wohl nicht das von der NR-Front gewünschte Ergebnis zutage bringen!

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

65. Von: **bert100** 20.10.2007 22:53

Als nächstes werden Konzertveranstaltungen und dergleichen wegen Lärmbelästigung geschlossen.

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

66. Von: **bert100** 20.10.2007 22:49

Charaktersache ist, die Lebenskultur anderer zu akzeptieren. Macht man ja bei den zu lauten Homo-Umzügen auch so.

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

67. Von: **bert100** 20.10.2007 22:44

Ist ja logisch: Auf nation. Ebene haben die Bürger, also auch Raucher, noch was zu sagen. Auf EU-Ebene sch... man auf die Bürger. s.o.

Kommentar zu: [Nichtraucherbereiche in Gaststätten: 54 Prozent für Kdolsky-Vorschlag](#)

68. Von: **bert100** 15.10.2007 16:27

Mit Verlaub, ein Unsinn: Es hat noch nie unbegrenzt exponentielles Geldwachstum, also solches über der Investitionsgrundlage, gegeben. Sobald der Nominalertrag aus Investitionen - so sehr deren Auswahl auch die durchschnittliche Performance übertreffen möge - die tatsächlich erwirtschaftete Wertschöpfung übersteigt, kommt es zu einer Korrektur bzw einem Einbruch des Kapitalmarktes. Dass damit zugleich auch ein Zusammenbruch fehlgeleiteter Wirtschaftsprojekte und Rezessionen erfolgen, ist ein notwendiges Übel. Denn auch ohne geliehenes Geld kann es passieren, dass ein Vielzahl von Wirtschaftstreibenden synchron einen Markt zu bedienen suchen, dem es an der erhofften Nachfrage gebricht. Im Übrigen gibt es auch in der Natur exponentielles Wachstum, aber gleichfalls nicht unbegrenzt. Und wie man den Bankbilanzen entnehmen kann, hat noch keine Bank "unendlich" verdient. Leider!

Kommentar zu: [Zinsen und das Horten von Geld](#)

69. Von: **bert100** 12.10.2007 19:17

Grundgesetz Nr 1 des Wirtschaftens: Keine Leistungsäquivalente (aslo: Geld) in etwas stecken, was keinen Überschuss/Mehrwert abwirft.

Ob & wieviel Geld erzeugt wird, ist völlig egal u.eine Sache der Konvention - siehe Buchgeld.Die Abrechnungskonvention sollte einzig der Kostenwahrheit dienen, ein Maßstab sein.Wichtig ist,was hinter dem Leistungsäquivalent steckt, also die pers. Leistung.Wenn der Kreditnehmer arbeitet, dann wird er in der Regel mehr zurückzahlen können, als er entliehen hat. U.weil er sich durch Kredit einen Liquiditätsvorteil ggü jenen verschafft,die nur konsumieren was sie bereits tatsächlich erwirtschaftet haben, ist es nur angemessen, dass er dafür Aufschläge zahlt. Lassen s. in einer Gesellschaft alle jedes vorfinanzieren, bricht das Chaos aus,das Wirtschaftssystem zusammen u.die Gerechtigkeit,insbes.aber die Leistungsgerecht., bleibt auf der Strecke.

Kommentar zu: [Zinsen und das Horten von Geld](#)

70. Von: **bert100** 09.10.2007 13:29
ad 3.) Es kommt nicht auf das Auseinanderklaffen zwischen Arm und Reich an, sondern ob der Lebensstandard der Armen ... steigt oder sinkt.

Kommentar zu: [Zinsen und das Horten von Geld](#)

71. Von: **bert100** 09.10.2007 13:27
Also dass Geld von Reichen nur gehortet wird, widerspricht den zahllosen Berichten von Streitereien über das Vermögen reicher Erblasser. Da wird sicher nicht einfach um des Hortens willen gestritten.

Kommentar zu: [Zinsen und das Horten von Geld](#)

72. Von: **bert100** 09.10.2007 12:57
Ja, ja, schon gut - nur heißt Dummy "Strohmann" oder "Platzhalter", und steht keinesfalls für "Dummchen".
s.o.

Kommentar zu: [Erstes künstliches Leben aus dem Labor](#) [Archiv]

73. Von: **bert100** 08.10.2007 22:05
Ja, und jeder muss nach 24 Stunden neuerlich unter die Dusche.
s.o.

Kommentar zu: [Gusenbauer fassungslos über Kdolskys Rauch-Pläne](#)

74. Von: **bert100** 08.10.2007 22:02
Was glauben Sie ist schon alles mit Schlankheitskuren und -rezepten oder FDH-Diäten verdient worden.
Jede Gewohnheit bedarf der intensiv zu betreibenden Entwöhnung, jede Neigung gerät dem Verständnislosen zur Sucht.

Kommentar zu: [Gusenbauer fassungslos über Kdolskys Rauch-Pläne](#)

75. Von: **bert100** 08.10.2007 12:55
Arbeitsplätze im Bereich psychol. raffinierter Umerziehung, Pharmaumsätze bei Entwöhnungsmittel, mehr Macht für Politiker und Umerzieher, ...
die ihre Unentbehrlichkeit jenen Einfaltspinseln ggü demonstrieren können, welche glauben, die Welt wird besser, indem man statistisch erfassbares Leid durch Freiheitsentzug minimiert, usw usf und last, but not least genügsame "Arbeitsklaven" ohne kaprizierte Freizeitansprüche, die ihre Befriedigung im Essen, der Suche nach Streicheleinheiten, dem TV-Konsum, und der Fortpflanzungspflege suchen

Kommentar zu: [Gusenbauer fassungslos über Kdolskys Rauch-Pläne](#)

76. Von: **bert100** 08.10.2007 12:45
Anischtssache. Für mich und tausende andere riecht frischer Tabakrauch gut - ... und passt bestens zum Essen.

Kommentar zu: [Gusenbauer fassungslos über Kdolskys Rauch-Pläne](#)

77. Von: **bert100** 08.10.2007 03:13
Menschenwürdige polit. Globalisierung? Ich glaube, ich habe es mit einem Call-Center Mitarbeiter zu tun!
Sie wissen offenbar nicht, was Globalisierung ist - im Kern nämlich Aufhebung der Zollbarrieren, also Freihandel. Das bewirkt, dass dort, wo früher nur Dienstleistung ist, auf einmal Industrialisierung ist und dafür spiegelbildlich auf der anderen Seite nur mehr Dienstleistung, wie in ehemaligen Entwicklungsländern. Dafür entstehen bei uns jede Menge Call-Center-Jobs, Klinkenputzer-Jobs, Telephonie-Werbung, Betreuungsjobs, Jobs bei der Polizei,für die Sozialarbeit, für die Umerziehung von Bürgern, usf. - Und sollte sich das jemals ausgleichen,dann erst in Generationen. Jedenfalls,um das zu bewirken,gab es polit. Entscheidungen. In der WTO, in der EU.Und jetzt erklären Sie mir noch mal, was an dieser Politik menschenwürdig&abmildernd ist.

Kommentar zu: [Guerillakampf in Bern](#) [Archiv]

78. Von: **bert100** 07.10.2007 21:57
Nachtrag: Gerade die internat. politischen Strukturen haben das geschaffen, was sich "Globalisierung" schimpft!
s.o.

Kommentar zu: [Guerillakampf in Bern](#) [Archiv]

79. Von: **bert100** 07.10.2007 21:41
Die Schweiz hat den freien Waren- und Personenverkehr bereits durch Sonderverträge mit der EU umgesetzt, und ist trotzdem noch frei!

Und eine noch stärkere Währung als den Franken, nämlich den aus politischen Gründen überbewerteten Euro, brauchen die Eidgenossen nicht. Zur Erinnerung: Starke, also hochbewertete Währung bedeutet billigere Investitionsgüter und Konsum mittels Importen, aber schlechtere Exportchancen. Und zum Mitbestimmungsrecht erlaube ich mir nur an die Sanktionspolitik gegen die vom Elektorat gewählte Schwarz-Blaue Mehrheit zu erinnern. Der Sanktionsdruck hat dazu geführt, dass Ö mehr Einwanderer aufnehmen musste als jedes andere EU-Land - soviel zur Mitbestimmung.

Kommentar zu: [Guerillakampf in Bern](#) [Archiv]

80. Von: **bert100** 06.10.2007 22:46

Da schau her! Es gibt also Friedhöfe exklusiv für verblichene Raucher? Mit Garantiesiegel bzw Echtheitszertifikat von der Antirauchermafia? Ja wunderbar, dann braucht man wirklich nur noch zählen! (Oder was...)

Kommentar zu: [Gusenbauer fassungslos über Kdolskys Rauch-Pläne](#)

81. Von: **bert100** 06.10.2007 22:20

Die Einverleibung des Menschen als Behandlungs, Betreuungs- und/oder Fürsorgefall ist eine Folge des Führungsanspruches ... der Humanwissenschaften - insoferne als wer den Menschen definieren kann, auch die Macht über ihn hat.

Kommentar zu: [Gnadenloses Wohlbefinden](#) [Archiv]

82. Von: **bert100** 06.10.2007 22:03

Weshalb muss Toleranz Individualwelten verbinden? Dazu reicht schließlich Fundamentaltranszendenz ... nach dem Motto "Was du nicht willst, das man dir tut, das füge auch keinem anderen zu." Jedes Wesen möchte unbehindert sein Leben leben. Freilich ist es in der Praxis etwas komplizierter, da "Gusto und Ohrfeigen" bekanntlich verschieden sind. Aber dafür gibt es ja flankierend dazu Verhaltensregeln und Taktgefühl. Jedenfalls ist es nicht wichtig und auch gar nicht möglich, sich in jedermann einzufühlen im Sinne von ihn zu verstehen. Dies erst würde echte Toleranz ermöglichen. Wichtig ist, sich selbst und seinen Neigungen genug zu sein - der innerlich Autonome versucht nicht sein Umfeld gefügig zu machen.

Kommentar zu: [Gnadenloses Wohlbefinden](#) [Archiv]

83. Von: **bert100** 06.10.2007 21:07

Gibt es vielleicht in planwirtschaftlichen Systemen keine Normierung durch Anpassungs- und Gesinnungsdruck? Oder vielleicht keinen Leistungsdruck, etwa in der Erziehungsperiode oder in Arbeitskollektiven?

Kommentar zu: [Gnadenloses Wohlbefinden](#) [Archiv]

84. Von: **bert100** 06.10.2007 12:18

Wir reden hier von leicht zu erhebenden Echt Daten, was zugunsten bestimmter Verdienstinteressen unterlassen wird, und nicht ... von Hypothesen im Widerspruch zu allen empirischen Daten.

Kommentar zu: [Gusenbauer fassungslos über Kdolskys Rauch-Pläne](#)

85. Von: **bert100** 06.10.2007 03:13

Der Hinweis auf die Eisbärenpopulation ist nicht wie von Ihnen behauptet ein "Argument", sondern eine Tatsache. Die Begriffe auseinanderzuhalten ist ein Grundgebot einer seriösen Argumentation.

Kommentar zu: [Tanz auf dem Eis-bär-fell? Oder: Wie viel Apokalypse verträgt die Umweltpolitik?](#) [Archiv]

86. Von: **bert100** 06.10.2007 02:45

Nachtrag: Die Tabakrauch-Statistiken wirken auch deshalb verdächtig maximiert, ... um die Gefährdung von Nichtrauchern glaubwürdiger zu machen - so sieht es aus.

Kommentar zu: [Gusenbauer fassungslos über Kdolskys Rauch-Pläne](#)

87. Von: **bert100** 06.10.2007 02:23

Halluzinationen haben die Kampfumerzieher auch schon. Und zum semantischen Widerspruch: der ist ganz einfach zu erklären: was auf Seiten der Volkspädagogen Zwangsentzug, ist beim Gegenüber Zwangsentwöhnung. Ich bin halt ein transzendenter Mensch.

Kommentar zu: [Gusenbauer fassungslos über Kdolskys Rauch-Pläne](#)

88. Von: **bert100** 06.10.2007 02:20

Sie meinen doch nicht ernsthaft, dass was Umerzieher denken, maßgeblicher sein soll als das, was Individuen schätzen. So haben Sklavenhalter gedacht.

Kommentar zu: [Gusenbauer fassungslos über Kdolskys Rauch-Pläne](#)

89. Von: **bert100** 06.10.2007 02:18

Schlechte Erziehung ist, als Nicht-irgendetwas alle Lokale nur für seinesgleichen zu beanspruchen! s.o.

Kommentar zu: [Gusenbauer fassungslos über Kdolskys Rauch-Pläne](#)

90. Von: **bert100** 06.10.2007 02:16

Seltsam. Wollen sie uns einreden, dass sich heutzutage nur Raucher als solche deklarieren?

s.o.

Kommentar zu: [Gusenbauer fassungslos über Kdolskys Rauch-Pläne](#)

91. Von: **bert100** 06.10.2007 02:14

Die Tabakrauch-Statistiken sind frisiert, weil hochgerechnet. Fällt denn niemandem auf, ...

dass nahezu jedes Monat irgendein Institut mit einer Schreckensstatistik auf sich aufmerksam zu machen versucht? Gutachten, Studien u.Statistikderivate bringen Ruhm und Geldsegen, zumal der "überzeugte Raucher" schon mehr als ein Jahrzehnt auf der Fahndungsliste der WHO (neuerdings auch der EU) steht . Es wäre nämlich ganz einfach, Echtdateen zu erheben - aber das will man aus oa Gründen nicht. Bei uns müsste es zB ohne weiteres möglich sein, die Lebenserwartung von langjähr. Gastronomieangest. aus derem (Voll-) Pensionsbezug abzuleiten. Genauso wäre es möglich, wenn man nur wollte, Privatversicherer mit Ermittlungsbefugnissen zu Labortests zu betrauen, um das mathem.Risiko und zugleich die Sterblichkeit der vers. Raucher & NR zu eruieren.

Kommentar zu: [Gusenbauer fassungslos über Kdolskys Rauch-Pläne](#)

92. Von: **bert100** 05.10.2007 23:00

Es ist doch ganz klar, was hier stört: 80% werden sich im Raucherbereich drängen, gähnende Leere bei den Nichtrauchern!

Diese Blamage trachten die Massenpsychologen zu verhindern. Die Raucher müssen, ihnen zufolge, gänzlich von der Bildfläche verschwinden. - Bei dem Tempo übrigens in 10 Jahren Zwangsentzug und Arbeitslager. Die Herrschaften wollen ja schließlich von etwas leben, selbst wenn mit ihrer Arbeit kein Bedarf befriedigt wird ...

Kommentar zu: [Gusenbauer fassungslos über Kdolskys Rauch-Pläne](#)

93. Von: **bert100** 05.10.2007 21:47

Das Wohl der rauchenden Bevölkerung, der frisierte Lebenserwartungsstatistiken egal sind, haben Sie aber vergessen!

Scheinbar sind das für Sie überhaupt keine Menschen, sondern nur hochwillkommene Behandlungsfälle.

Kommentar zu: [Gusenbauer fassungslos über Kdolskys Rauch-Pläne](#)

94. Von: **bert100** 05.10.2007 01:02

Ein marginales statistisches Gefährdungspotential muss jedem zugestanden werden, sonst dürfte nicht nur niemand (nüchtern) Autofahren, sondern ... dürfte auch niemand mehr frei herumlaufen, weil immer wieder einige von "Dämonen" befallen werden, die sie zu Mord und Totschlag verleiten. Alle müssten nach ihren Grundsätzen vorsorglich eingesperrt werden. Ach, warum hat der Liebe Gott nicht Marionetten in die Welt statt Menschen gesetzt - das wäre doch sooo schön, es gäbe überhaupt kein Leid!

Kommentar zu: [Justizministerin überlegt Haftstrafen für Alkolenker - mit Umfrage](#) [Archiv]

95. Von: **bert100** 05.10.2007 00:58

Was reden Sie da? Es geht nicht um technische Fakten, sondern um die vorgebl. Beeinträchtigung menschl. Fähigkeiten durch AlkoholdOSEN.

Alle Untersuchungen gehen von DOSEN aus, bzw von der Korrelation zw DOSEN und Fahrbeeinträchtigung, und nicht, wie Sie etwa glauben, durch eine generelle Gefährdung etwa schon durch eine Rum-Kokos Kugel oder viel Obstverzehr. Dass die Dosis das Gift macht, ist ein seit Jahrhunderten etablierter mediz. Grundsatz. Ich jedenfalls fühle mich, wie hunderttausend andere, durch solche Gesetzgebungen _ungeschützt_. Hier wird eine "Urdnung" aufgezwungen, in der Verhüten wichtiger als Erleben ist. Und in der massive Hetzwerbung durch Monopolmedien betrieben wird zwecks Erreichung menschenfeindlicher Lebensordnungen.

Kommentar zu: [Justizministerin überlegt Haftstrafen für Alkolenker - mit Umfrage](#) [Archiv]

96. Von: **bert100** 05.10.2007 00:43

Ähem: "... nachträglich berichtigten Fehler ..." natürlich - noch ein Fehler wegen Überbelastung.

Kommentar zu: [Nachschulung bei 0,5 Promille wird Pflicht](#) [Archiv]

97. Von: **bert100** 04.10.2007 16:35

Selbst wenn die Unterstellung zuträfe: nach 4 Stunden u (angebl.) 0,4 Prom weniger bleibe ich noch immer dabei!

Bis auf den durch Korrektur berichtigten nachträglichen Fehler, natürlich.

Kommentar zu: [Nachschulung bei 0,5 Promille wird Pflicht](#) [Archiv]

98. Von: **bert100** 04.10.2007 13:26

Korrektur, soll heißen: "...an Unschuldigen *vorsätzlich* Mord begehen.)" Mir sind im "Freudenrausch" die Finger über der Tastatur "ausgerutscht".

Kommentar zu: [Nachschulung bei 0,5 Promille wird Pflicht](#) [Archiv]

99. Von: **bert100** 04.10.2007 13:08

Bravo!!! Das ist die neue Planwirtschaft: Versorgung für tausende Psychologen,

die sonst keiner braucht!

Wirklich, viel weniger grausam als unter Hitler & Stalin, die "Neue Ordnung" - net wahr!? Schließlich ist Arbeitslosigkeit ja so grausam - da ist es doch viel netter, den Bürgern ihr Freizeitvergnügen auszutreiben. (Als nächstes kommt Ausgangsverbot: Dann kann nämlich niemand mehr an "Unschuldige" *vorsätzlich* morden) Liebe Leute, ihr könnt ja noch immer Autofahren: Aber nur zu frommem, nüchternem Zeitvertreib - zur Kirche etwa.

Kommentar zu: [Nachschulung bei 0,5 Promille wird Pflicht](#) [Archiv]

100. Von: **bert100**

02.10.2007 21:35

Ungeachtet dessen, dass natürlich auch Ihre Themenskizzierung stimmt, werden Sie nicht bestreiten können ...

dass Sie zuletzt das von mir vorgebrachte Argument, die Eisbären hätten auch die mittelalterliche Warmzeit überlebt, zu widerlegen suchten, in dem sie deren Ausprägtheit in Frage stellten. Jedenfalls widerspiegelt der von Ihnen diesbez. angebotene link aus 1999 nicht den letzten Stand und keinen wissensch. Konsens. Dass der Bevölkerungsdruck angesichts derz. Trends keinen erhebl. Bedrohungsfaktor darstellt, habe ich angesprochen. Und was die Geschwindigkeit d Erwärm. anlangt, ist diese nicht so groß, wie jene, die den Stein vor 20 Jahren ins Rollen brachten, schon gerne gesehen hätten. Für Erwärmungsgeschw u Eisbären gilt gleichermaßen: Abwarten, bis diesbez. eindeutige Trends messbar sind.

Kommentar zu: [Tanz auf dem Eis-bär-fell? Oder: Wie viel Apokalypse verträgt die Umweltpolitik?](#) [Archiv]

« < 1 **2** 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

Fenster schließen

« < 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

101. Von: **bert100** 30.09.2007 13:41

Ja, aber bitte beim Theam bleiben - dieses lautet: Waren Eisbären höheren Temperaturen ausgesetzt? Und nicht: Kommt die Klimakatastrofffe und bedarf es des Hockey-Sticks, um dies der Gesellschaft eindrucksvoll zu vermitteln?

Kommentar zu: [Tanz auf dem Eis-bär-fell? Oder: Wie viel Apokalypse verträgt die Umweltpolitik?](#) [Archiv]

102. Von: **bert100** 29.09.2007 01:15

Ob Sie's glauben oder nicht: Auch die "nüchternen" 1 Sek Reaktionszeit ist zu langsam, aber ... was sich im Testlabor als schrecklich gebiert, ist in der Realität von geringerer Bedeutung, weil das vorausschauende Fahren viel mehr als der Reflex zählt.

Kommentar zu: [Justizministerin überlegt Haftstrafen für Alkolenker - mit Umfrage](#) [Archiv]

103. Von: **bert100** 29.09.2007 01:09

Nachtrag: Dazu noch ein paar links.
www.nature.com/news/2005/050207/pf/433562a_pf.html www.climate2003.com/pdfs/2004GL012750.pdf www.multi-science.co.uk/mcintyre-mckitrick.pdf Diese links betreffen auch Fundamentalkritik an Mann seitens McIntyre/McKitrick, sowohl 2003 als auch 2005. Die Aussage, dass die mittelalterl. Warmzeit unterschätzt worden sein könnte, tätigen übrigens auch Osborn/Briffa im Science Magazin.

Kommentar zu: [Tanz auf dem Eis-bär-fell? Oder: Wie viel Apokalypse verträgt die Umweltpolitik?](#) [Archiv]

104. Von: **bert100** 28.09.2007 22:53

Sie referenzieren auf 1999er-Aussagen des Hockey-Stick "Mann et al.", die 2003 von den Wissenschaftern S. Baliunas und W. Soon und 2004 vom deutschen Klimaforscher von Storch als Fälschung gebrandmarkt wurden.

Kommentar zu: [Tanz auf dem Eis-bär-fell? Oder: Wie viel Apokalypse verträgt die Umweltpolitik?](#) [Archiv]

105. Von: **bert100** 28.09.2007 20:38

Es geht darum, dass Sie nicht verstehen wollen, dass Recht zu Unrecht werden kann und dass demokrat. Gesetze das Ergebnis ... einer Entscheidungsfindung von Bürgern sind, die sie auch jederzeit in Frage stellen und abändern können sollten. Dieses Ihr Gesetz, dessen Einführung Sie vorweggenommen haben, rechtfertigen Sie hingegen lapidar, man bräuchte es ja nur befolgen und derjenige, der es breche, müsse doch selbstverständlich bestraft werden - sehr aufschlussreich. Sind Sie Kaiser von China? Die Ausbeutung liegt darin, dass Sie menschliche Bedürfnisse nicht akzeptieren - und der in jahrtausenden kultivierte Alkoholgenuss entspringt einem solchen. Mit Sicherheitsstatistiken können Sie auch absolute Ausgangssperren rechtfertigen, gleichfalls in Verneinung menschlicher Bedürfnisse. Freilich glauben Zyniker heutzutage, man bräuchte Freiheit nur zur Paarungssuche!

Kommentar zu: [Justizministerin überlegt Haftstrafen für Alkolenker - mit Umfrage](#) [Archiv]

106. Von: **bert100** 28.09.2007 18:32

Erstens hat KHG über MEL weder Posten, noch Salär, noch Beteiligung. Und zweitens: Weshalb wird über die linke Reichshälfte niemals ein Versorgungsnotstand zutage befördert, nur eben über BZÖ-Gorbach? Egal ob solche jetzt grundsätzlich verschwiegen werden oder es sie gar nicht gibt: bedenkenswert in jedem Fall. Nochmals zu KHG: Haben Sie schon etwas von journalistischen Sorgfaltspflichten gehört? Und sollten Sie mehr wissen als ich, dann klären Sie besser auf, anstatt Finsternishandel mit billigen Witzchen zu betreiben.

Kommentar zu: [Gorbach-Brief: Hochstapler?](#)

107. Von: **bert100** 28.09.2007 18:22

An alle Patriarchen Österreichs: Untersteht euch nicht, sich weiterhin verlogen gegen Steinigungen zu wenden - habt ihr gehört? Frau Schmidt richtet höchstpersönlich den Imamen die Wadeln virre - im kulturell bereichernden höchstpersönlichen Dialog, wenn es dann so weit ist.

Kommentar zu: ["Der Bau eines Gebetshauses bedroht niemanden"](#)

108. Von: **bert100** 28.09.2007 13:14

Nachtrag - präziser: Altliberalismus oder Maulkorb-Liber-aalimus, das ist hier die Frage!
s.o.

Kommentar zu: ["Der Bau eines Gebetshauses bedroht niemanden"](#)

109. Von: **bert100** 28.09.2007 13:04

Ich fürchte, sie verwechseln den Altliberalismus mit dem dogmatisch-militanten Proselytentum des Liber-aalismus, der ... ein entwurzelttes, orientierungsloses Treibgut statt Individuen will und also Selbstverleugnung einfordert.

Kommentar zu: ["Der Bau eines Gebetshauses bedroht niemanden"](#)110. Von: **bert100** 27.09.2007 23:06

Ich finde das sollte man nicht, denn eine Gesellschaftsordnung, in der nur das statistisch erfassbare Leid zählt, nicht aber ...

statistisch nicht oder kaum erfassbare Leiden und Freuden, ist eine primitiv materialistische, ausbeuterische Gesellschaftsordnung, die eigentlich nur Lebensraum für Kapos, Aufseher, und Apparatschiks schafft.

Kommentar zu: [Justizministerin überlegt Haftstrafen für Alkolenker - mit Umfrage](#) [Archiv]

111. Von: **bert100** 27.09.2007 13:08

Uaaaaah!??? "Trinken" ist bei Ihnen das Gleiche wie "frei-herumlaufen-lassen" in meinem Beispiel!

Vielleicht einigen wir uns, dass es um den Begründungszusammenhang mit Unfallopfern geht, und dass dieser nicht unmittelbar, also hundertprozentig, sondern nur über statistisch messbare Vorfälle im tausendstel-Bereich gegeben ist. Man wird wohl von einer schwach ausgeprägten Korrelation sprechen können, oder?

Kommentar zu: [Justizministerin überlegt Haftstrafen für Alkolenker - mit Umfrage](#) [Archiv]

112. Von: **bert100** 27.09.2007 09:46

Da gehen wir von verschiedenen Prognosen aus, wie Wetterfrösche bei Kurzvorhersagen auch!

Vor zehn Jahren sagte das IPCC für 2030 eine Temperaturerwärmung iHv 0,6 Grad voraus. Mittlerweile sagte es für 2100 eine üppige Bandbreite von 1,4 bis 5,8 Grad voraus. Wenn Sie nach "mittelalterliche Warmzeit" und "kleine Eiszeit" googeln, dann erfahren Sie, dass in ersterer die Durchschnittswerte des Wetters 2-4 Grad wärmer waren als derzeit. Jedenfalls kann es an den Menschen nicht liegen, weil wir einen diesbezüglichen Höchststand verzeichnen und die Eisbären - zumindest auf ein Jahrhundert bezogen - auch.

Kommentar zu: [Tanz auf dem Eis-bär-fell? Oder: Wie viel Apokalypse verträgt die Umweltpolitik?](#) [Archiv]

113. Von: **bert100** 27.09.2007 00:26

Plauschen's nicht! Welche Folgen hat denn mäßiger Alkoholgenuß bis 0,8 Prom? Meistens nicht einmal einen Blechschaden, ...

so schaut's aus. Jedenfalls immer in Abhängigkeit der jeweiligen Eigenverantwortung des Fahres zu sehen, da von einer Bewusstlosigkeit im Sinne eines Verlustiggehens der Anpassungsfähigkeit an das eigene Befinden hier noch nicht gesprochen werden kann. Die größte Feldstudie überhaupt, die Grand-Rapids Studie, die Inzidenzen von Alkoholisierten und Nüchternen nach Stichproben und nach Unfallbeteiligung an gleichen Orten zu vergleichbaren Zeiten überprüfte, weist sogar eine geringere Unfallträchtigkeit bei 0,3 Prom-Alkoholisierung ggü Nüchternen aus. ("Dip") G'schaftler sprechen zwar von einem Artefakt, wenn man aber die Probanden nicht nach Alk-Konsumgruppen aufsplittet, ist dieser Wert einfach die Wahrheit, somit korrekt.

Kommentar zu: [Justizministerin überlegt Haftstrafen für Alkolenker - mit Umfrage](#) [Archiv]

114. Von: **bert100** 26.09.2007 23:52

Berichtigung: Sollte natürlich Sportkamerad heißen ... statt Sportkollege, der Stilpflege zuliebe.

Kommentar zu: [Justizministerin überlegt Haftstrafen für Alkolenker - mit Umfrage](#) [Archiv]

115. Von: **bert100** 26.09.2007 20:19

Zu einem Rechtsstaat gehört es auch, dass man Bürger nicht einer statistisch begründeten, somit unwiderlegbaren Verbrechensvermutung unterwirft.

Andernfalls müsste man ja jeden Menschen gleich von Geburt an vorsorglich einsperren, weil die Statistik besagt, dass von tausend Menschen einer während seines Lebens einen Mord begeht. Und von nüchternen Skifahrern wird man sagen können, dass von vielleicht 5.000 einer in seiner Lebenszeit einen Sportkollegen niederfährt. Und von den nüchternen Autofahrern wird man sagen können, dass einer von 10.000 einen Mord mit der Waffe'Auto' begeht - folglich ist es ein Verbrechen, wenn er zum Vergnügen ausfährt, statt am Besten gleich in's Glotzophon zu kriechen, um ehrfurchtsvoll unseren Vorsitzenden zu lauschen! Weit haben wir's gebracht!

Kommentar zu: [Justizministerin überlegt Haftstrafen für Alkolenker - mit Umfrage](#) [Archiv]

116. Von: **bert100** 26.09.2007 19:59

Ist auch sichergestellt, dass die Dissid ... ähh - Delinquente im Rahmen des Sozialdienstes nur Alk-Opfer zu sehen bekommen ...

... und nicht etwa auch verprügelte oder erschlagene Verbrechensopfer aufgrund des Umstandes, dass man die Bürger - fahrlässigerweise - noch immer frei herumlaufen lässt !???? Ganz zu schweigen von den Opfern des nüchternen Individualverkehrs, etwa herbeigeführte durch nervige Beifahrer

Kommentar zu: [Justizministerin überlegt Haftstrafen für Alkolenker - mit Umfrage](#) [Archiv]

117. Von: **bert100** 25.09.2007 20:25

Hier geht es nicht um fein"ziselierte"Möglichkeitenformen von Biologen, sondern um den massenmedialen Alarmismus, und der ist viel gefährlicher ...

als die Meinungsbildung in kleiner Runde, von Ihnen verächtlich als Stammtisch-Gequatsche herunter gemacht, jemals sein könnte! (Natürlich haben diejenigen,

die herausgefunden haben, wie gut man mittels massenmedial verbreiteten Ängsten herrschen kann, es lieber, dass die Fernsehwelt aufgesogen anstatt kritischer Dialog in kleiner Runde praktiziert wird.) Goggeln Sie mal: Das Aussterben der Eisbären beherrscht (fast) ohne "könnte" die Sphäre der massenmedialen Kommunikation. Und da es unbestritten auch schon wärmere Zeitalter gegeben, ohne dass die Eisbären ausgestorben sind, kann ich auch als Nichtfachmann eindeutig auf Experten-Quatsch schließen.

Kommentar zu: [Tanz auf dem Eis-bär-fell? Oder: Wie viel Apokalypse verträgt die Umweltpolitik?](#) [Archiv]

118. Von: **bert100** 25.09.2007 15:33
Das erinnert mich unwillkürlich: Wer war denn zuerst da, Henne oder Ei?
s.o.

Kommentar zu: [Schwarzenegger fordert "Action! Action! Action!"](#) [Archiv]

119. Von: **bert100** 25.09.2007 14:06
Immerhin kommt Herrn Lomborg das Verdienst zu, die Wahrheit über das angebl. Aussterben der Eisbären ... unter's Volk zu bringen. Es ist auch gar nicht einsichtig, dass diese prachtvollen Geschöpfe treibende Eisschollen zum Überleben benötigen.

Kommentar zu: [Tanz auf dem Eis-bär-fell? Oder: Wie viel Apokalypse verträgt die Umweltpolitik?](#) [Archiv]

120. Von: **bert100** 24.09.2007 19:29
Man mag über den neuen westl. Weltordnungsimperialismus denken wie man will, größere Freiheit ... hat der Einzelne noch immer im Abendland, auch wenn in den letzten Jahren bedauerlicherweise - möglicherweise bewusste - Konvergenztendenzen festzustellen sind. Kurz: Wer auch immer worüber meckert - in den Iran oder nach Nord-Korea auswandern wird er (derzeit) sicherlich (noch) nicht wollen

Kommentar zu: [Terror und Islam: Raus aus dem Minenfeld!](#) [Archiv]

121. Von: **bert100** 24.09.2007 19:23
Ja Bravo: Was ich unten schon sagte - das ist ein Geschäft!
Freilich eines, wo es nicht darum geht, die Wertschätzung der Endverbraucher zu gewinnen, sondern um das Buhlen um die Gunst der Politiker.

Kommentar zu: [Schwarzenegger fordert "Action! Action! Action!"](#) [Archiv]

122. Von: **bert100** 24.09.2007 18:05
Endlich wird zugegeben, dass es enorme geschäftliche Interessen hinter dem Klimawandel gibt!
s.o.

Kommentar zu: [Schwarzenegger fordert "Action! Action! Action!"](#) [Archiv]

123. Von: **bert100** 24.09.2007 10:13
Klimabetroffenheit: Die ewige Leier der Verbildeten in diesem "Raumschiff Erde"-Spiel ...
Dass die ärgste Wirbersturmaktivität in und um die USA in den 30er Jahren war, stört dabei natürlich. Einen völligen "Programmierungsausfall" könnte auch der Hinweis auslösen, dass es zB vor rd 60 Jahren schon in Australien eine Flutwelle gab, die großräumig Siedlungen auslöschte.

Kommentar zu: [Die Kämpfe der Klimaforscher](#)

124. Von: **bert100** 24.09.2007 10:10
Hirnlos ist für mich, aufgrund einer auf Extrapolierung gestützten Annahme eines Anstiegs von 1,5° entweder gleich zurück auf die Bäume zu klettern oder zumindest ...
die Menschheit, unter Missachtung ihrer Bedürfnisse, nur mehr als Input-Output Faktor, als Sache eines Simulationsspieles "Raumschiff Erde" zu betrachten, der keine Ansprüche jenseits des Zieles der Arterhaltung zustehen. Noch dazu, wo nur die Beibehaltung dieses Wirtschaftssystems, welches am Besten der Vielfalt und dem menschl. Einfallsreichtum gerecht wird, Durchbrüche zu alternat. Energiekreisläufen erwarten lässt. Und weshalb posten Sie überhaupt mit ihrem Computer, und weshalb arbeiten Sie denn nicht in Manufakturen, wo Sie doch Industriegüter verbrauchen?

Kommentar zu: [Die Kämpfe der Klimaforscher](#)

125. Von: **bert100** 23.09.2007 18:45
Ist der Islam Staatsreligion, wird manchmal gesteinigt, u.jedenfalls Recht nach theokrat. Gutdünken von Religionsgelehrten ...
gesprochen, manchmal sogar parallel zum offiziellen Staatsrecht. Alles in allem eigentlich schon Terror genug!

Kommentar zu: [Terror und Islam: Raus aus dem Minenfeld!](#) [Archiv]

126. Von: **bert100** 22.09.2007 22:16
Sie haben natürlich ganz recht, dass der westl. Traum von der legitimen Verfolgung persönlicher Freiheit nicht mit diktatorischen Methoden abgesichert werden kann, aber ...
weshalb nehmen Sie dann nicht klar gegen elitistische Machenschaften Stellung, der Bevölkerung die Mitsprache über das Ausmaß der Zuwanderung zu entziehen - wie etwa durch Gesinnungsdruck mithilfe infamer Unterstellungen, verwaltungsrechtlicher und strafrechtlicher Schikanen, durch Sprachregelungen, durch Zensur zur Ausblendung sensibler Vorkommnisse (in Kriminalchronik wird oftmals kein Rückschluss auf Immigranten zugelassen) etc.??? Abgesehen davon

sollten Sie iZm der Erwähnung des Dramas der Moderne nicht nur die Überwindung traditioneller persönlicher, sondern auch die Überwindung tradit. struktureller Herrschaftsverhältnisse erwähnen - da gab es ja schon ausgeträumte geschichtl.Beispiele! Kurz: Sir, erlauben Sie weniger Einwanderung!

Kommentar zu: [Terror und Islam: Raus aus dem Minenfeld!](#) [Archiv]

127. Von: **bert100** 22.09.2007 15:02

Verständlich. Nur sollten Sie dabei bedenken, dass man nun schon Jahrzehnte im Austausch für strengere Kontrollen Limits ... verschärft hat.

Kommentar zu: [Promille sorgen für Streit](#)

128. Von: **bert100** 22.09.2007 14:58

Nachtrag: Und sei es auch bei wenig über 0,35 statt genau 0,25 Liter. S.o.

Kommentar zu: [Freiheit der Untertanen](#)

129. Von: **bert100** 22.09.2007 02:22

Ich sehe beim besten Willen keinen Weg, "verkraftbar" mehr als vielleicht 1% zu sparen
und Sie und ich wissen, dass es nicht um derartig winzige Größenordnungen geht, sondern dass viel mehr von uns seitens der "Weltenplaner" erwartet wid. Mehr als 1%, also mehr als etwa das Abschalten einer ohnehin sparsamen Lichtquelle als Nachtlcht uä, wäre nur bei Minderung der Lebensqualität möglich. Entweder überhaupt materiell, oder aber in dem Sinne, dass ich einen Sport daraus machen müsste, immer an jede Kleinigkeit von Einsparmöglichkeiten zu denken, so dass ich mein Bewusstsein weder für das Genießen meiner freien Zeit noch für die Konzentration auf meine Erwerbstätigkeit freihalten könnte.

Kommentar zu: [Die Kämpfe der Klimaforscher](#)

130. Von: **bert100** 21.09.2007 22:07

Neusprech: Einen Menschen mit 0,25 Liter Wein intus als besoffen heruntermachen.
Eine Unverschämtheit sondergleichen, in Anbetracht des physisch und geistig fehlerfreien *Auftretens* solcher Personen.

Kommentar zu: [Freiheit der Untertanen](#)

131. Von: **bert100** 21.09.2007 21:35

Wohl nicht bedacht: Gestern noch ein Waserl, morgen schon ein Raserl!
S.o.

Kommentar zu: [Promille sorgen für Streit](#)

132. Von: **bert100** 21.09.2007 02:07

Die Fakten: Wieviele Unfälle mit Alkohol? Und vielleicht auch diejenigen aussieben, die einen Juckreiz, hohes Alter, eine Aufgewühltheit, einen gesprächigen Mitfahrer ...
zu verkraften haben? Ganz besonders gefährlich diejenigen, die auch ohne Alk in ausgelassener Stimmung sind - lebende Bomben! Das ließe sich durch einen Biometrie-Computer für Mimik kontrollieren - bejahendenfalls kein Starten möglich. Je weniger die Politiker zu sagen haben und je zahlreicher sie und ihre Experten werden, desto unerträglicher sind sie. Jetzt warte ich nur noch auf die ersten Psychologen von der Spezialeinheit - die sich an der Milch der frommen Denkgungsart labenden 'Verantwortungsethiker' ...

Kommentar zu: [Promille sorgen für Streit](#)

133. Von: **bert100** 20.09.2007 21:45

Jawoll! Nur die Geiselnnehmer dürfen ihre Geiseln töten!
Wehe dem, der 1000 Meter vor dem die Geiseln vernichtenden Ziel das Flugzeug abschießt! Hmmm, so soll es also ausschauen? Auf das mache ich mir meinen Reim!

Kommentar zu: [Abschuss entführter Flugzeuge strafbar](#) [Archiv]

134. Von: **bert100** 20.09.2007 21:41

Hab' ich gesagt, es ändere sich nicht? Jetzt lernen Sie mal lesen, sonst antworte ich nicht mehr!
Sie bombardieren mich mit Aussagen, dass sich das Klima ändert, und übersehen dabei, dass ich niemals behauptet habe, dass sich das Klima NICHT ändert. Im Übrigen hat sich das Klima über die Jahrtausende ständig geändert.

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

135. Von: **bert100** 20.09.2007 09:54

Wie teuer müssen die natürlichen Ressourcen künstlich gemacht werden, um Ihrer Vorstellung von maßvollem Verbrauch ...
gerecht zu werden? Schon jetzt können sich die Armen, soll heißen: diejenigen, die nichts zurücklegen/ansparen können, keine Heizung ohne Zuschüsse leisten (ua auch dank "Ökostrom")? Aber natürlich kann man auch fellbekleidet mit 10 Graden im Winter das Auslangen finden - ist es das? In Kambodscha mussten unter Khmer Rouge die Untertanen mit bloßen Händen Feldarbeit leisten, hunderttausende sind daran krepirt - ist es das? Und Trinkwasser und Strom durch Wasserkraft sind grundsätzlich unbegrenzte Ressourcen, nur die Verteilung und Verwertung könnte einer ausgeklügelteren Verwaltung bedürfen.

Kommentar zu: [Die Kämpfe der Klimaforscher](#)

136. Von: **bert100** 20.09.2007 09:44

Und hören Sie endlich auf, aus allem, was ich sage, eine Widersprüchlichkeit zu konstruieren, antworten Sie besser ...
auf das, was ich Ihnen am 19.9. repliziert habe!

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

137. Von: **bert100** 20.09.2007 09:42

Dazu sollte man bedenken, dass eine Tausendschaft von Menschen zB in einem Stadion auch verteidigt werden muss, und ...
dass nichts in dem Wortlaut das Vereidigungsrecht dieser Tausendschaft ausschließt. Übrigens: Wenn es ihrer Meinung nach so human ist, endlos in einem Gefängnis 'gehalten' zu werden: Weshalb bringen sich dann immer wieder Häftlinge dortselbst um, insbesondere auch Politische?

Kommentar zu: [Abschuss entführter Flugzeuge strafbar](#) [Archiv]

138. Von: **bert100** 20.09.2007 09:35

Nein, ich meine den expliziten Vorwurf der Bestechlichkeit, zB weil man nicht direkt Universitäten unterstellt ist, sondern für Unternehmen arbeitet.
Und sparen Sie sich bitte Ihre Bombardements, lernen Sie lieber andere Positionen vor dem Replizieren zu analysieren: Ich habe zur Frage einer nur messtechnisch zu eruiierenden Erwärmung hier niemals Stellung genommen! Ich habe klar geschrieben, es ginge darum, ob die EE rasant wäre und ob sie anthropogen ist. Letzteres ließe sich noch allgemeiner fassen, indem zu "inwieweit sie anthropogen ist" umformuliert wird.

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

139. Von: **bert100** 20.09.2007 09:26

Sie verstehen scheinbar die Bedeutung von 'umstritten' nicht! Lesen Sie selber ihre Auszüge.

[Bezug:] -) dass es *wahrscheinlich* ist, dass diese Erwärmung durch anthropogene CO2-Emissionen durch das Verbrennen von fossilen Energieträgern bedingt ist. Und so rasant kann die Erwärmung gar nicht sein, da ich sie nicht spüre: Vielleicht fällt Ihnen auch auf, dass zwischen 1,4 und 5,8 Grad ein ziemlicher Spielraum ist? Niedrigere Werte sprechen für natürliche Zyklen, der Höchstwert für eine tatsächlich anthropogene EE. Aber das Drohen mit dem Höllenfeuer und damit einhergehender Hitze hat ja schon einmal glänzend funktioniert!

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

140. Von: **bert100** 19.09.2007 02:20

Haben Sie nicht gelesen? Es geht um das Recht der Raucher sich selbst in eigenen Abteilen einzuräuchern.

Und die Raucher sterben gar nicht schnell aus, wie ursprünglich gedacht! Und wie wäre es mit dem Recht auf Selbstbestimmung & Wahl des selbst geschätzten Lebensgenusses?

Kommentar zu: [FPÖ für Erhalt der Raucherabteile bei der Bahn](#) [Archiv]

141. Von: **bert100** 19.09.2007 01:44

Darauf habe ich Ihnen soeben weiter oben geantwortet.
s.o.

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

142. Von: **bert100** 19.09.2007 01:43

Wasserdampf ist moderierend, aber ein emittierendes Gas. Darauf kommt es an!
Einleitend muss ich eine Unschärfe einbekennen, insofern als ich das Verhältnis Wasser(dampf) zu CO2 als 90:1 beschrieben habe. Dies trifft aber nur auf erdnahe tropische Temperaturen zu, nicht für maßgebliche Atmosphärenverhältnisse in > 10km Höhe. Dort ist das Verhältnis aber noch immer rd 3:1. $3 \times 0,88$ zu $1 \times 0,12 = 2,64$ zu $0,12$, also noch immer das 22fache Wirkpotential. Sogar Klimakassandren anerkennen die Rolle v H2O in Strahlungsbilanz. (Thüne, Freispruch für das CO2, S 60 u 61). Wenn Sie die Aussagen zu den jew. Absorptionsspektren nicht glauben, siehe preview.tinyurl.com/27osmb. Hinzu kommt, dass von der Sonne im Bereich sichtbaren Lichts schwerpunktmäßig eingestrahlt wird. ... [Fortsetzung folgt]

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

143. Von: **bert100** 19.09.2007 01:42

[Cont'd:] Wasserdampf ist moderierend, aber ein emittierendes Gas. Darauf kommt es an!

... Wenn Sie die Aussagen zu den jew. Absorptionsspektren nicht glauben, siehe preview.tinyurl.com/27osmb. Hinzu kommt, dass von der Sonne im Bereich sichtbaren Lichts schwerpunktmäßig eingestrahlt wird. Dieses Licht kann durch Wolken in's All zurück geworfen werden. Wenn also H2O durch Temperatur ansteigt, kommt's zur Wolkenbildung, wodurch die Temp wieder sinkt.

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

144. Von: **bert100** 19.09.2007 01:02

Habe nicht gesagt, es gebe keine Erderw., sondern nur, sie wäre nicht fühlbar.
Es spießt sich ja daran, ob 1.) die EE anthropogen ist und ob sie 2.) rasant ist. Beides ist umstritten, selbst wenn die Erderwärmung an sich dzt eher weniger in Frage gestellt wird. Allerdings mussten besonders alarmierende Prognosen über den Temperaturanstieg zurückgenommen werden. Zu Quellen betreffend Verleumdungs- bzw. Einschüchterungsagitation: Diese bestehen aus Inhalten bis zu 15 Jahre alter KURIER und DIE PRESSE Artikel. Ich bitte um Verständnis, dass ich diese aus Zeitmangel jetzt nicht ausgraben werde. Es ging dabei aber insb auch um den erwähnten Singer.

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

145. Von: **bert100** 18.09.2007 22:20

Tötungserlaubnis laut Artikel 2 Menschenrechtskonvention, betitelt "Recht auf Leben" - siehe insb. Abs 2 lit a:

(1) Das Recht jedes Menschen auf das Leben wird gesetzlich geschützt. Abgesehen von der Vollstreckung eines Todesurteils, das von einem Gericht im Falle eines durch Gesetz mit der Todesstrafe bedrohten Verbrechens ausgesprochen worden ist, darf eine absichtliche Tötung nicht vorgenommen werden. (2) Die Tötung wird nicht als Verletzung dieses Artikels betrachtet, wenn sie sich aus einer unbedingt erforderlichen Gewaltanwendung ergibt: a) um die Verteidigung eines Menschen gegenüber rechtswidriger Gewaltanwendung sicherzustellen; b) um eine ordnungsgemäße Festnahme durchzuführen oder das Entkommen einer ordnungsgemäß festgehaltenen Person zu verhindern; c) um im Rahmen der Gesetze einen Aufruhr oder einen Aufstand zu unterdrücken

Kommentar zu: [Abschuss entführter Flugzeuge strafbar](#) [Archiv]

146. Von: **bert100** 18.09.2007 12:24

Wenn Sie alle pompösen Villen und 400PS-Autos verbieten, ist für die Umwelt nichts gewonnen!

Die Restriktionen und die Öko-Propaganda zielen vielmehr auf all diejenigen ab, die sich nicht mit einer ursprünglichen Lebensform begnügen wollen, wie Sie und ich. Dieser Propaganda wird viel mehr Raum gewidmet, als 10-Sekunden Werbespots jemals einnehmen könnten. DAS ist der Nürnberger Trichter - von Kind auf! Wenn der Mensch die Umwelt zu zerstören oder Ressourcen zu erschöpfen beginnt, wird er es schon merken, und die Gesellschaft wird sich aus sich heraus rechtzeitig einstellen. Gegenwärtig beruht der Trend allerdings auf vorgesetzten, lügenhaften Übertreibungen.

Kommentar zu: [Die Kämpfe der Klimaforscher](#)

147. Von: **bert100** 17.09.2007 22:14

1.)Aktienverkäufe: zuerst StB Matznettnner fragen! 2.) Wohnungsverkäufe: auch Anschaffungskosten indexieren!

zu 1.) Der Herr BK sollte wissen, dass Aktienverkäufe, die einen Erlös von 100 Millionen bringen (den Gewinn lassen wir Einfachheit halber einmal beiseite) so gut wie immer der Steuerpflicht nach § 31 EStG (Beteiligungsveräußerung) unterliegen. Nur im Rahmen der internationalen Schachtelbeteiligung nach § 10 KStG sind Veräußerungen absolut steuerfrei. zu 2.) Wenn schon Besteuerung privater Immobilienverkäufe, dann auch unter Abzug der wertangepassten Anschaffungskosten. Und die tausenden Beamten, die zur Ermittlung der Wahrheitsfindung zusätzlich benötigt werden, bitte nur zu Hungerlöhnen anstellen, sonst geht der "Robin-Hood" Effekt, zu Deutsch: der volkswirtschaftliche Vorteil zum Nutzen der Entrechteten, "in die Hose".

Kommentar zu: [Gusenbauer will Kapitalgewinne besteuern](#) [Archiv]

148. Von: **bert100** 16.09.2007 17:07

Viele muslimische Immigranten sind in den Westen gezogen, weil sie eine freisinnige Lebensform zu schätzen wissen. Aber egal ...

... ob Sie nun die westliche Lebensart schätzen oder sie einfach nur einen wirtschaftlichen Vorteil nutzen wollten: Kein Muslim wird gegen religiöse Maßregelungen und Züchtigungen, wie Scharia, Steinigungen, Tugendterror etc, die Stimme erheben. Und wenn sie es nicht einmal vom noch weit davon entfernten Österreich tun, wie sollten sie dann, wenn es um die religiöse Ordnung im Lande Österreich selber geht?

Kommentar zu: [Anschwellender Schreckensgesang](#)

149. Von: **bert100** 16.09.2007 16:57

Habe Ihnen schon weiter oben geantwortet.
S.O.

Kommentar zu: [Anschwellender Schreckensgesang](#)

150. Von: **bert100** 16.09.2007 16:56

Wobei durch entsprechende Behandlung der Christen und vor allem der Priester oftmals dafür Sorge getragen wird, dass kein Bedarf nach Gotteshäusern besteht. Und vom Islam zum Christentum übergetretenen Muslimen droht der Tod.

Kommentar zu: [Anschwellender Schreckensgesang](#)

« < 1 2 **3** 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

Fenster schließen

« < 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

151. Von: **bert100** 16.09.2007 16:53

Na dann halten Sie kurz Einkehr: Missethon spricht von "unseren Spielregeln", die junge CR von der Maßgeblichkeit unserer Verfassung. Das Selbe mit verschiedenen Worten.

Oder haben Sie den geistesgeschichtlichen Hintergrund der westlichen Gesellschaftsordnung nicht verstanden? (Was ich als zweiten Punkt angesprochen habe). Die freie Meinungsbildung zu diesem Thema wird jedenfalls durch institutionalisierte Verleumdung und Denunziation, sowie Zensur etc unterbunden.

Kommentar zu: [Anschwellender Schreckensgesang](#)

152. Von: **bert100** 16.09.2007 07:03

Wieso sollte es unerheblich sein, dass die islamische Religion in ihrem Herrschaftsbereich keine christl. Gotteshäuser zuwege bringt? Oder zumindest fast keine? Und wiesooo sollte es feindlich sein, wenn der Abendländer lieber darauf vertrauen möchte, dass der Islam in seinem Herrschaftsbereich seine radikale Phase gleich jener des Christentums einem Ende zuführt, bevor hier Gotteshäuser gebaut werden? Zur Ausübung der Religionsfreiheit (beten, predigen) sind Gotteshäuser nicht unbedingt notwendig, man sieht auch, dass derartige Infrastrukturen von Radikalen missbraucht werden.

Kommentar zu: [Anschwellender Schreckensgesang](#)

153. Von: **bert100** 16.09.2007 06:54

Weshalb zählt die von Ihnen beschworene Verfassung nicht zu den von Missethon angesprochenen Spielregeln?

Und was maßen Sie sich an, einer Glaubensgemeinschaft Einstellungen zur Sexualität naheulegen, indem Sie andeuten, die derzeitigen vertragen sich nicht mit der Lebenswirklichkeit? Es steht Ihnen doch frei, ihre eigene Sekte zu gründen. - Und weshalb reden Sie nicht den Imamen drein? Wenn Sie eine Gesellschaft, eine Familie, eine Wohngemeinschaft gründen: Lassen Sie sich dann ein Zusammenleben aufzwingen? Nein? Dem Staatsbürger wird das aber zugemutet! Sie meinen, das wäre etwas anderes? Schon möglich, aber dann haben Sie die Aufklärung, die vom Staat als Gesellschaftsvertrag spricht, verlassen, und sind irgendwohin in Richtung Volksdemokratie, Monarchie, Theokratie oder Faschismus unterwegs.

Kommentar zu: [Anschwellender Schreckensgesang](#)

154. Von: **bert100** 14.09.2007 18:54

Achten Sie darauf, _worauf_ ich Ihnen geantwortet habe. Wenn der Gesetzgeber meint, es käme nicht auf Genugtuung sondern nur auf Prävention ... an, dann sind die Richter gehalten, dementsprechend zu urteilen. Daher zieht Ihr Argument hins eines unabhängigen Gerichtes nicht. Sollte der Gesetzgeber also den Standpunkt vertreten, die Gefühle von Opfern und deren Angehörigen sind belanglos, der Mensch schließlich ohnehin bloß ein Produkt der psychosozialen Programmierung, und Prävention (=Abschreckung) wäre nicht möglich, dann sitzt der Täter eben nur einen Tag oder er bekommt überhaupt gleich einen Chip eingesetzt. Ich betone aber zugleich,dass der Strafvollzug Bedacht auf Menschenwürde und Wiedereingliederung nehmen sollte, Gemeinschaftsdienst dürfte es nur unter dem Schutz der Anonymität geben.In Fällen bestial.Gewalt wären aber andere Zeiten angebracht, anges.vorz.Entlassung!

Kommentar zu: [Vorarlberg: Harte Strafen für Skins](#) [Archiv]

155. Von: **bert100** 14.09.2007 13:23

Ökologische Revolution? Darf man dazu Unsinn sagen? - Solarkraftwerke in Wüsten ...

rechnen sich ganz einfach ökonomisch! Und Ökonomie ist die Lehre über die materiellen Grundlagen des Lebens - Wirtschaften und Haushalten. Daran ist nichts unethisches. Das Biotop des Menschen ist das Haus. Das Haus, die menschliche Siedlung verdrängt Natur, verbraucht Ressourcen. Es bedarf keiner Ökologie zur Ethik! Es sei denn, der Mensch soll zum Gartenzweig im Weltgarten von Naturfanatikern verkommen.

Kommentar zu: [Die Kämpfe der Klimaforscher](#)

156. Von: **bert100** 13.09.2007 21:24

Weshalb brauchen die Opfer oder deren Angehörige nicht Genugtuung empfinden? Weshalb soll es primitiv sein, dass Opfer bzw deren Angehörige sich verhöhnt fühlen, weil Täter das Leben nahezu in vollen Zügen, dh nur mit geringen Einschränkungen, genießen können?

Kommentar zu: [Vorarlberg: Harte Strafen für Skins](#) [Archiv]

157. Von: **bert100** 13.09.2007 01:36

Für heutige Kriegseinsätze braucht man weniger Soldaten, also muss Frau Herman vom Vorwurf diesbez. 'Produktionsabsichten' freigesprochen ... werden. Auch wenn das Rückwärtsgewandte nicht wahrhaben wollen.

Kommentar zu: ["Mutterkreuzzüglerin" Eva Herman verliert Job wegen Hitler-Sager](#) [Archiv]

158. Von: **bert100** 12.09.2007 20:49

Das ist ein Jammerleben! Sie dürfen aber, bloß wegen des launigen postings, nicht glauben, ich wäre feminin!

Aus dem Ausweinen an meinem Busen wird daher nichts. Daher bleibt nur dreierlei: 1) Anzeige wegen Kindesmissbrauchs (da gibt's ein gratis hotline). 2) Seelenklempner. 3) Billiger: Mein Ratschlag, vielleicht weniger oft allein

auszufahren ;-)

Kommentar zu: [Im Ring-Kampf](#)

159. Von: **bert100**

11.09.2007 13:49

Kann Ihnen gerne erklären, warum:

Erstens merke ich persönlich keine Erderwärmung, denn schneefreie Winter gab's schon früher und auch andere Spitzenwerte können in den Annalen wiedergefunden werden. Zweitens ist der ideologisch-industrielle Komplex zig-milliardenschwer dotiert und sehr wohl in der Lage, das auszuschlachten, was evtl für ihn spricht. Drittens bin ich auf die ganze Chose erst so richtig aufmerksam geworden, als man über die Medien Schmutzkübelkampagnen zwischen Klima-Kassandras und Skeptikern beobachten konnte ('bestochen!' etc), statt einen gepflegten Austausch an Argumenten unter Wissenschaftlern, wenn auch unter Beziehung der Öffentlichkeit.

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

160. Von: **bert100**

11.09.2007 13:37

Lesen Sie doch bitte genau, bevor Sie mich mit postings im Verhältnis 1:5 bombardieren.

Ich habe gesagt, Treibhausgas Nr 1 ist Wasser(dampf), alles andere ist vernachlässigbar. Aus der Erklärung ist einsichtig, dass dies besagen soll, 'alle anderen Treibhausgase' sind vernachlässigbar. Was ist ein Treibhausgas? Eine Substanz, die die Wärmestrahlung der Erde daran hindert, in das All abzustrahlen. Dabei kommt es zuerst zur Absorption, also zur Aufnahme der Strahlungsenergie, hernach zur Emission, also allseitigen Abstrahlung, sobald die Elektronen von ihrer Bahn infolge angereicherter Energiezustand wieder zurückspringen (Quanteneffekt). Jedes Molekül fängt nur in gewissen Spektralbereichen die irdische Strahlung (potentiell) ab, bei H₂O über 88% des Spektrums, bei CO₂ eben nur 12%! 66 zu 29% ist erlogen!

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

161. Von: **bert100**

10.09.2007 21:28

Ich lasse es mir nicht nehmen, dem eine Bedeutung beizumessen, wenn in einem großen, hochindustrialisierten bzw -motorisierten Land ...

, in dem außerdem sicher ein dichteres meteorologisches Netz besteht, 1934 statt 1998 das heißeste und 1921 statt 2005 das drittheiße Jahr war. Im besagten Bericht findet sich auch die Aussage, dass die Jahre 2000-2005 dortselbst um 0,15 Grad kühler als ursprünglich angegeben waren.

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

162. Von: **bert100**

10.09.2007 21:10

Dass die Menschheit Mütter braucht, ist ein Naturgesetz!

Oder wollen Sie auch den Erstklasslern das einmaleins verwehren, weil es in der bewussten Zeit auch schon gelehrt wurde?

Kommentar zu: ["Mutterkreuzzüglerin" Eva Herman verliert Job wegen Hitler-Sager](#) [Archiv]

163. Von: **bert100**

10.09.2007 15:17

Bitte genau lesen: Ich habe nicht DIE Klimawirksamkeit von Treibhausgasen angezweifelt, sondern habe gesagt, dass Wasser(dampf) Treibhausgas Nr 1 ist und (indirekt:) dass CO₂ dazu in einem Verhältnis von 79 zu 0,12 steht (berechnet jeweils als Produkt von ppm-Verhältnis zu Absorptionsspektrum betr. Wärmestrahlung). Dieses Verhältnis kann man natürlich noch tiefer ergründen, da ja zwischen Absorptions- und Emissionskapazität unterschieden werden muss - Energie kann auch durch Kollision anstatt Strahlung weitergegeben werden. - Aber für's erste reicht das.

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

164. Von: **bert100**

10.09.2007 00:09

Hier geht es nicht darum, dass ich Betrug vorwerfe, sondern dass ich Dissonanzen innerhalb der scientific community ...

orte und die Diskussion gerne nach Kräften verfolgen würde, ohne dass irgendein Fachmann seinesgleichen als 'bestochen' verunglimpft. Vielen Dank für die URL, aber nachdem ich IPCC gesehen habe, bin ich gleich wieder umgekehrt: Die Papiere sind nämlich als politischer Konsens und nicht als Information zu werten, einige in dieser Organisation sind nicht einmal Fachleute! Politik heißt in der Praxis Verteilung der Fleischtöpfe(=Budgetmittel), und entgegen der Ansicht einiger Einfältiger, dass nur Wirtschaftstreibende an Geld denken, tun das eigentlich alle anderen ebenso!

Kommentar zu: [Klima-Koalition der Unwilligen trifft sich abseits der Europäer](#) [Archiv]

165. Von: **bert100**

09.09.2007 23:55

1934 und nicht 1998 heißestes Jahr in den USA

Temperaturhöchstwerte mussten erst unlängst von NASA korrigiert werden, 1998 wurde nachgereiht (STANDARD-Bericht 19.8.2007).

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

166. Von: **bert100**

09.09.2007 23:51

[Cont'd] Die Politik ist die Vertretung der Bevölkerung, nicht die Forscher!

Temperaturhöchstwerte mussten erst unlängst von NASA korrigiert werden, 1998 wurde nachgereiht (STANDARD-Bericht 19.8.2007). Zweifeln oder Anmerkungen dazu bitte artikulieren!

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

167. Von: **bert100** 09.09.2007 23:50

Die Politik ist die Vertretung der Bevölkerung, nicht die Forscher!
Diese Vertretung ist so wie ich und Sie auf Logik, dh allgemeine Denkgesetze angewiesen, soferne nicht ein Effekt völlig offensichtlich ist. Der Effekt Klimaschwankung ergibt hier noch keine Offensichtlichkeit, Schwankungen gab es immer. Wäre wirklich nur die wissenschaftliche Erkenntnis maßgeblich, müsste man zB wegen der vielen Ansteckungsrisiken ja jeglichen Sexualverkehr untersagen, so dass nur mehr künstl. Befruchtung erlaubt wäre. Treibhausgas ist Wasserdampf, alles andere vernachlässigbar. Wasser kommt in Atmosphäre 90 mal öfter vor als CO2, zudem absorbiert es 88% der Wärmestrahlung, CO2 hingegen nur 12% (wikipedia verschweigt!). IPCC hat Prognosen ständig nach unten revidiert. Meeresspiegel minimal! [Fortsetzung folgt]

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]168. Von: **bert100** 09.09.2007 22:10

Ich frage mich, wie man abweichende Standpunkte einbringen kann, ohne zu polarisieren? Und weshalb Personen des öffentlichen Lebens somit nicht Neues einbringen ... dürfen sollen? Braucht es einen zertifizierten Hohepriester, der jeweils Neues aufklärerisch vorgibt? Bezug: "Frau Herman steht es frei, ihren 'Mutterkreuzzug' fortzusetzen, aber mit der Rolle einer NDR-Fernsehmoderatorin ist dies nicht länger zu vereinbaren", erklärte Herres. Ihre Äußerungen wirkten polarisierend. "

Kommentar zu: ["Mutterkreuzzüglerin" Eva Herman verliert Job wegen Hitler-Sager](#) [Archiv]169. Von: **bert100** 09.09.2007 15:14

Dann würde ich aber vorschlagen: Wenn das Wetter sich mit den Temp.-Sprüngen Zeit lässt, sollten auch wir nicht voreilige Schlüsse ... ziehen, und abwarten, bevor wir im Milliardenmaß Arbeitsplätze im Science-Sektor für ein schönes Glasperlenspiel-Leben der also Begünstigten schaffen. Abgesehen davon muss mir erst erklärt werden, weshalb zur Abkühlung Mangan-Verbindungen oä um teures Geld in den Ozeanen versenkt werden sollte, wo China doch auch eine angebl respektablen Abkühleffekt erzielt ...

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]170. Von: **bert100** 09.09.2007 13:32

Ich bitte um Vergebung, dass ich ein Monat später Quellen nicht mehr lokalisieren kann, und auch nicht die Zeit habe ... meine damaligen Recherchen zurückzuverfolgen. Diese meine damaligen Aussagen werden aber sicherlich auch auf Daten fußen, die von den Viking-Missionen der NASA 1975/1976 erhoben wurden. Ich kann mich auch erinnern, dass ich websites abseits jenen der NASA aufgerufen habe, die auf Astronomie spezialisiert sind.

Kommentar zu: [Klimalegendenbildung vor ewigem Eis](#) [Archiv]171. Von: **bert100** 09.09.2007 12:46

Wenn Sie glauben, die NASA bastelt nur Erdbeobachtungssatelliten nach Bauplänen der Erdöl-Ingenieure, ... dann sind Sie auf dem Holzweg. Die NASA ist fest eingebunden in das Climate Change Science Program CCSP, das während der letzten 13 Jahre mit 20 Milliarden US-\$ dotiert wurde! Das korrespondierende Konzept der NASA nennt sich Earth Observation System EOS. Zu Ihren anderen Angaben habe ich Ihnen schon in einem anderen subforum geantwortet. Es handelt sich bei dieser Reihe vielmehr um die höchsten Abweichungen (Anomalies) vom 30-Jahres Mittel, was nicht bedeutet, das jedes spätere Jahr in der Reihe einen neuen (absoluten) Höchstwert darstellt.

Kommentar zu: [Klima-Koalition der Unwilligen trifft sich abseits der Europäer](#) [Archiv]172. Von: **bert100** 09.09.2007 12:37

Sehen Sie sich nur genau an, was Sie anerkennenswerter Weise selbst ausgegraben haben!
Ihre Daten der letzten 15 Jahre bestätigen 'meinen' Autor: In den letzten 10 Jahren keine Steigerung des Abweichens vom 30-Jahre Mittel. Und zu Ihrem Land-Ocean-Index ist anzumerken: Ziemlich genau diese Graphik wird auf einer anderen Seite auch noch gezeigt, allerdings kleiner. Ein Unterschied: Bei der kleineren Graphik sind Fehlermargen eingetragen. Diese machen die geringe Überschreitung des diesbez. 1998-Wertes nicht aussagekräftig. Und noch eines: Einprägend ist vor allem die rote Kurve, diese ist aber ein 5-J-Mittel. Diese Kurve würde auch noch nach oben weisen, wenn der letzte Wert ein relativer Tiefstwert wäre!

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]173. Von: **bert100** 08.09.2007 21:23

Ich frage mich, wie es dazu kommen kann, dass manche wissensch. Einrichtungen erklären, es gäbe für die letzten 10 Jahre keine Erderwärmung?!
<http://preview.tinyurl.com/ythffy>

Kommentar zu: [Klima-Koalition der Unwilligen trifft sich abseits der Europäer](#) [Archiv]174. Von: **bert100** 08.09.2007 21:17

Grüße von der NASA: Temperaturen in letzten 10 Jahren nicht steigend, Stürme am mächtigsten in den 30er Jahren!
<http://preview.tinyurl.com/ythffy> [Der link ist, wie in der URL ersichtlich, eine preview, dh es besteht keine Gefahr der Exposition.]

Kommentar zu: [APEC-Erklärung wie erwartet: Unverbindlich](#) [Archiv]

175. Von: **bert100** 07.09.2007 16:57

Wer sagt Ihnen, dass ich Ihren Artikel gelesen habe?
Habe bloß die Einleitung auf der Hauptseite angeklickt, um meine schlechte Laune abzureagieren ...

Kommentar zu: [Im Ring-Kampf](#)

176. Von: **bert100** 07.09.2007 10:47

Schämen Sie sich nicht, wegen Ihrer eigenen Schwäche andere drangsalieren zu wollen?
[Überzeugter 30jähriger Raucher]

Kommentar zu: [Rauchverbote in Lokalen: Künftig wird gestraft](#) [Archiv]

177. Von: **bert100** 07.09.2007 10:44

Ich finde auch, die Lüftung ist unnötig bzw sollte sie nur von denjenigen bezahlt werden ...
die darauf Wert legen.

Kommentar zu: [Rauchverbote in Lokalen: Künftig wird gestraft](#) [Archiv]

178. Von: **bert100** 07.09.2007 10:43

Zum Nichtraucherschutz braucht es Verbannung der Raucher aus dem Gesellschaftsleben? Interessant!
S.o.

Kommentar zu: [Rauchverbote in Lokalen: Künftig wird gestraft](#) [Archiv]

179. Von: **bert100** 07.09.2007 00:03

Ich finde auch, dass Sexualität nicht so prägend sein muss!
- Hoppala, das betrifft ja nicht den Papst, da bin ich im falschen Forum!

Kommentar zu: [Weit weg von der Realität](#)

180. Von: **bert100** 06.09.2007 23:58

Wehsalb so bescheiden und nur 25l x 60 x 60 x 24= 2160 m3 pro Tag u Platz?
Das dürfte ja nicht mehr als ein zehntel-Stadion sein, sowas!

Kommentar zu: [Rauchverbote in Lokalen: Künftig wird gestraft](#) [Archiv]

181. Von: **bert100** 06.09.2007 23:49

Es ist ein Armutszeugnis, die noch bestehende (Rest)Freiheit in Gesellschaft für eigene innere Unfreiheit ...
verantwortlich zu machen. Wann begreift man endlich die grassierende Selbstgeißelung?

Kommentar zu: [Rauchverbote in Lokalen: Künftig wird gestraft](#) [Archiv]

182. Von: **bert100** 06.09.2007 23:12

Könnte man nicht Strafen vorsehen für jene 'Kinder im Manne', die in Städten das Gaspedal libidinös voll ...
aufdrehen (teils sogar im Stand)? Solches ist nämlich zehnmal lauter als hundert PKW und LKW zusammen!

Kommentar zu: [Im Ring-Kampf](#)

183. Von: **bert100** 05.09.2007 21:48

Das ist keine Entgegnung mit Gehalt. Im Okt 1989 ...
fiel die Berliner Mauer, daher braucht es kein Expertenwissen, um die Möglichkeit eines deaktivierten Grenzstreifens zumindest in den Raum zu stellen.

Kommentar zu: [Ex-Wiking-Mitglied: "Da kann man sich nicht rausreden"](#) [Archiv]

184. Von: **bert100** 05.09.2007 12:38

Vergessen Sie nicht vielleicht, dass sich 1989 die DDR im Zustand der Auflösung ... befunden hat und der Grenzstreifen nicht mehr funktional, nämlich "abschreckungsbereit", war?

Kommentar zu: [Ex-Wiking-Mitglied: "Da kann man sich nicht rausreden"](#) [Archiv]

185. Von: **bert100** 04.09.2007 15:49

Jawoll! Liebe Leute, lebt in Schrebergartenhütten, stellt den Thermostat auf 15°, schlüpft gemeinsam unter die Daunendecke ...!
... anstatt vor dem Computer zu hocken! Sonst kommt der Öko-Kapo und meint, das wäre zuviel des Guten, wofür er auch eine extra Stromverbrauchsration zur persönlichen Motivationssteigerung zugesprochen bekommt. Wir brauchen überhaupt keine Energie und auch keine Industrieprodukte! In den glorreichen Zeiten der Khmer Rouge Herrschaft konnte einmal mehr bewiesen werden, wie wunderbar sich alles mit _Handarbeit_ erledigen lässt. Nur die Natur machet uns froooooh, der Mensch ist davor Erdenfloooooh!

Kommentar zu: [E-Control sieht wenig Ausbaupotenzial](#) [Archiv]

186. Von: **bert100** 02.09.2007 18:50

Die NATO verpflichtet Mitglieder zu einem Mindestmaß an Verteidigungsausgaben. Und dass es keine Beistandspflicht geben soll, ist mir neu. Wie der poster 'Frank Bauer' schon angesprochen hat, ging es bei Frankreich darum, dass es seine

Verteidigungsstrukturen nicht vollständig in die NATO integrieren wollte.

Kommentar zu: [Neutralität nur noch ein Mythos](#)

187. Von: **bert100** 02.09.2007 02:17

Ja, aber nur in Bereichen, in denen ein Nationalstaat Souveränität vertraglich abgetreten hat!

Zu einem Verteidigungspakt a la NATO haben wir uns noch nicht verpflichtet.

Kommentar zu: [Neutralität nur noch ein Mythos](#)

188. Von: **bert100** 02.09.2007 01:51

Ich kenne diese Studie nicht und richte mich vornehmlich nach meinem eigenen Denkvermögen!

Was in die Entwicklung der Fahrzeuge unter dem Motto "Umweltschutz" schon hineingepulvert wurde, das spottet sicher jeder Beschreibung. Und sogar nach 10 Jahren ist das sagenumwobene 3 Liter Auto noch immer nicht in Sicht! Der einzige wesentliche Fortschritt war derjenige ohne Umwelt-TamTam beim Diesel. - Und alles was kostet, ist auch mit CO2 verbunden. Mein Durchschnittsverbrauch für Autobahn, Land und Stadt beträgt im Sommer ehrliche 5,3 , im Winter 5,4 bis 5,5 Liter. Ich fahre relat. dynamisch und könnte natürlich noch sparsamer"schleichen". Und wenn ich nicht irre, ist die Raffinierung von Diesel weniger aufwendig (weiß schon, dass Diesel beim Fahren mehr CO2 generiert).

Kommentar zu: ["Da brauchen S' eine große Garage!"](#)

189. Von: **bert100** 01.09.2007 11:09

Einerseits gebe ich zu, dass auch ich nichts weiß, andererseits: Wieviele leben vom Klima-Schreckgespenst?

Jedenfalls hätte ich besser geschrieben: Angaben über aus Eisbohrkernen ermittelte historische CO2-Konzentrationen *sollen* falsch sein! Asche auf mein Haupt!

Kommentar zu: ["Da brauchen S' eine große Garage!"](#)

190. Von: **bert100** 01.09.2007 02:38

Mehr als 5-komma-wenig Liter braucht auch mein Töff-Töff nicht, ganz ohne Hybrid!

Und wieviel mehr an Energie und CO2 die Produktion eines Hybrid erfordert, lässt sich denken. Aber dem Bürger muss halt ständig für irgendwas Geld entlockt werden, damit immer künstlichere Kreisläufe trotz allem zu beeindruckenden Konjunkturdaten zum Wohle der Politiker führen.

Kommentar zu: ["Da brauchen S' eine große Garage!"](#)

191. Von: **bert100** 01.09.2007 02:34

Angaben über aus Eisbohrkernen ermittelte historische CO2-Konzentrationen sind falsch!

Dies ergibt aus einer 2004 getätigten Aussage des Glaziologen Prof. Zbigniew Jaworowski. Die Erklärung dafür lautet: Ab 1 km Tiefe wird CO2 im Eis besonders komprimiert, bei der Bergung kommt es zu Gasverlusten durch Dekomprimierung.

Kommentar zu: ["Da brauchen S' eine große Garage!"](#)

192. Von: **bert100** 31.08.2007 02:31

SV-Abgaben werden nicht zu den Steuern gerechnet, da sie ja ... dem Bürger unmittelbar zugute kommen sollen. Wir sprachen von "Steuern"! - Außerdem zahlt der Angestellte "nur" 18% seines Bruttolohnes für die SV, die restliche rein rechnerische Ergänzung auf 39,90% (=21,90) zahlt der Arbeitgeber. Bei reinen Pensionsbeiträgen ist das Verhältnis 10,25 zu 12,55 (insges. 22,80%, inkl. Zusatzbeitrag). Außerdem wird das 13. und das 14.Gehalt nur zu 6% besteuert (bei AN), was zusätzlich die 38,33% von 5.000 zu xx% (?) reduziert. Bitte um Verständnis, dass ich dies auf diesem "Bierdeckel" nicht exakt ausrechnen kann, zu dieser Stunde auch nicht will! Aber natürlich sieht es mit den SV-"Abgaben" schon ganz anders aus ...

Kommentar zu: [Ausgaben fressen Einkommen](#) [Archiv]

193. Von: **bert100** 29.08.2007 22:29

Es sind allerdings nicht nur die Preise angehoben worden, sondern auch die Zeiten ... ausgeweitet!

Kommentar zu: [Kurzparken: Der Schein ist teurer](#)

194. Von: **bert100** 29.08.2007 20:54

Bitte genau lesen: ich schrieb "auch"! - Vergebung, dass ich nicht die sozial. Vorzeigekommune Wien ... zusätzlich erwähnt habe ... :-)

Kommentar zu: [Ausgaben fressen Einkommen](#) [Archiv]

195. Von: **bert100** 29.08.2007 16:04

Es gehört ein echter Lebenshaltungskostenindex her, ohne techn. Schnick-Schnack, ...
... der in China etc billigst produziert wird und dadurch den Verbraucherpreisindex (VPI) auffrisiert. Im übrigen ist für gestiegene Wohn-, Energie- und Nahrungsmittelpreise auch die internationale Politik verantwortlich. Was Lebensmittelpreise anlangt, könnte der Abbau der Subventionen eine Rolle spielen. Zum Teil werden diese aber auch durch höhere Energiepreise verursacht, welche letztere durch Lenkungseffekte unter dem Titel Klimakatastroffe und durch den vorgeschriebenen Teilumstieg auf alternative Energiegewinnung politisch herbeigeführt wurden. Na und Wohnen: Da müssen jetzt alle Mieter auch die

Kosten für das Ausmalen indirekt mittragen, weil jeder Vermieter ja schließlich mit Sicherheitszuschlag kalkulieren muss.

Kommentar zu: [Ausgaben fressen Einkommen](#) [Archiv]

196. Von: **bert100** 29.08.2007 15:52

Nicht Einkommen über 10 -25 Tausend werden mit 38,33% einkommenbesteuert, sondern der TEIL des Einkommens über ...
10.000 Euro. So dass der Durchschnittssteuersatz auf das gesamte Einkommen bei einem Einkommen von - sagen wir - knapp 25.000 EUR noch lange nicht bei 38,33% liegt! Angesichts der Ausnützung der politischen Unwissenheit und des Kampfes um polit. Marktanteile auf Grundlage von Emotionalisierungen, unter Preisgabe des Verstandes, ist dies doch eine absolut notwendige Berichtigung, wie ich meine.

Kommentar zu: [Ausgaben fressen Einkommen](#) [Archiv]

197. Von: **bert100** 27.08.2007 14:07

Nur dass die damaligen Forschungsbemühungen niemals einen derart hohen Aufwand erforderten, nicht einmal ...
verhältnismäßig, das heißt bezogen auf die Wirtschaftskraft der vorindustriellen Zeit.

Kommentar zu: [Wettlauf mit Dinosauriern: Schlechte Karten für den Menschen](#) [Archiv]

198. Von: **bert100** 23.08.2007 22:04

Wozu eine andere Methode einführen? Weil die Einheitswerte nicht administrierbar sind.
Bzw wenn überhaupt, dann nur so oberflächlich, dass die geschicktesten od. glückreichsten Schwindler sich auf (indir.) Kosten der anderen entlasten. Das FA konnte infolge Personalmangels(?) schon Jahrzehnte keine umfassende Aktualisierung der E. vornehmen. Außerdem: Die Einheitsbewertung iZm ererbten Vermögen ist ungerecht, denn: von Privatgrundstücken kann man sich nichts abbeißen, bei Betriebsvermögen kommt noch hinzu, dass der Übernehmer ohnehin hart zu kämpfen hat! Werden aber solche Grundstücke vermietet, verdient der Staat ja sowieso über diesbez. Steuereinnahmen mit!

Kommentar zu: ["Wir waren immer die rote Brut"](#)

199. Von: **bert100** 23.08.2007 21:55

Das geworben wird, beweist noch gar nichts, gilt es doch zwischen Bedarf und Anbietern zu unterscheiden.
Um dem Bürger tatsächlich einen _Bedarf_ einzureden, dazu bedarf es etwas ganz anderes als nur 10sekündiger Werbespots. Nämlich stunden- bzw seitenlange Bearbeitungen in TV und Zeitungen, wie zum Zwecke des von gew. Eliten gewünschten Paradigmenwechsels seit 20 Jahren. Oder die krankhafte Vorstellung, man könne sein Seelenleben der Obhut eines Seelenklempners anvertrauen - auch dass bedarf einer intensiven kulturellen Prägung, die nicht durch Werbespots vollzogen werden kann. (- Echte Geisteskrankheit im Sinne einer Orientierungslosigkeit natürlich von dieser Spitze ausgenommen) Auto: Wenn Sie kein Bedürfnis haben, zB. mit Bekannten in 15 Km Entfernung einen heiteren Abend bis 2:00 früh zu verbringen, dann tun Sie mir leid.

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

200. Von: **bert100** 23.08.2007 21:14

Folge 2: Echte Werte sind solche, die aus Sicht einer Vielzahl von Individuen zu einer persönlichen Wert-Bereicherung führen, u nicht ...
aus Sicht v planwirtsch., elitistischen Puppenspielern. Weiters ist für die Wirtschaft - auch iSd Vielfalt - wohltuend, dass Privatvermögen existiert, da dies die Produktion höherwert. Güter fördert. Da der Staat außerdem nur austellt, müssen Rezessionen durch Privatverm. abgefedert werden. Mitsamt den Konjunkturschwank. schafft die Marktwirtsch. mehr Wohlstand als ihr Gegenstück.

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

« < 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

Fenster schließen

« < 1 2 3 4 **5** 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

201. Von: **bert100** 23.08.2007 21:12

Für Politiker mag die Umlauffrequenz das wichtigste sein, leben sie doch buchstäblich von 5-Jahresplänen, Statistiken, u Konjunkturdaten. Aber aus der Sicht des Leistenden? Wieso sollte das Entgelt verfallen, aber die zugrundeliegende Leistung nicht? Der Mensch hat Anspruch auf Lebensplanung u Lebensgestaltung, dazu bedarf es des Vermögensaufbaus. Soll vielleicht nur der Bezirksfunktionär entscheiden, wer sich ein Haus bauen oder eine Wohnung beziehen darf? Hierbei handelt es sich nicht um eine diabol. Erfindung der Geldwirtschaft: davor gab's die Tauschwirtsch., Viehbestand u Grundstückshandel. Für eine freie Gesellschaft ist wichtig, dass sie nicht zu einem riesigen Organismus m. Alibi-Metabolismus ausartet, sondern dass echte Werte durch Wirtschaftsgebar. geschaffen werden. Echte Werte sind solche, die aus Sicht einer Vielzahl v. Individuen zu einer persönl. Wert-Bereicherung führen ...

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

202. Von: **bert100** 21.08.2007 18:41

Sie wissen aber schon, dass sich diese Beobachtung auf einen 30jährigen Zeitraum bezieht? Und ... dass die CO2-Eiskappe nahe des Südpols drei Jahre in Folge geschrumpft ist? Die Erklärungen über Staubstürme sind nicht grundlegend, da der Mars ja zigtausende Jahre "Zeit hatte", mit dem bekannten Effekt zu "stürmen". Weshalb tut er das gerade jetzt?

Kommentar zu: [Klimalegendenbildung vor ewigem Eis](#) [Archiv]

203. Von: **bert100** 21.08.2007 18:33

Wenn Sie meine Beiträge in diesem Subforum aufmerksam lesen und nicht nur überfliegen, werden Sie erkennen, ... dass mir der Unterschied zwischen Wetter und KKKlima sehr wohl bewusst ist. Sie können allerdings schwerlich abstreiten, dass ein Trend, bzw eine Tendenz, auch an Maximalwerten nicht spurlos vorübergeht. Allerdings ist die Signifikanz geringer, weil es sich dabei auch um "Ausreisser" bzw "Zufälle" handeln kann.

Kommentar zu: [Klimalegendenbildung vor ewigem Eis](#) [Archiv]

204. Von: **bert100** 20.08.2007 23:29

Seltsam! Wenn angebl. ein moderater Sozialstaatsausbau dank mod. W.-Wachstum "drinnen" ist, weshalb ... sollte es dann nötig sein, zusätzliche Quellen bei den sog "Betuchten" anzuzapfen - wo der Staat als Zwangsmittelbeteteiligter von Kapitaleinkünften ohnehin Jahr für Jahr an der KEST mitverdient? Die Erbschaftsteuer wiederum wäre ganz leicht zu sanieren: Längere Spekulationsfrist bei ererbten und *tatsächlich* verkauften Grundstücken & sonstigen Wertgegenständen. Dadurch entfielen die Bewertungsproblematik.

Kommentar zu: ["Wir waren immer die rote Brut"](#)

205. Von: **bert100** 20.08.2007 22:52

Bravo, Frau Lengsfeld! Dass Sie sich der Wahrheit verpflichtet fühlen, verdient in einer Zeit, in der Lügen als Geschick ... angepriesen wird, besondere Anerkennung. Der Trend wird zwar nicht allein, aber auch durch Extremwerte bestimmt.

Kommentar zu: [Klimalegendenbildung vor ewigem Eis](#) [Archiv]

206. Von: **bert100** 20.08.2007 22:49

Ahaaaa!: Dass der Mars sich aufwärmt, hat also sicher auch "angeblich" kosmische Ursachen. Sagen Sie mal: Wie ist es denn umgekehrt, wenn dem Elektorat verwüstende Wirbelstürme, Überflutungen, und Hitzeperioden in frischer Erinnerung sind? Weisen Sie da auch jene, die die Erscheinungen öffentlichkeitswirksam einem Trend zuordnen wollen, zurecht? Belehren Sie in solchen Fällen über den Unterschied zwischen "Wetter" und "Klima"?

Kommentar zu: [Klimalegendenbildung vor ewigem Eis](#) [Archiv]

207. Von: **bert100** 20.08.2007 22:26

Mein volles Mitgefühl! Diesen Brief an's Christkind bitte an die EU in Brüssel schicken! Dieses Schreiben müsste dann auch alle heimischen Politiker erreichen, die sich hinter der EU, und ihren gepolsterten Türen, verstecken. Schluss mit den Freihandelsabkommen hinter dem Rücken des Elektorates, zB mit der Türkei, oder den neuen EU-Mitgliedern schon 10 Jahre vor deren Beitritt. - Was wird jetzt gerade vor uns - hinterfotzig - verborgen ...?

Kommentar zu: [Billiger, billiger](#) [Archiv]

208. Von: **bert100** 20.08.2007 13:59

Nachtrag: Fakt ist auch, dass die KK lieber 20 Amalgamfüllungen in ein u denselben Zahn zahlt, ... als eine gescheite Krone.

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

209. Von: **bert100** 20.08.2007 13:58

Seien Sie mir net bö, aber von der demokratischen Kontrolle halte ich wenig, solange ...

Politfunktionäre in zweiter Reihe zuweilen mehr als der Bundeskanzler beziehen können, die Politiker nach ihrer polit. Tätigkeit oft in einer Handvoll Aufsichtsräten sitzen (wenn es nur ein oder 2 wären), sich die Politiker üppige Gehaltserhöhungen und zuviele Nationalratssitze verordnen und sie außerdem jeden Blödsinn nachbeten, der ihnen in Form von Studien auf den Tisch geknallt wird. ZB solche über Feinstaub oder die Schädlichkeit des KFZ-Verkehrs, obwohl sich dafür in den urban.Lebenserwartungsstatistiken keinerlei Anhaltspunkte finden lassen. Fakt ist, dass, wenn das Krankensystem mit den Vergütungen nicht einverstanden ist, der Politiker die Bedingungen von Ärzten, Krankenhäusern und Pharmaproduzenten akzeptieren muss.

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

210. Von: **bert100** 20.08.2007 13:38
 Nachtrag: Und mein Farbfernseher ist auch schon 15 Jahre alt!
 s.o.

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

211. Von: **bert100** 20.08.2007 13:37
 Sinnloser Konsum: Wollen Sie die Beurteilung nicht dem Konsumenten überlassen, oder halten Sie diesen viell. für ein programmierbares Gesellschaftskonstrukt? Wie können Sie sich zudem unterstehen, etwas, was 90% der Haushalte als sinnvoll erachten - das KFZ nämlich - als "unnützlich, schädlich u dergl" zu verunglimpfen? Übrigens: Bis August dieses Jahres habe ich mich mit einem 10-jährigen Handy von NOKIA begnügt ...

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

212. Von: **bert100** 20.08.2007 13:22
 Ergänzender Nachtrag: Versuchen Sie, mit mir folgende Eckdaten rechnerisch überschlagsmäßig nachzuvollziehen:
 Beitragssätze für die Pension inkl. PV-Zusatzbeitrag - 22,80% (AN+AG)
 Durchschnittliche Lebenserwartung - knapp 80 J (Mann+Frau) 40 Jahre (dank langjähriger Ausbildung vor Erwerbsleben+Präsenzdienst) mal 22,80% stehen (dank Frühpensionisten) 20 Jahre mal 80% des Lebensdurchschnittseinkommens gegenüber (vor nicht allzu langer Zeit galt hier sogar das Höchsteinkommen vor Pensionsantritt) Somit steht ein Faktor von 9,12 für die Aktivzeit einem solchen von 16 für Pensionsbezüge gegenüber. O.k. - ich habe ein wenig übertrieben, aber Sie auch. Rein rechnerisch liegt die Fehlmenge bei 40%, die durch Wirtschaftswachstum oder Bundeszuschüsse abgedeckt werden muss.

Kommentar zu: ["Wir waren immer die rote Brut"](#)

213. Von: **bert100** 20.08.2007 13:04
 Bitte net plauschen! Gerade bei den BMVK gibt's verpflichtende Höchtsätze für Verwaltungsspesen, ganz anders als bei sonst. Veranlagungen. Sie sind auch sonst tatsächlich ahnungslos: von einer KEST, die unabhängig von Spekulationsfristen erhoben wird, haben Sie noch nie gehört! Stellen Sie sich vor, der Staat drängt sich Jahr und Tag als mitbeteiligter Nutznießer auf, und will sich jetzt selbst schädigen, indem den WP-Erwerb durch Abgabenlasten bremst! Und die 80%-Deckung bei ASVG-Pensionen stimmen nur, weil in eine andere Versicherung abwandernde AN ihr Konto nicht Huckepack nehmen können, so dass die ASVG zwar die Beiträge, aber nicht die Pensionsleistungsbelastungen hat.

Kommentar zu: ["Wir waren immer die rote Brut"](#)

214. Von: **bert100** 19.08.2007 19:48
 Herr Minister, bitte aufwachen! Die steuerentlast. Betriebl. Mitarbeitervorsorgekassen erzielten im langjährigen Schnitt ... nur 4,5 Ertrag, rechnen Sie für den Vergleich mit normalen Veranlagungen der "Reichen" noch Kest ab, dann kommen Sie auf 3,4% netto, wobei auch dieses nicht wirklich "Netto" ist, weil Sie Inflation und Bankspesen abziehen müssen. Es ist erschütternd, wie jede Politikergeneration von Neuem ein und dieselbe Erfahrung machen muss! Auch Haupt/Schüssel schätzten bei der Einführung der BMVK, dass diese den Arbeitnehmern 6 Prozent im langjährigen Schnitt bringen müsste. Und dass die Aktienerträge mit KöSt+EST, insges mit 43,75% besteuert werden, wohingegen ASVG-Pensionisten arbeitsloses Einkommen beziehen, weil sie samt ihrem Dienstgeber nicht einmal 50% für 20 Pensionsjahre einzahlten, wissen Sie scheinbar auch nicht. (Rest ist Wirtsch.Wachstum)

Kommentar zu: ["Wir waren immer die rote Brut"](#)

215. Von: **bert100** 19.08.2007 19:15
 Sie Neuling: Nix Zensur hier, nur Verzögerung!
 Übrigens können Sie mich sogar grob auf den Tisch hauen, selbst wenn Ihr posting gesperrt wird: Ich persönlich lese es immer noch, weil es automatisch sofort weitergeleitet wird! Nur Beschimpfungen verbitte ich mir!

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

216. Von: **bert100** 19.08.2007 19:11
 Werter Standard-Neuling: Nix Zensur, nur Verzögerung, und schauen Sie sich bitte auch meine Antworten weiter oben an, ... in denen ich darauf hingewiesen habe, dass Sie unzulässigerweise Pyramidenspiele mit dem Leistungsaustausch im Wirtschaftsleben vermengen! Ihnen zufolge müsste man jeden Hunderter sofort nach Bezahlung vernichten/einziehen, weil: dass es mit einem Hunderter mehrmals zu einer "Bereicherung" kommt, das kann ja nichts anderes als der Gipfel der Abzocke sein Nochmals: Bedenken Sie den Leistungsaustausch ...!

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

217. Von: **bert100** 19.08.2007 10:42
 Nachtrag: Solange nicht die Wertschöpfung "multipel" ausfällt, lässt mich der

Umstand, dass Geld oftmals den Besitzer wechselt ...
völlig kalt (und es ist im Grunde ja nichts anderes)

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

218. Von: **bert100** 19.08.2007 10:39

Sie dürfen nicht Spiele mit Leistungsaustausch im Wirtschaftskreislauf verwechseln!

Ich sagte schon, dass es nicht isoliert auf Geld, sondern auf die dahinterstehenden Leistungen ankommt! Es gibt Leistungen und es gibt diesbezügliche Leistungszertifizierungen. Letzteres unterteilt sich ua in Bargeld und in elektronische Gutschriften.

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

219. Von: **bert100** 19.08.2007 10:31

100% bargeldloser Zahlungsverkehr ist auch der Traum der Kollektivisten/Etatisten/Totalitaristen.

Sollte jemand zB nicht an die Klimakatastrofffe glauben, kann dieser Delinquent recht bequem per Knopfdruck kriminalisiert werden, und hat daher keine andere Wahl, als sich entweder freiwillig in's Arbeitslager zu begeben oder aber sich mit dem Verzehr von Kanalratten zu benügen.

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

220. Von: **bert100** 19.08.2007 10:24

Wunderbar, wer braucht die großen Firmen!? Jetzt braucht nur mehr der Konsument programmiert werden, dass er auf all die schönen ...

Handys, Computer, Fernseher, Autos, ULFs, U-Bahn- und Hochgeschwindigkeitszüge, und was sonst noch auf Firmen mit einer Brain- und Organisationspower von 100+ Mitarbeitern zurückzuführen ist, verzichtet. Denn müsste er all dies von jenseits der Grenze zukaufen, was wollte er, der Herr Österreicher, dafür geben, um es zu bezahlen? Psychosoziale Beratung vielleicht, oder Flüchtlingsbetreuung a la Caritas & Co? Oder vielleicht die unbezahlbaren Familien- und Gebärleistungen der Mütter und Hausfrauen/-männer? Pflegeleistungen vielleicht? Irgend eine Gegenleistung müsste Hr/Fr Österreicher jedenfalls erbringen, um der Produkte des 1.Absatzes habhaft werden zu können ... (Geld ist nur ein Äquivalent!)

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

221. Von: **bert100** 19.08.2007 01:10

Die "Mult.Geldschöpfung" ist nur ein anderer Blickwinkel des Umstands, dass nie so viel Geld in Umlauf ist, wie es der Wertschöpfung entspricht.

Weil eben viel Wertschöpfung auch viele Transfers bedeutet, wie die "M.G." veranschaulicht. Abgesehen davon sind diese "M.G."-Schemata hins. der unmittelbaren zeitl. Abfolge und auch der kausalen Verknüpfung künstlich. Banken machen mit dem Geld noch was anderes als nur Kredite vergeben, und folgt auch nicht auf jede Einlage unmittelbar ein Kredit, nicht einmal im gleichen Monat! Es kommt nichts auf's Geld an, sondern auf die Wertschöpfung (=Leistung), die dahinter steht! Die Geldmenge zu kontrollieren ist i.O., aber wenn mit 1.000 EUR Druckgeld - vereinfacht - 3.000 EUR Bankguthaben geschaffen werden, ist das nichts Absonderliches.

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

222. Von: **bert100** 18.08.2007 23:30

Wie gesagt: "... in reduzierter Form"

Geschwindigkeit absolut auszudrücken, war nie mein Begehrt. Im Gegenteil, Vel gibt's immer nur in Relation! Und selbst wenn der Schweifbeginn ein geeigneter Bezugspunkt ohne Berücksichtigung seiner Eigenbewegung wäre, sollte man dies erwähnen, statt einfach von "... durch's All" zu sprechen. Letzteres legt nämlich eine Winkelgeschwindigkeit oder eine solche weg oder hin zur Erde nahe. 13 Lichtjahre, dass lässt sich aus dem Winkel/Himmelssegment ableiten. Aber 30000 Jahre Schweifalter, dass ergäbe sich nur aus der Sonnengeschw. weg vom Schweifbeginn. Die Sonnen-Vel kann damit nicht umgekehrt aus dem Schweifalter errechnet werden. Eins von beidem muss von etwas anderem ermittelt werden!

Kommentar zu: [Wundersamer Stern im Walfisch](#) [Archiv]

223. Von: **bert100** 18.08.2007 22:22

Selbst wenn die Aufschläge wirklich so exorbitant wären, tut mir die Wahl weh: Wollen Sie's wirkli. noch billiger?

Das würde nämlich noch mehr Arbeitsplatzverlust in Hochlohnländern bedeuten! Tatsächlich betreiben die Konzerne ja Mischkalkulation, wodurch auch ein wenig die teuren Arbeitsplätze und die teureren Industrieanlagen in Hochlohnländern gestützt werden. Den Kapitalismuskritikern ist nichts recht. Zum Beispiel: Gibt es eine immer größere Konzentration schwergewichtiger Konzerne, ist das "pfui". Werden Firmen hingegen filetiert, ist das auch "pfui" ...

Kommentar zu: [Billiger, billiger](#) [Archiv]

224. Von: **bert100** 18.08.2007 22:16

Ja eben, F&E fehlen zB vollständig in dieser Aufstellung! Zudem: Kennen Sie den Unterschied zw Steuervampiren und Anlegern?

Die Steuer will von jedem Gewinn etwas. Die Investoren hingegen müssen sich mit dem begnügen, was die Firmenleitung für entbehrlich erachtet.

Kommentar zu: [Billiger, billiger](#) [Archiv]

225. Von: **bert100** 18.08.2007 22:12

Die exorbitanten Gewinne der Unternehmen werden woanders erwirtschaftet, und wenn Sie sich lange spielen, dann verlegen ...

diese Unternehmen - die großen mit den mega-Gewinnen (aber auch mit den

mega-Personalständen) - auch ihren Sitz weg von Österreich, sodass dem Staate Österreich auch die letzten Reste steuerliche Befugnisse und Zuflüsse verloren gehen.

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

226. Von: **bert100** 18.08.2007 22:07

Jööö, scho wieder: die pösen Zinseszinsen! Ich bitt' Sie, leihen's mir ein paar ihrer Monatsgehälter, und zwar ohne Zinseszinsen!

Ihr Geld stecke ich dann in mein Geschäft, erwirtschaftete damit Gewinne, reinvestiere daraus, und für Sie nur einfache Zinsen - in 100 Jahren kriegen's den Nennbetrag zurück. Ehrlich! - Net wahr? Wollten Sie unter den gleichen Konditionen nicht lieber umgekehrt von mir ein paar Monatsgehälter? Glauben Sie irklich, es macht einen Unterschied, wenn ich von einer Bank alljährlich eine Ausleihgebühr bekomme und diese Gebühr dortselbst wieder verleihe/anlege? Dieses "arab." System beläuft sich auf genau das gleiche!

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

227. Von: **bert100** 18.08.2007 21:43

Erstens: Wer viel Geld hat, hat sowieso "Klassen"-Medizin, solange man nicht nach "Eigentum ist Diebstahl" vorgeht.

Gerade eine zentralistisch-monopolistische, alle Seiten verpflichtende Medizin fördert die Unerschwinglichkeit, weil Positionen einzementiert werden und Ärzte/Spitäler/Pharmaindustrie verlangen können, was sie wollen. Denken Sie nur daran, was an Zahnarztkosten noch das öffentliche System zahlt. Dem armen Würstchen namens Gesundheitspolitiker bleibt nur, zu allen Forderungen brav "ja" zu sagen, denn die Versorgung muss ununterbrochen weitergehen, und vernünftige Vergleichswerte gibt es nicht. 2.) zu Versicherungspflicht vs Pflichtversicherung: Durchaus wäre es möglich, dem Arbeitnehmer x Prozent vom Lohn für die Pflichtversicherung abzuziehen, sofern er nicht beweist, dass er an einem privatrechtlichen Pflegeversicherungsplan teilnimmt.

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

228. Von: **bert100** 17.08.2007 21:18

Ja natürlich müssen es kräftige Gewinne sein, denn woher nehmen Sie denn das Geld, wenn Sie - sagen wir - alle 6 Jahre ...

die gesamte Produktionsanlage erneuern müssen. Außerdem halte ich das Gerede von den sagenhaften Gewinnspannen für eine Mär, denn: Die sog. "global players" stehen ja auch zueinander im Konkurrenzkampf, und müssen bestrebt sein, zumindest etwas günstiger als die Konkurrenz zu sein.

Kommentar zu: [Billiger, billiger](#) [Archiv]

229. Von: **bert100** 17.08.2007 21:13

Bischen viel untergebracht in Position 1, meinen sie nicht?

Außerdem: Mattel hat einen Umsatz (ohne VAT) iHv rd 1 Milliarde US-Dollars.

Geht 10 Prozent davon für das Managment auf, und nimmt man ein Top-Management Jahresgehalt mit grob 1 Million Dollar an, so hat Mattel 100 Top-Manager! Also ich halte die Kurier-Story für unglaubwürdig, und kommen Sie mir bitte nicht mit Geschichten, dass vereinzelt Manager (unabhängig von Mattel) noch viel mehr verdienen!

Kommentar zu: [Billiger, billiger](#) [Archiv]

230. Von: **bert100** 17.08.2007 20:06

Wenn schon Pflichtversicherung dann bitte in Konkurrenz zu Versicherungspflicht und Angehörigenpflege!

An Zwangsbeiträgen für die armen, keiner Eigenabsicherung zugänglichen "Tschapperln" namens Bürger mästen sich sonst die Apparatschiks. Daher bitte: (Auch) Private Pflegeversicherungen steuerbegünstigt bzw prämiengefördert. Was pflegende Angehörige anbelangt, so müsste es diesen meines Wissens dzt schon möglich sein, des Pflegegelds teilhaftig zu werden, indem sie - einfachere - prof Pflegeleistungen substituieren. Man könnte diese Schiene aber vielleicht noch ausbauen. Jedenfalls ist es nicht so, dass jeder Alte Vollpflege braucht. Manche wehren sich mit Händen und Füßen gegen das Pflegeheim, egal, ob mit 75 oder 90. Auch ist die SV-Belastung schon mit (insgesamt) knapp 40% sehr hoch (18% direkt v Lohn).

Kommentar zu: [Weg mit den Ärmelschonern](#)

231. Von: **bert100** 17.08.2007 00:34

Aber doch wohl aus offensichtlichen Gründen, oder?

Stellen sie sich vielleicht gar die Frage, ob wir in Europa vor 40 Jahren nicht etwas falsch gemacht haben, indem langhaarige Hippies nicht gleich eingesperrt wurden?

Kommentar zu: [Wiener Modeschöpfer doch nicht engagiert](#) [Archiv]

232. Von: **bert100** 17.08.2007 00:20

Möglicherweise würde man bei Produktion in Hochlohnländern bei diesen Blusen auch Gewinn machen, aber gefährlich weniger als die Konkurrenz!

Denn wie soll man sich auf lange Sicht ggü einer Billiglohnland-Konkurrenz behaupten können, die die größeren Margen einfährt, aber geringere laufende Kosten hat (nämlich nicht nur Löhne, auch zB Anlageninvestitionen und Beratungsleistungen usf)? Woher soll dann das Geld herkommen für langfristig immer wieder notwendige Investitionen? Unternehmen brauchen kräftige Gewinne, wollen Sie das bestreiten?

Kommentar zu: [Billiger, billiger](#) [Archiv]

233. Von: **bert100** 16.08.2007 23:53

Bringen wir's - ganz einfach - auf den Punkt: Wenn die Gasfahne mit der Geschwindigkeit des sie umgebenden galaktischen Spiralarmes "nachzieht" ...

kann ich nicht einfach die Distanz vom Beginn der Gasfahne heranziehen, um eine

Aussage über die Vel der sterbenden Sonne zu treffen. Hier haben die Gaspartikel das unmittelbare Schwerkräftfeld der Sonne verlassen. Im All gibt es aber bekanntlich keine gerade Linie, sondern eine Überlagerung einer Vielzahl von Geschwindigkeiten. Rotiert also der umgebende galaktische Spiralarm, der für das Drehmoment der Gaspartikel maßgeblich ist, mit der Vel "x", muss man für die Dauer des Sonnentodes oder des Schweifes Dimension der Gasfahne PLUS (x mal Zeit) rechnen. Keine ganz einfache Gleichung, sogar in dieser an sich schon reduzierten Form ...

Kommentar zu: [Wundersamer Stern im Walfisch](#) [Archiv]

234. Von: **bert100** 16.08.2007 12:58

Sorry, bin kein Sternengucker!
Wenn'st Dich aber in ein Raumschiff setzt, und im Tiefschlaf das All durchquerst, kannst bestimmt das ganze Weltall auch in Milliarden LJ Entfernung inspizieren - außer Du wirst von einem Gravitationsloch eing'fangt. Fragt sich nur, obs'd nachher g'scheiter bist als zuvor :-)

Kommentar zu: [Wundersamer Stern im Walfisch](#) [Archiv]

235. Von: **bert100** 16.08.2007 12:53

der 30000 LJ Anfangspunkt des Schweifes ist selber eine Ableitung. Er wäre nur dann keine, 1.) hätte man - zumindest - vor 1000 Jahren zu Vergleichszwecken schon eine Aufnahme machen können, um die Positionsverschiebung zu studieren und hernach evtl zu extrapolieren. 2.) könnte man sicher sein, das die galaktische Umgebung in der gegenständlichen, abgebildeten Raumtiefe ein absoluter Ruhepunkt des Alls wäre, oder zumindest ein solcher relativ zur Bewegung unseres Sonnensystems.

Kommentar zu: [Wundersamer Stern im Walfisch](#) [Archiv]

236. Von: **bert100** 16.08.2007 12:46

Für aliens schon - für unsereins gilt allerdings der Fixpunkt Radargerät!
s.o.

Kommentar zu: [Wundersamer Stern im Walfisch](#) [Archiv]

237. Von: **bert100** 16.08.2007 12:44

Darauf habe ich mich bezogen, als ich zum Ausdruck brachte, ... dass sich auch Gaspartikel selber bewegen, da sie ja in ihre galaktische Umgebung eingebettet sind. Und Rotverschiebung gibt's nur entlang der Achse zur Erde/weg von der Erde, am klarsten ohne Schrägbewegung.

Kommentar zu: [Wundersamer Stern im Walfisch](#) [Archiv]

238. Von: **bert100** 16.08.2007 12:40

Mein Bezug ist dpa, APA, tasch/DER STANDARD
Ob's in Nature einleuchtender erklärt wird, kann hier nicht interessieren. Schließlich habe ich die website "derstandard.at" und *nicht* "nature.com" heim-[ähh] aufgesucht.

Kommentar zu: [Wundersamer Stern im Walfisch](#) [Archiv]

239. Von: **bert100** 16.08.2007 00:09

Geschwindigkeitsangabe ohne Bezugspunktangabe Unfug!
Keine Geschwindigkeit ohne zugehörige Ausbreitungsachse. Es bedarf eines Fixpunktes, von dem aus die Angabe von "468.000 Km/h" erst aussagekräftig ist. Dieser Fixpunkt kann nicht die Erde sein, sonst könnte man die Gasfahne ja nicht längseits sehen. Stammt die Geschwindigkeitsangabe von Vergleichen mit älteren Aufnahmen, wäre zu bedenken, dass auch die Gasfahnen einem Drehimpulsmoment der unmittelbaren galaktischen Umgebung unterzogen sind. [Keine astrophysikalische Abhandlung - rein logisch :-)]

Kommentar zu: [Wundersamer Stern im Walfisch](#) [Archiv]

240. Von: **bert100** 13.08.2007 22:46

Aha, die Lebenserwartung ging zurück? Also war sie in den 60er Jahren höher? - Quelle?
Ohne Quellenangabe kann man getrost vom Gegenteil ausgehen. Die Lebenserwartung ist mit dem Wohlstand und der durch den Wohlstand ermöglichten besseren med. Versorgung und Forschung *konstant*, auch in den 70er Jahren, gestiegen

Kommentar zu: [Das Ende des sauren Regens](#) [Archiv]

241. Von: **bert100** 13.08.2007 22:20

Das ist die neue Volksdemokratie, in der man nicht mehr für polit. Positionen werben kann!
ZB nicht für Einwanderungsstopp, denn über Einwanderung zu befinden hat nicht im Ermessen der Bürger zu liegen! Und Entwicklungshilfe, wer könnte denn dagegen sein? Nicht die Guten natürlich, die sich so selbst öffentlich darstellen dürfen! Dass zig-Milliarden Euros allein aus Europa durch Auftragsverlagerung und CO2-Zertifikate in Entwicklungsländer abfließen - wen kümmerts? Die Politfunktionäre meinen halt, sie kriegen ihr Geld vom Steuerzahler, und sogar in der UDSSR, in der die Bürger bekanntlich nichts hatten, hat es noch für Datschas für die Volksumerzieher gereicht. Frage: Womit werden wir den Import von Industriegütern bezahlen, wenn bei uns nichts mehr produziert wird?

Kommentar zu: [Britische Regierung stoppt Werbung bei Internet-Kontaktbörse Facebook](#) [Archiv]

242. Von: **bert100** 12.08.2007 23:57

Ja, aber nicht reden, sondern handeln! Kennen Sie noch die PC-Preise vor 15

Jahren?

Gründen Sie halt hier in EU eine PC- oder Computerzubehör-Produktion, und bewerben Sie diese, in dem Sie an das Gewissen der PC-User, wie Ihres- und meinesgleichen, appellieren ;-)

Kommentar zu: [Kate-Moss-Kollektion: Von ausgebeuteten Arbeitern produziert](#) [Archiv]

243. Von: **bert100** 12.08.2007 23:48

Die nächste Stufe ist das Einsetzen einer Sonde im Gehirn. - DER Gipfel der Effizienz, ... lässt alle anderen Methoden alt aussehen! Von diesem positiven Ansatz aus könnte man die Weltverbesserung ausbauen. ZB Konsumverhalten stimulieren oder unterdrücken, zB Auto? - pfui! [abmurks]; Treffen mit Freunden? - pfui Stammtisch! [abmurks] Andächtig dem Bildungsrundfunk bzw den Weltverbesserern und Gesellschaftsarchitekten darin lauschen? - geil! [Euphorieaktivierung] Da fällt mir ein: Auch das könnte überflüssig sein!

Kommentar zu: [Kriminalitätsbekämpfung: Van Staa für Kontrolle von Privat-PCs](#) [Archiv]

244. Von: **bert100** 09.08.2007 21:04

Richtig, gute Ergänzung! Jedoch kann diese Belastungen auch eine Steuerreform den Einkommensschwachen ... nicht ersparen. Die USt sozial umzumodeln wäre systemwidrig, die Suppe würde mehr wie das Fleisch kosten - abgesehen davon, dass unsere EU-Nachbarn nicht mitspielen würden, aber müssten! Außerdem hat die MwSt gew. soziale Elemente: Niedrigerer Satz auf Vermietung, auf Lebensmittel, etc. Und wenn man das Pensionssystem auf eine einfache Mindestrente mit begünst. 2 Säule ohne Höchstbem.Grundlage umstellen könnte (Natürlich ohne Senkung kleiner Renten, mit Drittelung der 600+ ASVG-Paragraphen, Zusammenlegung von SV-Einrichtungen ...), dann fiel auch ein Großteil der 3% an Verwaltungskosten pro Jahr dafür weg u. wäre die Belastung entspr. niedriger. Die SV-Beiträge haben sich in den letzten 30 Jahren zu einer Schattensteuer ausgewachsen!

Kommentar zu: [Budgetsanierung vor Steuerreform](#) [Archiv]

245. Von: **bert100** 09.08.2007 20:46

Außerordentliche Einnahmen: Ich verweise auf meine Antwort an Blaher in diesem thread.
CIMMX CIMMX ist ebenda übrigens auch - sagen wir - nicht schlecht :-)

Kommentar zu: [Budgetsanierung vor Steuerreform](#) [Archiv]

246. Von: **bert100** 09.08.2007 20:43

Sie haben wohl den VOEST- sowie den BA-CA-Verkauf vor 2000 vergessen? Dass die ÖIAG ihre Anteile reduziert, hat schon vor Schwarz-Blau eingesetzt. Und das Karenzgeld ist durch das Kinderbetreuungsgeld ersetzt worden - nicht gewusst? Die Asfinag zumindest ist budgetär eigenständig und finanziert ihr Defizit durch höhere Gebühren - diese Einnahmen werden ja auch nicht dem Budget zugerechnet.

Kommentar zu: [Budgetsanierung vor Steuerreform](#) [Archiv]

247. Von: **bert100** 09.08.2007 20:23

Derzeit ist jedenfalls ermittelbar, wie im Hinblick auf die nationale Gesetzgebung abgestimmt wurde.
Wenn ich schon nichts über die Entscheidungsfindung auf EU-Ebene erfahren kann - denn das läuft hinter verschlossenen Türen zwischen den Regierungschefs bzw den Ministerräten ab.

Kommentar zu: [Rote und schwarze Initiativen für ein Mehrheitswahlrecht](#)

248. Von: **bert100** 09.08.2007 10:22

Die Handlungen zu diesem Skandal basieren darauf, dass die "Rächer der Entrechteten" eine falsche Vorstellung über das Ertragspotential ... des Kapitalmarktes haben. Eine Vorstellung übrigens, die Ihnen selbstverständlich als Grundlage ihrer Kritik am Wirtschaftsliberalismus dient, ob nun mehr oder weniger "neo". Und der häßliche Neoliberalismus ist von den Politikern, auch jenen des linken Lagers, zu verantworten, da folgt die Wirtschaft nur den polit. vorgegebenen Rahmenbedingungen. Zur Erinnerung: Freihandelsabkommen schon viele Jahre (zB EU-Amtsblatt L 348/1993 für Polen) vor dem Anschluss der "neuen" EU-Mitglieder aus dem Osten (2004), Freihandelsabkommen mit Türkei ab 1996 (EU-Amtsblatt L 035/1996), was aber hartnäckig verschwiegen wird. De facto ist die Türkei bereits wirtschaftlich angeschlossen!

Kommentar zu: [Blede G'schicht](#)

249. Von: **bert100** 08.08.2007 23:56

Usinn! Ab '97 bis einschl 2000 ist die Verschuldung um 19 Mrd EUR gestiegen, in den 6 Jahren danach bis Ende '06 aber um knapp 25 Mrd EUR. Sie brauchen nur durch 4 bzw 6 teilen, und sehen schon, dass der Schuldenanstieg in den letzten Jahren geringer war.

Kommentar zu: [Budgetsanierung vor Steuerreform](#) [Archiv]

250. Von: **bert100** 08.08.2007 23:38

Kluge Entscheidung! Der Kapitalmarkt wird zwar traurig sein, aber der Steuerzahler wird durch Schuldenabbau nachhaltig entlastet!
Auch wenn es einem Teil der Medienkonzerne, die in ihren Publikationen - seltsamerweise(?) - "auf links machen", nicht passt.

Kommentar zu: [Budgetsanierung vor Steuerreform](#) [Archiv]



Fenster schließen

1 2 3 4 **5** 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16



« < 1 2 3 4 5 **6** 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

251. Von: **bert100** 08.08.2007 23:35

Leute die einen Schmarrn verdienen, zahlen ohnehin keine Einkommen-/Lohnsteuer!

Wissen Sie denn nicht, dass es sich bei dieser Gruppe schon um rund 50 Prozent aller Erwerbstätigen handelt? Und Leute, die etwas mehr als einen Schmarrn verdienen, zahlen deshalb nicht viel Steuer, weil de facto nur das als Bemessungsgrundlage herangezogen wird, was - grob - über 10.000 EUR liegt.

Kommentar zu: [Budgetsanierung vor Steuerreform](#) [Archiv]

252. Von: **bert100** 08.08.2007 23:07

Die Handlungen zu diesem Skandal basieren darauf, dass die "Rächer der Entrechteten" eine falsche Vorstellung über das Ertragspotential ... des Kapitalmarktes haben. Eine Vorstellung übrigens, die Ihnen selbstverständlich als Grundlage ihrer Kritik am Wirtschaftsliberalismus dient, ob nun mehr oder weniger "neo". Und der häßliche Neoliberalismus ist von den Politikern, auch jenen des linken Lagers, zu verantworten, da folgt die Wirtschaft nur den polit. vorgegebenen Rahmenbedingungen. Zur Erinnerung: Freihandelsabkommen schon viele Jahre vor dem Anschluss der "neuen" EU-Mitglieder aus dem Osten (2004), Freihandelsabkommen mit Türkei ab 1996, was aber hartnäckig verschwiegen wird. De facto ist die Türkei bereits wirtschaftlich angeschlossen!

Kommentar zu: [Blede G'schicht](#)

253. Von: **bert100** 08.08.2007 15:21

Wenn Sie das Abstimmverhalten Ihres Mandatars/Ihrer Partei nicht kennen, wie wollen Sie dann wissen, ...

was oder wen Sie bei der nächsten Wahl wählen? Sie werden doch hoffentlich keinen Zufallsgenerator für Ihr Wahlverhalten in der Wahlzelle zu Rate ziehen?

Kommentar zu: [Rote und schwarze Initiativen für ein Mehrheitswahlrecht](#)

254. Von: **bert100** 03.08.2007 20:29

Mehrheitswahlrecht ist Parlamentsausschaltung, wenn allenthalben im gleichen Verhältnis 49:51 gewählt wird!

Mir ist unverständlich, wie man in einer Zeit, in der der Begriff des "Trends" etabliert ist, und in der der Bürger wie nie zuvor von Informationen bewegt wird, die nicht seinem einsehbaren/kontrollierbaren Umfeld entstammen, auf so einen Unsinn wie das M. verfallen kann! In einer Zeit zudem, in der es quasi EU-weit einen verpflichtet. Staatspropaganda-Fernsehrundfunk gibt: Nützlich für die Alimentierung von zumindest harmlosen, wenn nicht gar "transportfähigen" Künstlern, u. für die Verleihung des wissenschaftl. "Sanktus" für die eigene Regierungsarbeit. Denn es ist nicht anzunehmen, dass im Rahmen des Bildungsauftrages irgend etwas vermittelt wird, was der politischen Richtung der die Gremien besetzenden, jew. Machthaber widerspricht.

Kommentar zu: [Rote und schwarze Initiativen für ein Mehrheitswahlrecht](#)

255. Von: **bert100** 03.08.2007 20:00

Ich als Wähler würde aber nicht von einer Demokratie sprechen, könnte ich nur abwechselnd zw Marke "AH" oder "JS" wählen - oder sei es auch nur zwischen Chruschtschow und Breschnew.

Kommentar zu: [Rote und schwarze Initiativen für ein Mehrheitswahlrecht](#)

256. Von: **bert100** 03.08.2007 19:53

Abschaffung des Klubzwanges und geheime Wahl klingt sympathisch, ich muss aber wissen, wie sich die Vertreter der von mir ... präferierten polit. Richtung insgesamt geschlagen haben.

Kommentar zu: [Rote und schwarze Initiativen für ein Mehrheitswahlrecht](#)

257. Von: **bert100** 03.08.2007 19:39

Von einem Krieg zu Angeklagten zu berichten, ist noch keine Vorverurteilung. Tatsächlich kann dadurch zu Recht darauf hingewiesen werden, dass es eben nicht nur um Elsner geht. Ansonsten skizziert der Artikel treffend die versch. Aspekte der Problemlage des Weisungsrechtes. Es spricht aber auch einiges für eine Rechenschaftspflicht in Fällen von besonderem öffentlichen Interesse, wie in der BRD gehandhabt. Und dass zumindest die Gefahr besteht, dass Journalisten Veranlagungsformen, an denen sie selbst beteiligt sind, hochjubeln, um sie hernach noch schnell gewinnbringend zu verkaufen, das sollte Bestandteil der polit. Allgemeinbildung werden.

Kommentar zu: [Jenseits aller Grenzen](#)

258. Von: **bert100** 03.08.2007 19:15

Hier geht es nicht um Spielregeln, sondern um die zensurbewehrte Unantastbarkeit einer polit. Ordnung!
- samt dazugehöriger Nomenklatura, natürlich.

Kommentar zu: [Chinas Waffe im Cyber-Krieg](#)

259. Von: **bert100** 01.08.2007 15:47

Sie glauben wohl, ich bin noch nie mit Öffis gefahren?
Ich fahre Samstags immer die selbe Route durch die Stadt. Reine Wegzeit mit dem PKW 45 Minuten. Da die Zielpunkte relativ weit auseinander liegen, bräuchte ich mich Öffis mehr als 3 Stunden reine Wegzeit (Mit Gehzeiten von und zu Stationen, Wartezeiten, zus. Wartezeiten durch Intervalldifferenzen beim

Umsteigen).

Kommentar zu: [City-Maut für Jedermann](#) [Archiv]

260. Von: **bert100** 01.08.2007 15:06

Ich habe von Verbreiterung durch Streichen der Parkspuren, möglich gemacht durch Garagierung, gesprochen.
Natürlich nur in den Hauptstraßen. Außerdem könnte man "Ohrwascheln" und "Vorbauten" zurückbauen.

Kommentar zu: [City-Maut für Jedermann](#) [Archiv]

261. Von: **bert100** 01.08.2007 13:53

Allein für sich bei steigendem Wohlstand natürlich nicht!
Daher sollte man auch dazu übergehen, die Standkosten (Nova, KfzSt, USt ...) zu entlasten und in diesem Ausmaß die Fahrtkosten (Mineralölsteuer) anzuheben. Und zwar ohne g'schaftlhuberische Mautkonzepte, die nur das Geld in gewisse Taschen fließen lassen und nie so gerecht sein können wie die unmittelbare Besteuerung des Kraftstoffverbrauchs.

Kommentar zu: [City-Maut für Jedermann](#) [Archiv]

262. Von: **bert100** 01.08.2007 09:56

Und noch eines: Den 1.Bezirk brauchen die Wenigsten mit dem Auto ansteuern!
Daher kann er für Verkehrsüberlegungen ausscheiden.

Kommentar zu: [City-Maut für Jedermann](#) [Archiv]

263. Von: **bert100** 01.08.2007 09:32

Straßenverbreiterung: Es geht hier nicht um mehr oder weniger Verkehr, sondern um ...
mehr oder weniger Stau. Fällt der Stau weg, bräuchten die Öffis auch keine Sonderspuren, gibt's noch weniger Stau! Und noch weniger Emissionen - für diejenigen, die so besonders emissionsfixiert sind. Den Verkehr über projektierte Staus zu steuern, ist so ziemlich das Umweltbelastendste! Um ein erträgliches Maß des Individualverkehrs zu sichern, gibt es bessere Lenkungseffekte, wie von mir teils schon oben beschrieben. Gibt es viele Stellplätze und Kleingaragen, könnte man Parkspuren in breiten Straßen streichen, so dass man nur mehr in Nebenstraßen parken könnte, wenn es halt sein muss.

Kommentar zu: [City-Maut für Jedermann](#) [Archiv]

264. Von: **bert100** 01.08.2007 01:46

Na, dann versuchen Sie mal, 3 Destinationen in der Stadt (4 mit Rückkehr) mit Öffis abzuwickeln!
Die Zeiten für Intervalldifferenzen beim Umsteigen, die An- und Abmarschzeiten summieren sich, so dass Sie mindestens die doppelte Zeit brauchen als mit'm Auto (trotz autofeindlicher Verkehrsmachinationen). Und vergessen Sie die "Scheibtruhen", pardon: Schiebetruhe, nicht! Wie bitte? Ach so, Sie hätten alle Zeit der Welt und wüssten ohenhin nichts mit sich anzufangen? - Na, dann ...

Kommentar zu: [City-Maut für Jedermann](#) [Archiv]

265. Von: **bert100** 01.08.2007 00:58

Klar muss eine City-Maut das Budget der Einkommensschwächeren empfindlich treffen, um zu wirken!
Mit etwas Hirnschmalz gäbe es aber andere Lenkungseffekte, als solche zur Aufpäppelung der Überwachungsindustrie: Kostenloses Park&Ride an den Stadtgrenzen, keine KFZ-Fixkosten wie NoVA, KfzSt u dergl, dafür aber umso höhere Minerölsteuer -aufkommensneutral. Damit einhergehend sollte man anerkennen, dass öff. Verkehr kein qualit. gleichwertiger Ersatz des KFZ-Gebrauchs ist u daher diesen nur partiell ersetzen kann. Zur Reduzierung der Staus alleine - ginge es nicht um gesellschaftspolit. Hintergedanken - genügte dann, in Kombination zum Vorstehenden, echte Förderung des Garagenbaus u neuerl. Verbreiterung der Fahrbahnen in Wien. - Fällt denn nicht auf, dass der Bürger immer mehr zu zahlen hat, was nicht in seinem Interesse liegt?

Kommentar zu: [City-Maut für Jedermann](#) [Archiv]

266. Von: **bert100** 31.07.2007 14:23

Wunnebar! Und der Tross schleppt Massagegeräte, Defibrillator, Frissalien, Mineralwasser u. dergl. mit'm LKW hinterdrein!
Alles nur, weil das Rad keinen Kofferraum hat. Aber wenn mei' Oma Radln hätt', was a Omnibus ... (- Man kann im Leben scheinbar nicht alles haben)

Kommentar zu: [Tour noir](#)

267. Von: **bert100** 27.07.2007 13:16

Ist Ihr Name nicht "Tod durch hohe Telefonkosten"?

Kommentar zu: [Pflanzen rufen an: "Ich bin durstig"](#) [Archiv]

268. Von: **bert100** 27.07.2007 13:10

Wenn solche Einnahmequellen bei Folterstaaten zur Methode werden, werden wir Aristarch&Gleichgesinnte "erpressen", in einen Solidaritätsfonds ...
... an unserer statt einzuzahlen. Hier sieht man wieder: 1) Die EU braucht man nicht. 2) Unter Einbeziehung einer Zeit- und Logikkomponente ist es auf den zweiten Blick nicht mehr ganz so einfach.

Kommentar zu: [Enthäfteter Arzt erhebt schwere Folttervorwürfe gegen Tripolis](#) [Archiv]

24.07.2007 20:31

269. Von: **bert100**

Wann bitte geht den die Republik vom ORF weg?
Ist das nicht auch ein Anachronismus, selbst von jenen Leuten Gebühren zu verlangen, die nie in den ORF reinschauen? Dabei wäre es so einfach: Zwangsgebühren abschaffen, und schon ist auch bei den politischen Gremien des ORF die Luft raus. Eventuell kodierte Sendungen anbieten, darüber hinaus muss ja nicht über's Internet verbreitet werden.

Kommentar zu: [Unterberger soll bleiben - Die Republik soll gehen](#) [Archiv]

23.07.2007 23:18

270. Von: **bert100**

Klimawandel (- nach Brown)?? Weshalb gab es dann vor 50 Jahren mindestens gleich schlimme Überflutungen?

Kommentar zu: [Briten von Fluten eingeschlossen](#) [Archiv]

20.07.2007 19:09

271. Von: **bert100**

Autoren haben ein Recht darauf, nicht unentgeltlich für die Leser schreiben zu müssen. Und ohne geschützte Verwertungsrechte für die Verleger kann das nicht sichergestellt werden.

Kommentar zu: [Auf der Jagd nach dem "Harry-Potter-Fotografen"](#)

20.07.2007 19:07

272. Von: **bert100**

Autoren haben ein Recht darauf, nicht unentgeltlich für die Leser schreiben zu müssen. Und ohne ... geschützte Verwertungsrechte für die Verleger kann das nicht verhindert werden.

Kommentar zu: [Auf der Jagd nach dem "Harry-Potter-Fotografen"](#)

20.07.2007 11:16

273. Von: **bert100**

Die Anonymität garantiert weiters, dass Jagdverbände v Beamten, berufl. Interessensvertretern od Gesinnungsgemeinschaften konzertierte Agitation ... betreiben können, was sich ua in Panikmache und Gesinnungsterror, sowie einem moralinsauren Zwang zur Selbstverleugnung, niederschlägt.

Kommentar zu: [HeiBer, einsamer \(?\) Elektrostammtisch](#)

19.07.2007 23:53

274. Von: **bert100**

Allein durch den Aufruf einer Seite mit einer normalen URL können Trojaner den PC infizieren!
(Was ich selber früher nie geglaubt habe). Zugleich wird Port scanner software, die auf TDI-Ebene (Transport Driver Interface) arbeitet, am Markt scheinbar knapp gehalten. Der Vorteil solcher Programme wäre, das sie nicht nur port traffic meldet, sondern auch das Pakete aussendende zugehörige Programm. Microsoft hat PCview, vormals TDIMon, v. Mark Russinovich aufgekauft und - in der allein brauchbaren Vollversion - eingestellt.

Kommentar zu: [FBI schleuste eigens entwickelten Trojaner zur Online-Durchsuchung ein](#) [Archiv]

19.07.2007 11:44

275. Von: **bert100**

T'schuldigung - dachte, das fiele Ihnen gar nicht auf!
Zu meiner Entlastung kann ich nur sagen, dass *ich* kein regelmäßiger "Mohr im Hemd"-Genießer bin.

Kommentar zu: ["Wiener Zeitung": Unterberger günstiger als Vorgänger Bochskanl](#) [Archiv]

19.07.2007 11:42

276. Von: **bert100**

Orthographisch bereichernde Nachreichung: Nicht "Moor", sondern "Mohr" war gemeint.
Damit all jene, die dieses Spruches nicht mächtig sind, sich besser auskennen ...

Kommentar zu: ["Wiener Zeitung": Unterberger günstiger als Vorgänger Bochskanl](#) [Archiv]

19.07.2007 00:50

277. Von: **bert100**

Diese Problematik der falschen Fragestellung kommt mir bekannt vor!
ZB wird oft das Einkommensgefälle hinterfragt, obwohl die Frage richtig lauten müsste, ob es den einkommensschwächsten 10 oder was auch immer Prozent jetzt besser geht als vor x Jahren. Dementsprechend wird methodisch selbst dann von Armut gesprochen, wenn die einkommensschwächsten inflationsbereinigt zugelegt haben, aber halt der Abstand zu Gates & Co trotzdem größer geworden ist. Die vorstehend veranschaulichte "couleur" findet sich halt gelegentlich in der WZ - im Kommentarteil, und nur dort(!) - was natürlich tatsächlich hochdotierte, manipulationsbewanderte Leser verscheuchen dürfte: aber nicht allzu viele

Kommentar zu: ["Wiener Zeitung": Unterberger günstiger als Vorgänger Bochskanl](#) [Archiv]

18.07.2007 22:42

278. Von: **bert100**

Ui jegerl, da hat der Herr Unterberger wohl zu kritisch gegen den Fahrplan der Weltregierung angeschrieben, dessen Treibsatz Panikmache und Vergesellschaftung heißt.
Ist jene Klasse, deren Kredo die Aufsicht über den Bürger statt die individuelle wirtschaftliche (Eigen-)Leistung ist, noch nicht an der Macht, dann säuselt sie dem blauäugigen "bonhomme" zu: Freiheit ist immer die Freiheit des Anderen! Für diesen Spruch gilt: Der Moor hat seine Schuldigkeit getan, der Moor kann gehen. [womöglich bekomme ich jetzt eine Anzeige der Rassismus-Agentur der EU - die wollen schließlich auch von zugewiesenen Führungsaufgaben leben.]

Kommentar zu: ["Wiener Zeitung": Unterberger günstiger als Vorgänger](#)

[Bochskanl](#) [Archiv]

279. Von: **bert100** 18.07.2007 22:28

Bitte lieber ungütig wählen, denn andernfalls wird Zufriedenheit der Zuhausegebliebenen unterstellt.

Die Chance muss genützt werden, denn es drohen in Bälde Internetwahlen, dann kann niemand mehr auf Bezirks- bzw Sprengelebene, wie dzt noch die paritätische Wahlsprengelkommission, die Ergebnisse kontrollieren. Damit wird der gewöhnliche Bürger endgültig zum Spielball der Politikerkaste, peinliche Ergebnisse für die immer zahlreichere Klasse von Herrschenden können dann belibig verfälscht werden ...

Kommentar zu: ["Wiener Zeitung": Unterberger günstiger als Vorgänger](#)

[Bochskanl](#) [Archiv]

280. Von: **bert100** 17.07.2007 23:21

Fernsehgebühren auf Handys und Computer stellen eine Erweiterung der Unverschämtheit dar, Staatsbürger für Regierungspropaganda ...

zahlen zu lassen. Und für einen etatistischen Kulturbetrieb (Staatskünstler ...) Die Vergebührung der tatsächlichen Konsumation von TV-Inhalten auf solchen Geräten wäre ja leicht anders als pauschal zu bewerkstelligen!

Kommentar zu: [Mobiler Fernsehdetektor entlarvt Schwarzseher](#) [Archiv]

281. Von: **bert100** 17.07.2007 11:37

Sie scheinen nicht zu verstehen, dass Politikern zusehends Psycho-Logik, aber keine Logik anhaftet, ...

wodurch sie schutzlos Manipulationen von Seiten der um Geldmittel buhlenden Wissenschaftler ausgeliefert sind.

Kommentar zu: [Studie zu Erwärmungsfaktoren: Treibhausgase übertreffen](#)

[Sonne um das 13-Fache](#)

282. Von: **bert100** 17.07.2007 01:13

Es geht sehr wohl um die Rückstrahlung, weil sich der Treibhauseffekt nur aus dieser erklärt!

Die Rückkoppelung durch die Erde ist für die Wärmestrahlen ungeachtet ihrer Herkunft gleich, also ganz egal, ob von Wasserdampf-Molekülen oder von CO2 wieder zur Erde zurückgeworfen wird.

Kommentar zu: [Studie zu Erwärmungsfaktoren: Treibhausgase übertreffen](#)

[Sonne um das 13-Fache](#)

283. Von: **bert100** 16.07.2007 23:22

Sie haben nicht genau gelesen!

Die Rechnung lautet $90 \times 0,88 \times 0,5$ zu $1 \times 0,12 \times 0,5$ somit 39,6 zu 0,06, oder standardisiert: 659,9999... zu 1. Somit bewirkt CO2 grob nur ein siebenhundertstel der Rückstrahlung.

Kommentar zu: [Studie zu Erwärmungsfaktoren: Treibhausgase übertreffen](#)

[Sonne um das 13-Fache](#)

284. Von: **bert100** 16.07.2007 23:16

Ja, zB INQUA (Internal Union for Quaternary Research), ...

<http://www.inqua.tcd.ie>. Eine von deren (sub)commissions ist die "INQUA Commission on Sea Level Changes and Coastal Evolution" Auf einem anderen Gebiet gibt es zB das IASB, das "International Accounting Standards Board", welches maßgeblich und international die Entwicklung von Rechnungslegungsstandards wie IAS/IFRS vorantreibt. (www.iasb.org)

Kommentar zu: [Studie zu Erwärmungsfaktoren: Treibhausgase übertreffen](#)

[Sonne um das 13-Fache](#)

285. Von: **bert100** 15.07.2007 20:40

Dieser Artikel ist erkennbar auf den Boulevard zugeschnitten!

Das Klima wird nicht nur durch die Wärmestrahlen der Sonne bestimmt, sondern durch Faktoren wie Sonnenwind, kosmische Strahlung, Magnetfeld der Erde, Neigungswinkel der Erdachse, Exzentrität der Umlaufbahn etc. Auch kommt Wasserdampf (nicht die Wolken als Aerosole!) in der Atmosphäre nicht nur rd 90 mal häufiger als CO2 vor, es kann auch 88% der Wärmestrahlung der Erde absorbieren und danach (zu 50% erdwärts) abstrahlen, CO2 hingegen nur 12%! Und das IPCC ist eine Institution, die nicht einmal ausschließlich aus Wissenschaftlern zusammengesetzt ist.

Kommentar zu: [Studie zu Erwärmungsfaktoren: Treibhausgase übertreffen](#)

[Sonne um das 13-Fache](#)

286. Von: **bert100** 15.07.2007 12:39

Natürlich "Sprünge", aber eben kleine.

Sonst gäbe es auch nicht die Affenmenschen (nicht Affen!) als Vorfahren des Menschen, sondern wäre der Mensch ein gigantischer Sprung ohne - weniger schmeichelhafte - Vorfahren.

Kommentar zu: [Evolutionärer Wandel in Rekordzeit](#) [Archiv]

287. Von: **bert100** 15.07.2007 11:33

Sie haben ja hoffentlich gelesen, dass eine Eigenschaftsausbildung binnen kurzer Zeit ...

zumindest nicht ausgeschlossen wird. ("... Supressor-Gen entwickelt hatten") Was soll ich also darauf noch antworten?

Kommentar zu: [Evolutionärer Wandel in Rekordzeit](#) [Archiv]

288. Von: **bert100** 15.07.2007 11:28

Was soll diese Fragestellung? Gerade Sie müssten ja wissen, dass neue Arten nicht plötzlich durch Simalabim ... entstehen, sondern durch unzählige kleine Schritte, welche als Hinzutreten neuer Mikroeigenschaften definiert werden können. Und noch eines: Ich gebe ja gar nicht vor, alles zu wissen. Das tut nur die Wissenschaft vor dem Laien. Teils, weil sie sich vor Scheiterhaufen fürchtet, teils, weil gottgleiche Anmutung vor dem dem Bürger angestrebt wird.

Kommentar zu: [Evolutionärer Wandel in Rekordzeit](#) [Archiv]

289. Von: **bert100** 13.07.2007 19:53

Sieht aber nicht nach Evolution durch Mutation & Selektion aus. Daher bitte net dem Schönborn weiter sagen!

Kommentar zu: [Evolutionärer Wandel in Rekordzeit](#) [Archiv]

290. Von: **bert100** 13.07.2007 10:51

Wir haben in Österreich genug "grüne Lungen".

Kommentar zu: ["Biotreibstoff ein effizienter Schlag gegen Venezuela"](#)

291. Von: **bert100** 11.07.2007 13:11

Noch eine Prognose: Auch nächstes Jahr wird es ein Sommerloch geben, das mit Prognosen über Hundstage ... zu füllen sein wird. (Lizenz-Legalese: Und was bekomme ich jetzt für diesen freiwilligen Beitrag zum Sommer-Standard?)

Kommentar zu: [Hitzewelle ist bald da](#) [Archiv]

292. Von: **bert100** 08.07.2007 12:24

Mich dünkt, bei Ihrer Replik handelt es sich um eine Energieverschwendung, und werde ich dieses Al Gore ... unverzüglich zur Anzeige bringen!

Kommentar zu: [Ansichtssache: "You are all Live Earth"](#)

293. Von: **bert100** 08.07.2007 12:22

Papperlapapp! Ihre Sucht, die Vorlieben anderer Menschen als Sucht zu bezeichnen, ist weitaus gefährlicher ... als mein plaisir. Letzteres betrifft nämlich nur mich. Übrigens: Früher hat man ganz orschinär Bronchialkatarrh gesagt, heute, zugegebenermaßen nach weiterer Forschung, muss es COPD sein. Das klingt natürlich grandios, ganz im Sinne der WHO-Bürohengste samt Anhang, nach "deadly". << Ihre "Lebenserfahrung" in Ehren - sie ist absoluter Mist. Da Sie süchtig sind, auch kein Wunder. Jetzt behaupten Sie wohl schon, Nikotingenuss wäre halluzinogen ...? Und prompt hat der ehrenwerte Herr seine "history" disabled, damit man ihm nichts mehr nachweisen kann!

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

294. Von: **bert100** 08.07.2007 01:16

Ja, wirklich, die gesamte menschl. Entwicklung hin zu mehr Freiheitsgraden und Komfort war doch dumm: Zurück auf ... die Bäume bzw in die Höhlen!

Kommentar zu: [Ansichtssache: "You are all Live Earth"](#)

295. Von: **bert100** 08.07.2007 01:02

"Unser" Einstein wollte damit doch bloß sagen, dass es trotz allem n-ten Quark bei der 3+1 dimens. menschl. Befindlichkeit bleibt.

Kommentar zu: [Mehr als nur drei Dimensionen eines exotischen Himmelskörpers?](#) [Archiv]

296. Von: **bert100** 06.07.2007 00:06

Der Kern unserer Meinungsverschiedenheit dürfte sein, dass Sie Rauch nicht mögen, und ich mit 50-90 Prozent anderen indifferent bis wohlwollend dazu stehen. Während unsereins aber nichts dagegen hat(haben), dass auch veränstigte Nichtraucher im gesellschaftlichen Raum interagieren können, will Ihresgleichen die Lebensart des Rauchens, und damit die auch die Lebenskunst des genussvollen Verweilens und Innehaltens, und nicht zuletzt die Raucher selber total von der Bildfläche verbannen. Da aber gerade die Nichtraucher tendenziell weniger für Genuss und Zeitdehnung übrig haben, sind sie zielorientierter und seltener gesellig und werden sie, selbst wenn sie die Mehrheit stellen, Kaffehäuser und Lokale seltener frequentieren. Wodurch mit dem Rauchen auch ein wenig Gesellschaftskultur verloren geht.

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

297. Von: **bert100** 05.07.2007 23:40

Bin für die Zulässigkeit jeglichen Genussmittels + jeglicher Lebensart, solange dies nicht*häufig*zur Lebensuntüchtigkeit und somit dazu führt, dass Dritte zur Kasse gebeten werden.

Da nach der Lebenserfahrung Raucher in der Regel weiterhin ihrem Broterwerb nachgehen können, und andererseits - nach Erfahrungsberichten aus dem eigenen Umfeld! - nicht selten auch Asketen/Puritaner schon im Alter zw 40 u 50 sterben, gilt dieser Grundsatz auch für den Nikotingenuss. << Mehr habe ich auch nicht

geraucht. >> Irr' ich mich, oder haben Sie nicht einmal in Ihren ersten threads erwähnt, dass zuweilen 8 Tschiks vor'm Computer pro Stunde geraucht wurden?

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

298. Von: **bert100** 05.07.2007 23:13

Defiance Day? Das klingt ja interessant. Lass' hören!

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

299. Von: **bert100** 04.07.2007 19:43

Danke, ich brauch kein Spionageprogramm als Schutz gegen Spionageprogramme. - Wer schützt mich vor diesen Politikern?

Sehr wohl bräuchte ich eine zentrale Anlaufstelle für Computerkriminalität, um über ein standardisiertes Interface Viren melden/bzw einreichen zu können. Und ich bräuchte Beamte, die daraufhin binnen 24 Stunden die Quelle der Verseuchung ausfindig und die Urheber dingfest machen. - Das gibt es meines Wissens nämlich nicht. Vor 2 Jahren war es jedenfalls noch so, dass eine Anzeige/Meldung nur im Bezirkskommissariat (!) möglich war. Eine Erhöhung der Hinweise bei der Meldestelle für Kinderpornographie ist auch noch kein Erfolg, der ließe sich allenfalls mit dadurch zutage gebrachten substantiierten Delikten glaubhaft machen (was noch am ehesten Gerichte entscheiden, obwohl diese auch nicht Gedanken lesen können).

Kommentar zu: [Platter: Waffengleichheit durch "Bundes-Trojaner"](#) [Archiv]

300. Von: **bert100** 03.07.2007 21:02

Gilt Ihre Geruchsphobie auch für körperliche Ausdünstungen, Parfums, Deos, und Kohlgemüse?

s.o.

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

« < 1 2 3 4 5 **6** 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

« < 1 2 3 4 5 6 **7** 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

301. Von: **bert100** 02.07.2007 22:15

Braucht's bei einer Maschine auch nicht, weil sie ohnehin genau das ... macht, was Ingenieure und Benutzer von ihr wollen.

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

302. Von: **bert100** 02.07.2007 22:10

Ja, und bitte auch keinen außerehelichen Sex zuhause, wie im Iran. Wie jeder Sexualmediziner nämlich bestätigen wird können, gebietet es die VERNUNFT, auf außerehelichen Sex zu verzichten, da die Gefahr der Übertragung gefährlicher Viren, und Erreger, die sich teils erst verzögert auswirken, ungemein groß ist.

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

303. Von: **bert100** 02.07.2007 21:56

Dass Sie mit dem einstigen Gegenstand ihrer Begierde nicht umgehen konnten, ist kein Grund, anderen Freiheiten zu entziehen.

Ich persönlich rauche seit Jahr und Tag 20 pro Tag. Kettenrauchen schmeckt mir gar nicht. Der Leitfaden der Wirtschaft ist, den Kunden zu bedienen. Auch in der Gastronomie gilt, dass der Kund sich keinen Zwang antun soll, um sich wohlfühlen zu können. Der Leitfaden der Politik ist nicht der Dienst an dem Bürger, sondern die Herrschaft, ergo die Gestaltung der "Gesellschaft". Die Wirtschaft verlangt nur Geldleistung, um leisten zu können. Die Politik will hingegen die völlige Vereinnahmung des Bürgers, bis hin zum korrekten Denken (Mind Control), weil nur ein gut abgesicherter Führungsanspruch den Status der Funktionäre garantiert. Zum Führungsanspr. gehört das Dogma v.der Unzurechnungsfähigkeit und Fürsorgebedürftigkeit des Menschen.

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

304. Von: **bert100** 02.07.2007 13:28

Sie können sich auch in's Nichtraucherabteil setzen oder gleich in einen Gleichgesinnten-Club.

Wenn Sie sich in von Rauchern frequentierte Lokale setzen, sind Sie selber schuld. - Was glauben Sie, was ich mir alles an zB Lärmimmissionen gefallen lassen müsste, ginge ich in eine Disko, ohne die Musik zu mögen. Anlässlich der loveparade muss man sich ja auch so eine kilometerweite bumm-bumm Beschallung gefallen lassen. Haben sie nicht im Velo-Club Österreich (VCÖ) gelesen, dass unerwünschter Schall krank macht? Und erst die Schanigärten nächstens. Oder die Innenhöfe nächstens! Zudem: Sind Tätlichkeiten jetzt schon gesellschaftsfähig? Warum wandern's net in den IRAN aus, dort dürfen's gleich viel mehr als nur Gesichter bemalen. Bei uns wird's halt noch ein paar Jahreln dauern für solche "Freiheiten".

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

305. Von: **bert100** 02.07.2007 13:01

Nehjmen Sie einmal zur Kenntnis, dass für mich zählt, was mir Vergnügen bereitet, und nicht, ...

was von einem Wächterregime als Sucht geächtet wird oder ihm - andersrum - wohl gefällt. Nehmen Sie bitte weiters zur Kenntnis, dass jede Vorliebe Abhängigkeit bedeutet. Auf ein Leben nach Ihrer Pfeife pfeife ich, ich habe nur mein eines Leben, dass niemand anderer verteidigt, und selbst wenn ich es in Isolation leben müsste. Und solange ich noch wenigstens in meinen vier Wänden mein Leben leben kann, pfeife ich guten Mutes auf alle ausbeuterischen Bestrebungen, sich parasitisch des Körpers und des Denkens von Untertanen zu bemächtigen und Ihnen ein Leben nach fremden Leitlinien einzureden.

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

306. Von: **bert100** 02.07.2007 12:52

Raucher haben sich für einen anderen Lebensbegriff, als bloß im kreatürlichen Sinne, entschieden.

Genauso könnten Sie argumentieren, dass jeder, der sich für irgendeine statistisch riskante oder verschleißbehaftete Tätigkeit entschieden hat, damit den Tod wählt. Raucher haben sich entschieden, dass Erleben wichtiger ist als Verhüten, und wichtiger als Dressurstatistiken eines Wächterregimes aufzubessern.

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

307. Von: **bert100** 02.07.2007 12:45

Komisch. Ich habe in 30 Raucherjahren noch nie jemanden "beglückt", der gezwungen gewesen wäre, sich neben mir ... aufzuhalten.

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

308. Von: **bert100** 02.07.2007 12:42

Ach ja? Weshalb stört Sie denn nicht genauso Parfum oder Körperausdünstungen von femden Körpern?

Mehr ist nach 1 Minute durchlüften in einem KFZ nämlich nicht vorhanden, schon gar nicht rauchertypische Feinstaubpartikel.

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

309. Von: **bert100** 02.07.2007 09:03

"vernünftigst"?: Der Mensch ist nicht nur Vernunft, sonst wär' er eine Maschine ...

S.O.

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

310. Von: **bert100** 02.07.2007 08:58

Oder a net ...

S.O.

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

311. Von: **bert100** 02.07.2007 08:13

Ich verpulvere gerne das Geld zu meinem eigenen Vergnügen, was dagegen? Und mir ist neu, dass Nichtraucher in den letzten Lebensjahren keine teure medizinische Behandlung brauchen. Die angebliche Pensionsersparnis durch (- je nach Skrupellosigkeit der Kampagnenbetreiber-) 7 bis 10 Jahre weniger Lebenserwartung haben Sie auch vergessen.

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

312. Von: **bert100** 02.07.2007 01:40

Leibeigenschaft oder: ausbeutende, Bürgern eigene Funktionsvorstellungen aufzwingende Umerzieher!
Oder wie soll man Machthaber nennen, die zwei Leuten selbst dann das Rauchen in einem Raum verbieten wollen, wenn diese privat selber rauchen? Ich persönlich rauche schon mehr als 30 Jahre, verzichte dafür auf andere beworbene Ersatzbefriedigungen bzw Zeitvertreib, und fühle mich noch immer wohl dabei! Kein Arzt der Welt kann mir garantieren, ohne Rauchen nicht an Krebs zu sterben. Im Gegenteil - eher sterbe ich dadurch an einem Herzleiden, bevor mich ein (auch) altersbedingtes Krebsleiden ereilt. [- Gleich wird mich das organisierte Geschwader beruflich interessierter Nikotingegner "niederbewerten", falls ich überhaupt die Veröffentlichung schaffe]

Kommentar zu: [Das schärfste Rauchverbot der Welt gilt](#)

313. Von: **bert100** 29.06.2007 02:02

Das glaub ich aber nicht, den obigen Bewertungen nach zu schließen :-)

S.O.

Kommentar zu: [Eskalierter Polizeieinsatz: "Wie nach dem Raub der Kronjuwelen"](#) [Archiv]

314. Von: **bert100** 29.06.2007 02:01

Warum nicht gleich auch das Tablett selber "testen"?
Wenn der (zubereitete) Lungenbraten nämlich aufgeschnitten als Kostprobe dargeboten wird, wäre die Mitnahme von Tablett samt Belegung nicht schicklich. Der Tester war offensichtlich zur unmittelbaren Anwendung aufgestellt, 2 Euro Entnahmewert deuten auf ein exzessives dermatologisch-wissenschaftliches Forschungsinteresse hin. Auf den Punkt gebracht: Wer die Wirkung über mehrere Nächte testen will, muss den Kauf einer Packung riskieren.

Kommentar zu: [Eskalierter Polizeieinsatz: "Wie nach dem Raub der Kronjuwelen"](#) [Archiv]

315. Von: **bert100** 28.06.2007 21:24

Beim nächsten Supermarktbesuch nehm' ich mir 10 Dekka Lungenbraten zum Ausprobieren ...
... mit nach Hause. Oder einen Apfel. (Vielleicht aber auch nur einen halben, wenn das Filial-Personal freundlich ist.) Natürlich verständige ich rechtzeitig davor auch einen Standard-Reporter ...

Kommentar zu: [Eskalierter Polizeieinsatz: "Wie nach dem Raub der Kronjuwelen"](#) [Archiv]

316. Von: **bert100** 19.06.2007 13:19

Nachtrag: Die median-Einkünfte verändern sich nicht, wenn ...
- 2 Leute 0,1 Tausend, - einer 4 Tausend, und - drei Leute 6 Tausend beziehen. Es bleibt auch in einer solchen Konstellation bei median 5.

Kommentar zu: [Auseinandersetzung um Chefredakteur der "Wiener Zeitung" Unterberger eskaliert](#) [Archiv]

317. Von: **bert100** 19.06.2007 12:58

Verständlich! Ist doch das Median zu vergessen.
Das geht nämlich so: Verdienen von einer gegebenen Population von 6 - 2 Leute 0,1 Tausend, - einer 4 Tausend, - einer 6 Tausend und - 2 9,9 Tausend, betragen die median Einkünfte 5 Tausend. Bingo! Praktisch für Statistiker im Solde von Machthabern!

Kommentar zu: [Auseinandersetzung um Chefredakteur der "Wiener Zeitung" Unterberger eskaliert](#) [Archiv]

318. Von: **bert100** 18.06.2007 23:42

Nachtrag zu Ihrem unveröff. posting: Ich beachte die Denkgesetze, ua indem ...
... ich Begriffe und vor allem Ober- und Untermengen auseinanderhalte - wollen Sie das [- neusprech:] leugnen?

Kommentar zu: [Auseinandersetzung um Chefredakteur der "Wiener Zeitung" Unterberger eskaliert](#) [Archiv]

319. Von: **bert100** 17.06.2007 07:30

1. Wohl den ORf vergessen, Madame. Dort kommt nämlich kein Rechter zu Wort.

2. Wozu einen Ball zum Spenden?

Bei der WIENER ZEITUNG sind im Gegensatz dazu Andersdenkende wenigstens Gäste, und wird, in Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Auftrages, auch der ganze Unsinn von WHO- & UNO-Statistiken, Klimakatastrophenhype etc. pflichtgemäß veröffentlicht. Wiewohl es nichts als Bolchewismus durch die Hintertür ist.

Kommentar zu: [Auseinandersetzung um Chefredakteur der "Wiener Zeitung" Unterberger eskaliert](#) [Archiv]

320. Von: **bert100**

17.06.2007 07:24

Die Revolution ist natürlich für die Freiheit der Meinung - aber nur der eigenen. Widerrede ist bekanntlich Reaktion. Mit der Toleranz verhält es sich analog. Dies durchzusetzen, bedarf natürlich einiger unduldsamer Vorgangsweisen - das nennt man Dialektik.

Kommentar zu: [Auseinandersetzung um Chefredakteur der "Wiener Zeitung" Unterberger eskaliert](#) [Archiv]

321. Von: **bert100**

15.06.2007 20:57

Um als NAZI zu gelten, muss man entweder sich bis 1945 einschlägig betätigt haben oder Ideologie verbreiten. Dazu reicht aber kein abweichendes ... Geschichtsbild, etwa indem man die vorherrschende Lehre der Sieger als Kriegspropaganda wäht oder Beweise derselben als mangelhaft erbracht erachtet. 1945 war Herbert Schaller 22 Jahre.

Kommentar zu: [Auseinandersetzung um Chefredakteur der "Wiener Zeitung" Unterberger eskaliert](#) [Archiv]

322. Von: **bert100**

14.06.2007 22:44

Sollten Ihnen seine Kommentare nicht passen, hams ja in der WZ mehr Raum als im Standard, die Meinung ... zu sagen.

Kommentar zu: [Auseinandersetzung um Chefredakteur der "Wiener Zeitung" Unterberger eskaliert](#) [Archiv]

323. Von: **bert100**

14.06.2007 22:42

Wie wäre es, wenn Sie recherchierten, statt wiederzugeben, was in ihren Kreisen als Parole ausgegeben wird?
Es hat sich nur ein Anwalt Irvings, selbstverständlich in der Gnade später Geburt, erlaubt, das Rechtsinstitut von Meinungsdelikten in Frage zu stellen. Heute vorgeschriebene Geschichtsdogmen, morgen schon der vorgeschriebene Glaube an die Apokalypse bei Ausbleiben von Co2-, Komfort- und Maulkorbkontrolle: Zum Wohle einer anspruchslosen, zentral geführten, und verzweckten Menschheit!

Kommentar zu: [Auseinandersetzung um Chefredakteur der "Wiener Zeitung" Unterberger eskaliert](#) [Archiv]

324. Von: **bert100**

14.06.2007 20:48

Meinten Sie vielleicht Presseförderung *und* Rundfunkgebühren selbst ohne ORF-Konsum?

Dann könnte man ja darüber reden. IMHO würden dann aber andere Blätter deutlich vor der "neuen" WIENER ZEITUNG, die bürgerlichen Kreisen die zuvor konservativ-liberale "Die Presse" ersetzt, eingehen. Was kollektivistische Kreise stört, ist wohl, dass sich in der WIENER ZEITUNG noch kritische Gedanken gegen die Marschrichtung einer Weltregierung, wie sie hinter gepolsterten Türen ausgehandelt und von nahezu 90% der Medienbranche und Presseagenturen gestützt wird (wohl um *hautnah* dabei sein zu können ;-), finden lassen.

Kommentar zu: [Auseinandersetzung um Chefredakteur der "Wiener Zeitung" Unterberger eskaliert](#) [Archiv]

325. Von: **bert100**

17.05.2007 11:39

Lernen Sie Deutsch! Ich habe mich vielmer dagegen gewandt, dass Nicht-Homosexuelle als "minderwertig", nämlich nicht "truly gifted", ... dargestellt werden. Traurigerweise erachtet die forum-Redaktion Sprachlogik, Grammatik und Denklogik nicht als verbindendes Kulturelement und hat meine Antwort gesperrt. In Folge dessen können Sie auch weiterhin Ihren ziellosen Geifer absondern, ohne logisch gestützte Maßregelungen meiner Seite befürchten zu müssen. Schwadronieren Sie nur allein weiter so drauf los!

Kommentar zu: [Keineswegs "wider die Natur"](#)

326. Von: **bert100**

16.05.2007 18:07

Sie haben nicht verstanden: Wie erklären Sie sich die Entwicklung vom Affen zum Mensch, wenn gerade die "truly gifted" nicht ...

... am "Mutations- und Selektionsprozess" nicht teilgenommen haben?

Kommentar zu: [Keineswegs "wider die Natur"](#)

327. Von: **bert100**

16.05.2007 13:24

Sie können sich im Rahmen bürgerlicher Freiheiten an jede Grenze herantasten bzw diese überschreiten.
[sarcon:] Wollen Sie nicht besser gleich alle Bürger inhaftieren oder sie zumindest unter funkgestützte Aufsicht stellen? [/sarcoff]

Kommentar zu: [Strengere Alkohol-Grenzen im Straßenverkehr: Grüne für 0,0 Promille](#) [Archiv]

328. Von: **bert100**

16.05.2007 12:02

Schon möglich. Ohne Fortpflanzung aber keine Arterhaltung, und ohne Vererbung höherwertiger Genome ...

läuft halt gar nichts unter dem Titel "Evolution based on survival of the fittest".

Kommentar zu: [Keineswegs "wider die Natur"](#)

329. Von: **bert100** 16.05.2007 11:54

Werte Dame! Wenn Sie - nach "Neusprech-Norm": - ORF-süchtig sind, ist ja klar, dass Ihnen einsuggeriert wurde ...
... sie müssten Todesangst haben, sobald Sie sich auf die Straße begeben. Ich für meinen Teil zähle zu der ständig wachsenden Gruppe, die vorzugsweise - nüchtern [!] - um Mitternacht die Autobahnen frequentieren, obwohl gerade zu dieser Zeit laut ORF die "B'soffenen" ihr Unwesen treiben. Grund: Bei nüchterner Betrachtung der Wahrscheinlichkeit - die durch Aufmerksamkeit zudem zum eigenen Vorteil beeinflussbar ist - sind die Polizisten gefährlicher als die "B'soffenen".

Kommentar zu: [Strengere Alkohol-Grenzen im Straßenverkehr: Grüne für 0,0 Promille](#) [Archiv]

330. Von: **bert100** 16.05.2007 00:29

Gott einmal beiseite: Was sagt denn Darwin dazu, wenn die "truly gifted" ihre Erbanlagen nicht fortpflanzen?
Sollten vielleicht gerade nicht die "fittest", also die Fähigsten, überleben? Dann muss ja die gesamte Evolutionstheorie umgeschrieben werden ... :-o

Kommentar zu: [Keineswegs "wider die Natur"](#)

331. Von: **bert100** 13.05.2007 23:24

Ganz einfach: Weil für den Bürger der Genuss wichtiger ist als die Statistiken der Wächter.
s.o.

Kommentar zu: ["Eine gefährliche Kombination"](#)

332. Von: **bert100** 13.05.2007 22:26

Dann helfe ich Ihnen auf die Sprünge, trotz Ihrer offensichtlich mangelhaften Sprachkenntnisse.
Leuten, die alles risikobehaftete verbieten wollen, gehörten alle dzt noch vorhandenen demokratischen Grundrechte entzogen, weil sie im Kern den Entzug genau dieser Grundrechte betreiben und insoferne - als Tugendterroristen - Totengräber der Demokratie sind. Oder kennen Sie irgendeine Freiheit, die nicht mit der Gefahr der Fehlentscheidung einhergeht?

Kommentar zu: [Strengere Alkohol-Grenzen im Straßenverkehr: Grüne für 0,0 Promille](#) [Archiv]

333. Von: **bert100** 13.05.2007 13:44

Liebe Leser! Euer einziger Lebensinhalt sei das folgende Morgen- und Abendgebet:
Du mega-geiler Großer Bruder - oisa I find des Klass', dass Du Tag und Nacht über die Statistiken wachst, und mir jeden Tag einen geringeren Stand an Kalamitäten anderer Mitmenschen bescherest - was kümmert mich da noch die Bescheidenheit meines eigenen Lebens - bei all dem statistischen Frohlocken rund herum! Was braucht es denn zum Leben mehr, als Deiner übergroßen, alles überstrahlenden Lenk... ähh Fürsorge?

Kommentar zu: [Strengere Alkohol-Grenzen im Straßenverkehr: Grüne für 0,0 Promille](#) [Archiv]

334. Von: **bert100** 13.05.2007 12:18

Ja, ja - Autofahren ist überhaupt Mord. Denn die Freiheit, nach eigenem Urteilsvermögen lenken zu können, ...
impliziert automatisch das Risiko einer Fehlentscheidung. Dahinter, und hinter vielem Anderen, steckt die Parole: Liebe Leute, fährt auf Schienen, lebt wie auf Schiene! :-o

Kommentar zu: [Strengere Alkohol-Grenzen im Straßenverkehr: Grüne für 0,0 Promille](#) [Archiv]

335. Von: **bert100** 13.05.2007 12:11

Sie kapiere nicht, dass es politische Ansichtssache ist, welches Risiko noch vertretbar ist. Ihre Parole "Risiko ist Verbrechen" ist gleichbedeutend ...
mit der völligen Einkerkelung des Bürgers. Das dadurch erwirkte kriminologische Verbesserungspotential wäre gewaltig, nicht nur hins Morden und anderen GEWaltverbrechen, sondern auch hins anderer Regelverstöße und Konfliktquellen.

Kommentar zu: [Strengere Alkohol-Grenzen im Straßenverkehr: Grüne für 0,0 Promille](#) [Archiv]

336. Von: **bert100** 13.05.2007 12:05

Meines Wissens verursachen aber die Jungen mehr Unfälle!
s.o.

Kommentar zu: [Strengere Alkohol-Grenzen im Straßenverkehr: Grüne für 0,0 Promille](#) [Archiv]

337. Von: **bert100** 12.05.2007 23:29

Dann "googlen" Sie halt im web - Stw "Grand Rapids Study", "Borkenstein" et al.
s.o.

Kommentar zu: [Strengere Alkohol-Grenzen im Straßenverkehr: Grüne für 0,0 Promille](#) [Archiv]

338. Von: **bert100** 12.05.2007 23:21

Liebe Leser - begreift ihr nicht? Nur Leute mit Chauffeur sollen an geselligen Abenden ... teilnehmen können. Und nur Leute im Besitz von Herrenhäusern samt Personal sollen Gäste zu geselligen Abenden empfangen, bewirten, und dort auch (leicht angeheitert) nächtigen lassen können. Der übrigen "Plebs" bleiben nur Aufmärsche in Wien, wie zB die loveparade ...

Kommentar zu: [Strengere Alkohol-Grenzen im Straßenverkehr: Grüne für 0,0 Promille](#) [Archiv]

339. Von: **bert100** 12.05.2007 23:20
T'schuldigung. Mein Beitrag ist falsch platziert, gehört nicht hierher ... !
s.o.

Kommentar zu: [Strengere Alkohol-Grenzen im Straßenverkehr: Grüne für 0,0 Promille](#) [Archiv]

340. Von: **bert100** 12.05.2007 23:06
Die Sucht, die Ihresgleichen will ist: Autoritätshörigkeit, Anlehnungsbedürftigkeit, Bedarf an Psychopharmaka.
Nichts ist widerlicher als diese schmierige Humanität, die tausende Funktionärsposten auf Kosten der Bürger am Leben hält. Ich weiß auch genau, was Ihnen nicht passt: Ich mache meine Arbeit, benötige dabei keine Rollenspiele und keine Psycho-Feedback, keinen alltäglich ausschweifend zelebrierten Austausch von Befindlichkeiten, keine Streicheleinheiten. Ich bin nicht zugänglich und also nicht manipulierbar. Und ich genieße statt dessen einmal die Stunde einen dem Kaffeegenuss vergleichbaren neurologischen "kick": etwas, was mir all die angemäßte Fürsorglichkeit - um nicht zu sagen: Klugsc*** - von Ihresgleichen absolut nicht verschaffen könnte! Punkt.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

341. Von: **bert100** 12.05.2007 22:49
Sie haben von dem gesprochen, was Sie selbst Verharmlosungspredigten genannt haben.
Verstehen Sie wirklich nicht den Unterschied zwischen aufgedeckten Marketingstrategien und - aus Sicht des nachfragenden Rauchers - dringend benötigten Richtigstellungen von Risiko-Übertreibungen?
Umerziehungskampagnen, die von einer gigantischen Manipulationsmaschinerie im Eigeninteresse einer Funktionärsclique in Umlauf gesetzt werden?

Kommentar zu: [Rauchen kann Ihren Tod verlängern...](#)

342. Von: **bert100** 12.05.2007 22:36
Beim für den Bürger angeblich ach so schmerzfreien Energieeinsparungspotential ... aber scheinbar sehr wohl ... ;-)

Kommentar zu: [110 statt 130 km/h senkt CO2-Ausstoß merkbar](#)

343. Von: **bert100** 12.05.2007 22:33
Da müssten Sie vermutlich selbst bei diesem BMW bald den Motor wechseln - was CO2-lastig ist!
s.o. [Natürlich nur eine Hypothese]

Kommentar zu: [110 statt 130 km/h senkt CO2-Ausstoß merkbar](#)

344. Von: **bert100** 12.05.2007 22:19
Liebe Leser - begreift ihr nicht? Nur Leute mit Chauffeur sollen an geselligen Abenden ... teilnehmen können. Und nur Leute im Besitz von Herrenhäusern samt Personal sollen Gäste zu geselligen Abenden empfangen, bewirten, und dort auch (leicht angeheitert) nächtigen lassen können.

Kommentar zu: [Strengere Alkohol-Grenzen im Straßenverkehr: Grüne für 0,0 Promille](#) [Archiv]

345. Von: **bert100** 12.05.2007 22:12
Doppelt hoch bei 0,5 Prom ? Was reden Sie für einen uninformierten Unsinn?
Die größte Feldstudie, die sogenannte "Grand Rapids" Studie, zeigte sogar eine Untervertretung von bis 0,3 Prom Alkoholisierten bei Unfällen, erst ab 0,7 Prom waren die mit diesem oder einem höheren Promillewert beteiligten alkoholisierten Lenker häufiger bei Unfällen vertreten als sie in der Kontrollgruppe (ohne Unfälle) aufschienen.

Kommentar zu: [Strengere Alkohol-Grenzen im Straßenverkehr: Grüne für 0,0 Promille](#) [Archiv]

346. Von: **bert100** 10.05.2007 10:34
Alles eine Frage der Übersetzung, werter Herr!
Was glauben Sie, wie (relativ) sparsam Sie mit einem 200 PS BMW im sechsten Gang 130km/h fahren - viel sparsamer als mit 100 km/h im 5. Gang, zB.

Kommentar zu: [110 statt 130 km/h senkt CO2-Ausstoß merkbar](#)

347. Von: **bert100** 10.05.2007 10:31
Jawoll - ich kann nämlich durch Glasscheiben sehen!
s.o.

Kommentar zu: [110 statt 130 km/h senkt CO2-Ausstoß merkbar](#)

348. Von: **bert100** 10.05.2007 10:29

Schwach: Der optimalste Enegrieverbrauch bei 20 km/h ist eine Frage der Motoren- und Übersetzungseinstellungen!

Wenn also Knoflacher&Co mit dem Segen der UNO die Weltherrschaft angetreten haben wird, dann wird den Bürgern bestenfalls ein Motörchen mit 2 KW verordnet, mit entsprechender Übersetzung: Was glauben Sie, wie der sparsam diese Motorkutschen bei 20 km/h laufen werden! Na, bittascheen!

Kommentar zu: [110 statt 130 km/h senkt CO2-Ausstoß merkbar](#)

349. Von: **bert100** 10.05.2007 01:20

Warum so bescheiden? Mit 20 km/h Limit ließe sich noch viel mehr CO2 einsparen! Allerdings verbrauchen auch die Pferde ein CO2- und Methan-Kontigent! Dann wären wir endlich am Ziel der Wünsche von Knoflacher&Co. Mit mittelalterlichen Dorfstrukturen, Bassena-Sozialisation a la TV-Lindenstraße, Frau und Mann an's traute Heim hinterm Herd gebunden und als Ausblick in die weite Welt nur das Glotzophon, mittels dessen man andächtig den Worten von Knoflacher&Co lauschen kann. Ab und zu dürfte dann freilich für MAssenveranstaltungen mit passiver Unterhaltung ein öffentliches Verkehrsmittel benutzt werden ...

Kommentar zu: [110 statt 130 km/h senkt CO2-Ausstoß merkbar](#)

350. Von: **bert100** 10.05.2007 01:12

In der Praxis werden die Sicherheitsabstände nicht gebraucht und sind diese geistiger Unflat von ...

Knoflacher & Co. Zumindest wenn man durch die Autofenster des Vordermannes die Verkehrslage *vor* dem vorderen Fahrzeug einsehen kann.

Kommentar zu: [110 statt 130 km/h senkt CO2-Ausstoß merkbar](#)

« < 1 2 3 4 5 6 **7** 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

« < 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

351. Von: **bert100** 10.05.2007 00:49

Gäh! Warum nicht gleich die McDonalds Anklage wiedergeben?
Das Zigaretten nicht gesund sind, habe ich schon als Kleinkind gewusst - lange bevor sich herumgespröchen hat, dass WHO-, EU- & andere Kommissionspöstchen ein herrliches Leben auf dem Rücken jener, die das erwirtschaften müssen, ermöglichen.

Kommentar zu: [Rauchen kann Ihren Tod verlängern...](#)

352. Von: **bert100** 09.05.2007 21:43

Lassen Sie die Lebenserwartung von privatrechtlichen Versicherungen ermitteln - es bedürfte ...
dazu nur einiger Ermächtigungen des Gesetzgebers - und schon würde diese Differenz schrumpfen! (Habe ich zumindest den hartnäckigen Verdacht)

Kommentar zu: [Rauchen kann Ihren Tod verlängern...](#)

353. Von: **bert100** 09.05.2007 21:37

Ich kenne keine Verharmlosungspredigten der Tabaklobby. Es wäre aber interessant, noch unzensurierte Quellen ...
aufzustöbern. Können Sie mir bei der Quellenforschung helfen? - Schließlich ist es nicht schön, jene Seite völlig auszublenden, die infrastrukturell als einzige in der Lage ist, ein Gegengewicht zu der Umerziehungslobby im Eigeninteresse zu bilden.
Anyway: My own copyrighted self defense!

Kommentar zu: [Rauchen kann Ihren Tod verlängern...](#)

354. Von: **bert100** 09.05.2007 13:32

Ihnen kann geholfen werden: Schäfchen sind diejenigen, die nicht ihre eigenen Vorlieben leben, sondern ihren Hirten zu gefallen suchen.
Als gäbe es nichts schöneres, fremden Lebensvorstellungen zu entsprechen und zwar lange, aber ohne Lebensgenuß zu leben -als wäre der Mensch nur ein Einzeller, der kein anderes Ziel kennt.

Kommentar zu: [Rauchen kann Ihren Tod verlängern...](#)

355. Von: **bert100** 09.05.2007 13:00

Bild 2: Wie bitte sieht Speiseröhrenkrebs wegen Völlerei im Endstadium, d.h. samt Metastasen, aus ...
der Rachenperspektive aus? Vermutlich genauso. Ich verlange ein notarielles Zertifikat über die pathologische Identität.

Kommentar zu: [Rauchen kann Ihren Tod verlängern...](#)

356. Von: **bert100** 09.05.2007 10:36

Apfelkerne enthalten auch Blausäure! Und außerdem ist dies (Bild 2) definitiv kein Raucher-, sondern ...
nur ein Obdachlosenrachen. Raucher haben das typische Rauchergelb auf dem Zahnschmelz (bei guter Pflege nur mäßig), das aber hier - neben den schwarzen Flecken - fehlt. Aber etliche "Schäfchen" sind ergriffen vor Mitleid, genießen ihre Gefühlsschauer und lassen sich brav von diesen aufhetzenden, verlogenen Magiern lenken! Alles politische Unglück dieser Erde kam schon immer von den Leichtgläubigen, den "Schafen".

Kommentar zu: [Rauchen kann Ihren Tod verlängern...](#)

357. Von: **bert100** 09.05.2007 02:46

Bedauernswerter Zeitgenosse!
Sie waren wohl noch nie in der Lage, Handlungen in alleiniger Eigenverantwortung und kraft alleinigen Urteilvermögens - statt einfach als Teil der Gesellschaft - zu setzen.

Kommentar zu: [Koma statt Demo?](#)

358. Von: **bert100** 09.05.2007 02:39

Zuerst denken - dann posten! Ich sprach lediglich von dzt nicht eingehaltenen Gesetzen.
Ihre Bezugnahme auf "Träume" und "Gutdünken" ist daher überflüssig. Die Nichteinhaltung von Gesetzen kann nicht durch noch strengere Gesetze saniert werden. Und noch eines: Beschlossen werden heute Gesetze nach dem Gutdünken der Mediokratie, allen voran der ORF.

Kommentar zu: [Koma statt Demo?](#)

359. Von: **bert100** 08.05.2007 23:03

Ja, ja: Ketzer und heute eben "Leugner". "Leugner" ist sogar geschickter ...
s.o.

Kommentar zu: [Ein ungeheuer tiefer Eisozean](#) [Archiv]

360. Von: **bert100** 08.05.2007 22:54

Beim ORF haben wir diese abschreckend hohen Gebühren ja schon - die Leute glotzen aber weiter!
Alles Süchtler, die sich über die Suggestion von Bedrohungslagen lenken lassen. Der aus dieser Dummheit resultierende gesellschaftliche Schaden ist unermesslich, wie man auch aus bestimmten Forumsmeldungen immer wieder herauslesen kann. Denn statt dass die Dummheit gegeißelt wird, geraten gerade diejenigen Bürger,

die nicht leichtgläubig sind und auch ohne Führung wissen, was sie wollen, immer mehr unter die Knute!

Kommentar zu: [Rauchen kann Ihren Tod verlängern...](#)

361. Von: **bert100** 06.05.2007 00:36

Vielleicht handelt es sich bei den voll besoff. Jugendlichen nicht um ein Problem der Gesellschaft, sondern primär um eines der Eltern?
s.o.

Kommentar zu: [Koma statt Demo?](#)

362. Von: **bert100** 05.05.2007 22:39

Die normalen, aber nicht eingehaltenen Gesetze sind uninteressant, es müssen strengere Gesetze ...
her, damit a) Die Politiker in den Ausschüssen den Anschein erwecken können, ihr Gehalt wert zu sein - und - b) Damit wirklich jedermann kriminalisiert und je nach Bedarf - so er zB aufmuckt - selektiv kraft solcher Gesetze ausgeschaltet werden kann. - Auf die umfassende Einhaltung - auch der bestehenden - Schranken kommt es daher nicht an.

Kommentar zu: [Koma statt Demo?](#)

363. Von: **bert100** 03.05.2007 13:49

Interessant - was verstehen Sie unter Manieren? Wenn Sie ein Lokal betreten, haben alle Raucher fluchtartig den Raum zu verlassen?
So was ähnliches soll es schon einmal gegeben haben - in Südafrika und NAZI-Deutschland ... Ich kann Ihrem Modell aber trotzdem etwas abgewinnen, nur umgekehrt. Nichtraucher ohne Manieren, die andere nicht ihr Leben leben lassen wollen, oder eben eben nur bei Verbannung aus dem öffentlichen Leben, müssen bei Betreten eines Lokals durch Raucher augenblicklich den Rückzug antreten. - Bitte, wie Sie sehen, das können wir auch. Alternativ könnte man Nichtraucher jedenfalls zwingen, die Kosten für nicht ausgelastete Lokalbereiche, die diese kraft Gesetz im Übermaß für sich reklamiert haben, aus eigener Tasche per Aufschlag zu zahlen. (nicht ammort. Grundstückskosten ... etc) Abschließend mit Ihren Worten: Haben Sie *das* verstanden?

Kommentar zu: [Warum hören Sie nicht auf?](#) [Archiv]

364. Von: **bert100** 03.05.2007 01:30

Was soll das? Sie sollten doch wissen, dass die wenigsten den Sekudentod sterben.
Krebs ist zB auch eine degenerative Alterserscheinung. Und zuviel Essen ist genauso unnötig, als sich etwa durch Bergsteigen, etc, in Gefahr zu begeben. Von einer Körperfunktion kann hier nicht mehr gesprochen werden, sondern - im Gegenteil - von einer Körperzerstörung. Ihnen zufolge ist auch jedweder Genuss, etwa der Musikgenuss, ohne Daseinsberechtigung - wozu? Völlig unnötig, net wahr!?

Kommentar zu: [Warum hören Sie nicht auf?](#) [Archiv]

365. Von: **bert100** 01.05.2007 22:10

Informieren Sie sich! Den Löwenanteil heimst der Staat ein.
s.o.

Kommentar zu: [Kosten für Autofahrer explodieren](#) [Archiv]

366. Von: **bert100** 01.05.2007 22:06

Ganz einfach - wer die Apokalypse nicht auch ausruft gilt als erbärmlicher Söldner der Industrie.
Wissenschaftliche Skeptiker, die auf ihren guten Ruf bedacht und womöglich auch von öffentlichen Geldern nach dem Gutdünken unserer kryptokommunistischen Funktionäre abhängig sind, halten sich daher hübsch artig zurück.

Kommentar zu: [Kosten für Autofahrer explodieren](#) [Archiv]

367. Von: **bert100** 01.05.2007 10:31

Also ich kann zum gleichförmigen An- und Abswellen des KFZ-Verkehrs bestens ...
schlafen - sogar in einer Gürtelwohnung.

Kommentar zu: [Kosten für Autofahrer explodieren](#) [Archiv]

368. Von: **bert100** 01.05.2007 10:22

Bei der Frequenz in Wiens Straßen habe ich - verglich.m.d.Radverkehr -nicht den Eindruck, dass Autos übermäßig ...
bevorzugt werden. Man denke nur an den Franz-Josefs-Kai: Im Schnitt pro Minute untertags vielleicht 100 Autos und 10 Radfahrer.

Kommentar zu: [Kosten für Autofahrer explodieren](#) [Archiv]

369. Von: **bert100** 01.05.2007 00:18

Unserer? Ihrer Lebensqualität vielleicht, jedenfalls nicht meiner.

Kommentar zu: [Kosten für Autofahrer explodieren](#) [Archiv]

370. Von: **bert100** 01.05.2007 00:17

Das müssen Sie mir erklären, ich befasse mich nicht mit Spieltheorien.
Was sollen die 1.000 EUR sein, was die 1-EUR Einheiten? Weshalb sollte ich 1.000 EUR bekommen, die anderen aber 1EUR zahlen (an mich?). Jedenfalls schätzt die Allgemeinheit das Auto, sonst hätten nicht so viele eines und würden nicht noch viel mehr Leute in Kraftfahrzeugen mitfahren.

Kommentar zu: [Kosten für Autofahrer explodieren](#) [Archiv]

371. Von: **bert100** 01.05.2007 00:13

Ich habe nicht über den Autoanteil am Wiener Verkehr gesprochen, somit ... können Sie mich keiner Lüge überführen. Dass Staus und Parkplatzmangel und Spritpreise den Einsatz des Autos natürlich beeinflussen, steht außer Streit. Dass soviele ein Auto offensichtlich trotz der Kosten ihr Eigen nennen (=fast jeder), spricht dafür, dass sie es ohne Staus und Parkplatzmangel und Spritpreise jedenfalls als Bereicherung ihrer Lebensqualität empfinden, manchmal sogar TROTZ allem.

Kommentar zu: [Kosten für Autofahrer explodieren](#) [Archiv]

372. Von: **bert100** 01.05.2007 00:01

Duftee! Vor allem für Leute, die für ihre Besorgungen dann 5 Stunden statt nur 2 brauchen ... ist ja eh' nur die Freizeit der Bürger, die ist ja den Politikern, den Statistikern und manchen Volkswirtschaftlern keinen Pfifferling wert! Das Wohlbefinden der Bürger - darauf kommt's diesen Pyramidenbauern ja überhaupt nicht an. Da werden aber die so hochgejubelten Powerfrauen (anno dazumal: weibliche Arbeitsfront) aber ganz schön "abstinken", ohne Auto in der Stadt ...

Kommentar zu: [Kosten für Autofahrer explodieren](#) [Archiv]

373. Von: **bert100** 30.04.2007 20:35

Aha! Weil Autofahren die größte Beeinträchtigung der Lebensqualität ist, zieht fast jeder das Auto vor :-o
4 Mio Autos, der weitaus überwiegende Teil außerbetrieblich, und außerdem etliche, die Kraftfahrzeuge, ohne Lenker oder Besitzer zu sein, mitbenutzen. Überlegen Sie mal: Offensichtlich wird das Auto von mehr Leuten als Verbesserung ihrer Lebensqualität aufgefasst als umgekehrt!

Kommentar zu: [Kosten für Autofahrer explodieren](#) [Archiv]

374. Von: **bert100** 30.04.2007 19:00

Ich möchte aber schon wissen, wie die von mir gewählte Partei (Richtung) abgestimmt hat!
Wenn schon geheime Abstimmung, dann aber wenigstens mit Angabe des Stimmverhaltens der Fraktion als Ganzes.

Kommentar zu: [Kosten für Autofahrer explodieren](#) [Archiv]

375. Von: **bert100** 30.04.2007 18:57

Interessant: Welche Subventionen wurden vergessen?
Oder nur heiße Luft?

Kommentar zu: [Kosten für Autofahrer explodieren](#) [Archiv]

376. Von: **bert100** 30.04.2007 18:56

Immer diesselben eintönigen Hetzparolen: Wo gibt's denn noch den Greisler um's Eck, von dem ... man Milch holen kann? Bei den Treibstoffpreisen überlegt es sich jeder 10mal, bevor er ein Auto für kürzeste Distanzen einsetzt (kalter Motor=mehr Energieverbrauch), außer der Kofferraum wird reichlich beladen.

Kommentar zu: [Kosten für Autofahrer explodieren](#) [Archiv]

377. Von: **bert100** 30.04.2007 18:30

Trotz dieser wettbewerbsverzerrenden Belastungen überwiegt für 4 Mio stolze Autobesitzer der Nutzen ... des Individualverkehrs. Und noch eines: Ist auf Ebene des Managements der Massen (Medien, polit. Funktionäre) schon einmal bedacht worden, dass der Umstand, dass Mittelstreckenflüge teilw. billiger sind als die deutlich stärker geförderte Bahn, auch indiziert, dass bei den Energie- und CO2-Vergleichen offensichtlich der Aufwand für die Aufrechterhaltung der Bahn-Infrastruktur zuwenig berücksichtigt wird?

Kommentar zu: [Kosten für Autofahrer explodieren](#) [Archiv]

378. Von: **bert100** 27.04.2007 13:17

35 Jahre lang emsig Rauchender moniert, dass seine Zähne weißer als jene der Dame auf dem Bild ... sind. Vielleicht des besseren Effektes willen 3 Tage lang die Patina durch Nichtputzen "kultiviert", net wahr ...?

Kommentar zu: [Warum hören Sie nicht auf?](#) [Archiv]

379. Von: **bert100** 26.04.2007 00:17

Sie sind zu vergleichen, mit jemandem, der in ein Lokal stolpert, die Musik aber scheußlich findet ...
... und verlangt, man möge etwas anderes bzw. gar nichts spielen, da Lärmbelästigung ja psychosomatisch relevant ist. Wer sagt denn, dass, weil Sie Rauchen bei Tisch so abwertend empfinden, andere gleiches empfinden müssen? Sie müssen sich nicht in Rauchernähe begeben. Und was Geruchsbelästigungen anlangt, so wehen Ihnen auch in Restaurants Grill-, Käse- oder sogar Parfumerüche um die Nase, ohne dass Sie gefragt werden - es fragt sich halt allerdings immer, in welcher Konzentration. Wenn Sie absolut keine olfaktorische Belästigung wollen, müssen Sie sich die Nase zuzwicken.

Kommentar zu: [Warum hören Sie nicht auf?](#) [Archiv]

25.04.2007 22:56

380. Von: **bert100**

Sprachkorrektur: Soll natürlich "abstimmen können" statt "abstimmen lassen" ... heißen.

Kommentar zu: [Warum hören Sie nicht auf?](#) [Archiv]

381. Von: **bert100**

25.04.2007 22:37

Kriminalisierung erfordert hoheitl. Gewalt bzw. Gewaltenmonopol, und militant heißt ...

vor allem militärisch streng, also auf das "target", die Niederringung oder Dominanz fixiert, ohne Rücksicht auf Verluste. Kriegerisch ist nämlich jeder, der Kampagnen betreibt, egal ob mit oder ohne Anstand.

Kommentar zu: [Warum hören Sie nicht auf?](#) [Archiv]

382. Von: **bert100**

25.04.2007 22:31

Auch ohne Abstinenz-Krampf verschafft mir die Lektüre Ihrer Beiträge eine ausgez. Durchblutung, wozu ...
brauche ich da noch GV?

Kommentar zu: [Warum hören Sie nicht auf?](#) [Archiv]

383. Von: **bert100**

25.04.2007 21:19

Liebe Standard-Redaktion: Bitte sicherstellen, dass Benutzer, die sich erst anlässlich dieser Umfrage haben registrieren lassen, nicht ...
abstimmen lassen!

Kommentar zu: [Warum hören Sie nicht auf?](#) [Archiv]

384. Von: **bert100**

25.04.2007 21:15

Uaaaah! Oder: Weshalb sind Sie nicht fähig, einen Ort aufzusuchen, an dem es Ihnen nicht stinkt?
Für mich zB bedeutete Zigarettergeruch schon als Kind im Nichtraucher-Haushalt meiner Eltern Wohlgeruch ...

Kommentar zu: [Warum hören Sie nicht auf?](#) [Archiv]

385. Von: **bert100**

25.04.2007 21:02

Liebe Redaktion! Bitte die nächste gleichartige Aktion über den ORF, der immer so grausliche G'schichterl verbreitet, durchziehen!
Da gibt es nämlich auch ein Riesenpotential an Leuten, die ihrem allabendlichen Laster frönen und nicht und nicht darauf verzichten wollen. - Mit einem (Neusprech-)Wort: Süchtige! :-o Dabei führt der Genuss unseres Staatsrundfunks zur Obrigkeitshörigkeit und zum Verlust der Fähigkeit, sich aktiv, etwa durch Gespräche oder durch festliche Stunden in Gemeinschaft, zu unterhalten. Auch das Lesen von Büchern oder Zeitungen ist noch immer aktiver als der ORF-Konsum.

Kommentar zu: [Warum hören Sie nicht auf?](#) [Archiv]

386. Von: **bert100**

25.04.2007 20:53

Militant heißt, Menschen als Süchtige zu kriminalisieren, so sie nicht ihre liebgewordene Gewohnheit ...
aufgeben möchten.

Kommentar zu: [Warum hören Sie nicht auf?](#) [Archiv]

387. Von: **bert100**

25.04.2007 20:51

Ah ja? Und wie lassen Sie die Raucher leben, zu deren liebgewordener Gewohnheit das Rauchen bei Tisch zählt?

Sie tun ja so, als wären Sie allein auf der Welt und müssten Raucher von der Bildfläche verschwinden. Oder sehen Sie einen Sinn darin, eine *Ihnen* liebgewordene Gewohnheit aufzugeben? Warum sollten nicht alle Ihren Vorlieben nachgehen können? Dazu gibt es ja die Marktwirtschaft. War unlängst in einem Bahnhofsrestaurant: An nahezu 80 Prozent der Tische wurde geraucht ...

Kommentar zu: [Warum hören Sie nicht auf?](#) [Archiv]

388. Von: **bert100**

25.04.2007 20:46

Wunderbare Vielfalt: Mir schmeckt nach einer Stunde Pause die Zigarette besser!
s.o.

Kommentar zu: [Warum hören Sie nicht auf?](#) [Archiv]

389. Von: **bert100**

21.04.2007 09:07

Von jeweils 100.000 werden 48 Männer und 16 Frauen von Lungenkrebs befallen!
Quelle: Publikation „Krebsinzidenz und Mortalität in Österreich, 2004“ auf statistik.at Hochgerechnet x 80 f. 8Mio ergibt das 2.560 *Inzidenzen*/Jahr in Ö. Diese Daten fußen auf 2000, da die Rate kont. sinkt, sind es heuer schon deutlich weniger - ich entschuldige mich für meine freiw. Übertreibung. Und Sie dürfen nicht glauben, dass, gäbe es keine Lungenkrebsfälle mehr, dadurch 2.500 Leute mehr friedlich im Ruhebett an Altersschwäche verscheiden!

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

390. Von: **bert100**

21.04.2007 08:19

Kleiner Unterschied: Ich war nie so abhängig, dass ich so wie Sie 8 pro Stunde geraucht habe.

Ansonsten machen mich meine Vorlieben natürlich abhängig, wie jeder Mensch durch das, wozu er neigt, verhaftet wird. - Das ist aber noch keine Sucht! Man braucht sich nur umhören und -lesen: Der Suchtbegriff erfährt eine inflationäre Ausweitung; eine Folge der vielen Psychologie-Abgänger von den Unis!

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

391. Von: **bert100** 20.04.2007 03:10

Ja stellen Sie sich vor: Meine primäre Lebensgrundlage ist nicht Vermeidung von Tod und Krankheit, sondern ... das Erfahren des Lebensgenusses! Und Ihre Kehlkopfkrebs(etc)-Gschichterl können Sie sich schenken, denn die treten wirklich weit weniger häufig als Lungenkrebs auf. Im übrigen sind ihre netdoktor.at Gschichterl auch ungenau bzw etwas übertrieben, was ich weiter oben durch Bezugnahme auf statistik.at Daten darlegen konnte.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

392. Von: **bert100** 20.04.2007 03:01

Berichtigung - Denkfehler: Nicht jeder 1.000ste der jährlich 100.000 Versterbenden, sondern jeder 2.650ste der österr. Gesamtpopulation ... erkrankt/stirbt an Lungenkrebs (Quelle: statistik.at über 2004). Minus 10 Prozent andere Ursachen muss also von 2.500 durch das Rauchen verursachte Lungenkrebsfälle in Ö gesprochen werden, was aber immer noch weit weniger ist als die 10.000/Jahr, die ständig ausgetrommelt werden.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

393. Von: **bert100** 19.04.2007 16:14

Was verstehen Sie schon von der Realität? Das ist doch die Realität der Quantenphysiker! Und die stricken sich immer ihre eigenen Erklärungsmuster, so dass es auch im nachhinein wieder passt. Das hat die Wissenschaft schon seit Beginn der Zivilisation so gehalten.

Kommentar zu: [Wie wirklich ist die Wirklichkeit?](#) [Archiv]

394. Von: **bert100** 19.04.2007 15:38

Nur net ausweichen: Und ich spreche davon, dass ihre läppische 9 von 10 Statistik noch lange nichts über die Lebenserwartung sagt. Denn rein theoretisch ist damit nicht einmal gesagt, dass Raucher früher sterben - sie könnten auch, wie der rauchende "no sports" Churchill, 90 Jahre werden und erst danach an Lungenkrebs sterben. NACHdem grob jeder tausendste an Lungenkrebs stirbt, heißt ihre Statistik, selbst wenn sie stimmen sollte, nichts anderes, als das ein kanppes Promille jährlich *eindeutig* infolge Rauchens stirbt: Pro Jahr sterben in Ö insgesamt (R+NR) 100.000 Menschen. - Macht 100 sicher auf das Rauchen zurückzuführende Todesfälle. Und mir ist noch keine seriöse Statistik über Rauchen und Fettleibigkeit untergekommen - nach meiner persönl. Erfahrung sind eher die NR übergewichtig.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

395. Von: **bert100** 19.04.2007 15:28

Nur net ausweichen! Freiheit lässt sich überhaupt nicht argumentieren, da der Stall das absolut Sicherste ist! Man denke nur an die gleichförmige Lebensmittelrationalisierung in einem imaginären Menschenstall - suuuper gesund: keine Fettleibigkeit mehr, und damit auch keine Korrelation zu Kreislaufversagen und Tumorwachstum! Ganz zu schweigen von dadurch vermeidbaren Gewaltverbrechen, oder Sport- und Arbeitsunfällen, oder Liebeskummer, zerrütteten Lebensverhältnissen und was sonst noch alles. Da ist doch wirklich die Stallkoje das Vernünftigste, was jede "vernünftige" Statistik beweisen kann. Was die Menschen davon hielten, das kümmert ja keine Statistik!

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

396. Von: **bert100** 19.04.2007 00:38

Liebe Leute: werft eure Sinne weg, erst dann macht euch die Wahrheit frei!
[Randbemerkung: Ich bin so frei, respektlos zu sein.]

Kommentar zu: [Wie wirklich ist die Wirklichkeit?](#) [Archiv]

397. Von: **bert100** 19.04.2007 00:35

Mich kostet das Rauchen keine Zeit, weil ich daneben arbeiten kann, oder denken und mich zugleich entspannen. s.o. Und sich locker während der Entspannungsphase auf die nächste Aufgabe einzustimmen, ist kein Zeitverlust.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

398. Von: **bert100** 19.04.2007 00:32

Denken Sie mal nach: Das heißt noch lange nicht durchschn.Lebensverkürzung um x Jahre für NR! Bei Joggern wird es auch typische Herz- und Kreislauferkrankungen geben, oder bei ehem. Hochleistungssportlern (Prokop, Schwazenegger).

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

399. Von: **bert100** 19.04.2007 00:24

Stimmt! Aber ich konnte der Versuchung eines Sprachspiels nicht widerstehen.

Zweifellos ist aber das Schlechteste sich auf die Gene ausreden.

Kommentar zu: [Gen-Variante erhöht Übergewichtsrisiko deutlich](#) [Archiv]

400. Von: **bert100**

19.04.2007 00:22

Wenn Sie glauben, dass ein paar Stunden im Leben inm Kontakt mit Rauchern schon genügen, um diese Diskrepanzen zu erklären, ja weshalb ... fallen die Raucher, die ständig im eigenen Lebensbereich eingenebelt sind und die hundertfache Konzentration in die Lungen saugen, nicht allesamt mit 25 Jahren um? Ich höre im Gegenteil immer wieder von Joggern und ähnlichen fanatischen Asketen, die mit 40+ in's Gras beißen.

Kommentar zu: [Rauchen fordert in Österreich alle 40 Minuten ein Menschenleben](#) [Archiv]

« < 1 2 3 4 5 6 7 **8** 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

Fenster schließen

« < 1 2 3 4 5 6 7 8 **9** 10 11 12 13 14 15 16 > »

401. Von: **bert100** 19.04.2007 00:13

Aha! Wenn also die Raucher einen Suchtdefekt in Ihrem Sinne eingestehen, sind Sie gnädig ... mit Ihnen. Interessant.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

402. Von: **bert100** 19.04.2007 00:10

King ging es um Gleichstellung, das ergab bereits größere Freiheiten für Schwarze. Die Freiheit als absolute Größe gibt es überdies nicht, der Mensch wird immer durch Sachzwänge gebunden sein. Die Tyrannei gibt es hingegen sehr wohl.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

403. Von: **bert100** 16.04.2007 16:31

Jawoll! FDH statt FTO ist die bessere Therapie, selbst bei tatsächlich benachteiligten. S.o.

Kommentar zu: [Gen-Variante erhöht Übergewichtsrisiko deutlich](#) [Archiv]

404. Von: **bert100** 14.04.2007 01:09

Na dann machen Sie ruhig weiter - auf andere Herabschauen hilft bekanntlich. (wenn Sie glauben, dass dieser "kick" viel wichtiger als friedlich seine Lebensart zu genießen.) Noch eines: Man geht nicht in Lokale, um sich dort zurückhalten bzw um seine Lebensart zurückstellen zu müssen. Man konsumiert dort, um sich wohlfühlen - es sei denn, man ist Masochist.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

405. Von: **bert100** 14.04.2007 01:04

Martin Luther hat zuvorderst an christl. Gesinnung bzw Mitmenschlichkeit appelliert, die NR-Kampagne argumentiert mit reiner Zweckmäßigkeit ohne ... Berücksichtigung menschl. Vorlieben. Was der Mensch genießt, ist ja nicht notwendig - Hauptsache die Sozialmaschinerie läuft.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

406. Von: **bert100** 14.04.2007 00:59

Interesse schon, aber wenig Zeit. S.o.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

407. Von: **bert100** 14.04.2007 00:58

Anerkennen würde ich Daten von Einrichtungen, die k. erzieherisches, sondern nur kaufm. Interesse haben, wie zB ... privatrechtlich operierenden Versicherungen. Zur Not würden mich aber auch die Daten der öffentlich-rechtlichen Sozialversicherungsträger über die durchschnittl. Lebenserwartung von Kellnern überzeugen, was sich noch am ehesten objektiv und ohne Schwierigkeiten ermitteln ließe Alles andere ist Humbug von Einrichtungen, die um EU-Forschungsgelder und um großes Medienecho buhlen!

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

408. Von: **bert100** 14.04.2007 00:53

Blöde Übertreibung: Alle 40 Min ein Menschenleben würde bedeuten durchschnittl. 92,1 J Lebenserwartung für NR!
Und das geht so - wobei vereinfachend von einem österreichischen Bevölkerungsstand von 8 Mio und einer durchschn. Lebenserwartung (R+NR) von 80 Jahren (tatsächlich dzt etwas über 78) ausgegangen wird. Bei oa Bevölkerung und Lebenserwartung erneuert sich die Bevölkerung komplett in 80 Jahren - macht 100.000 Todesfälle pro Jahr. Ohne Raucher/n angeblich 13.140 Tote weniger/Jahr, ergibt nur mehr 86.860 Tote/Jahr, ergibt eine Lebenserwartung von 92,1 Jahren für NR. Genauer: Für Frauen 94,7, für Männer 89,5 (dzt +/- 2,6). Das ist lächerlich und widerspricht jeglicher Lebenserfahrung: Überprüfen Sie, werter Leser, ob diese Daten mit dem Sterbealter aus ihrem Bekanntenkreis übereinstimmen.

Kommentar zu: [Rauchen fordert in Österreich alle 40 Minuten ein Menschenleben](#) [Archiv]

409. Von: **bert100** 13.04.2007 22:33

Übrigens: Keine Freiheit kann argumentiert werden, weil sie schon sprachlogisch das Risiko des Fehlverhaltens u. der Fehlentscheidung impliziert!
S.o.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

13.04.2007 22:31

410. Von: **bert100**

Nachtrag: Klar dass da die Raucher verblassen, soviel Zeit bleibt eben nicht, selbst wenn gleichzeitig gepostet und geraucht ... werden kann.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

411. Von: **bert100**

13.04.2007 22:21

Forummitglied Zett76: Vom 6.Nov'06 bis heute knapp 2000 Meldungen, scheinbar alle über's ... Rauchen. Das sagt doch wirklich mehr als 1000 Worte oder 750 Zeichen

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

412. Von: **bert100**

13.04.2007 22:05

Meinen Sie damit, die Politiker sollen befolgen, was Experten befehlen, und sich um den Wähler einen Dreck ...
... mehr kümmern? Oder ist es nicht doch eher so, dass Politiker gerade auf den Willen des Elektorates achten und auch dafür Sorge tragen sollten, dass im Staatsrundfunk nicht allzu einseitig - umerzieherisch eben - informiert wird?

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

413. Von: **bert100**

13.04.2007 21:48

Mich interessieren nicht von Halbwahrheiten hochgerechnete Lungenkrebsrisikoinzidenzen, hier zählen nur die Fakten, dh die Lebenserwartung! Also: Angeblich "geringere Lebenserwartung der Kellner" wie sie anhand der Sozialversicherungsträger leicht zu eruieren wäre: Quelle? Betreff: Die Statistik, die Kellnern in Ländern wie dem unseren ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko bescheinigt?

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

414. Von: **bert100**

13.04.2007 13:12

Wer sind Sie? Marktwirtschaftlich jedenfalls eine winzige Minderheit, aber offensichtlich ein beruflich verhafteter Kampfpöster, der auch dann ... noch postet, wenn der unorganisierten, friedlichen Mehrheit das hundert Mal wiedergekäute und niemals ernsthaft von Ihresgleichen diskutierte Thema schon längst zum Halse heraushängt. Sie sind doch einer der politischen Klasse - zumindest mit guten Verbindungen dazu: Sagen Sie mir - wo bleiben die Lebenserwartungsstatistiken über zehntausende Gastronomiewerker in Österreich? Lässt sich doch über Verfolgung der Pensionsauszahlungen leicht feststellen!

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

415. Von: **bert100**

13.04.2007 13:05

Ja, ja - die Säufer. Bitte besser nicht nach der Methode "heiliger Florian, verschon' ... unser Haus und zünd' andere an." Denn solches leitet die (Selbst-)Zerfleischung der bürgerlichen Freiheiten ein, die unsere "neuen Wächter" dann genussvoll exekutieren. DAS ist nämlich deren Steckenpferd.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

416. Von: **bert100**

13.04.2007 13:00

Auch ein Ansatz, zugegeben. Mich sehen Sie aber dann in keinem Lokal, auch nicht vor dessen Türe, und ob ... damit die Gastronomiewerker geschützt worden sind, ist mehr als fraglich. Wo bleiben denn endlich die Statistiken über die sich aus den Behauptungen zwingend ergebende geringere Lebenserwartung der GASTRONOMIEWERKER? Denn das ist das einzige Argument, das halbwegs noch "stechen" könnte - würde es nicht auf verrückten Übertreibungen beruhen. In Italien ist das Rauchen in streng abgegrenzten Restaurantabteilungen übrigens DOCH gestattet!

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

417. Von: **bert100**

13.04.2007 12:52

Ach das ist ja furchtbar nett, dass Sie EINMAL auf Raucher eingehen. Was Sie hingegen gelesen haben wollen, ... ist schon längst kein Geheimnis.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

418. Von: **bert100**

13.04.2007 12:50

Jaaa! Tiere sind ja so klug - die kennen nur Essen und Fortpflanzung (manchmal auch Beutejagd)!
Kein unnötiges CO2, keine Fettzugaben in's Futter, kein Zupflastern der schönen Natur mit Bauten und Anbaufeldern, keine verrückten kultischen und affektiven Anwandlungen, kein Debattieren, keine Leidenschaft, keine workaholics ... Ach wie dumm wir Menschen nur sind! [sarcoff] Eines haben sie aber doch voraus - sie gehen nicht gegen ihresgleichen vor. Der Mensch hingegen ist des Menschen Wolf - dar andere muss zum Ebenbild seiner selbst normiert werden - soferne nur die Macht dazu reicht.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

419. Von: **bert100** 13.04.2007 12:43

Ausgezeichnet! Welche Korrelationen zu Krebs&Infarkt&Co ergeben sich psychosomatisch, ...
zB - Hetze gegen Rauchen (denn keiner wird heute mehr zum Mitrauchen gezwungen) - sonstiges Mobbing - Apathie und Depression hervorgerufen durch zu geringe Lebenslust ganz zu schweigen von den Selbstmorden jener, die es nicht geschafft haben, das Genießen irgendeines Anreizes zu erlernen? (bzw denen dies in einer immer freudloser werdenden Gesellschaft verunmöglicht wird)

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

420. Von: **bert100** 13.04.2007 12:36

Hör'n Sie mir auf mit diesen Lügen! Die Antiraucher haben es hierzulande nicht einmal geschafft ...
Statistiken über eine kürzere Lebenserwartung der Gastronomiemitarbeiter vorzulegen, obwohl dies ein Leichtes und den ganzen Horror-Behauptungen zufolge eine logische Konsequenz wäre.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

421. Von: **bert100** 12.04.2007 16:23

Nein! Kluge und weniger Kluge sollten wissen, welchen Umgang sie suchen und welche Orte ...
sie aufsuchen!

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

422. Von: **bert100** 12.04.2007 16:21

Ganz genau! Der Arzt sei ein Diener und kein Herrscher - und Schulpflicht haben wir schon ...
200 Jahre. Also können alle lesen - manche sogar kritisch und somit gegen die Obrigkeit denken. Neuerdings halten es Verwirrte ja - ganz im Sinne einer bolschewistischen Kulturrevolution - für kritisch, gegen die (Mit-)Bürger zu denken und eifrig mitzuklaffen.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

423. Von: **bert100** 12.04.2007 16:17

Veruschen Sie mal, dem Bürger seinen Fernsehabend auszureden, oder sonstiges, worauf ...
er sich freut. GENAU diesselbe Reaktion werden Sie beobachten können: "Ich hab' kein Problem mit dem aufhören, ich habs schon tausendmal versucht..." Alles Lüge und Täuschung, wohin das Auge blickt! Irgendetwas mehr vom Leben haben wollen als das tägliche Essen und dies noch als Wollen und Freiheit hinzustellen - unverschämt! Ein gescheiter Mann hat gesagt: Das einzig wirklich notwendige im Leben ist der Luxus. Punkt.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

424. Von: **bert100** 12.04.2007 14:42

Zur Ethik von Ärzten sollte es nicht gehören, Menschen quasi in einen Glassturz zu stellen, nur ...
damit sie länger leben. Zur Ethik dieser ehrgeizigen Ärzte-Funktionäre sollte es auch nicht gehören, Menschen als dumm wie Tiere einzuschätzen, die nicht in der Lage sind, als Nichtraucher von sich aus verrauchte Plätze zu meiden. Aber Funktionäre brauchen halt ständig irgend etwas, um ihre Unentbehrlichkeit unter Beweis zu stellen ...

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

425. Von: **bert100** 12.04.2007 14:37

Also Sie offenbar müssen zum Leben nur Futter haben, demzufolge wären die Tiere im Stall ...
am freiesten - die brauchen auch nichts als Futter. Was Sie darüber hinaus haben WOLLEN, das ist ja nach Ihnen eine Sucht.

Kommentar zu: [Lungenärzte fordern striktes Rauchverbot - ohne Ausnahmen](#) [Archiv]

426. Von: **bert100** 09.04.2007 19:46

Wenn Sie Ackerbau in Grönland und eine Nordverschiebung der Weinbaugrenze um ...
300 bis 500 Kilometer keine globale Temperaturveränderung nennen, dann drücken Sie vor unbequemen, Ihnen nicht ins Bild passenden Tatsachen fest die Augen zu! In dem von mir zitierten Kurier-Artikel steht auch, dass sich die geologische Spurenermittlung über das vergangene Klima nicht mit Computerberechnungen in Einklang bringen lässt. Klimaschwankungen können, neben natürlichen erdeigenen Kreisläufen, viele andere Ursachen haben: a.) Sonnenprotuberanzen ("Sonnenflecken"), b.) Änderungen der Magnetpoles der Erde, c.) Schwankungen der Erdachse, d.) regelmäßig wiederkehrende Distanzänderungen zur Sonne.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

427. Von: **bert100** 09.04.2007 19:35

1.)Das mit dem Staubsauger war eine unschöne Übertreibung von mir im Eifer des Gefechts.

Tut leid. - 2.)Stand-by Funktionen des Fernsehers sind tats. verzichtbar, allerdings dauert das Einschalten dann 1-2 Minuten. Aber beim Video geht's nicht ohne. 3.) Mit Lampen im Winter heizen mag zwar uneff. sein, ist aber auch k. komplette Verschwendung, da warme Luft immer aufsteigt und so die andernfalls aufsteig. Luft weiter unten bleibt. 4.) Bei mir machen die Superm.-Einkäufe für die ganze Woche 100% der Fahrten unter 2km aus, und sicher auch bei den meisten anderen, weil Kurzfahrten überproportional Sprit kosten.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

428. Von: **bert100** 09.04.2007 13:12

Sie missverstehen mich: Ich bin ein Liebhaber der Effizienz. Die Wirtschaft hat sogar ein ganz natürliches Interesse daran!

Alles, was sich jedoch nicht einmal langfristig *ökonomisch* rechnet - und hier kann der Staat den Amortisationshorizont bis zu einem gew. Grad tatsächlich sinnvollerweise legislativ anheben - beläuft sich auf einen simplen Wohlstandsabbau durch wirtschaftl. Belastungen, die zur Entindustrialisierung und somit zur Verarmung führen. Und Einbeziehungen von Übertreibungen in die ökonom. Rechnung, wie angebl. zu 20-30 Prozent ausgerottete Fauna, oder Gesundheitsschäden durch KFZ, ohne den Nutzen und die auch gerade deswegen gestiegene Lebenserwartung zu berücksichtigen, sind zurückzuweisen. Auch Ihre bis dato n. freigeschaltete Verharmlosung des Temperatursturzes nach der Warmzeit im Mittelalter gehört indirekt dazu.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

429. Von: **bert100** 09.04.2007 13:11

Stand-by Funktionen von Geräten sind oftmals unverzichtbar, ... die Ersparnisse durch Energiesparlampen (größtenteils nur im Sommer!) haben Sie schon verbraucht, wenn Sie sich beim Staubsaugen über's Jahr 20 Minuten mehr Zeit lassen, viel wichtiger als eine AAA-Hauswanddämmung ist die Wärmrückgewinnung bei der Ventilation, und wenn Sie im Supermarkt für die ganze Woche (oder für die ganze Familie) einkaufen, werden Sie auch innerhalb von nur 2km Entfernung ein Auto benötigen.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

430. Von: **bert100** 09.04.2007 11:43

Ihr Normalzustand geht nicht ohne Höhlenleben, Fellbekleidung und Beerensammeln - zaubern ...

können nämlich die ausgeklügeltesten techn. Verfahren nicht.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

431. Von: **bert100** 08.04.2007 20:50

Nachtrag: Merke gerade, dass sich die Zensur mit der Veröffentl. dieser "anderen Stelle" noch Zeit lässt. Überprüft wahrscheinlich ...

... die Angaben. Liiiiiebe Aufpasser: Falls ihr die Veröffentlichung der "Die Presse" nicht lokalisieren könnt: der Artikel kam im "Spectrum" (eine Beilage) der "Presse" heraus.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

432. Von: **bert100** 08.04.2007 20:25

Falsch: Ich habe Ihnen schon an anderer Stelle auf Ihren Vorhalt Quellen genannt, dass ...

es nicht nicht stimmt, dass sich das Klima nur unendlich langsam ändert, und dass es in wenigen Jahrzehnten kippen kann.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

433. Von: **bert100** 08.04.2007 20:21

Gerne! ZB einen "Presse"-Artikel von Martin Kugler über "Brian Fagan", vom 11. Mai 2002 (=Datierung). Darin wird auch auf einen Artikel des angesehenenen Wissenschaftsmagazins "Nature" (Nature 416, S. 729) Bezug genommen. Dieser Literaturverweis betrifft die Ermittlung zuverlässiger historischer Klimadaten aus Bohrkernen polarer Eismassen, aus Baumringen, aus Sedimenten, etc.

Demzufolge ist die Warmzeit des Hochmittelalters ein "Fact", es scheiden sich die Geister nur darüber, ob danach eine kleine Eiszeit, wie F. vertritt, stattgefunden hat. Es gibt auch einen Artikel aus dem Kurier aus dem Jahre 1998, geschrieben von Reno Barth. Da dieser Artikel schlecht abgespeichert wurde, ist das Publikationsdatum nicht eindeutig, es sollte aber im August liegen. Von Ackerbau durch Normannen i. Grönland ist die Rede.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

434. Von: **bert100** 08.04.2007 12:58

Erstens ist für einen Ökologen Umweltschutz wichtiger als Menschenschutz, wovon er auch lebt.

2. Hätten Sie die Güte, wissenschaftliche anerkannte Studien über die Zwischeneiszeit oder auch die Warmzeit noch im Hochmittelalter zur Kenntnis zu nehmen und sich zu fragen, weshalb denn offenbar damals, nach einer jähen Klimaabkühlung innerhalb weniger Jahrzehnte, denn nicht auch 20-30 Prozent der Tierwelt ausgestorben ist?

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

435. Von: **bert100** 08.04.2007 12:54

"Waldsterben"-Kampagne war schon insofern ein Unfug, als der eigentliche Verursacher die vmlg Oststaaten waren!

Dagegen war Linz, wie belastend es auch immer gewesen sein mag, sicherlich ein

Lercherl. Außerdem glaube ich mich erinnern zu können, dass Filter schon in den 70er Jahren "unseren" Fabrikschloten auferlegt wurden.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

436. Von: **bert100** 08.04.2007 12:49

Unsinn! Es werden keine Sauerstoffatome in's All "mitgenommen".
Dafür sorgt schon die Schwerkraft.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

437. Von: **bert100** 08.04.2007 02:18

Indeed! Besser Werbespots als die penetranten Darstellungen im Staatsrundfunk,
dass ohne Biokost und Lebensberatung, etc, keine Erlösung ...
möglich ist.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

438. Von: **bert100** 08.04.2007 02:09

Durchstöbern Sie meine Forenbeiträge: Nirgends habe ich 24h-Öffnungszeiten
oder Billiglohnjobs infolge Grenzöffnung
vertreten.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

439. Von: **bert100** 08.04.2007 02:04

Es geht mir in diesem Subforum nicht darum, ob diese Klimaerwärmung
anthropogen ist, sondern, dass das behauptete Tiersterben ...
ein Unfug ist, da es offensichtlich auch natürliche und - erdgeschichtlich - abrupte
Klimaschwankungen gegeben hat, und die Fauna hat es größtenteils überlebt. Soweit
aber die Tierwelt es nicht überlebt hat, ist uns offensichtlich daraus auch kein
Schaden erwachsen.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

440. Von: **bert100** 08.04.2007 01:58

Nicht zu vergessen die CO2-Zertifikate als zweite kryptokommunistische
Umverteilungsmaßnahme neben dem Zollabbau, was ...
zur Entindustrialisierung der ersten Welt beiträgt und aus den hochentwickelten
Nationen in dreißig Jahren Entwicklungsländer machen wird, zum Wohlgefallen
einer UNO, die zu 60 Prozent aus Marxisten zusammen gesetzt ist oder -
vergleichbar - aus Vertretern, die tradierte abendländische Konzepte und
Lebensvorstellungen ablehnen.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

441. Von: **bert100** 08.04.2007 01:43

Hier geht es überhaupt nicht darum, "weil die Nazis ..., dürfen wir - pfui gaga -
nicht", sondern was die Grünen vor 2 Legislaturperioden gesagt ...!
haben. Oder waren Sie in den neunziger Jahren noch in der Kinderkrippe?

Kommentar zu: [Eva Glawischnig im Interview: "Schlusstrich unter dieses
Kindergeld"](#) [Archiv]

442. Von: **bert100** 07.04.2007 11:41

Eine polit. Nomenklatura gewinnt, wenn dem Einzelnen der Energiehaushalt
vorgeschrieben werden kann.
Das geht dann so: Energie für Fortpflanzung und Paarungssuche an Treffpunkten
um's nächste Eck, zB in der Dorfdisko bis 24:00 Uhr (letzter Bus) - ok. Energie für
Privattreffen mit Freunden, Subkulturevents mit Berausung, Diskussionsabende
- alles abseits zentraler Offi-Stationen, fern von Stadien und abseits der
Fahrplanzeiten = verschwörerisch und folglich: nicht ok.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

443. Von: **bert100** 07.04.2007 11:31

Informieren Sie sich! Es gab schon im Hochmittelalter eine Warmzeit, die in
wenigen Jahrzehnten - also rasch - umkippte.
s.o.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

444. Von: **bert100** 07.04.2007 11:29

Wissenschaft kann selber zur Inquisition ausarten, besonders, wenn Sie von polit.
Quellen gespeist wird!
s.o.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

445. Von: **bert100** 07.04.2007 11:26

Wenn Sie das für anspruchsvoll und ach so differenziert halten, immer das von der
Obrigkeit vorgesetzte ...
zu glauben (vor allem vom Staatsrundfunk), dann tun Sie mir leid. Im
Hochmittelalter gab es eine Warmzeit, Mann, mit in Mitteleuropa um 1,4 Grad
höheren Temperaturen als im Schnitt des 20. Jahrhunderts.

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

446. Von: **bert100** 07.04.2007 11:22

Ja, ja - aber ein komfortables Leben wollen Sie doch, ohne ...
dass Sie sich dessen auf der Straße angesichts der Not rund um Sie schämen

müssten. Look at yourself!

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

447. Von: **bert100** 06.04.2007 23:42

Lächerlich! Wie hätte bei all den Klimaschwankungen bisher die höherentw. Fauna überleben können?

Ich erinnere daran, dass es noch bis zum Hochmittelalter eine Warmzeit gegeben hatte, mit um 1,4 Grad höheren Durchschnittstemperaturen in Mitteleuropa im Vergleich zum 20.Jahrhundert. Normannen siedelten in Grönland, um Ackerbau zu betreiben. Ich bleibe dabei: Die Klimaschimäre als Instrument zur vollständigen Machterlangung über die Menschheit, nach dem Motto: Liebe Leute, vermeidet Verkehr, lebt bescheiden, bleibt in euren Behausungen und vor dem Glotzophon, und vertraut ganz der Gesellschaft by Design des großen Bruders!

Kommentar zu: [UN-Klimabericht spaltet die Nationen](#) [Archiv]

448. Von: **bert100** 04.04.2007 23:52

Enttarnt! Denn ohne Zuverdienstgrenze ist das Kindergeld eine Mutterprämie wie bei den NAZIs!

Man schlage in den Zeitungen nach den statements der Grünen vor 7 oder 8 Jahren nach.

Kommentar zu: [Eva Glawischnig im Interview: "Schlusstrich unter dieses Kindergeld"](#) [Archiv]

449. Von: **bert100** 02.04.2007 19:58

Was haben denn Profite aus Zwangsbeiträgen der Stromkunden mit Ethik zu tun? S.o.

Kommentar zu: [Ethische Fonds locken Investoren](#) [Archiv]

450. Von: **bert100** 02.04.2007 19:57

Hallöchen, ich bin so ein "Verbrecher", der Alk und Tabak samt Risiko genießt ... und ich halte nichts von Verbrechern, die andere um Ihrer leidlich bezahlten Beaufsichtigungspöstchen (in einer Zeit der schwindenden nachfargeorientierten Beschäftigungsmöglichkeiten) drangsalierend umerziehen. Denn eigentlich geht es ja nur darum, dass diese Prohibition Arbeit verschaffen soll und diejenigen, die am meisten übertreiben, die höchstdotierten Forschungsbeiträge bekommen. Ganz zu schweigen von Pharmaentwöhnungsprodukten und dem Geschäft an dergleichen.

Kommentar zu: [Ethische Fonds locken Investoren](#) [Archiv]

« < 1 2 3 4 5 6 7 8 **9** 10 11 12 13 14 15 16 > »

Fenster schließen

« < 1 2 3 4 5 6 7 8 9 **10** 11 12 13 14 15 16 > »

451. Von: **bert100** 11.03.2007 12:57

Verkehrsclub Österreich - der so ziemlich für jede Belastung der Autofahrer ist, außer ...

eine schwarzblaue Regierung beschließt sie - wie "Licht am Tag". Da wird dann plötzlich doch die Sinnhaftigkeit zumindest in Zweifel gezogen. Abgesehen davon, dass ich n. von Ölschiefer gesprochen habe (die Extraktion aus Mineralien ist sicher schwierig) und dass das Basisthema angeblich CO2 und n. die nachhaltige Sicherung der Automobilität sein sollte, erklären Sie mir bitte jetzt eines: Wie soll sich das kaufmännisch rechnen, wenn zur Exploration von Ölschiefer mehr Energieäquivalente hineingesteckt werden, als dabei herauskommen - wo doch mit Erdgas ein ebenfalls stolzer Marktpreis erzielt werden könnte. Natürlich bedürfte es der Anfangsinvest. f. den Transport v. Erdgas in Form einer Pipeline - aber so auch bei Öl. Geld haben "die" doch genug!?

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

452. Von: **bert100** 11.03.2007 12:49

Wirtschaftliche Bedeutung ist nicht Macht!

Ihren Ausführungen zufolge hätte eine weltweite Vereinigung der Bauern oder Friseure eine ungeheure Macht. Bedenken Sie deren Umsätze! Wie kommt es dann überhaupt, dass Konzerne Wettbewerbsstrafen unterworfen sind? Oder dass auch Tycoons gelegentlich hinter Gittern landen? Im Mittelalter waren die Bauern der wichtigste Berufsstand, und trotzdem ohne Macht. Vergessen Sie bei Ihren Betrachtungen nicht ein bißchen das staatl. Gewaltmonopol? - Und was bitte hat unsere Windradwirtschaft, deren Kosten den Stromkunden obligatorisch aufgeschuldet wird, mit dezentraler E.-Versorgung zu tun?

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

453. Von: **bert100** 11.03.2007 12:47

zu "Klimawandel in Gesellschaft" bzw "feuchtfröhlich"

Ich finde es wichtig, Zustände zu erreichen, die die Berechenbarkeit menschlichen Seins durchbrechen und an Sachzwängen, Konditionierungen und Verhaltensmustern vorbei die elementare Seinsgrundlage widerspiegeln. Das dazu nötige Loslassen kann auch durch bewussten Alkoholkonsum erleichtert werden. Umgangssprachlicher ausgedrückt: Alkohol entkrampft, lässt natürlicher atmen, fördert eine wahrhaftigere Zwischenmenschlichkeit. Oder glauben Sie, dass es besser ist, unentwegt - somit verbiestert - beruflichem oder sexuellem Erfolg nachzujagen oder Machtkonzepten zu frönen, wie etwa Sozialstrategien oder ordnungspolitischen Präferenzen?

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

454. Von: **bert100** 09.03.2007 19:57

Da schau her! Plötzlich ist der Verlust der individ. Automobilität ein anerkanntes Thema!

Die Mobilität ist jetzt schon weg. Weder kann man feuchtfröhliche Stunden bei Freunden genießen, noch Stätten der Begegnung an Stammtischen oder bei sonst. abendl. Restauranttreffen, sofern die Öffi-Anbindung eingeschränkt oder - bei ersterem - nach Mitternacht nicht vorhanden und der Gastgeber mit der Beherbergung von Gästen überfordert/-lastet ist. Gerade dass man noch mit dem Auto zur Arbeit fahren oder einen braven Familienausflug machen kann - beides trägt bekanntlich nachhaltig die gesellsch. Führungsebene. Außerdem: Die Energiepreise und damit auch das Autofahren mit dem Argument unerschwinglich zu machen, das Autofahren nachhaltig zu sichern, erinnert fatal an einen Zirkelschluss.

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

455. Von: **bert100** 09.03.2007 19:55

Foul! - Sich hinter Angriffen "ad personam" zu verstecken, weil offensichtlich ... nicht einmal die Proponenten des gesellschaftsumwandlerischen Lagers sich durch *direkten* Widerspruch der Lächerlichkeit aussetzen wollen. Oder nennen Sie Quellen zur Sache in den oa Punkten. Mir erscheint zB das mit der OPEC ziemlich plausibel. Außerdem könnte kein Konzern leben von einer Exploration, in die fast soviel Energie gesteckt werden müsste wie damit für die Wirtschaft gefördert werden könnte. Und weshalb sollte jemand, der entweder direkt von der Montanistik - oder indirekt etwa an Unis - lebt, weniger glaubwürdig sein als jemand, der sich von der Skepsis in all ihren Erscheinungsformen nährt, etwa - abgesehen vom VCÖ - von einem "ticket" der demokrat. Partei in den USA?

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

456. Von: **bert100** 08.03.2007 11:40

Die wichtigste weiterzugebende Information: Ihr Wissen stammt von der VCÖ-Klamottenkiste!

Viele Fachleute bestreiten - einer etwa in Form einer wissenschaftl. Abhandlung in "Science" mit Historienrückblick der Irrtümer, Quellenangaben, uvm - die peak oil These. Die Ursache dafür, dass die -freilich gigantischen- Reserven nicht im Ausmaß des jährlichen Verbrauchsanstiegs stiegen, seien die noch zu niedrigen, teurere Explorationen unwirtschaftl. machenden Ölpreise und polit. Ängste der OPEC, der Preis könnte wieder auf 10\$/barrel fallen. -Allerdings steige schon jetzt der Verbrauch weniger als das glob. Wirtschaftswachstum. Zudem gibt es sog. Orimulsionen, dh Bitumen-H2O Gemische, die s. m. riesigen Vorkommen als Ersatz anbieten (mit teurerer Gewinnung). Quellen: www.deutschebp.de, Stwt: Maugeri (Verfasser) + www.rfw-kom.de/pdf/BPPIstatisticalreview.pdf

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

457. Von: **bert100** 08.03.2007 11:34

Nachtrag: Und selbst wenn es richt. prognostiziert in 10 Jahren einen "oil peak"

gäbe, hieße das noch lange nicht ...

das es damit mit einem Schlag aus wäre - es würden sich halt nur immer weniger MinÖl leisten können, dh anfangs die privaten Autofahrer. Dann würde halt über das marktwirtschaftliche Regulatorium "Preis" eine Bewirtschaftung der knappen Güter erfolgen.

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

458. Von: **bert100** 07.03.2007 15:39

Notstandsmaßnahmen sind ua auch Vorhaben, die dzt noch teurer sind als die konventionelle Energiebeschaffung!

Wenn in ein paar Jahren die konv. Energiekosten ins Unermessliche stiegen, was ohne polit. Manipulationen unwahrsch. ist, dann könnte man ja genausogut noch ein paar Jahre warten, bis sich diese Entwicklung tatsächlich abzeichnen beginnt. Derzeit wird uns immer wieder versichert, dass MinÖl noch viele Jahrzehnte reicht. Und der "Club of Rome" hat sich in den 70ern klar nur wichtig gemacht. Damals ging es noch nicht um CO2, sondern offenbar um den Hass auf eine Wirtschaft ohne kontrollierenden Überbau. [Fortsetzung folgt!]

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

459. Von: **bert100** 07.03.2007 15:37

[Cont'd]Notstandsmaßnahmen sind ua auch Vorhaben, die dzt noch teurer sind als die konventionelle Energiebeschaffung!

Das sage ich nur, weil alles andere sehr wohl einen Komfortverlust bedeutet, den abzuwenden mein gutes Recht ist. Wenn etwas nach der unbestechl. marktwirtschaftl. Kostenrechnung - noch dazu mit horrenden Steueraufschlägen(!) - dzt noch billiger ist, kostet uns alles andere - ganz simpel - mehr und bedeutet daher relativen oder sogar absoluten Wohlstandsschwund. Wenn hingegen wirklich die Katastrophe droht, sollte man zuerst einmal abweichende Expertenmeinungen respektvoll behandeln und außerdem nicht vorgaukeln, es ginge ohne Opfer.

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

460. Von: **bert100** 06.03.2007 00:47

Wie die Mär von den 10.000 Rauchertoten in Ö jährlich!

Man sollte tatsächlich die von Ihnen angeführten Überlegungen beständig im Auge behalten, obwohl es natürlich auch anders sein kann. Aber jedenfalls, der Volksmund würde sagen: Papier ist geduldig ;-))

Kommentar zu: [Plakate gegen Kindersextouristen](#) [Archiv]

461. Von: **bert100** 05.03.2007 21:37

Natürlich ist Energieeffizienz im eng. techn. Sinn nur die Differenz zw Einsatz, gemessen etwa am Potential der Primärenergie, und ... der Nutzleistung. Dieses Verhältnis korreliert aber mit kaufmännischen Größen, da es auch hier um ein Verhältnis von Einsatz zu Nutzen, resultierend im Preis, geht. Etwas Teures hat die Vermutung der auch techn. Ineffizienz für sich, da ja auch der energetische Einsatz, also die Energiebilanz, im Preis Eingang findet. Offenbar verschlingt die Windradproduktion im Vergleich zum E.-Ertrag viel Energie, ist also relativ ineffizient. Mit der Wasserkrafteffizienz v. Großkraftwerken, die bei CO2-Bilanzen n.berücksichtigt werden dürfen, liege ich goldrichtig, denn argumentiert werden die Notstandsmaßnahmen ja nicht m. Lebensraum für Frösche, sondern mit der CO2-Bilanz!

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

462. Von: **bert100** 05.03.2007 13:35

Nochmals: wie kommt es, dass angebl. "effiziente" Energie offenbar teurer als "ineffiziente" ist, noch dazu, wenn ...

konventionelle Energie mit hohen Steuern belastet ist (80%-Anteil bei MinÖl), Wind aber steuerfrei und die Produktion gestützt und gefördert ist? Kein Einsatz von Primärenergie, da Wind kostenlos, trotzdem teurer? Nochmals: Energieeinsparung hat nur dann nichts mit Komfortverlust zu tun, wenn *nur* die Verschwendung eingespart wird. Darauf geben Sie keine Antwort. Abschließend: Am energieeffizientesten sind große Wasserkraftwerke, nicht kleine - lassen Sie sich das von Technikern erklären!

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

463. Von: **bert100** 04.03.2007 11:51

zur Energieeffizienz: Was das mit E. zu tun hat, wenn Stromkonsumenten gestützte höhere Abnahmepreise für Windräder durch ihre Stromhaushaltsrechnung ...

mitbezahlen müssen-das müssen Sie mir noch erklären?Man bedenke auch die im Vergleich zu AKWs weniger aufwend. Technologie! zur Energieeinsparung: Einsparen lässt s. ohne Komfort- u. Leistungsverluste nur die Verschwendung, u. diese ist in Haushalten gering, in der Industrie, wo auch kleinste Kostenelemente bedacht werden, so gut wie n. vorhanden. Sinn macht der gesetzl. Zwang zu neuerer Techn. nur dann, wenn selbige durch Massenprod. dadurch konkurrenzfähiger würde. Man kann durch ein Windrad viell. 5000 Haushalte versorgen, aber nur eine Industrieanlage mittl. Größe - bei gutem Wind! Vorstehendes beweist, dass es nur um zeitgeist. CO2-Hysterie geht - wäre da nicht das Verbot f. massiv CO2 einspar. Wasserkraft. -Conclusio: Eine einz. Narretei! (od. was?)

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

464. Von: **bert100** 03.03.2007 19:01

Genau das, solange man nicht bewiesen hat, dass man den CO2-Ausstoß *ohne* Entindustrialisierung senken ...

... kann. Denn genau darum geht es nämlich: Wir können uns nicht der Illusion hingeben, in einer Dienstleistungsgesellschaft zu leben, solange Industriegüter en masse konsumiert werden. Jedenfalls wäre die letzte Erderwärmung um 1300 unserer Zeitrechnung bestimmt nicht durch CO2-Reduktionen aufhaltbar gewesen. Das Klima europäischer Regionen war damals wärmer als jetzt, und die Menschen

konnten *gut* damit leben.

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

465. Von: **bert100** 03.03.2007 11:48

Kommentar zu meinen Bewertungen: Die Cyber-Säuber-Öko-Patrouille hat offenbar ...
... wieder zugeschlagen.

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

466. Von: **bert100** 03.03.2007 11:45

Konkretisierung: 30 Jahre Pensionsbezugszeit ist zwar dzt noch weit hergeholt, aber absehbar!
Soweit ich mich erinnern kann, liegt derzeit das durchschnittl. Pensionsantrittsalter bei zwischen 55 und 60 Jahren. Und ich bilde mir auch ein, gelesen zu haben, dass die durchschnittl. Lebenserwartung alle 10 Jahre um 2 Jahre ansteigt.

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

467. Von: **bert100** 03.03.2007 00:58

Bis jetzt hat noch niemand bewiesen, dass Klimaschwankungen überhaupt aufhaltbar sind!
s.o.

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

468. Von: **bert100** 03.03.2007 00:56

Wir leisten Entwicklungshilfe gezwungenermaßen über Freihandel/Zollabbau!
Dies und die CO2-Zertifikate dienen ja nur einem kryptokommunistischen Zweck - von Weltverbesserern, die das Heil in der Umverteilung sehen, weil sie eine schlechte Meinung von der Marktwirtschaft haben und auch sich selber nicht dem Votum der Konsumenten stellen, sondern herrschen wollen. Ich erlaube mir noch anzumerken, dass dadurch, dass Wirtschaftswachstum neuerdings eine Sünde ist, auch die SV-Pensionen unfinanzierbar werden. Denn ohne Wirtschaftswachstum lassen sich mit knapp einem Viertel vom Einkommen und mit knapp 40 Beitragsjahren nicht (nahezu) 30 Leistungsjahre zu 80 Prozent der Aktivbezüge finanzieren, selbst wenn der Bevölkerungsstand gleich bleibt.

Kommentar zu: [Österreich auf dem Holzweg](#) [Archiv]

469. Von: **bert100** 27.02.2007 21:36

Von Ihrer Einstellung können unsere Psychotherapeuten aber nicht leben!
Die "Traumatherapeuten" leben vielmehr von der Vorstellung, dass intensive und langwierige Nachbetreuungen notwendig sind - was vermutlich nur zum Teil zutrifft.

Kommentar zu: [Geiselnahme ohne Motiv](#) [Archiv]

470. Von: **bert100** 23.02.2007 00:03

Komisch. Wer fragt mich, was mir auf den "Keks" geht ...?
s.o.

Kommentar zu: [Bittere Tränen vor Wiener Richter: "Waffennarr" bekommt Waffen nicht zurück](#) [Archiv]

471. Von: **bert100** 04.02.2007 22:11

Bei mir und meinem Umfeld punkten Sie damit nicht: Wir haben immer nur geblecht ...
..., in Anspruch haben wir aber nur die üblichen Vorsorgeuntersuchungen genommen. Ich nähere mich den 50ern. Im übrigen kann ich Diskussionen mit einer Intensität wie von Ihnen angestrebt nicht fortsetzen: mir stehen pro Woche nur rd 2 Stunden für derlei Beantwortungen zur Verfügung, und auf eine Antwort von mir kommen zwei von Ihnen - wenn Sie auch diszipliniert genug sind, sich sachlich einigermaßen im Rahmen zu halten.

Kommentar zu: [Und jetzt: Tief Luft holen](#) [Archiv]

472. Von: **bert100** 04.02.2007 22:04

Ich bleibe dabei, dass nach den bisherigen Erhebungsmethoden ... genaue Korrelationen nicht festgestellt werden können, weil die für Statistiken ausgewählten Gruppen nicht repräsentativ sind, außerdem auf Aussagen wie "ich rauche soundsoviel" kein Verlass ist etc. Anders verhält es sich bei Korrelationen zwischen Übergewicht und Tumorfrequenz - dass ist zweifelsfrei feststellbar, weil jeder auf die Waage steigen muss, sobald sich ein Tumor einmal bemerkbar gemacht hat. Man sollte wirklich den Privatversicherungen ermöglichen, mit Prämienreduktionsanreizen nahezu 100% der Versicherten in Lebenserwartungs- und sonstige Kostenuntersuchungen einzubeziehen. Mittels Nagelprobe könnte Nikotineinnahme weit zurückliegend geprüft werden.

Kommentar zu: [Häufiger Passivrauch führt zu hohem Lungenkrebsrisiko](#) [Archiv]

473. Von: **bert100** 04.02.2007 21:53

Das glaube ich Ihnen erst, wenn feststeht, dass NR überwiegend friedlich im Bett an Altersschwäche ...
... verscheiden. Ansonsten ist es bei NR und bei R genau gleich: die letzten 10 Jahre kosten der KV ein Vermögen. Auch kostet die steigende Lebenserwartung den PV ein Vermögen, bei gleichbleibender Aktivzeit. Was wollen Sie mir erzählen? Ich nähere mich den 50ern, war nie länger als 2 Tage erkältungsbed. bettlägrig (Ausnahme: Bandscheibenvorfall), und in meinem Betrieb ist es ähnlich. Ergo*erspart*sich höchstens die Allgemeinheit PV-Zeiten. Die Ursache solcher Statistiken ist Dummheit, als das Rauchen, nicht aber die Kaffeepause, als

Arbeitsausfall gewertet wird, und Geldbedarf: Zumal die Weltregierung iFd WHO scheinbar Preisausschreiben veranstaltet, u."compliance" jedenf. nötig ist für Geldmittelzuteilungen an Institute.

Kommentar zu: [Und jetzt: Tief Luft holen](#) [Archiv]

474. Von: **bert100** 04.02.2007 21:33

Sie können nicht winzige Pubs mit der Situation in hiesigen Restaurants vergleichen ...

... und ich habe auch nicht von Pubs gesprochen. In solchen Besenkammerln würde ich mich auch als Gast vermutlich nicht wohlfühlen. Komisch nur, dass bei all den beinahe giftgasähnlichen Symptomen sich doch viele Briten als Lokalgäste scheinbar wohlfühlen, so dass kein Bedarf nach Abhilfe vor Ort entstand - wo doch die besten Kunden jene sind, die jeden Abend stundenlang bleiben.

Kommentar zu: [Und jetzt: Tief Luft holen](#) [Archiv]

475. Von: **bert100** 04.02.2007 21:25

Ja dann setzen Sie nur ja nicht mehr Ihren Fuß in ein KFZ, ob öffentlich oder ... nicht-öffentlich, denn die Reaktionszeiten sind auch bei nüchternen Fahrern mit 1 Sek viel zu lang, um Unheil und den Verlust von Menschenleben ausschließen zu können. Außerdem sollten Sie sich dafür einsetzen, dass niemand mehr frei herumlaufen kann, denn nur das unterschiedslose Einsperren würde dem jahrtausende währenden Kampf gegen Gewaltverbrechen mit fatalem Ausgang ein Ende setzen. Beginnen könnte man einmal mit denjenigen, die sich weigern, die salbungsvolle Frömmerei "von immer für andere verantwortlich sein, und dementsprechend Selbstbestimmung gefälligst aufzugeben", mitzumachen. Die nächsten Kandidaten wären dann diejenigen Asozialen, die so verdächtig dreinschauen, usw. Am sozialsten war die UDSSR,m.Zwangpsych.f.Asoziale.

Kommentar zu: [Und jetzt: Tief Luft holen](#) [Archiv]

476. Von: **bert100** 04.02.2007 21:11

Also nach meiner Lebenserfahrung haben Raucher nicht mehr Krankenstandstage, und ich vermisse ...

Studien zur Aufteilung des Übergewichts zwischen Rauchern und Nichtrauchern. Übergewicht erlebe ich häufiger bei Nichtrauchern. Weshalb? - Weil ich Aussagen vom Mediziner in meiner Zeitungsdatenbank habe, dass nicht nur Kreislauferkrankungen das gewichtigere Problem sind, sondern dass es auch einen Zusammenhang zw Tumorinzidenz und Übergewicht gibt. Und wenn nur jeder 10. Lungenkrebsfall Nichtraucher ist, wie kommt die EU dann auf 79.000 Passivrauchtoten, ohne all dem obig als vermisst Angeführtem?

Kommentar zu: [Häufiger Passivrauch führt zu hohem Lungenkrebsrisiko](#) [Archiv]

477. Von: **bert100** 03.02.2007 23:52

Natürlich ist es das, weil sie ja niemand zwingt, sich in ein verrauchtes Lokal ... zu setzen.

Kommentar zu: [Viele Nichtraucherzonen in Wiener Innenstadt](#) [Archiv]

478. Von: **bert100** 03.02.2007 20:56

Legasthenischer lapsus: Sollte natürlich jeweils "Mortalitätsrate" heißen! S.O.

Kommentar zu: [Häufiger Passivrauch führt zu hohem Lungenkrebsrisiko](#) [Archiv]

479. Von: **bert100** 03.02.2007 20:36

Das Verständnis von "Sucht" ist auch ein Ausfluss der Zeitgeistes. Über die Ächtung als Vorstufe der Kriminalisierung habe ich an anderer Stelle schon geschrieben. - Früher, als man sich noch das Motto der Freiheit an die Fahnen heftete - anstatt "Verantwortungsethik" und "Fürsorge" für Tschapperl, von denen immer mehr Funktionäre immer besser leben wollen - hat man unter Sucht eine Lebensuntüchtigkeit verstanden, die durch eine Abhängigkeit verursacht wird, von der man nicht lassen kann. Heute fällt unter Sucht anscheinend auch Schokoladegenuss, das Glotzophon, die Obrigkeitshörigkeit (aber nur bei polit. inkorrekten Regimen), die Arbeitswut, das Internet (muss daher zensuriert werden), der Stammtisch (als intellekt.Masturbation, wo doch vielmehr den Worten der polit.Visionäre zu lauschen wäre) ...

Kommentar zu: [Und jetzt: Tief Luft holen](#) [Archiv]

480. Von: **bert100** 03.02.2007 20:35

Über die Ächtung als Vorstufe der Kriminalisierung habe ich an anderer Stelle schon geschrieben. - Früher, als man sich noch das Motto der Freiheit an die Fahnen heftete - anstatt "Verantwortungsethik" und "Fürsorge" für Tschapperl, von denen immer mehr Funktionäre immer besser leben wollen - hat man unter Sucht eine Lebensuntüchtigkeit verstanden, die durch eine Abhängigkeit verursacht wird, von der man nicht lassen kann. Heute fällt unter Sucht anscheinend auch Schokoladegenuss, das Glotzophon, die Obrigkeitshörigkeit (aber nur bei polit. inkorrekten Regimen), die Arbeitswut, das Internet (muss daher zensuriert werden), der Stammtisch (als intellekt.Masturbation, wo doch vielmehr den Worten der polit.Visionäre zu lauschen wäre) ...

Kommentar zu: [Und jetzt: Tief Luft holen](#) [Archiv]

481. Von: **bert100** 03.02.2007 20:15

Sie haben scheinbar noch nicht begriffen, dass jede Kriminalisierung durch Ächtung eingeleitet wird. Man beginnt überdies schon zu sinnieren, dass auch um den Eingang von Lokalen die Luft unbelastet sein sollte. Bis halt dann wirklich die Raucher gänzlich von der Bildfläche eliminiert werden. Ich lasse mich aber nicht wie ein Lausbub an den Pranger stellen bzw umerziehen, indem ich vor'm Türhüter hastig paffe. Wird mir die

geruhsame Zigarette nach dem Mahl verwehrt, esse ich gleich zuhause. Diese widerliche Zwanganpassung an Normen, die nicht mehr den individuellen Lebensvorstellungen, sondern nur mehr den Statistiken von Umerziehern dienen, damit sich diese Dressurakte an die Fahnen heften können, wird ohne mich über die Bühne gehen. Um meinen kleinen individuellen Anteil würde die Gastronomie einen Arbeitsplatz verlieren.

Kommentar zu: [Und jetzt: Tief Luft holen](#) [Archiv]

482. Von: **bert100** 03.02.2007 20:00

Und Ihrer armseligen Vernunft zufolge sind die besten Autofahrer die, die überhaupt zuhause bleiben!

Und das beste Leben, Ihnen zufolge, scheint ein stallgleiches zu sein, wo jeder in seiner Gummizelle mit Glückshormonen uä, oder auch je nach Veranlagung mit Weckaminen oder Seditativen versorgt wird. - Man bedenke doch nur, wieviel Streit der Welt dadurch erspart bleibt, ganz zu schweigen von der Gewaltkriminalität! [sarcoff]

Kommentar zu: [Und jetzt: Tief Luft holen](#) [Archiv]

483. Von: **bert100** 03.02.2007 19:50

Sie wollen scheinbar nicht verstehen: Ich habe gesagt, dass es zw Lungenkrebsinzidenz u Moratlitätsrate der Lungenkrebsinzidenzen ...

... keinen enormen Unterschied gibt. Irgend etwas falsch daran? Wenn Sie Inzidenz und Moratlitätsrate nicht verstehen, dann schauen Sie in ein Wörterbuch: dort werden Sie lesen "Vorkommen", "Auftreten" bzw "Häufigkeit" für das eine und "Sterblichlichkeitsrate" für das andere.

Kommentar zu: [Häufiger Passivrauch führt zu hohem Lungenkrebsrisiko](#) [Archiv]

484. Von: **bert100** 02.02.2007 23:15

Als einfacher Informationsbürger bin ich auf Plausibilitätsabschätzungen via "Daumen x Pi" angewiesen!

Den Unterschied zwischen Inzidenzen und Mortalitäten habe ich - ganz nebenbei - selber angesprochen. Er ist sicherlich nicht enorm. Wenn sich Rauchen auch sicherlich in anderen pathologischen Bereichen gesundheitsbelastend auswirkt, wird die Korrelation Aktivrauchen zu Lungenkrebs weitaus am auffälligsten sein (Hinweis dafür: Viel weniger Berichte über andere einschläg. Korrelationen durch Rauchgegner). Daher habe ich wortwörtlich von einer "vereinfachten" Annahme gesprochen. Im Bereich der Kreislaufferkrankungen gibt es wiederum eine Gemengelage an Kausalitäten, bedingt durch Bewegungsarmut und/oder Übergewicht. Ihre Infos sind übrigens recht interessant, Ihr "Hähh?" ist jedoch entbehrlich.

Kommentar zu: [Häufiger Passivrauch führt zu hohem Lungenkrebsrisiko](#) [Archiv]

485. Von: **bert100** 02.02.2007 22:50

Irrtum meinerseits! Falsch platzierte Antwort war eigentlich ihrem Beitrag von 09:49 Uhr ...

... zgedacht.

Kommentar zu: [Häufiger Passivrauch führt zu hohem Lungenkrebsrisiko](#) [Archiv]

486. Von: **bert100** 02.02.2007 22:29

Genau das habe ich als Selektivität der Studien, dh mangelnde Universalität, eigentlich kritisiert!

Diese Studie ist mir insoferne bekannt, als sich die WHO bereits vor 15 Jahren darauf "gestürzt" hat, wenn sie sie nicht überhaupt selbst initiierte. Denn Ärzte, die die Freiheit des Bürgers zur Wahl eines Lebens nach seinen Präferenzen vertreten, werden an dieser Studie eher selten teilgenommen haben, selbst wenn sie nur eine Lebensverkürzung von - sagen wir - einem Jahr befürchteten. Moralprediger und solche, die sich als Opfer einer Sucht fühlten, häufig sicherlich schon mit Erkrankungssyymptomen, werden sich größtenteils für die Teilnahme an dieser freiwilligen Studie entschieden haben!

Kommentar zu: [Häufiger Passivrauch führt zu hohem Lungenkrebsrisiko](#) [Archiv]

487. Von: **bert100** 02.02.2007 12:46

Von welcher Verantwortung reden Sie, wenn nicht von einer befriedenden Ordnungspolitik, die Sie ohne ...

... Kriegsbereitschaft nicht durchsetzen können? Was verlockt Sie daran so, dass es die Standardisierung aller Werte auf zentralistischer Ebene, statt auf zumindest nationalem Niveau, rechtfertigt? Ist Ihnen bewusst, dass Sie damit eine Einheitskultur verfechten, im Hinblick auf etwa Rechtsverständnis, Familien- und Sozialpolitik, Kultur- und Demokratiepolitik? Ist Ihnen klar, dass damit der Bürger als eigentlicher Souverän marginalisiert wird - in einem riesigen EU-Elektorat, das erstens nicht die Regierung stellt und zweitens keine abweichende Regionalentwicklung iSd Subsidiarität zulässt.

Kommentar zu: [Britische Offensive gegen die EU-Verfassung](#) [Archiv]

488. Von: **bert100** 02.02.2007 12:36

Es ehrt Sie in meinen Augen ungemein, dass sie offensichtlich nicht für das Bombardement Belgrads waren ...

... schließlich braucht man sich nicht auf das gleiche Niveau begeben, nicht wahr? Gehören Sie jedoch zu denen, die dennoch ein militärisches Einschreiten solcherart damals für angemessen hielten, ist es mit einem abfälligen Hinweis, dass einzig "Balkanesen" nur an Waffen in der Hand denken können, nicht getan - denn dazu brauchten die nicht-Balkanesen ein militärisches Potential. Vielleicht ist Ihnen auch aufgefallen, dass ich nicht die militärische Option befürworte. Gesagt habe ich vielmehr sinngemäß: Glaubt die EU, als Großmacht eigene Werte austragen zu müssen, wird sie auch ein militärisches Rückgrat dazu brauchen müssen.

Ansonsten genügt ein Binnenmarkt (ohne Außenpolitik), der auch durch den EWR-Raum verwirklicht werden könnte.

Kommentar zu: [Britische Offensive gegen die EU-Verfassung](#) [Archiv]

489. Von: **bert100** 02.02.2007 12:25

Ganz einfach: Die Zahlen sind unstimmig, was beweist, dass damit "kreativ" ...
... gespielt wird.

Kommentar zu: [Häufiger Passivrauch führt zu hohem Lungenkrebsrisiko](#)
[Archiv]

490. Von: **bert100** 02.02.2007 12:23

Wenn Sie's nicht glauben, dann betreiben Sie doch eine Bürgerinit. auf Anklage der Ärzte, die trotzdem teuer behandeln ...
... sie könnten damit sogar antikapitalistischen Reflexen freien Lauf lassen, denn die Medizintechnik und die Pharmaindustrie verdient schwer daran, und die Krankenkassenträger haben offenbar unqualifizierte Vorstände, die solches auch genehmigen!

Kommentar zu: [Häufiger Passivrauch führt zu hohem Lungenkrebsrisiko](#)
[Archiv]

491. Von: **bert100** 01.02.2007 22:09

Danke! Man vergleiche dies mit den Aussagen der EU-Kommission, es gäbe in Eur.79.000 Passivrauchtote ...
... jährlich. Ich zitiere damit die Wiener Zeitung von Mi, 31. Jän.'07, Seite 1.
Erstens ist Ihren Angaben zufolge das Verhältnis v. Lungenkrebserkrankungen in Europ. zu jenen in den USA unstimmig, denn die EU spricht v insges. 650.000 EU-Bürgern als Nikotin-Todesopfer (gleiche Quelle). (Natürl. vereinfacht angenommen, es ginge nur um Lungenkrebs mit Todesfolge. Andererseits sind Koronarkrankheiten oft Folge frustrierter nichtgenießender Nichtraucher.)
Zweitens gibt es sogar bei Lungenkrebs eine moderate Heilungschance. Wenn ca 200.000 Krebserkrank. auf europ. Verhältnisse übertragen angemessen erscheinen, dürfte demzufolge die Lungenkrebsinzidenz v Nichtrauchern nur bei 20.000 liegen - einige davon sicher ganz ohne Passivrauch!

Kommentar zu: [Häufiger Passivrauch führt zu hohem Lungenkrebsrisiko](#)
[Archiv]

492. Von: **bert100** 01.02.2007 21:37

Statt in Studienkonvoluten Kaffeesudlesen über Passivrauch zu betreiben, bitte einmal knallhart Lebenserwartung v Rauchern ermitteln!
Und zwar ohne Hochrechnungen etc, sondern per Körperprobe nach deren Ableben! Heutzutage ließe sich über Nagel- oder Zahnschmelzproben sicher weit zurückreichend feststellen, ob der Betreffende geraucht hat. Auch wäre denkbar, Privatversicherungen ermitteln zu lassen, indem Freiwilligen ein Anreiz über Prämienvergünstigungen geboten wird, sich alle paar Jahre Körperproben auf Nikotinspuren entnehmen zu lassen und dann mit Krankenvers.-Kosten vergleichen. Die ganzen Studien bisher sind wegen ihrer Selektivität oder ihres geringen Umfanges nicht überzeugend. Das zeigen lächerliche Aussagen wie das in Ö 10.000 pro Jahr durch das Rauchen sterben - denn dann wäre die Lebenserwartung d.Nichtraucher *durchschnittl* knapp 90 Jahre!

Kommentar zu: [Häufiger Passivrauch führt zu hohem Lungenkrebsrisiko](#)
[Archiv]

493. Von: **bert100** 01.02.2007 21:26

Achtung Metastudie - grauslich!

Kommentar zu: [Häufiger Passivrauch führt zu hohem Lungenkrebsrisiko](#)
[Archiv]

494. Von: **bert100** 01.02.2007 21:19

EU so kein Friedensprojekt: Eine gemeinsame Stimme genügt nicht, es braucht militärisches Potential, um Ordnungsvorstellungen ...
einer neuen "unified" Großmacht, die diese großenwahnsinnige Funktionärsclique in Brüssel darstellen will, auch wirklich durchzusetzen. Hat man die militärische Abschreckung nicht, wird man den Konkurrenzkampf auf Großmachtsebene verlieren, weil beim geringsten, s.abzeichn.Machtkampf sofort zurückgewichen werden muss. Die Alternativen sind daher: - Hochgerüsteter europ.Bundesstaat m. Gefahr einer Weltkriegseskalation bzw dem Verheizen v.Soldatenleben zB im Nahen Osten. - Schwacher europ.Bundesstaat als Spieball der anderen Großmächte - Europa d.Nationen als flexibler, quirliger "Flohzirkus" ohne demokratietötendes Zentralkomitee. Zudem ist nicht lustig, wenn Fernstehende über etwas abstimmen,was in Ö allein entschieden werden könnte.

Kommentar zu: [Britische Offensive gegen die EU-Verfassung](#) [Archiv]

495. Von: **bert100** 31.01.2007 22:40

Die EU argumentiert neuerdings, Gastronomiemitarbeiter hätten ein 50% höheres Risiko. Dazu wäre ...
anzumerken, dass diese Werte, so sie überhaupt stimmen, auf teils 30 Jahre zurückreichende Zeiten zurückgehen, in denen man stärker geraucht hat (weshalb hat die EU wohl selber Nikotin- und Teer Obergrenzen festgelegt?) und auch infolge des geringeren Gesundheitsbewusstseins weniger auf Durchlüftung der Räumlichkeiten geachtet hat. Demzufolge könnten auch Küchendämpfe zur Belastung beigetragen haben. Außerdem heißt ein um 50% höheres Lungenkrebsrisiko noch nicht unbedingt, dass sich das auf die Lebenserwartung der Betroffenen, die es eigentlich zu untersuchen gälte(!), signifikant niederschlägt. Und wie verhält es sich mit anderen Berufen, die ein Berufsrisiko bergen?

Kommentar zu: [Und jetzt: Tief Luft holen](#) [Archiv]

31.01.2007 22:30

496. Von: **bert100**

Was hat Sie meine "Sucht" zu interessieren, solange sie meine Lebenstätigkeit ... nicht berührt?! Geht es Ihnen wirklich nur um Gastronomiemitarbeiter (die übrigens ihren Arbeitsplatz zum Teil den Rauchern verdanken, die bald nicht mehr zum Speisegenuss oder zur Abhaltung geselliger Runden einkehren werden), dann konzentrieren Sie sich besser darauf, anstatt Raucher über das Instrument der Diffamierung mittels Wortwahl in weiterer Folge auch zu kriminalisieren!

Kommentar zu: [Und jetzt: Tief Luft holen](#) [Archiv]

31.01.2007 22:23

497. Von: **bert100**

Und der volkswirtschaftliche Schaden von Redseligen wäre demzufolge auch in der Größenordnung, ...!

... wobei der private Anteil, anders als bei Rauchern, sich ziemlich im Gleichgewicht mit den "externen" Kosten halten würde und auch anhand von Telekommunikationsausgaben relat. genau bezifferbar ist. Und wieviel Arbeitszeit kosten plaudernde Mitarbeiter den Unternehmen? ("externe Kosten") - Aber das soll ja gefördert werden: Anlehnungs- bzw mitteilungsbedürftige "soziale" Menschen, die mittels Streicheleinheiten besonders leicht konditioniert werden können. Wohingegen ein Raucher oft volkswirtschaftlich deshalb wertvoll ist, weil er sich während des Inhalationsgenusses sammelt und einen neuen "Konzentrationsanlauf" für bevorstehende Aufgaben unternimmt.

Kommentar zu: [Und jetzt: Tief Luft holen](#) [Archiv]

28.01.2007 02:53

498. Von: **bert100**

Seit wann haben die Lehren Darwins etwas zur Verhinderung einer Ausrottung ... von zumindest Teilen der Menschheit beigetragen?

Kommentar zu: [Lichtecho aus dem Schwarzen Loch](#)

25.01.2007 13:28

499. Von: **bert100**

Lernen Sie lesen bevor Sie "harmlos plaudern"! Dem Artikel ist zu entnehmen, dass Irving Ausschwitz als Touristenattraktion bezeichnet, aber nicht die Aussage, dass es eine Touristenattraktion *gewesen* wäre. Wenn das Gefühl überquillt, ist Ihnen scheinbar jedes Mittel Recht, um Dampf abzulassen, selbst die Ausschaltung Ihres nüchternen logischen Denkvermögens - net wahr?

Kommentar zu: [Irving nennt Auschwitz "Touristenattraktion"](#) [Archiv]

24.01.2007 09:46

500. Von: **bert100**

Vorteile durch Globalisierung, da schau her?

Sie beziehen doch sicher laufend Industrieprodukte aus von der Globalisierung begünstigten Ländern. Dementsprechend gibt es bei uns einen Trend zum Abbau der Industriearbeitsplätze. Wie glauben Sie kann gemeinwirtschaftlich, aus Sicht des Aussenhandels, der Erwerb solcher Produkte langfristig erwirtschaftet werden, wenn wir nur schlecht zu exportierende Dienstleistungen zu exportieren haben? Microsoft ist nämlich eher die Ausnahme als die Regel, wenn Sie sich die Liste der weltgrößten Konzerne einmal ansehen.

Kommentar zu: [Kurswechsel bei Uni-Quoten](#) [Archiv]

<<

1 2 3 4 5 6 7 8 9 **10** 11 12 13 14 15 16

>>

« < 2 3 4 5 6 7 8 9 10 **11** 12 13 14 15 16 > »

501. Von: **bert100** 24.01.2007 09:38

Genial! Nennen Sie mir bitte eine EU-konforme Lösung, ohne das Ziel, die Überlaufung ...
... unserer Unis durch ausländische Studenten zu vermeiden, aufgeben zu müssen. Denn entweder werden nach derzeitigem Gemeinschaftsstand österr. Studenten Plätze weggenommen, oder der österr. Steuerzahler kann Länge mal Breite insbesondere über Kapazitätsausweitungen für die Ausbildung von Leuten zahlen, die ihm weder über spätere Steuerzahlungen noch vermittels hochqualifizierter Leistungen irgendeinen Vorteil im Gegenzug vermitteln.

Kommentar zu: [Kurswechsel bei Uni-Quoten](#) [Archiv]

502. Von: **bert100** 24.01.2007 00:36

Um es nochmals auf den Punkt zu bringen: Gegen europaweite Entscheidungen, die genausogut ...
... im kleineren politischen Rahmen getroffen werden könnten (Subsidiaritätsprinzip).

Kommentar zu: [Kurswechsel bei Uni-Quoten](#) [Archiv]

503. Von: **bert100** 24.01.2007 00:32

Das Problem ist, dass der österr. Steuerzahler diskriminiert wird, der ...
... die Ausbild.finanzieren muss,ohne im Falle ausländ.Studenten dafür irgendetwas von Wert für seinen Wirtschaftsraum zu erhalten.Er "darf",dank des deutschen Andrangs,sogar noch Unsummen für den Ausbau der universitären Infrastruktur blechen,d.h. für ein Ausmaß, dass weit über das in seinem Wohnsitzland eigentlich erforderliche hinausgeht.Dieses Problem stellt s.allerdings auch bei auswand. Abgängern,sofern sie im Ausland nicht epochale Leistungen erbringen,die der ganzen Welt zugute kommen. Dieser einäugige Diskriminierungswahn der EU verstößt daher gegen demokr.garant. Gestaltungsrechte u.ist auch nicht durch Europawahlen zu beheben,sofern diese dazu führen, dass Entscheid.durch Stimmen Fernstehender Gestaltungen im Nahbereich behindern.

Kommentar zu: [Kurswechsel bei Uni-Quoten](#) [Archiv]

504. Von: **bert100** 18.01.2007 23:28

A propos Gesundheitsschädigung: Wenn wi soclhe im Promillebereich und darunter ahnden ...,
.. dann müsste wohl auch der Stress durch Mobbing, Repression, Umerziehungskampagnen bzw durch die staatliche Vergewaltigung persönlicher Lebensvorstellungen berücksichtigt werden - im extremsten Fall sogar jedes kritische Wort!

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

505. Von: **bert100** 18.01.2007 23:23

Weshalb ist für Sie die Frau schuldig, wenn Sie nach einem oder mehreren Partnerwechseln nach 10 Jahren ...
... plötzlich zum Handkuss kommt? Oder anders: weshalb ist Sie Ihnen zufolge zumindest schuldiger als jemand, der die verrauchtesten Lokale aufsucht und sich dann über angebliche Gesundheitsbeeinträchtigungen, die die Mehrheit dort freiwillig auf sich nimmt, beschwert?

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

506. Von: **bert100** 18.01.2007 23:19

Danke für die Konzilianz. Es raubt einem zuweilen wirklich ...
den Atem. Was die Gesundheitsschädlichkeit anlangt, ist doch immer erstaunlich, dass gelegentlich auch 70 oder 80-Jährige Raucher anzutreffen sind. Wie kommt das, wenn schon die mittelbare Inhalation über die Raumluft jeden umhauen soll, der Raucher mit seiner hundertfachen Lungenkonzentration aber wie ein Fels in der Brandung überlebt ... ?

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

507. Von: **bert100** 17.01.2007 23:22

Ihnen zufolge sollten Übergewichtige mehr Steuern zahlen, die schädigen durch früheres Ableben auch ihre Familienangehörigen!
s.o.

Kommentar zu: [Umfrage zur Volksabstimmung](#) [Archiv]

508. Von: **bert100** 17.01.2007 23:21

Es sollte selbstverständlich sein, einer subjektiv empfundenen Bedrohung auszuweichen, statt ...
sich zu Rauchern zu gesellen!

Kommentar zu: [Umfrage zur Volksabstimmung](#) [Archiv]

509. Von: **bert100** 17.01.2007 23:10

Sie wissen aber schon, dass es Atemwegserkrankungen auch ganz ohne Nikotinbeeinflussung gibt, ...
... sogar in den entlegensten Gebrigtälern? Im Übrigen habe ich nichts gegen freiw. Nichtraucherlokale und freiw. Nichtraucherdiskotheken. Gäbe es in Wien auch nur 10000 entschiedene Nichtraucher, könnten schon dutzende freiw Nichtraucherlokale gut von ihnen leben. Es handelt sich aber nur um ein paar hundert Aufhetzer, scheints, mit spekuliertem Rückenwind seitens WHO, ORF und

Funktionärsbonzen

Kommentar zu: [Umfrage zur Volksabstimmung](#) [Archiv]

510. Von: **bert100** 17.01.2007 23:04

Sie können auch ihre Mahlzeit a la spaceshuttle aus Tuben verspeisen, warum tun Sie das denn nicht?

Wenn Sie schon von Rauchern verlangen, sich mit Nikotinplastern zu begnügen. Da Sexualverkehr im Übrigen oft mit gefährlichen Spätfolgen vor allem für die Frau (durch Virenübertragung) verbunden ist, bietet sich übrigens auch hier zum Wohle der Statistiken eine "vernünftige" Ersatzlösung an, Ihresgleichen zufolge.

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

511. Von: **bert100** 17.01.2007 23:00

Löcher in Fleecejacke: Ich kenne kein Restaurant außer McDonald, wo man so nah aneinander rückt!

s.o.

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

512. Von: **bert100** 17.01.2007 22:58

ad "beschränkt": Gemeint war natürlich, wer immer sich betroffen fühlt.

s.o.

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

513. Von: **bert100** 17.01.2007 22:55

Mir ist selbst von feinsten Lokalen nicht bekannt, dass sie Testriecher als Türsteher einsetzen!

Im übrigen gibt es Leute, die Geruch von Käsefondue oder Tintenfisch nicht ausstehen können. Und außerdem: Deo&Parfum ist doch auch Feinstaub, glauben Sie etwa nicht?

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

514. Von: **bert100** 17.01.2007 22:52

Unverschämtheit! Ihresgleichen will Rauchern den ungezw. Restaurantgenuss verbieten, wir haben nichts gegen freiw. Nichtraucherlokale!

s.o. Somit ist Ihre Hetze mit Verdrehungen nicht einmal mehr degoutant, sondern einfach letztklassig! Rechnen Sie sich vielleicht Jobchancen iZm der Raucherumerziehung aus?

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

515. Von: **bert100** 17.01.2007 22:47

Ach ja!? Dann stimmt aber die behauptete 7 Jahre kürzere Lebenserwartung nicht, und die angebl. Schädigung von Nichtrauchern ...

... muss umso geringer sein, so sie sich überhaupt *freiwillig* in Rauchernähe begeben!

Kommentar zu: [Umfrage zur Volksabstimmung](#) [Archiv]

516. Von: **bert100** 17.01.2007 10:21

Danke! Es gibt doch noch intelligentes Leben im All!
Sie machen mir keine Arbeit - Bussi!

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

517. Von: **bert100** 17.01.2007 10:18

Beweise? Wenn schon statistisch, dann richtig statistisch!

Ihre Behauptungen basieren alle auf Studien von geldhungrigen Einrichtungen oder der geldhungrigen WHO, und sind alle hypothetisch, weil aus theoretischen Überlegungen hochgerechnet. Nicht viel anders als Spekulationen über anderes intelligentes Leben im Weltraum. Es wäre doch ein leichtes von den Sozialversicherungsträgern die Daten der Gastronomieangestellten herauszusuchen (ÖNACE-Code) und deren Lebenserwartung zu untersuchen, indem die Auszahlung ihrer Pensionen (Voll-, nicht Witwenpensionen) statistisch berechnet wird.

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

518. Von: **bert100** 17.01.2007 10:10

?? Beantworten Sie einmal dieses: Wenn Sie in einem gut ventilierten Lokal nicht einmal den Raucher in 10 Meter Entfernung ...

vertragen können, weshalb stören Sie dann nicht Parfums, Deos und Körpergerüche oder ungewünschte Essenserüche vom Nachbartisch?

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

519. Von: **bert100** 17.01.2007 10:07

Arm sind beschränkte Nichtraucher, die zu ihrer Freiheit jene der anderen einschränken müssen, und offenbar allen Raum dieser Welt für sich ...

... benötigen. Und beantworten Sie einmal dieses: Wenn Sie in einem gut ventilierten Lokal nicht einmal den Raucher in 10 Meter Entfernung vertragen können, weshalb stören Sie dann nicht Parfums, Deos und Körpergerüche vom Nachbartisch?

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

520. Von: **bert100** 17.01.2007 01:49

Dieser Schutz setzt zur Zulässigkeit voraus, dass es sich um dumpfes Vieh handelt, dass nicht in der Lage ist ...

... verrauchte Lokale zu meiden. Denn schließlich wird niemand gezwungen, sich dort aufzuhalten. Und weshalb schützt niemand den Anspruch der Raucher, ihrer Lebensart frönen zu können - wo doch ohnehin niemand zum Passivrauchen gezwungen wird? (- nicht einmal die Kellner, denn die wussten welchen Beruf sie wählen) Man beachte: Hier gilt nicht mehr was die Bürger wollen (ob Raucherlokal oder rauchfreies Lokal könnte jeder für sich entscheiden), hier gilt nicht mehr die Lebensart, es zählen Statistiken, Dressurerfolge und Massenmanagement sowie Massenmanipulation!

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

521. Von: **bert100** 16.01.2007 23:07

Das Anliegen des gesundheitl. Wohls der Bevölkerung seitens der Politiker weise ich für mich als Anmaßung zurück, außer ...

... ich erteile meine explizite Zustimmung. Bin ja kein Schwein im Stall, für dessen Wohlergehen sich ein Landwirt verantwortlich fühlen müsste!

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

522. Von: **bert100** 16.01.2007 23:03

Das ist eindeutig die Diktion von einem, der seine Lebensvorstellungen nicht durch jene von Gouvernanten ausgetauscht sehen möchte ...

... noch dazu erzwungenermaßen, versteht sich.

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

523. Von: **bert100** 16.01.2007 22:55

Ach ja!? Und wie verhält es sich mit den geringeren Pensionsauszahlungen durch Lebensverkürzung?

Außerdem: Ich nähere mich dem 50. Lebensjahr und habe seit 6 Jahren dem Betrieb keinerlei Fehlzeiten durch Krankheit verursacht. Auch andere Raucher bei uns sind jahrzehntelang gesund geblieben, die Nichtraucher verzeichnen eindeutig mehr krankheitsbedingte Ausfälle!

Kommentar zu: [Umfrage zur Volksabstimmung](#) [Archiv]

524. Von: **bert100** 16.01.2007 21:26

Das Thema ist nicht für Volksabstimmung geeignet, weil ORF fest in Hand der Umerzieher ist ...

... und die Raucher also schutzlos den lügenhaften Übertreibungen der Hysterie aufpeitschenden Hetzer ausgesetzt sind, denen nur an ihren Erfolgsstatistiken gelegen ist. Letztere könnte man auch durch strenge Diätzwänge aufbessern, übrigens, gelänge es nur, die Bevölkerung so zu dressieren, dass sie keinen Schweinebraten mehr isst ...

Kommentar zu: [Rauchverbot in der Gastronomie](#)

525. Von: **bert100** 08.01.2007 17:09

18 Regierungsämter ist genauso gut teilbar wie 20! Was hätte dagegen gesprochen, außer womöglich, ...

... dass die Wahlkampfvasallen versorgt werden wollen? (Stwt: "Futtertröge") Es gedeiht und blüht das politische Gewerbe bei schwindenden nationalen Kompetenzen, obwohl doch angeblich jeder Politiker ein Spitzenmanager ist und es in der Wirtschaft viel mehr zu holen gibt - ein Mirakel. Sollte hier wirklich ein überschießender Idealismus im Spiel sein, der das Wechselspiel zwischen Preis, Angebot und Nachfrage völlig durcheinander bringt? Dann müssten wir aber die Wirtschaftsuni schließen, die auf derlei Mechanismen setzt!

Kommentar zu: [Ansichtssache: ÖVP und SPÖ haben fertig](#) [Archiv]

526. Von: **bert100** 05.01.2007 00:04

Ganz genau! Die Beiträge bestimmter Poster für die erste Ebene werden offensichtlich prinzipiell ...

... erst nach grob 12 Stunden veröffentlicht.

Kommentar zu: ["War eine kalte Sau": Gesperrte Onlineforen](#) [Archiv]

527. Von: **bert100** 05.01.2007 00:01

Ungefragt? Wer kein Interesse an den postings Fremder hat, der liest nicht in online-Foren.

Weshalb ist für Sie die Bekundung einer politischen Meinung vergeichbar mit dem Lenken eines Flugzeuges ohne Pilotenschein? Weshalb halten Sie sich für etwas besseres als JEDER MENSCH, um hier Ihren Senf - im Widerspruch zu Ihren allgemeinen Feststellungen - trotzdem abgeben zu können?

Kommentar zu: ["War eine kalte Sau": Gesperrte Onlineforen](#) [Archiv]

528. Von: **bert100** 29.12.2006 10:00

Wenn Sie meinen, den Bürger dürfe man nicht über die Notwendigkeit von Steuern abstimmen lassen, sagen Sie damit, dass Sie nichts von Demokratie ...

... halten. (Verständlich, sollte doch nur der Ullram über die Gesellschaft gebieten! ;-)) Tatsächlich wird alle vier Jahre über mehr oder weniger Steuern abgestimmt.

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

529. Von: **bert100** 29.12.2006 09:51

Offensichtlich sprechen Sie auf Logik nicht an, die hier angewandt wurde, um ...

... eine unverschämte Übertreibung aufzudecken.

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

530. Von: **bert100** 29.12.2006 09:49

Die Mehrheit für Zonen gibt es, weil die meisten noch so gesund sind, anderen nicht die eigene Lebensweise aufzwingen ...
... zu wollen. Und weil viele diverse Horrorstudien bereits als das erkennen, was sie sind: Übertreibungen im Eigeninteresse einer Bevormundungsbürokratie, die am Bürger nur als Steuerzahler und Nachwuchslieferant interessiert ist.

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

531. Von: **bert100** 26.12.2006 20:02

Ein dezentes: UAAHHH!
Um sich nach den Begrüssungsritualen der Sache zuzuwenden: Leugnen ist ein Synonym für abstreiten, weil in beiden Fällen etwas, das einem angelastet wird, von sich gewiesen wird. Mit Ihrem Punkt 2, also der Nicht-Anerkennung von Gemeinwissen, hat die Leugnung aber nichts zu tun: Galilei leugnete nicht, dass die Erde der Mittelpunkt der Welt wäre, sondern er stellte dies in Abrede, verneinte oder bestritt dies. Bestreiten unterscheidet sich vom Abstreiten.

Kommentar zu: [Irving will Österreich vor den UNO-Menschenrechtsrat zitieren](#) [Archiv]

532. Von: **bert100** 26.12.2006 11:45

Meine Antwort habe ich falsch platziert, und aus unerklär. Gründen erlaubt mir Der Standard nicht, ...
... die passende Antwort hierher rüber zu kopieren. Sie können aber die Sprechblase von bert100 anklicken, und dann den drittletzten Beitrag lesen. Die Stellungnahme ist aber auch über die URL bzw den link http://derstandard.at/?id=2705582&sap=2&_pid=5783546#pid5783546 abrufbar.

Kommentar zu: [Irving will Österreich vor den UNO-Menschenrechtsrat zitieren](#) [Archiv]

533. Von: **bert100** 25.12.2006 23:24

Ich persönlich habe keine Zeit für solche Untersuchungen, aber diesbez. darf ja jeder zweifeln, der will!
Daher passen Ihre Anmerkungen nicht ganz zum Thema, meines Erachtens.

Kommentar zu: [Irving will Österreich vor den UNO-Menschenrechtsrat zitieren](#) [Archiv]

534. Von: **bert100** 25.12.2006 23:21

Aha! Rechtsanwälte u. Sozialisierungshelfer von Jack Unterwegner "leugneten" also anfangs, ...
... dass dieser ein Wiederholungstäter wäre? Bürgermeister Leopold Gratz, Mitverschwörer des Club 45, "leugnete", dass Udo Proksch einen Versicherungsbetrug mit Todesfolgen begangen hat? Kommen Sie sich nicht etwas lächerlich damit vor ...? Gemeint ist nämlich ein strafrechtlicher Sachverhalt, der einem angelastet wird! Wahr ist: Leugnen ist halt so griffig und eignet sich wunderbar für Säuberungsaktionen. Mit "Verneinen" etc, kann man doch nur vergleichsweise "abstinken", massenpsychologisch gesehen ... [doppelter Eintrag, weil zuvor falsch platziert]

Kommentar zu: [Irving will Österreich vor den UNO-Menschenrechtsrat zitieren](#) [Archiv]

535. Von: **bert100** 22.12.2006 21:28

Aha! Rechtsanwälte u. Sozialisierungshelfer von Jack Unterwegner "leugneten" also anfangs, ...
... dass dieser ein Wiederholungstäter wäre? Bürgermeister Leopold Gratz, Mitverschwörer des Club 45, "leugnete", dass Udo Proksch einen Versicherungsbetrug mit Todesfolgen begangen hat? Kommen Sie sich nicht etwas lächerlich damit vor ...? Gemeint ist nämlich ein strafrechtlicher Sachverhalt, der einem angelastet wird! Wahr ist: Leugnen ist halt so griffig und eignet sich wunderbar für Säuberungsaktionen. Mit "Verneinen" etc, kann man doch nur vergleichsweise "abstinken", massenpsychologisch gesehen ...

Kommentar zu: [Irving will Österreich vor den UNO-Menschenrechtsrat zitieren](#) [Archiv]

536. Von: **bert100** 22.12.2006 16:44

"Leugner?"Nochmals: Leugnen kann man nur, was man selber begangen oder begünstigt hat!
Hätten die Herrschaften von der Redaktion einmal die Güte, diesen Hinweis im Sinne der Sprachhygiene, die wir ja alle zur Kommunkation benötigen, zu veröffentlichen?

Kommentar zu: [Irving will Österreich vor den UNO-Menschenrechtsrat zitieren](#) [Archiv]

537. Von: **bert100** 21.12.2006 11:19

Wenn jemand den Holocaust verneint, kommt es trotzdem nicht neuerlich zu diesem Holocaust.
Zitat eines italienischen Intellektuellen, sinngemäß: Der neue Faschismus wird nicht sagen, ich bin der neue Faschismus ... Der Kampf gegen angebliche Monster eignet sich bestens zur faschistoiden Unterdrückung, wie Stalin gezeigt hat. Und ablenken kann man damit allemal.

Kommentar zu: [David Irving in Schubhaft](#) [Archiv]

538. Von: **bert100** 20.12.2006 22:59

Na dann warten Sie nur schön brav um 3:00 früh auf leerer Straße vor der Ampel ...

... und rufen Sie vielleicht "ihren" Innenminister an, ob Sie nicht doch ausnahmsweise drüber fahren dürfen!

Kommentar zu: [David Irving in Schubhaft](#) [Archiv]

539. Von: **bert100** 20.12.2006 21:45

Im UK gibt es kein Rechtsinstitut für vorschriftswidriges Denken. Und keines für Missachtung der gebotenen Obrigkeitshörigkeit.

Kommentar zu: [David Irving in Schubhaft](#) [Archiv]

540. Von: **bert100** 17.12.2006 18:27

Endlich! Jetzt müssen wir aber EUROPA als politischen Begriff schleunigst abschaffen ...
, net wahr? Vielleicht haben die Nazis (-neben Autobahnen-) auch irgendwie den öffentlichen Verkehr gefördert - den könnten wir dann auch abschaffen! Der Infantilität sollten in unseren postmodernen Zeiten keine Grenzen gesetzt sein ...

Kommentar zu: [Nationalsozialisten nutzten Europa-Begriff zur Ideologieverbreitung](#) [Archiv]

541. Von: **bert100** 16.12.2006 22:34

Lernen Sie lesen! Ich habe nicht von der Abstimmung über die Erderwärmung gesprochen, sondern vom Nutzen des Autos für den Bürger. Zur Erderwärmung führte ich ua aus, dass es vor einigen hundert Jahren schon einmal noch wärmer als jetzt in Europa war.

Kommentar zu: [Ticket in die Notaufnahme](#) [Archiv]

542. Von: **bert100** 16.12.2006 13:08

Zweifellos kann ein Fehlverhalten auch ohne Alkoholisierung eintreten, wohingegen ein angepasst vorsichtiger Alkoholisierter nicht gefährdet!
Nimmt man es allerdings ganz genau und zitiert Laborstudien mit verschlechterten Reaktionszeiten, so kann dem nur entgegengehalten werden, dass, zählten in der Praxis die Reaktionszeiten wirklich mehr als angepasstes Fahrverhalten und die mentalitätsbedingte Umsichtigkeit, jeder PKW-Lenker als Verbrecher vor den neuen Herren gelten müsste: Denn auch eine Reaktionszeit von einer Sekunde bei Nüchternen eignet sich "bestens" zur Herbeiführung eines Todesfalls. Die allzu gestrengen Frömmel und Heuchler wären daher nur ernstzunehmen, wenn sie auch nicht als Mitfahrer ein Auto(od.Bus) bestiegen und also zusätzliches Risiko vermieden.

Kommentar zu: [Spanischer Lenker trotz 2,3 Promille freigesprochen](#) [Archiv]

543. Von: **bert100** 16.12.2006 11:33

Sie reden von Schäden, aber was dem Bürger nutzt, hat für Sie scheinbar überhaupt keinen Nutzen!
Die Abstimmung findet täglich auf den Straßen statt, obwohl die Autofahrer noch und nöcher belastet werden und jene nicht sichtbaren Autofahrer hinzugezählt werden müssten, die zwar bereit sind, hohe Kosten durch Autobesitz auf sich zu laden, aber abgeschreckt durch Staus und Parkplatzmängel ihr Auto zu Hause lassen, obwohl dadurch diese ihre Investition nur unvollständig verwertet werden kann. Selbst wenn es wirklich die Erderwärmung als Bedrohung gäbe (im vorjährigen strengen Winter hat man nicht von der Eiszeit gesprochen), ist der Anteil des Individualverkehrs bestenfalls eine Streitfrage und hat es diese vor wenigen Jahrhunderten auch schon einmal gegeben - ganz ohne Auto.

Kommentar zu: [Ticket in die Notaufnahme](#) [Archiv]

544. Von: **bert100** 16.12.2006 00:26

Irrtum! Habe schon gelesen, dass die Mineralölsteuer 3,5 Milliarden EUR abwirft! Habe leider keine Zeit, lasse mir aber gerne von Ihnen das Gegenteil beweisen - natürlich nur mit Angaben der Informationsquellen!

Kommentar zu: [Ticket in die Notaufnahme](#) [Archiv]

545. Von: **bert100** 16.12.2006 00:19

Besser für Gesundheitsschädigung werben als gegen den von Bürgern gewollten Genuss!
BTW, was essen Sie denn täglich, werte Dame? Hoffentlich kein Fett ab einer Kalorienzufuhr über 1800 Kalorien dabei, oder gar das süchtig machende Zimt, und laufen Sie auch wirklich täglich eine Stunde, um Ihre Lebenserwartung zu verlängern? Tun Sie es nicht, handeln Sie gesundheitsschädigend. Wir müssten Sie dann unter Beobachtung stellen, evtl in Entzugsanstalten, um Sie von Ihren Lastern zu befreien. Wollten Sie sich dagegen aber öffentlich wehren, gibt's eine Maßnahmenverschärfung, da sie ja dadurch für Gesundheitsschädigung werben würden!

Kommentar zu: [Stefanie Werger unterstützt Trafikanten gegen Rauchverbot](#) [Archiv]

546. Von: **bert100** 14.12.2006 14:38

Ich Macho-Ungustl gestehe: Habe noch nie weibliche Bauarbeiter gesehen! Weh mir, ...
... weh mir! Was nun? Komme ich zur Umerziehung ... ?! Weiters gestehe ich, dass ich mich dank dieser einseitig geschlechtlichen Schilder als Mann richtig erhaben und allein auf der Welt gefühlt habe. Schon an Mutters Busen habe ich fest die Augen zgedrückt, um das Vorhandensein alles Weiblichen tunlichst ignorieren zu können: Ich bereue, ich bereue ...!

Kommentar zu: [Hälfte der Wiener Hinweisschilder wird weiblich](#) [Archiv]

547. Von: **bert100** 13.12.2006 00:54

In den Familien gibt es auch die meisten Reibungsflächen aufgrund des Zusammenlebens.

Im Übrigen weise ich darauf hin, dass die Gleichbehandlung von Ungleichen auch eine Benachteiligung sein kann, was ua auch Gegenstand meiner vorhergehenden postings war.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

548. Von: **bert100**

13.12.2006 00:49

Ich habe nicht behauptet, dass die Schlechtigkeit von Menschen genetische Ursachen hat.

Derlei Thesen werden vielmehr in ihren "aufklärerischen" Zirkeln gehandelt. Statt an Kismet und Genetik glaube ich an die grundlegende Freiheit des Menschen als seine Bestimmung, was natürlich auch die Freiheit zu Fehlverhalten mit sich bringt. Eine Erklärung habe ich aber schon: Leute wie Sie leben ja vor, dass man nur vollmundig für seine Sache die Trommel schlagen muss, indem jeder Andersdenkende niedergemacht wird und jede Nichtgewährung eines Begehrens als primitive Feindlichkeit ausgelegt wird. Insoferne machen Leute Ihren Schläges - in Frankreich - solchem Mob Mut, Ihre Anliegen abseits jedes Objektivitätsgebotes über alles andere zu stellen.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

549. Von: **bert100**

13.12.2006 00:38

Ich bin so frei und fordere Bürgerrechte für Österreicher, und dazu gehört, nicht ... um die Früchte vorausgegangener Aufbauarbeit betrogen zu werden (zB Sparzwang bei Pensionen) und auch nicht um das durch allzu große gesellschaftl Fluktuation beeinträchtigte Gestaltungsrecht im Bereich der "res publica". Die Bürgerrechte sind eine erweiterte Form der Menschenrechte, die nur Staatsbürgern zukommt.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

550. Von: **bert100**

13.12.2006 00:33

Außerdem haben Sie extreme Geschichtslücken, wenn Sie nicht wissen, wie groß die Not nach den Kriegen war.

Da gab es kaum Möglichkeiten, auszuwandern. Die berühmten Burgenländer in den USA sind auch nicht gerade zu dieser Zeit ausgewandert. Ich kenne zufällig auch jemanden, die nach dem Krieg bei der Wiedereinbetriebnahme von Kraftwerken eingesetzt waren. Jahrelang, und ohne festen Wohnsitz. Man kann durchaus sagen, dass nach dem Krieg aus dem *materiellen* NICHTS wieder aufgebaut wurde.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

« <

2 3 4 5 6 7 8 9 10 **11** 12 13 14 15 16

> »

Fenster schließen

« < 3 4 5 6 7 8 9 10 11 **12** 13 14 15 16 > »

551. Von: **bert100** 13.12.2006 00:28

Da wissen Sie aber mehr als ich. Meines Wissens hat man in den 70ern von "Gastarbeitern" gesprochen, und dass ... wurde von diesen auch so verstanden. Was natürlich nicht bedeutete, dass es keine Einbürgerungsmöglichkeit gab. Aber NUR, wenn die österr. Gesellschaft danach Lust verspürte, nämlich *frühestens* nach 10 Jahren. Heutzutage hingegen versuchen Leute wie Sie alle durch Gesinnungsdruck zu zwingen, ein automatisches Niederlassungsrecht herbeizuführen.

Kommentar zu: **"Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"**

552. Von: **bert100** 13.12.2006 00:10

Ihre argumentationslose Abschätzigkeit erhöht mich. Danke!
s.o.

Kommentar zu: **Kommentar der anderen: Militant** [Archiv]

553. Von: **bert100** 13.12.2006 00:09

Sie wissen scheinbar nicht, dass Wohlstand auch ohne Ausbeutung erarbeitet werden kann!

Mir ist jedenfalls neu, dass Öl aus der dritten Welt unter dem Marktpreis veräußert werden müsste ??? Das wäre Ausbeutung, ja! Wir zahlen aber das gleiche wie für Ressourcen aus zB Kanada. Und was die Entlohnung der Arbeitnehmer und sonstigen Werkstätigen anlangt: Ist Ihnen überhaupt bekannt, dass auch die Lebenshaltungskosten in solchen Ländern anders als bei uns sind, so dass man nicht einfach Entgelte vergleichen kann? - Die Überlegungen dieses Absatzes kann aber nur dem Zwischenhandel, nicht uns Endverbrauchern, zum Vorwurf gereichen. Wir in Österreich beuten jedenfalls nicht aus, wir zahlen den vollen Marktpreis.

Kommentar zu: **"Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"**

554. Von: **bert100** 12.12.2006 23:59

Wenn Sie soviel Beitrag leisten wollen, wie Sie imstande sind, dann müssen Sie anspruchslos sein!

Und nochmals: Es ist niemandes Menschenrecht, sich eine schönere Wohnung zu ersitzen. Gleiches gilt für den generationenlang erarbeiteten Wohlstand von Gesellschaften, den Zuwanderer und Ihre gesellschaftsverändernden Hintermänner glauben, als Anspruch präsentiert bekommen zu müssen. Es gibt nur den Anspruch auf Schutz vor politischer Verfolgung, aber nicht auf eine damit verbundene Weltreise zu den wohlhabendsten Wirtschaftsräumen dieser Erde. SIE kennen die Menschenrechte nicht!

Kommentar zu: **"Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"**

555. Von: **bert100** 12.12.2006 23:45

Die Sucht nach Sicherheit um jeden Preis, auch und vor allem um jenen fremder Lebensvorteile, gefährden bzw ruinieren sehr wohl ... meinen Lebensraum. Es genügt der Hinweis, dass niemand gezwungen wird, sich in ein verrauchtes Lokal zu setzen. Sehr wohl aber würden durch Ihre Vorstellungen Leute, zu deren Lebensgenussvorstellungen das Rauchen gehört, gezwungen, zu Hause zu bleiben und also das gesellschaftliche Leben zu meiden. Natürlich ist die "Verheißung der Sicherheit" und nicht das Verkaufsargument als Abstraktum gemeint, die auf der einen Seite süchtig macht und auf der anderen bereits allergische Reaktionen auslöst. Natürlich gilt Tabak als Suchtmittel, genauso wie es das staatliche Glözophon ist, über das systematisch Verbildung&Verblödung im Interesse einer Aufsichtsbürokratie betrieben wird.

Kommentar zu: **Kommentar der anderen: Militant** [Archiv]

556. Von: **bert100** 12.12.2006 23:35

Ihre Untergriffe erhöhen mich. Danke!
Vielleicht klickt es bei Ihnen dann, wenn wir ein Fleischgebot für vegetarische Restaurants ins Auge fassen, so dass - aus Sicht der Vegetarier - der Geruch von verbranntem Aas den Vegs daselbst um die Nase weht ...

Kommentar zu: **Kommentar der anderen: Militant** [Archiv]

557. Von: **bert100** 12.12.2006 23:33

Ihre Untergriffe erhöhen mich. Danke!
Vielleicht klickt es bei Ihnen dann, wenn wir uns ein Fleischgebot für vegetarische Restaurants ins Auge fassen, sa dass - aus Sicht der Vegetarier, der Geruch von verbranntem Aas den Vegs daselbst um die Nase weht ...

Kommentar zu: **Kommentar der anderen: Militant** [Archiv]

558. Von: **bert100** 12.12.2006 23:24

Unsere Zivilisation verdankt sich dem Umstand, dass sie schaffensbedingtes Wachstum der Stärkeren absichert, statt so wie Sie ... die Stärkeren zu Verbrechern, Ausbeutern, zumindest Sündern zu machen und also alles einzuebnen.

Kommentar zu: **"Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"**

559. Von: **bert100** 12.12.2006 23:20

Sie haben offensichtlich keine Ahnung v Gemeinwirtschaft: Es geht nicht nur um die Augenblicksleistung, die Zuwanderer nehmen in Anspruch, was hier in Generationen ...

geschaffen wurde: zB Häuser, Anlagenbau, finanzielle Rücklagen. Daher wird jeder, der hierher nur aus wirtschaftlichen Gründen herzieht, weil er es für aussichtslos hält, in seinem Land in kurzer Zeit zu einem vergleichbaren Wohlstand beitragen zu können, von früheren Leistungen der Alteingesessenen profitieren, zu denen er absolut nichts mehr beitragen kann.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

560. Von: **bert100** 12.12.2006 18:15

Ein Topfen: "Alle Menschen ... können miteinander problemlos leben."
Das erkennt man schon daran, wenn zwei in ein und demselben Lokal ihrer Lebensart - und somit ihrer Vorstellung von Wohlbefinden - frönen wollen, dh sowohl die Nichtraucher als auch die Raucher. Das setzt sich dort fort, wo die einen Autolärm und die anderen Schanigärten als Belästigung empfinden. Oder wenn einer gerne früh zu Bett geht, und der Nachbar gerne föhlich bis spätabends feiert - womöglich noch in Sozialbauten. Oder wenn ein türkisches Mädchen es mit einem Nichttürken frivol treiben möchte, die türk. Sippschaft jedoch glaubt, das Mädchen vor dem unwiederbringlichen Verlust fraulicher Würde bewahren zu müssen

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

561. Von: **bert100** 12.12.2006 18:03

Mit anderen Worten: Die Zukunft ist am rosigsten, wenn auf jeden wirtschaftlich bedarfsorientierten Arbeitsplatz 5 Lehrer kommen?
s.o.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

562. Von: **bert100** 12.12.2006 17:53

Es ist gar nicht schäbig, Gastarbeiter ins Land zu holen mit der klaren Vorgabe, dieses wieder ... verlassen zu müssen, zumindest im Normalfall.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

563. Von: **bert100** 12.12.2006 17:49

Bei konkurrierenden menschl. verständlichen Ansprüchen ist im Zweifelsfalle jenen der Eingesessenen der Vorzug zu geben, sonst ...
wäre ja die Staatsbürgerschaft wertlos - in letzter Konsequenz. Und wer hier die schwächere Position hat, ist mehr als zweifelhaft - angesichts einer internationalen Meinungsmache, die gelegentlich zu *bombastischen* Betroffenheitsergüssen - bis zum zivilen Flammentod durch Phosphorbomben - führen kann.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

564. Von: **bert100** 12.12.2006 17:40

Opfer?! Was reden sie denn da? Als ob dieser Mob in Frankreich keine staatliche Schulausbildung und k. Familienbeihilfen erhalten hätte!
Darüber hinaus kann keine staatl.Verpflichtung bestehen.Was wollen Sie denn noch,was übrigens unsereins für seinesgleichen nie verlangt hat? - Mit der entsprechenden Einstellung hatte dadurch jeder v.diesen Leuten v.der Gesellschaft das Rüstzeug erhalten, aufzusteigen. Das erfordert aber überdurchschnittlichen Fleiß. Oder würden Sie es für gerecht erachten,wenn bei Immigranten der ersten und zweiten Generation nur durchschnittl.Fleiß für den berufl.Erfolg genügt, bei allen anderen aber umso größerer überdurchschnittl. Fleiß verlangt wird?-
Womöglich haben Sie auch noch die Beschäftigungslage im Hinblick auf Expertenkommissionen,Statistiker,Umverteilungs- u.Sozialexperten sowie Suggestiv-,Motivations- u.Manipulationskünstlern im Sinn ...?

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

565. Von: **bert100** 12.12.2006 00:37

Wo liegt der Gegensatz zum vorhin Geschriebenen? Ich bin jedenfalls kein Nachfahre der Kolonialisten, und meine Vorfahren haben nicht ausgebeutet!
Unsere Eltern konnten nach dem ersten und zweiten Weltkrieg auch nicht intaktere Wirtschaftsräume aufsuchen, daher gibt es keine Bringschuld und wird auch nicht "gewillt, etwas in Anspruch zu nehmen". Ich erwartete mir anstandshalber Bringschuld (aber nicht Solidarität, das ist nämlich was freiwilliges, aktives) nur von jener Ordnung, zu der ich mich - bzw meine Eltern sich - eingebracht habe(n). Und erhaben fühlen Sie sich: nämlich über Leute, die sich als demokratisch agierende Bürger der verordneten Zuwanderung entgegen stellen wollen.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

566. Von: **bert100** 12.12.2006 00:18

Sie reden immer großspurig von "Gemeinschaft", vergessen aber, dass dies nach unserer (sterbenden) Rechtskultur einen freien Zusammenschluss bedeutet!
Ich persönlich habe alles meinen Eltern zu verdanken, und was vom Staat kam, haben meine Eltern vielfach durch Steuern finanziert.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

567. Von: **bert100** 12.12.2006 00:16

Wenn Sie so anspruchslos wie ein Heiliger sind, so ist das ihre Privatsache - aber zwingen Sie das nicht anderen auf!
Ist eine persönliche Inspektion gestattet, um sich zu überzeugen, dass Sie sich auch wirklich in Sack und Asche kleiden? Das müssten Sie nämlich, um soviel "Soziales" zu leisten, wie Sie nur können und "imstande" sind. Aber eines kann ich Ihnen sagen: Wären alle so anspruchs- bzw selbstlos wie (angeblich) Sie, dann wären wir noch immer im Urwald. Sozial sein, wie Sie es nennen, können nämlich auch die Bonobos!

Kommentar zu: **"Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"**568. Von: **bert100** 11.12.2006 23:53

Sie scheinen zu vergessen, dass Wächter wie Gesundheitsbehörden u. andere volksmed. Einrichtungen auch "dealen", um ... an die Fleischtöpfe, sprich die Geldfonds, heranzukommen. Das erreichen Sie, indem Sie sich dem fürsorgebedürftigen Bürger als Beschützer "verkaufen", die ihn davor bewahren, arglos in ein Lokal zu stolpern und dort meuchlings durch Tabakrauch umgebracht zu werden. Der Schutz für derart "patscherte" Bürger ist hier das Verkaufsargument, und manche scheinen danach wirklich süchtig zu werden! Ist doch klar, dass die Politik bei einem derart gelungenen Verkauf Geldmittel zuteilen MUSS!

Kommentar zu: **Kommentar der anderen: Militant** [Archiv]569. Von: **bert100** 11.12.2006 23:33

Rauchverbot für Lokale ist das Gleiche wie Jazzverbot für Jazzlokale oder Gemüseverbot für vegetarische Restaurants ...! Aber "natürlich" sind auch Liebhaber der Jazzmusik und solche des fleischlosen Verzehrs bei uns hochwillkommen, also keine Spur von einem Lokalverbot, net wahr?

Kommentar zu: **Kommentar der anderen: Militant** [Archiv]570. Von: **bert100** 11.12.2006 17:09

Wenn Sie behaupten, die Zusatzlehrer, die Belastungen des Sozailsystems durch arbeitslose Ausländer und durch Großfamilien, die Bundesasylsenate, die übervollen Gefängnisse, ...

... der größere Polizeiapparat kosten nichts, dann sagen Sie bewusst die Unwahrheit! Ich fühle mich nicht für diese Menschen verantwortlich, und wenn, dann nur vor meinem Gewissen, und nicht vor Anstandswauwas und auch nur dann, solange Sie schön brav bei sich zu Hause versuchen, ihre Ordnung auf die Beine zu stellen. Im übrigen hat der Westen sicher schon ein Vielfaches der ehemaligen Marschallhilfe für unterentwickelte Gebiete gespendet.

Kommentar zu: **"Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"**571. Von: **bert100** 11.12.2006 17:06

Sie verwechseln Fairness bzw Gerechtigkeit mit Mildtätigkeit! Zur Gerechtigkeit gehört die Eigenverantwortlichkeit, dass heißt, Vorteile aus eigenem maßvollen Wirtschaften und Gestalten ziehen zu können, statt für andere "solidarisch" haften zu müssen.

Kommentar zu: **"Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"**572. Von: **bert100** 11.12.2006 17:05

Unterschiedliche Maßstäbe nach Herkunft und Nation? Wo habe ich dergleichen geschrieben?

Zur Menschenwürde gehört, dass der Mensch nicht um die Frucht seiner Arbeit, und nicht um seine Gestaltungsrechte sowohl auf privater als auch auf gemeinschaftlicher Ebene beraubt wird. Eine Gemeinschaft - und der Staat ist eine Schicksalsgemeinschaft - in die es beständigen Zuzug fast nach Art einer Völkerwanderung gibt, beraubt jeden Eingesessenen seiner gemeinschaftliche Gestaltungsrechte.

Kommentar zu: **"Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"**573. Von: **bert100** 11.12.2006 17:04

Ja weshalb nehmen nicht Sie alle Bedürftigen persönlich auf, wenn einzig Not, und nicht auch die individulle Zumutbarkeit, für Sie das alleinige Kriterium ist? Soll ich unter allen Obdachlosen in Ö herumerzählen, bei Ihnen gibt es täglich Freibier und Gulaschsuppe?

Kommentar zu: **"Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"**574. Von: **bert100** 11.12.2006 16:58

Wir nehmen nur auf ... ??? Das scheint doch ein pluralis majestatis zu sein ... ? Sobald man "Ihre" gewissenhafte Prüfungen öffentlich unter die Lupe nimmt, wird man zur Ächtung mit Hilfe des bekannten Repertoires an Verunglimpfungen ausgerufen. Ich kann Ihnen nur sagen: Selbst wenn gewissenhaft geprüft würde, kann das noch immer nicht heißen, dass wir alle aufnehmen müssen und können. Jeder in Österreich merkt die Zurückdrängung der deutschen Sprache, die Zurückdrängung westlicher Freiheitsvorstellungen, die Zunahme der Berichte über brutale Familienverhältnisse und Ehrenmorde, die Überlastung(insbesondere der Wiener Geb.-Krankenkasse). Es ist nicht einzusehen, dass ein echter Asylant ein Anrecht darauf hätte, in einem ganz bestimmten, besonders wohlhabenden Land aufgenommen zu werden.

Kommentar zu: **"Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"**575. Von: **bert100** 11.12.2006 16:56

Ihr Solidaritätsbeitrag beißt Ihnen unbenommen, es geht hier darum, was Sie anderen aufbürden, indem Sie deren Recht auf Egoismus - dh Eigenleben - in den Schmutz ziehen.

Nur in Diktaturen und in sog Gottesordnungen gibt es das Recht auf Eigennutz eben nicht.

Kommentar zu: **"Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"**576. Von: **bert100** 11.12.2006 16:52

Sie werden mir keine Textstelle nachweisen können, in der ich irgendeiner Ordnung der 3. Welt die Fähigkeit, sich einen Wohlstand zu erarbeiten, abgesprochen hätte ...

- genau dann müsste man ja alle dort alimentieren! Damit ist Ihr Gerede von

"Verachtung" nur pathetisches Geschwätz.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

577. Von: **bert100** 11.12.2006 16:49

Woher nehmen Sie die Kühnheit, anderen die bedrohliche Last eines Lynchenden religiösen Mobs zuzumuten?

Glauben Sie überdies, dass es lustig ist, wenn Autos, wie in Frankreich, für die monatelang oder gar jahrelang gearbeitet wurde, zu verbrennen?

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

578. Von: **bert100** 11.12.2006 16:48

Die wahre Verachtung predigen Sie, der Sie dem Bürger unbegrenzte Solidarhaftung auferlegen wollen!

Dadurch wird der Bürger um die Frucht seiner Arbeit und überhaupt um sein Leben betrogen, denn mit jeder Solidarhaftung wird ihm ein Stück jenes Leben genommen, das über das Kreatürliche bzw. Vegetative hinausgeht. Die Fehlleistungen waren nicht solche der "ersten Welt", sondern jene der Kolonialmächte, die den Fruchtgenuß nicht kumpanenhaft verteilt, sondern sich selbst bei den Gewinnspannen aus dem Handel jedenfalls nicht ausgebeutet haben. Allerdings haben sich die Kolonialisten schuldig gemacht: nämlich vor allem dadurch, dass sie Leute in gemeinsame Grenzen gepfercht haben, die nach ihrem Eigen- und Gemeinschaftsverständnis nicht zusammenpassen!

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

579. Von: **bert100** 08.12.2006 13:57

Nachtrag: Übrigens ist Böhm nicht mein Guru, aber die Organisation MfM ist sicher sinnvoll.

s.o.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

580. Von: **bert100** 08.12.2006 13:55

1. Verachtung? Denkste - gillt sinngem.f.alle wirtsch.n.benötigten Einwanderer (außer echte Verfolgte). 2. Nicht Neid, sondern Unwille, eine Last aufgebürdet zu bekommen!

Wenn Sie so ein großes Herz haben, dann bitte, sollen Sie ein affidavit leisten, und allein oder mit anderen alle aufnehmen! Aber der Bürgerschaft alles auflasten, und rotzfroh gegen Leute zu hetzen, die ihr demokr. Recht mitzureden wahrnehmen, ist übelste repressive Anmaßung. Im Übrigen ist Ihr Beitrag falsch platziert, stellen Sie das bitte richtig. Und: Neid? Mir ist völlig egal, ob Gates -bei aller MS-Kritik - das 10000fache eines Angestellten verdient. Mir geht es um meine Lebensverhältnisse, und sicherlich hat Gates seinen Reichtum eher verdient als irgendwelche Top-Funktionäre.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

581. Von: **bert100** 07.12.2006 16:54

Der bessere Weg ist für mich jener, der mir jede Stunde einen quasi psychosomatischen "Kick" verschafft, selbst ...

... wenn dadurch die Lebenserwartung um wenige Jahre verkürzt wird. Ich schäme mich auch nicht meiner diesbezüglichen Stofflichkeit, da materielle Neigungen einfach zum Leben gehören. Jedenfalls ist nicht einzusehen, weshalb nur die Aussicht auf ein möglichst langes Leben für den Bürger maßgeblich sein sollte.

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

582. Von: **bert100** 07.12.2006 16:45

Nachtrag: Studien Fakten? Es gibt Studien und Gegenstudien, diese Erfahrung sollten Sie sich einmal aneignen.

Und wo es keine Gegenstudien gibt, könnte etwas faul im Staate sein ...

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

583. Von: **bert100** 07.12.2006 16:39

Lernen Sie deutsch! Von "sterilen Laborstudien" habe ich nur iZm der neuen Promilleregulierung gesprochen!

Es sagt schon viel aus, dass Sie strikte Nichtraucher durch Lokalverbote für Raucher glauben schützen zu müssen, und dass Sie ihnen nicht die Intelligenz zutrauen, solche Lokale von sich aus einfach zu meiden. Und was vom Feinstaub zu halten ist, das können sie unter www.t-y-a.at nachlesen. Der Feinstaub wirkt sich scheinbar nur dort auf die Lebenserwartung der Bürger aus, wo Grünbewegte schon vor 15 Jahren den Marsch durch die Institutionen, bis vor zu den Bildungs-, Forschungs- und Kommunaleinrichtungen, zurück gelegt haben.

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

584. Von: **bert100** 07.12.2006 16:27

Lernen Sie deutsch! Ich habe nicht behauptet, sondern nur vermutet.

Zum Aufsichtsgewerbe gehören all jene, die von der gesellschaftlichen Durchdringung der These von der Unzurechnungsfähigkeit des Bürgers - als Glaubenssatz - leben, uz egal ob fürstlich oder weniger fürstlich.

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

585. Von: **bert100** 07.12.2006 13:59

Sieh da, sieh da: Haben also die neuen Tempolimits und Ampelanpassungen nichts genützt!

Dient es also nur der Verteuerung des Individualverkehrs, dass seit Neuestem an jeder 2. Ampel gehalten werden muss, wodurch im Gegenzug die Öffis natürlich preislich attraktiver werden. Übrigens: Beim Beschleunigen werden bis zum

Vierfachen des Gleitverkehrs Treibstoff verbraucht und Abgase produziert.

Kommentar zu: [Feinstaub-Alarm in Wien: Neuer Rekord](#) [Archiv]

586. Von: **bert100** 05.12.2006 22:02

Was "Aufsichtsgewerbe" bedeutet: Lassen Sie nur, soweit möglich, Ihre Phantasie walten!

- S.O. -

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

587. Von: **bert100** 05.12.2006 22:00

Wenn sie mir den Agitprop-ORF für ein Jahr überlassen, habe ich auch 60% hinter mir!

Außerdem ist nicht klar, wie befragt wurde. Ein Nichtraucherabteil gestehe nämlich auch ich allen gerne zu. Aber die Details spielen ja eigentlich gar keine Rolle - Hauptsache es wird ein TREND erzeugt. Genauso wie mit der Falschmeldung, es gäbe in Italien ein absolutes Lokalverbot für Raucher - meines Wissens nicht bei separierten Räumen. Ja bitte, strengen Sie ihre Gehirnwindungen nicht an und gehen Sie nur ja nicht auf meine angebl. "abstrusen" Behauptungen ein!

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

588. Von: **bert100** 05.12.2006 21:51

"Lächerlich" weil es der Lebenserfahrung widerspricht!

Abgesehen davon ist lächerlich, genauso wie Schwachsinn, im Rahmen einer Begründung noch nicht herabwürdigend. Die Begründung unterblieb, weil ich von der Offensichtlichkeit unglaubwürdiger Übertreibungen ausging. Schreiben Sie sich die Sterblichkeit aus Ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis zusammen. Sie werden sicher einzelne Fälle der Langlebigkeit im Ausmaß von 89, 90 Jahren und darüber feststellen, aber sicher nicht *durchschnittlich*! Auch die ausschließliche Berücksichtigung von Nichtrauchern, die in ihrem Berufsleben auch keinem Rauch ausgesetzt waren, wird daran nichts ändern. Derzeit liegt die Lebenserwartung bei grob 80 Jahren (Frauen darüber, Männer darunter)

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

589. Von: **bert100** 05.12.2006 21:40

Das Rauchen einen beschleunigten organischen Verschleiß - wie übrigens vieles andere auch - verursacht, ist nicht der Punkt ...

... meiner Argumentation. Sicherlich gilt für verrauchte Luft dasselbe. Einerseits wird aber niemand gezwungen, sich in ein verrauchtes Lokal zu setzen, andererseits ist der Wirt schon aus ökonomischen Gründen gehalten, die Attraktivität desselben für nichtmilitante Nichtraucher durch bessere Durchlüftung zu steigern, und drittens glaube ich nicht, dass jedwede auch homöopathisch mit Z.Rauch versetzte Luft zu Gesundheitsauswirkungen führt.

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

590. Von: **bert100** 05.12.2006 21:28

Nicht verstanden: Auch durch Ausbildungsstand begünstigter Wirtschaftsaufschwung ist *NICHT KRIMINELL ERARBEITET* und also nicht via Umverteilung ...

... für verfallen zu erklären! Sie tun ja so, als gäbe es in der dritten Welt keine Bildungseinrichtungen. Schon seit Jahrhunderten wurde diese Länder mit Bildungsaufwendungen seitens der Kolonialisten und humanitärer Organisationen, insbesondere der kath. Kirche, bedacht. Das Establishment dieser Länder hat zu einem großen Teil eine Ausbildung an westlichen Universitäten, insbesondere in England, Frankreich, und den USA, absolviert. Eine Schuld wird von mir natürlich nicht Asylanten zugewiesen, sondern der Politik von Leuten wie Ihnen und deren Unvermögen, die Sachlage zu erkennen. Wer hier nämlich Meister in Schuldzuweisungen ist, dürfte ja offensichtlich sein.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

591. Von: **bert100** 05.12.2006 16:07

Sie haben nicht verstanden: Ohne Volksabstimmung kämpft Ihresgleichen nicht für Ideen, sondern für Zwang unter Umgehung der Mehreitsverhältnisse, was die Wirtschaft eben ...

nicht macht. Wie in einer Diktatur kämpfen Sie nicht für das Primat der Freiheit, sondern vorrangig für jenes der Sicherheit zulasten der Freiheit, wodurch den Bürgern keine Freiheit verbleibt, die es zu *sichern* gälte. Sie kämpfen für Statistiken, die nur das Leid erfassen, deren Urheber aber nicht das Wohlbefinden und die Freude der vom Leid statistisch nicht Betroffenen kümmert. Sie kämpfen - Stwt "Promillegrenze" - für sterile Laborstudien, die Reflexe untersuchen, die in der Realität nicht gebraucht werden. Und Sie kämpfen, vermutl. um Ihres eigenen Aufsichtsgewerbes willen, für Frömmel und Heuchler, die nach ihren eigenen Grundsätzen auch nicht mit Nüchternen PKW fahren dürften, da auch dies ein "zusätzliches" Risiko bedeute

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

592. Von: **bert100** 05.12.2006 15:49

Herabwürdigen ist kein Argument: Wenn Sie nicht artikulieren können, worin meine "schwachsinnige Inhaltlichkeit" bestehen soll, sollte sie im Interesse einer Kultur des Anstandes in der Debatte besser von Unmutsäußerungen Abstand nehmen.

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

593. Von: **bert100** 03.12.2006 12:01

Themaverfehlung: Da es offenbar nicht darum geht, dass Raucher gesetzliches Lokalverbot für Nichtraucher fordern, ...

muss das Augenmerk vielmehr auf militante Nichtraucher gelenkt werden - und auf die Obrigkeiten, die diese in ihrer Abneigung bestärken. Sie werden keinen

Raucher finden, der etwas gegen Nichtraucherlokale nach Ermessen des Lokalbesitzers einzuwenden hätte. Die Ächtung, und den Ausschluss aus dem öffentlichen Leben, wollen nur die Nichtraucher für die Raucher!

Kommentar zu: [Rauchverbote regen auf](#) [Archiv]

594. Von: **bert100** 02.12.2006 02:52

Um Gottes Willen: Bitte nicht auf jährl. Verdoppelung bauen! Posting war ironisch ... gemeint! Rechnen kann man nur mit etwas über dem Zinsniveau - bei guter Auswahl. Die Verzehnfachungen oder dgl sind nur die große Ausnahme, wie bei der Glückslotterie!

Kommentar zu: [Wifo: Faktor Arbeit dringend entlasten](#) [Archiv]

595. Von: **bert100** 02.12.2006 02:46

Was Sie anführen, sind jahraus-jahrein getätigte Lebenshaltungskosten, die durch eine SV-Entlastung bei Niedriglöhnen in den seltensten Fällen ...
... zB zum Bezug einer größeren Innsbr.Wohnung führen werden. Die Eignung zur Wirtschaftsankurbelung ist daher minimal. Wohnraum wird außerdem neuerdings auch mit Billigarbeit aus Niedriglohnländern geschaffen, TeleRing verwendet equipment aus Asien, die Bücher werden auch schon häufig in benachbarten Niedriglohnländern gedruckt, und die Profs (Professoren?) schaffen keinen volks-/gemeinwirtschaftlichen Wert, sondern können allenfalls andere darauf vorbereiten, eine gemeinwirtschaftliche Wertschöpfung zu erzielen. Die SV-Entlastung ist daher nur eine Umverteilungsaktion, Industrieansiedlungen würden aber unmittelbar die Wertschöpfung unserer Gemeinwirtschaft steigern ...

Kommentar zu: [Wifo: Faktor Arbeit dringend entlasten](#) [Archiv]

596. Von: **bert100** 01.12.2006 09:19

170%-Shareholder-Value? Weshalb verzichten Sie dann nicht ein Jahr auf's Handy, um mit dem Veranlagten in 10 Jahren Millionär ... zu werden? "Nur" Schilling-Millionär, natürlich. Kann es sein, dass Sie sich die "finsternen" Kapitalismus-Umtriebe falsch vorstellen?

Kommentar zu: [Wifo: Faktor Arbeit dringend entlasten](#) [Archiv]

597. Von: **bert100** 01.12.2006 09:12

Schwachsinn! Verhättschelt besser die Inlandsgewerken! Konsumiert wird nämlich überwieg.aus Asien, davon hat kein Arbeitnehmer was, selbst ... wenn das Mascherl in Österreich angebracht wird. Mit anderen Worten: Das bringt keine Inlandsnachfrage. Das war einmal. Die also verhättschelten Industriebosse würden dann SV-Abgaben *und evtl* Lohnsteuer finanzieren, das ist viel wichtiger als die Unternehmensbesteuerung!

Kommentar zu: [Wifo: Faktor Arbeit dringend entlasten](#) [Archiv]

598. Von: **bert100** 01.12.2006 09:09

Schwachsinn zur Pensionsvorsorge! Je mehr Pensionslasten sich der Staat statt der "dritten Säule" auflastet, umso unfinanzierbarer wird ...
... in Zukunft das Pensionssystem. Weshalb? Weil Politiker nie den Mut aufbringen werden, für längere Lebenszeit auch längere Arbeits-/Beitragszeiten einzufordern! Außerdem wissen diese "Experten" nicht einmal, dass die Förderung der Pensionsvorsorge ohnehin betragsmäßig begrenzt ist! Von der "Zukunftsvorsorge" ganz zu schweigen: Unternehmer, die oft bis knapp vor dem Herzinfarkt unternehmerisch tätig sind, haben davon überhaupt nichts, weil Bedingung für die Auszahlung des Angesparten die Einstellung aller Tätigkeiten ist!

Kommentar zu: [Wifo: Faktor Arbeit dringend entlasten](#) [Archiv]

599. Von: **bert100** 30.11.2006 22:05

Aha: "Fäkalkinstla"! - Merke gehorsamst!
Bitteschön, was dürfen wir uns submissese noch ohne Widerrede merken?

Kommentar zu: [Brandaktuell: Hitlers Autobahnen](#)

600. Von: **bert100** 30.11.2006 21:48

Nach der nächsten Wahl die SPÖ als sittenwidrig durch die Parlamentsmehrheit erklären lassen, wie sie es uns gelehrt hat!
S.O.

Kommentar zu: [SPÖ will ein Verbot blutiger Messuren](#)

« < 4 5 6 7 8 9 10 11 12 **13** 14 15 16 > »

601. Von: **bert100** 28.11.2006 22:47

Nachtrag "wissenschaftlich erforscht": Bis vor wenigen Jahren sprach man von 10.000 Todesopfern durch Rauch in Ö/Jahr; ...
... bei rd 100.000 Todesfällen in Ö im Zuge der Generationenfolge würde das bedeuten, dass ohne Nikotin die Lebenserwartung gesamthaft um rd 9 Jahre angehoben würde - lächerlich!!! Insbesondere angesichts des Umstandes, dass sogar junge, "tugendhaft" lebende Leute, deren Lebensgenuss sich anscheinend nur auf Karriere, Fortpflanzung, joggen und kulturelle Abstraktion, wie das "Nacherleben" durch Theaterstücke und ähnliches, beschränkt, wegsterben - wie immer wieder aus dem eigenen Umfeld zugetragen wird.

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

602. Von: **bert100** 28.11.2006 21:52

"Wissenschaftlich erforscht", weil es Mode geworden, die bürgerl. Meinungsbildung abzuwürgen durch ...

... auf den Tisch geknallte Studien - ohne für interessierte Laien nachvollziehbare Angaben von Ermittlungsparametern. Und weil wissenschaftliche Einrichtungen immer mehr auf das Mittel der Übertreibung zur Geldmittelbeschaffung zurückgreifen. Es gibt keine Universalvernunft. Was vernünftig ist, richtet sich danach, was jeder Einzelne überhaupt möchte. Nach der armseligen "neuen Vernunft" ist es überhaupt am Besten, Gehirne der Neugeborenen "auszulösen", in Nährlösungen zu geben und miteinander zu vernetzen - ausgenommen natürlich die zu "Arbeitsameisen" heranwachsenden. Dann gäb es keine somatischen "troubles" wie Rheuma, Krebs etc mehr, und Lustgefühle könnten einfach durch gezielte Aktivierung gew. Hirnregionen erzeugt werden.

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

603. Von: **bert100** 28.11.2006 21:35

Wie sie wissen, werden Leute, die "anderes" Rauchen, verfolgt, ...
.. was also soll diese Frage? Zudem habe ich für derlei Bewusstseinsversenkungen nicht einmal die Zeit - abgesehen von der Lust und Laune, sich solche de-facto Mühlsteine aufzubürden ...

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

604. Von: **bert100** 28.11.2006 21:25

Die Konzerne bedienen Lebens- und Genußvorstellungen von Bürgern, Umerzieher und Gesellschaftsarchitekten nur Ihr Eigeninteresse, ...

... ob nun nur gestalterisch/ästhetisch oder auch materiell-explorativ, was allerdings deren *gesamthafte* Herrschaft über den Menschen voraussetzt.

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

605. Von: **bert100** 28.11.2006 21:19

Die Entropie der Gase vollzieht sich allerdings in negativer Korrelation zu ihrer Dichte, ...

... net wahr? [Logik-Lektion 4]

Kommentar zu: [Rauchverbote regen auf](#) [Archiv]

606. Von: **bert100** 28.11.2006 15:17

Hier versucht eine winzige Minderheit, die sich - einfältig - vom Tabakrauch tödlich bedroht fühlt ...

... einer überwältigenden Mehrheit ihren Willen aufzuzwingen. Früher hat man solche Machinationen noch einer diktatorischen Ordnung zugeordnet, heute ticken die Uhren anders, ua weil die Politiker den Bürger schon wie das liebe Vieh verkauft haben und völkerrechtliche Verpflichtungen ggü der Weltdiktatur, hier in Gestalt der WHO, eingegangen sind. Die Panikmache wird leider nicht nur von Einfältigen, sondern auch von Herrschsüchtigen und von "Kriegsgewinnlern" (zB Ärztfunktionären, Entwöhnungsgewerbetreibenden, Pharma-Aktionären) betrieben, denn so dumm können die Leute in der Regel gar nicht sein, dass sie den Unterschied zwischen der in der Lunge des Rauchers hundertfach höheren Konzentration und dem Rauch im Raum nicht erkennen.

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

607. Von: **bert100** 28.11.2006 14:55

Die Schädigung von der sie reden wird niemandem aufgezwungen!
Niemand muss sich in verrauchten Lokalen aufhalten. Und Gastronomieangestellte wussten schon zum Zeitpunkt ihrer Berufswahl, welche Vorteile und Belastungen ihr Beruf mit sich bringt. Es gibt auch keine Notwendigkeit, Leute verschiedener Lebensart durch den Zwang, auf bei anderen abstoßend wirkende Lebensarten zu verzichten, zusammenzuschweißen. Gibt es eben Differenzen in der Lebensführung, braucht man nicht zusammen kommen. Man kann einem Hardrocker nicht das Hören seiner Musik in Lokalen verbieten, selbst wenn sie von einigen Leuten, die zudem offenbar nicht zahlreich genug zur Bildung einer Marktmacht sind, als gesundheitsschädigender Lärm empfunden wird.

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

608. Von: **bert100** 27.11.2006 23:41

Wenn zw sich geohrfeigt fühlen und geohrfeigt werden kein Unterschied besteht, dann muss Lokalverbot für Raucher wohl Genozid sein!

Will der launige Parabelschreiber auch so mit ihm an anderen Zusammenkunftsarten vermeintlich aufgezwungene Ambiente verfahren, die sich durch ein nicht seiner Wahl entsprechendes Kulturangebot auszeichnen? ZB Jazz-Bars, Hardrock-Diskos oder diverse Kulturtempel ...

Kommentar zu: [Kommentar der anderen: Militant](#) [Archiv]

609. Von: **bert100** 17.11.2006 12:57

Das Problem dabei ist nur: Ist der Mechanismus einmal eingeführt, muss man weitermachen, egal ...
wie hoch die Forderungen der Gutachter, der Versicherungsträger und der Patientenvertretungen ausfallen! Daher sollte dergleichen mit Bedacht angegangen werden. Das heißt unter anderem die Struktur nicht massiv zentralistisch konzipieren, sondern polymorph - mit Möglichkeiten für ein freies Spiel bzw Wettbewerb. Und mit entsprechenden gesetzlichen Schranken.

Kommentar zu: [Graz: Experte nach Gutachten suspendiert](#) [Archiv]

610. Von: **bert100** 16.11.2006 21:22

Militante Nichtraucher sind mit ihren Forderungen einem in ein Jazz-Lokal hereingeschnittenen Besucher ...
... vergleichbar, der unbedingt möchte, dass hier nur mehr hardrock gespielt wird, weil ihm das Lokal ansonsten sehr gut gefalle. Und, bitte schön, der durch unerwünschte Musik erlittene Lärm wäre schließlich eine gesundheitsrelevante Immission, die auf psychosomatischen Umwegen Schäden hervorrufe ... (!)

Kommentar zu: [Rauchverbote regen auf](#) [Archiv]

611. Von: **bert100** 16.11.2006 21:03

Logik-Lektion 2: Ihnen ist aber schon klar, dass die Schadstoffkonzentration an der Quelle am größten ist?
Das gilt für die hysterisierte Luftverschmutzung in der Stadt, und nicht im Umland in Windrichtung, das gilt für die Zigarette beim Raucher oder in dessen Lunge, und nicht 2 Meter daneben, das gilt genauso für die Atombombe oder den Atomgau im Umkreis von einem Kilometer, und nicht in der atmosphärischen Verwirbelung. Um beim ersten Fall zu bleiben: Wenn die Lebenserwartung in Städten in einer Mehrzahl der Statistiken nicht als geringer angegeben wird, als im Umland: Was können wir dann daraus hinsichtlich der behaupteten Schädigung durch Feinstaub schließen? Eben nicht, dass nur der Wind vertragen hat!

Kommentar zu: [Rauchverbote regen auf](#) [Archiv]

612. Von: **bert100** 16.11.2006 12:27

Jo mei, des hob i wirkli vom italienischen Schwager g'hört!
Und danach schauts so aus, dass die Strafen nur für das Rauchen in NR-Zonen gelten, es aber sehr wohl Raucherzonen auch gibt!

Kommentar zu: [Rauchverbote regen auf](#) [Archiv]

613. Von: **bert100** 16.11.2006 11:36

Vorbeugender Nachtrag: Unerwünschte Musik ist als Lärm eine gesundheitsrelevante Immission wie ...
... der Rauch auch. (Zum Beispiel betreffend Jazz-Bar, die auf Hardrock umgepolt werden soll.)

Kommentar zu: [Rauchverbote regen auf](#) [Archiv]

614. Von: **bert100** 16.11.2006 11:12

Anders wie Sie es darstellen, werden NR nämlich zu absolut nichts gezwungen. Sie wollen Raucher zwingen, auf ihre Lebensart zu verzichten, obwohl diese Lebensart keinerlei Zwang auf Sie ausübt! Sie sind absolut vergleichbar mit einem Menschen, der in eine Jazz-Bar geht, befindet, das Lokal gefalle ihm, aber nur, wenn gefälligst und schleunigst Hardrock gespielt wird! Also pronto, pronto, sonst kommt ein Gesetz ...

Kommentar zu: [Rauchverbote regen auf](#) [Archiv]

615. Von: **bert100** 16.11.2006 11:01

Erste Logik-Lektion: Freiheit von Zwang für NR macht NR nicht automatisch zu Nichtfaschisten, ...
zumal gerade diese ja Zwang ausüben wollen. Zum Begriff Faschismus: Die absolute Dominanz von Wertevorstellungen eines Staates als Gemeinschafts- oder Kollektivbegriff, die auf Nützlichkeitsüberlegungen nur für das Kollektiv, und nicht für den Einzelmenschen, basieren. Dadurch fallen automatisch Genußansprüche für Individuen weg, dafür gibt's dann Massenspektakeln und -paraden ...

Kommentar zu: [Rauchverbote regen auf](#) [Archiv]

616. Von: **bert100** 16.11.2006 09:39

Niemand zwingt Nichtraucher, sich Rauchern hinzuzugesellen! Umgekehrt sollen Raucher gezwungen werden,
... sich nur mehr im eigenen Wohnbereich wohlfühlen zu dürfen. So schaut's aus. Eine total faschistoide Ächtungspolitik, um Raucher sozusagen vom Gesellschaftsleben auszusperrn bzw. von der Bildfläche verschwinden zu lassen.

Kommentar zu: [Rauchverbote regen auf](#) [Archiv]

617. Von: **bert100** 16.11.2006 02:42

Der veröffentlichten Mehrheit, meinen Sie wohl!
Wäre es nämlich so wie Sie sagten, weshalb schießen dann nicht die rauchfreien Lokale wie Schwammerln aus dem Boden?

Kommentar zu: [Rauchverbote regen auf](#) [Archiv]

618. Von: **bert100** 16.11.2006 02:40

Also was mich anlangt, ich bräuchte zum Fahren keine StVO - schauen, abschätzen und reagieren muss ich so und so.

Ich gehöre auch nicht zu den Einfaltspinseln, die stur in eine Kreuzung fahren, nur weil man Vorrang hat. Andererseits ist nicht einzusehen, weshalb um 2 Uhr früh nicht bei Rot über eine Kreuzung gefahren werden sollte, bei null Verkehr. Nur zur Klärung der Schuldfrage wird ein Regelwerk - bis zu einem gewissen Grad - tatsächlich gebraucht. Hier gilt es aber auch zu beachten, dass nicht unbedingt jener, der Limits überschritten hat, tatsächlich schuldhaft einen Unfall herbeigeführt hat.

Kommentar zu: [Rauchverbote regen auf](#) [Archiv]

619. Von: **bert100** 16.11.2006 00:03

Den Balken im eigenen Auge nicht: Wie schlagen Sie ins Gesicht, um bei Ihrem Beispiel ...

... zu bleiben, indem Sie mich als Raucher vom öffentlichen Leben ausschließen wollen - durch das Verbot, einen Restaurantbesuch voll zu genießen, wozu auch die gemächlich gerauchte Zigarette vor und nach dem Essen gehört!!!???

Kommentar zu: [Rauchverbote regen auf](#) [Archiv]

620. Von: **bert100** 15.11.2006 23:04

Warum untersuchen die polit. Gebieter nicht endlich einmal die Lebenserwartung von Gastronomieangestellten ...

... statt sich auf Schwindelstudien der WHO, die ja auch auf polit. Sponsoring und somit auf Werbegetrommel(=Hetze) angewiesen ist, zu verlassen. Die Sozialversicherungsträger müssten doch alle Daten über Branchenzugehörigkeit der Beschäftigten nach ÖNACE-Code verfügen, sowie über Daten darüber, wie lange volle diesbezügliche Pensionen (im Gegensatz zu Witwenpensionen) ausgezahlt werden. Das ergäbe eine feine Lebenserwartungsstatistik - und vor allem eine glaubwürdige! Abgesehen davon ist alles eine freie Ermessensentscheidung des ein Lokal wählenden Bürgers. Man könnte aber auch bei Kellnern vom bekannten und daher bewusst gewählten Berufsrisiko sprechen ...

Kommentar zu: [Rauchverbote regen auf](#) [Archiv]

621. Von: **bert100** 15.11.2006 22:55

Von Italien habe ich aber gehört, dass Rauchverbot nicht total wie bei uns dargestellt ist, sondern ...

dass es sehr wohl Raucherzonen in den Lokalen gibt.

Kommentar zu: [Rauchverbote regen auf](#) [Archiv]

622. Von: **bert100** 13.11.2006 21:16

Nachtrag: In Realität zahlt letztlich alles der Endverbraucher ...

Abgesehen von obigen Vorbehalten hätte Ihr Vorschlag einen gewissen Charme für sich, allerdings nur in einem moderaten Rahmen. Zu bedenken bzw zu verhindern wäre aber auch, dass dergleichen Mechanismen eine Tendenz haben, auszuufern, weil die diversen Interessensverbände ständig höher lizitieren und mit Verhandlungen nicht mehr in Schranken zu halten sind.

Kommentar zu: [Graz: Experte nach Gutachten suspendiert](#) [Archiv]

623. Von: **bert100** 13.11.2006 20:39

In Realität zahlt letztlich alles der Endverbraucher: daher bitte nicht wegen jeder Komplikation Millionärsrenten versichern!

Auch nicht dafür, dass der Arzt nicht eindringlich genug über Geburtsrisiken gewarnt hat - allerdings wäre in solchen Fällen ein Schriftlichkeitserfordernis, also "Formularkram", sogar empfehlenswert. Tatsächl. muss heute schon jeder Spitalspatient eine Riskenaufklärung unterschreiben, weil jeder menschl. Organismus anders reagieren kann. Bleibt also nur eine "spezielle Riskenaufklärung". Für Kunstfehler gibt es schon jetzt Entschädigungsvorkehrungen. Weshalb sollten die Endverbraucher für einen nicht idealen Verlauf Millionärsrenten zahlen, u. Unsummen für Prozesskosten? Schließlich würden Patienten für geglückte Operationen ja auch nicht aus Dankbarkeit in den Vers.-Fonds einzahlen. Die Befreiung von Schmerzen schlägt sich dortselbst n.zu Buche!

Kommentar zu: [Graz: Experte nach Gutachten suspendiert](#) [Archiv]

624. Von: **bert100** 13.11.2006 14:29

Jö schau! Ein vermeintliches Gehrer-Opfer: "suspentiert!"

Oder handelt es sich eher um einen Fall aus der Firnkranz, Sinowatz & Co-Ära? Vielleicht sollten großzügige Spender einen Rechtschreibkurs "spentieren" - ähem: natürlich "spendieren".

Kommentar zu: [Graz: Experte nach Gutachten suspendiert](#) [Archiv]

625. Von: **bert100** 09.11.2006 00:47

Wirklich erstaunlich, wie wenig Klugsc*er wissen, dass die Attraktivität der NSler auch bei Moderaten in deren Beschäftigungspolitik ...

... wurzelte. Das steht uns auch jetzt wieder bevor. Diesmal allerdings in Richtung Rotfaschismus.

Kommentar zu: [Braun leuchtet es aus der FPÖ](#)

626. Von: **bert100** 07.11.2006 20:35

Machen Sie einmal einen Anfang und beschweren Sie sich nicht bei Strompannen, weil halt alternative Stromquellen ...

... doch kein vollwertiger Ersatz für die kalorischen Kraftwerke darstellen. Übrigens hat die Notwendigkeit einer Förderung dieser alt.Quellen die Vermutung für sich, dass deren Energiebilanz doch nicht so vorteilhaft ist. Sie können auch für mehr Wasserkraftwerke demonstrieren gehen, die optimalste Ausbeute der Sonnenenergie ... ad Spaßprodukte: Machen Sie einmal einen Anfang und verzichten Sie auf's Internet - oder glauben Sie, Spaßprodukte wären nur, was anderen Spaß macht, das Ihrige sei aber _notwendig_?! ... wenn Sie nicht überhaupt so konsequent sein wollen, sich schnurstracks wieder auf die Bäume

unter Lianen zu begeben! Allein Ihre Wohnung ist ein anteiliger CO2-"Beitrag".

Kommentar zu: [Mega-Sonnenschirm im All und Schwefelstaub in der Atmosphäre](#)

627. Von: **bert100** 25.10.2006 22:12

30 h bei vollem Lohnausgleich geht nur wegen globalisierter Konkurrenz nicht, wäre aber sonst ...
ein durchaus gangbarer Weg (tendenzielle Arbeitszeitverkürzung im Austausch gegen Verzicht auf Lohnerhöhung). Immerhin stehen die entwickelten Länder durch Wegfall der Zölle (oder deren drastische Senkung) im direkten Konkurrenzkampf mit Slowakei, Türkei, Rumänien, China etc. Nicht nur die Produktionslöhne sind dort billiger, sondern auch Mieten, Anlagenbau etc ... Zu derartigen Löhnen kann aber kein Österreicher seinen Lebensunterhalt sichern! Bedankt euch bei den Politikern, bzw den EU- und WTO-Funktionären und dergleichen!

Kommentar zu: [Hintergrund: Antrittsalter im EU-15-Vergleich](#) [Archiv]

628. Von: **bert100** 24.10.2006 12:55

Eine moderate Anhebung der Erbschaftssteuer auf Grundstücke ist vielleicht wirklich unumgänglich, nachdem aufgrund der Globalisierung ... tote Hose durch Abwanderung der Produktionsstandorte herrscht. Da muss natürlich auf die Substanz, deren Bildung generationenlang gefördert wurde, zurückgegriffen werden. Natürlich sollten Erstwohnsitze von der Anhebung ausgenommen werden und müsste es Stundungsmöglichkeiten für alles andere geben, um keine Notverkäufe auszulösen. Ich frage mich nur: Wird das Geld dafür verwendet, um im Rahmen des AMS noch mehr Lehrerplätze zu fördern, indem weit über das Ausmaß der Nachfrage gelehrt wird? Oder wird damit ein Heer von Beamten erhalten, dass in einer zweiten Stufe eine ausgeweitete Vermögensbesteuerung zu exekutieren hat und nach Gold unter Matratzen sucht? Vermögensbildung innerhalb eines Lebens ist mE noch immer unantastbar!

Kommentar zu: [Wifo will höhere Grundsteuer](#) [Archiv]

629. Von: **bert100** 21.10.2006 21:13

Wie viele Chinesen konnten wohl zur Zeit des Einmarsches der VR in Tibet lesen und schreiben?
Und was tragen diese Kulturtechniken zur Freiheit bei, solange man nur lesen und schreiben darf, was einer Nomenklatur genehm ist? Und was nutzt die Bildung, wenn nicht anerkannt wird, dass das Leben nicht aus der ratio, sondern aus Gefühlen und Sensationen erlebt bzw erfahren wird?

Kommentar zu: [Tibetische Exilgemeinde fühlt sich von Khol verhöhnt](#) [Archiv]

630. Von: **bert100** 20.10.2006 12:00

Das Problem ist nicht das Kapital, sondern "menschelnde" Funktionäre, die sich mal von der Industrie und mal von einer Wächterklasse vereinnahmen lassen!
Haben Sie schon einmal überlegt, dass gerade die Marktwirtschaft mit Ihrer Informationsvielfalt es Ihnen ermöglicht, gegen die "Zentralgelenkte Geldwirtschaft" und den Missstand der Lebensmittelverderbnis zu wettern? In einer anderen Gesellschaft würden Sie vielleicht 50 Jahre Genfood verordnet bekommen, die nächsten 50 Jahre wäre Ihnen nicht einmal ein Glaserl Wein oder Mehlspeisen vergönnt ...

Kommentar zu: [Ärzte für schadstofffreie Nahrung](#)

631. Von: **bert100** 13.10.2006 20:15

Man kann doch heutzutage bereits Schmerzen mittels Beobachtung von Gehirninregionen visualisieren?
Das wäre doch ein Lösungsansatz.

Kommentar zu: [Streit um Geld für Schmerz nach dem Auffahrunfall](#) [Archiv]

632. Von: **bert100** 11.10.2006 20:07

Freiheit heißt seinem Willen folgen zu können, und somit sein Leben planen und gestalten zu können...
Daran ändert nichts, dass einer "absoluten Freiheit" immer Sachzwänge und Grenzen des Möglichen entgegenstehen.

Kommentar zu: [Kampuschs Interview polarisiert](#) [Archiv]

633. Von: **bert100** 10.10.2006 07:43

Hurra!!! Genau diejenigen, die womögl. noch mit einem SUV-Stinker zu ihrem Zweitwohnsitz düsen, ...
... haben bevorzugt grün gewählt. Unheimlich, wie die konditionierte Selbstgeißelung klappt.

Kommentar zu: [Grüne erstmals Dritte: Dank Wahlkarten knapp vor FPÖ](#) [Archiv]

634. Von: **bert100** 10.10.2006 07:22

Ich schäme mich auch, aber warum, das darf ich hier zumind. auf erster Ebene nicht sagen!
Kurz skizziert: Der Feinstaub - eine Lüge zur Errichtung einer Weltdiktatur. "Natürlich" ist nur der Affe im Urwald. Die Marktwirtschaft soll weiter unterhöhlt werden - Schaffung von Arbeitsplätzen für durch Propaganda generierte Bedürfnisse. Ob etwas volks- oder gemeinwirtschaftlich ein Aufwand oder ein Wohlstandszuwachs ist, bestimmt sich danach, ob der Aufwand der Befriedigung eines natürlichen Bedarfs entspringt. Bei bloß eingeredeten und gesetzlich erzwungen Bedürfnissen arbeitet nur eine Oberschicht in die eigene Tasche! (Hauptsächlich durch Jobs für die "Menschenführung").

Kommentar zu: [Grüne erstmals Dritte: Dank Wahlkarten knapp vor FPÖ](#)

[Archiv]

635. Von: **bert100** 10.10.2006 06:42
 Konfessionslos?
 Hinter den Grünen steckt ohnehin die 5. Kolonne der Herz-Jesu Kommunisten!

Kommentar zu: [Grüne erstmals Dritte: Dank Wahlkarten knapp vor FPÖ](#)
 [Archiv]

636. Von: **bert100** 10.10.2006 06:40
 Hinter den Grünen steckt ohnehin die 5. Kolonne der Herz-Jesu-Kommunisten!
 Man braucht also gar nicht mehr "direkt katholisch" werden. Es genügt die Stimmabgabe.

Kommentar zu: [Grüne erstmals Dritte: Dank Wahlkarten knapp vor FPÖ](#)
 [Archiv]

637. Von: **bert100** 10.10.2006 04:14
 Ich schäme mich dafür, dass in diesem Land soviele auf die Feinstaub-Schimäre uä hereinfallen!
 Bar jedes kritischen Denkvermögens, scheint's. Die Lebenserwartungsstatistiken jener Städte, die nicht - wie bei uns - schon seit 15 Jahren grün unterwandert sind, weisen keine merklich geringere Lebenserwartung aus! Siehe auch www.t-y-a.at Es ist ein Zynismus, den Menschen *nicht* als Gegenpol zur Natur zu begreifen. Denkt man sich vom Menschen alles weg, was nicht Natur ist, bleibt der Menschenaffe - und der Urwald - zurück. Übrigens benutzen wohl rund 80 Prozent der Bürger zumindest gelegentlich einen PKW. Trotzdem wird eifrig Selbstgeißelung betrieben. Unheimlich.

Kommentar zu: [Grüne erstmals Dritte: Dank Wahlkarten knapp vor FPÖ](#)
 [Archiv]

638. Von: **bert100** 10.10.2006 04:04
 Feinstaub ist überhaupt eine Fiktion!
 Das erkennt man daran, dass die Lebenserwartungsstatistiken über die meisten Städten nicht merklich unter dem Landesdurchschnitt liegende Werte ausweisen. Nur Kommunen, in denen die Grünen schon seit 15 Jahren stark sind, wie etwa Wien, zählen da offenbar anders. Siehe auch: www.t-y-a.at

Kommentar zu: [Grüne erstmals Dritte: Dank Wahlkarten knapp vor FPÖ](#)
 [Archiv]

639. Von: **bert100** 09.10.2006 12:04
 Berichtigung: OK, auch den ordnungsgemäßen Empfang könnte man theoretisch signiert bestätigen.
 Aber was ist ist, wenn die Bestätigungsschlüssel nicht korrekt wie eine Verschlussache behandelt werden und in falsche Hände geraten? Beim e-banking funktioniert, weil die Bank ja auch ihrerseits eine Transaktion durchführen muss und daher alles kundenseitig kontrollierbar ist. Beim e-voting könnte auch ein absichtlicher "bug" beim Zählen eingebaut worden sein. Sind die bisherigen Wahlstandards von Trotteln erdacht worden, so dass Beisitzer einfach unnötig sind und das Vertrauen in das System genügt?

Kommentar zu: [Grüne haben noch Chancen auf Platz drei](#) [Archiv]

640. Von: **bert100** 09.10.2006 11:40
 Ein e-voting kann niemand mehr- ausser ein dutzend Eingeweihter - tatsächlich kontrollieren!
 Das ist was ganz anderes als die Kontrolle durch derzeit tausende Beisitzer auch kleinster Parteien. Niemand weiß dann, ob der "große Bruder" Stimmen unter dem Tisch fallen lässt oder ob Abstimmungen zumindest durch falsche Server abgefangen wurden, wenn man schon als Außenstehender nicht direkt, nämlich wegen der Verschlüsselung, fälschen können wird

Kommentar zu: [Grüne haben noch Chancen auf Platz drei](#) [Archiv]

641. Von: **bert100** 06.10.2006 20:12
 Vorbeugend gegen diese Variante des Feinstaub-Virus wird die folgende Impfung empfohlen:
www.t-y-a.at Statistiken sprechen je nach kommunalem Auftraggeber eine widersprüchliche Sprache. Vielleicht sollte man doch einmal Statistiker diese Widersprüche aufklären lassen, ohne gleich nicht grün-hysterische Wissenschaftler der BigMoney-Agentenschaft zu zeihen?!

Kommentar zu: [Zwei Millionen Smog-Tote](#) [Archiv]

642. Von: **bert100** 06.10.2006 20:03
 Bitte nicht die Leser mit vertrottelten Maschinenübersetzungen beglücken!
 Die Adresse der einschlägigen support-site in englischer Originalsprache lautet:
<http://support.microsoft.com/kb/926333/en-us>

Kommentar zu: ["Nicht-echte" Windows-Versionen durch Serverausfall bei Microsoft](#) [Archiv]

643. Von: **bert100** 01.10.2006 20:29
 Mit einem Finanzminsiter Matznettnner kann man das Kreuz über diese Republik machen!
 - ein FM in spe, der nicht einmal weiß, dass die Angestellten, die ihren Verdienst von den angeblich zu verhätschelten Stronachs & Co nach Hause tragen, genau damit die kleinen Firmen und Handwerker, richtig: eben die ganz kloanen Sch... erle, in Gang halten bzw. beleben. Über diesen stimmengeilen Vulgärpopulismus übelster Sorte regt sich anscheinend niemand auf!

Kommentar zu: [Gusenbauer besiegt ÖVP - mit über 2.000 Postings](#) [Archiv]

644. Von: **bert100** 30.09.2006 08:29

Wenn Sie glauben, es genügt, auf beiläufige Angaben über das Rauchverhalten *de facto* einmal im Leben zurückzugreifen, ...

... dann kann ich Ihnen auch nicht mehr helfen. Ein Raucher, der bei Versicherungsantritt 10 und später 30 Zigaretten pro Tag raucht, wird *später* keine Veranlassung sehen, das seiner Versicherung zu melden. Dies würde ja seine Prämie erhöhen. Zudem weiß jedes Kind, dass die Versicherungen derzeit die Angaben nicht mittels Laboranalysen überprüfen, auch aus rechtlichen Gründen. Somit gibt es keine Handhabe, zuverlässig die stat. Lebenserwartung nach Quantität des Tabakkonsums zu ermitteln. Bleiben nur die lächerlichen WHO-Statistiken (rauch.Arzt, der sich häufig schon als *Suchtopfer* sieht, verpflichtet sich zur Teilnahme am stat. Erhebungsprogramm ...)

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

645. Von: **bert100** 27.09.2006 12:24

Religion ist nichts anderes als eine von vielen Weltanschauungen, auf die man sich mittels Kommunikation ...
... einschwört

Kommentar zu: [Mozart mit Mohammed: Berlin setzt Oper ab](#) [Archiv]

646. Von: **bert100** 26.09.2006 14:06

Bei Versicherung auf Erlebensfall in 30 Jahren wird *einmal* nach sog. "Nik.-Abusus" gefragt.

Welche Brauchbarkeit ein solches Datenmaterial für Statistiken hat, können Sie sich ja denken. Ein Nichtraucher kann zwischenzeitlich zum Raucher werden und umgekehrt. Selbst wenn die Angaben grundsätzlich wahrheitsgetreu wären (sind sie sicherlich nicht immer) und 30 Jahre unverändert Gültigkeit hätten, kann man dadurch nicht ermessen, ab welchem Nik.-Level wirklich von einer Giftdosis gesprochen werden muss (nach Paracelsus). Sie glauben immer sich bei mir gegen die Totalkontrolle wehren zu müssen, die kommt leider sowieso! - wenn es nicht gelingt, durch vorbeugende Massnahmen wie diesen den Lügen der staatlichen Totalitaristen/Funktionäre den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

647. Von: **bert100** 25.09.2006 23:11

Weshalb können Sie sich Sonntags nur durch shoppen unterhalten, ...
so dass Sie alles andere anödet? Weshalb ziehen Sie dem zwischenmenschlichen Unterhaltungsangebot in geöffneten Lokalen Schaufenster vor?

Kommentar zu: [Veit Schalle: "Das war ein bissl daneben"](#)

648. Von: **bert100** 25.09.2006 22:16

Weshalb soll ich als Konsument 100Prozent Gehaltszulage für Verkäufer zahlen?! Nur damit einige Touristen, und einige wenige die es sich nicht einteilen können, Sonntags einkaufen gehen können? Verkauft wird dadurch hundertprozentig nur marginal mehr!

Kommentar zu: [Veit Schalle: "Das war ein bissl daneben"](#)

649. Von: **bert100** 25.09.2006 01:35

Ich ginge auch aus Not in kein Nichtraucherlokal, da fehlte mir das Genußerlebnis. Da kauf ich mir lieber gute Tiefkühlkost für zuhause, mit einer besonders genossenen Zigarette unmittelbar nach dem Verzehr. Für Gruppentreffen kämen dann nur noch catering-services in Betracht. (- Und behalt's euch eure neue Planwirtschaft, in der nur noch das angeboten wird, was die Eliten vorschreiben!)

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

650. Von: **bert100** 24.09.2006 22:54

Tatsache ist, dass ich ohnehin zuviel sitze und mir außerdem vor den U-Bahn Sitzen graust.
Weil ich stehe, spüre ich den Zug besonders deutlich. Es gibt jedenfalls ziemlich viele Leute, die HNO-Komplikationen haben.

Kommentar zu: [Immer mehr Wiener steigen um](#) [Archiv]

« < 4 5 6 7 8 9 10 11 12 **13** 14 15 16 > »

Fenster schließen

« < 5 6 7 8 9 10 11 12 13 **14** 15 16 > »

651. Von: **bert100** 24.09.2006 22:45

Net kapiert: In Ö nehmen rd 95% keinen Anstoß an Rauch in Lokalen, nur diejenigen ...

... die entweder eh nur in McDonalds oder überhaupt nicht essen gehen oder diejenigen, die sich aus Respressionsmaßnahmen Beschäftigungschancen versprechen, erheben in Foren ein großes MArkteschrei für Umerziehung. Sonst hätte ja so mancher Wirt seine Freude am Potential der strikten Anti-Rauch-Fanatiker, die er bei sich bewirten könnte.

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

652. Von: **bert100** 24.09.2006 17:30

Was Sie nicht müde werden ständig zu betonen ist, dass eine Sozialversicherung nicht nach rein kaufmännischen ...

... Gesichtspunkten betrieben werden darf. Darum geht es ja im Zusammenhang mit der staatlichen Gesundheitsagitation im Eigeninteresse einer Kontrollbürokratie gar nicht. Ich bin ganz bei Ihnen, dass man Menschen nicht dem Elend anheim fallen lassen sollte.- Und? Grauslich wird es aber nur, wenn der Staat im Zusammenhang mit Pflichtversicherungen prohibitiv/repressiv agitiert, weil dies oder jenes "sonst zu viel kostet". Grauslich wird es auch, wenn der Staat institutionellen Zwang ausnützt, um seinen Angestellten bessere Konditionen zu gewähren, als marktwirtschaftlich erwirtschaftet werden könnte. Oder wenn er mehr Agenden an sich reißt, als zur Beachtung des Schutzzweckes nötig wäre.

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

653. Von: **bert100** 24.09.2006 17:18

Es gibt diese Statistiken mit der gewünschten Präzision seitens Privatrechtlicher eben nicht!

Weil die gesetzlichen Grundlagen für die Ermittlung fehlen. Ihre Darstellung setzt ja voraus, dass ein Hausarzt - viele Bürger haben nicht einmal einen ständig aufgesuchten Arzt ihres Vertrauens - genau über das Rauchverhalten seiner Klientel im Bilde ist. Absurd! Selbst wenn ein Arzt routinemäßig fragt, ob geraucht wird, ist die ehrliche Antwort zweifelhaft und werden die Angaben auch nicht nach Zigarretenzahl/Tag festgehalten. Außerdem gibt es bei Ärzten ja auch ein Berufsgeheimnis, d.h. der Arzt darf nicht über die Angaben, die der Versicherungsanwärter macht, hinausgehen.

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

654. Von: **bert100** 24.09.2006 11:08

Missverständnis: Siehe bitte obigen Beitrag!
w.o.

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

655. Von: **bert100** 24.09.2006 11:07

Missverständnis: Mir geht es nur um die Unverfälschtheit der Statistik und um übertriebene Schädlichkeitsaussagen ...

... und ich denke nicht, dass Bürokraten, deren Einkommensgrundlage dem Elektorat möglichst nachdrücklich glaubhaft gemachte Bedrohungslagen sind, unverfälschte Statistiken repräsentieren. Die Abfrage der Lebensdaten - selbst mit Unterstützung des Hausarztes - ist nicht vergleichbar mit medizinischen Laboranalysen, die dann zu genauen Lebenserwartungsstatistiken herangezogen werden könnten. Die privaten VErsicherer müssen nämlich wegen des Wettbewerbes in jeder Sparte möglichst günstig anbieten, u. das diesbez. kaufmänn. Mögliche könnten Sie anhand dieser Statistiken errechnen. Kündigung im Krankheitsfall ist meines Wissens auch bei Privaten verboten. NATürlich ist eine Soz.Vers. eine Solidarvers. und daher immer etwas Anderes.

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

656. Von: **bert100** 24.09.2006 10:29

Dann haben Sie aber einen Streit mit 75% der med. unerfahrenen Insassen. Durch den Druck in den U-Bahn Röhren ist die Durchlüftung bei nur einem offenen Fenster so stark, dass es im Waggon nirgends mehr einen zugfreien Platz gibt. Dabei würde es reichen, die Fenster nur auf einer Seite öffnen zu lassen und außerdem statt 25cm Spalt nur mehr 2cm Spalt einzustellen - wäre noch immer recht luftig.

Kommentar zu: [Immer mehr Wiener steigen um](#) [Archiv]

657. Von: **bert100** 24.09.2006 10:21

Na ja, es gibt so Statistiken von der WHO ...

... die Rauchern - meines Wissens - 7 Jahre kürzere Lebenserwartung prophezeien. Diese Daten wurden von nationalen Funktionären auch bereitwillig übernommen. Glaubhaft wäre aber eher, würde man die privatwirtschaftlichen Kranken- und Lebensversicherungen per Gesetz ermächtigen, die Daten zu erheben. Man könnte zB jeden Versicherten - evtl im Austausch für eine Prämienvergünstigung - verpflichten, sich alle drei Jahre eine Probe von seinen Zehennägeln entnehmen zu lassen. Diese Nägel wachsen extrem langsam nach. Solche Daten würden garantiert nur nach kaufmännischen Gesichtspunkten ausgewertet und nicht danach, Bürokraten Umerziehungsbeschäftigungen zu sichern.

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

658. Von: **bert100** 23.09.2006 22:33

Das kann ich mir nicht vorstellen. In der U zieht es so stark,

dass viele ältere Erwachsene, aber sicher auch manche Jugendliche, unweigerlich Nebenhöhlenentzündungen bekommen.

Kommentar zu: [Immer mehr Wiener steigen um](#) [Archiv]

659. Von: **bert100** 23.09.2006 22:18

Behandelt nur schön die Menschen mit Pharmadrogen, damit sie in eure "Design"-Welt ...
passen. Eure Verherrlichung dessen, was *euch* vernünftig scheint, führt zur Verelendung des Menschen, da das Leben nicht aus der ratio, sondern aus Gefühlen erlebt und erfahren wird.

Kommentar zu: [Nikotin kann Depressions-Symptome lindern](#) [Archiv]

660. Von: **bert100** 22.09.2006 22:49

Danke, mein Oberlehrerschatten hat bewertend zugeschlagen!
Ich bin mir schon fast ignoriert vorgekommen.

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

661. Von: **bert100** 22.09.2006 22:48

Weil bei Nichtrauchern die letzten Lebensjahre meistens schön sind ...?
... oder auch nicht!

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

662. Von: **bert100** 22.09.2006 21:07

Eine Minderheit von offenbar nicht mehr als 5 Prozent ...
versucht einer Mehrheit aufzuzwingen, was ihrer Ansicht nach die "rechte" Lebens- und Freizeitkultur im lukullischen Bereich ist. Wären es mehr, gäbe es schon längst ein Überangebot an rauchfreien Lokalen! Wie es aussieht, ist diese Minderheit mit rauchfreien McDonalds Lokalen bestens bedient - was braucht der Mensch schließlich mehr als Fett, Eiweiß und Kohlehydrate ? Alles andere ist unvernünftig! Und Pharmaindustrie und Psychologen etc wollen natürlich an der "rechten" (Entzugs-)Sozialisierung groß verdienen, nicht zuletzt.

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

663. Von: **bert100** 22.09.2006 09:35

Die Ärzte können nicht einmal garantieren, dass man ganz ohne Rauch nicht an Krebs stirbt!
Wenn ich mit 60 Jahren Lungenkrebs bekomme, so habe ich wenigstens 45 Jahre lang genossen, und zudem eine Befriedigungsausmaß genossen, die andere durch Streben nach Streicheleinheiten, Essen im Übermaß, oder was alles sonst noch, nur ungleich umständlicher erreichen konnten. Es gibt überdies eine Korrelation zwischen stärkerem Übergewicht und Tumorfrequenz, schon gewusst?

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

664. Von: **bert100** 22.09.2006 00:54

Wenn Sucht "nicht lassen wollen" bedeutet, dann ist aber ziemlich viel eine "Sucht".
Fernsehen und sonstige Vergnügungen, Sexualität (außer bei Mönchen/Nonnen ähhh MönchInnen), Obrigkeitshörigkeit und das Bedürfnis, an der Hand geführt zu werden oder eine Ansprechperson zu haben, gutes Essen (ohne Rezepte und roh geht's schließlich auch!), etc ...

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

665. Von: **bert100** 22.09.2006 00:50

Allein der Umstand, dass Menschen länger leben, begünstigt Auftreten von Krebswucherungen!
- als degenerative Alterserscheinung, die man früher aufgrund der kürzeren Lebenserwartung weitaus seltener vorgefunden hat.

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

666. Von: **bert100** 22.09.2006 00:47

Was glauben Sie, wie wenig Leute an Altersschwäche sterben, ohne dass ... dieser Umstand irgendetwas mit cancerogenen Einflüssen zu tun hätte. Allein der Umstand, dass Menschen aufgrund des Wohlstandes länger leben, begünstigt degenerative Phänomene wie Krebswucherungen. In Altersstadien, die man früher kaum erreicht hatte ...

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

667. Von: **bert100** 22.09.2006 00:44

Ja was glauben Sie, weshalb kein Wirt einen Drang verspürt, das große Geschäft ... mit einem Lokal nur für Nichtraucher zu machen?

Kommentar zu: [Strache schlägt sich auf die Seite der Raucher](#) [Archiv]

668. Von: **bert100** 19.09.2006 00:50

Die meisten Unfälle passieren wegen Konzentration-Fehler, nicht wegen nicht mehr kontrollierbarer ...
... Situationen.

Kommentar zu: [Verkehr wurde sicherer](#) [Archiv]

669. Von: **bert100** 19.09.2006 00:16

Weniger Tote wegen sicherer Autos und nicht wegen immer mehr Schikanen der

Individualverkehrsgegner, ...!

... deren Ratschluß die "Weisheit" zugrunde liegt, dass bei 10 km/h Limit und null Privatfahrten am wenigsten passieren kann. Darauf weist auch die Diskrepanz zwischen (geringen) Unfallrückgängen und höheren Todesfallrückgängen hin. Freilich stehen und fallen tausende Arbeitsplätze mit dem Verkehrsmanagement, weshalb in den Foren auch eifrig "empörtes" gruppenegoistisches Lobbying seitens der Profiteure betrieben wird: für immer mehr Schikanen und immer mehr Kontrolle und Gschaftelei. Nach einer wenige Jahre zurück liegenden Statistik gibt es in Ö*insgesamt*2500 Unfalltote/Jahr, ausländ. Verkehrstote wahrsch. n. inbegriffen. Da rückt der ORF aber nicht aus. Zum Feinstaub siehe auch <http://www.t-y-a.at>

Kommentar zu: [Verkehr wurde sicherer](#) [Archiv]

670. Von: **bert100** 18.09.2006 02:38

So simpel wie von einigen Postern abgehandelt ist die Problematik nicht! Auch in unseren Breiten verursachen Spamfilter-Services wie spamcop Geschäftsschädigung, da deren Tätigkeit dazu führt, dass auch kostenpflichtige newsletter abgewürgt werden. Spam ist nicht einfach gleich Massenmail, sondern unverlangte ("unsolicited") eMail. Massenmails ohne kommerziellen Hintergrund, nur zu Informationszwecken sollten als Grenzbereich erkannt werden, sofern wirklich davon ausgegangen werden kann, dass der eMail-content auf weitaus überwiegendes Interesse seitens der Empfänger stößt.

Kommentar zu: [Spamjäger sollen elf Millionen Dollar Schadenersatz zahlen](#) [Archiv]

671. Von: **bert100** 07.09.2006 23:16

Erstens teilte ein striktes Drittstaatenprinzip die Verfahren auf mehr Länder auf statt dass es zur Konzentration ...
... auf die 30 wohlhabendsten Länder kommt. 2. gäbe es für die nächstliegenden Ländern plötzlich gleich merklich weniger Bewerber. 3. würden auf nicht so wohlhabende Staaten verteilte kleinere Kontingente dort wesentlich weniger Verwaltungskosten verursachen, weil die Sprachbarriere in angrenzenden Staaten niedriger typischerweise niedriger ist. 4. ist die Seriosität unserer GERichte derart, dass es für den gründlichen Rechtsschutz kleinerer Firmen - mit kleineren Beträgen - schon einfach zu wenige Richter mit zu wenig Zeit (abseits des BAS) gibt. 5. Habe ich schon immer vorgeschlagen, die Staatengemeinschaft möge sich über Hilfgelder einigen, falls ein LAnd überlastet ist oder man geht einvernehmlich auf den nächsten Staat über.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

672. Von: **bert100** 07.09.2006 23:11

Ob die Globalisierung oder, wie sie es nennen, die "Voraussetzungen im Konzerninteresse" Arbeitsplätze ...
... geschaffen haben, ist für dieses Thema völlig irrelevant. Jedenfalls können Sie den Konzernen keinen Strick daraus drehen, dass sie sich vom Konsumenten verhalten sehen, möglichst billig Konsumprodukte zu produzieren. Der Rest ist Politik, wie schon im Manchester-Liberalismus die Weichenstellungen wirtschaftsliberaler Politiker durch Aufhebung der Getreidezölle. Wo haben Sie ihre Augen? Wissen Sie den Nichts vom Wohlstandsaufschwung der "ausgebeuteten" Staaten China oder Indonesien, der sich über kurz oder lang auch über ländliche Gebiete ausbreiten wird?

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

673. Von: **bert100** 07.09.2006 23:06

Sie tun ja gerade so, als gäbe es in Afrika keine Universitäten, und als hätten die früheren Kolonialherren - nicht hingegen die Konzerne - sich nicht ...
... eine autochthone Vasallenelite geschaffen, die zuweilen in Eliteunis des UK oder der USA unterrichtet wird. Zur Zeit der Kolonien war jedenfalls auch die materielle Infrastrukt. oftmals besser als jetzt, wo erfahrene weiße LAndwirte brutal enteignet werden od. die Stämme sich bis zur wechsels. Ausrottung bekriegen. Natürl. haben die ehem. Kolonialherren ein gew. Maß an Mitverantwortung, teils aber durch künstl. Grenzziehung, teils durch übereilte Entlassung in die Unabhängigkeit. Ein gerüttelt Maß an Verantwortung tragen aber auch den Eingeborenen eingeredete moderne large-scale Agrarmeth. als Kulturprodukt einer one-world, für die einzustehen ich mich aber weigere. Und wie viele Generationen noch soll diese Vorgeschichte als Ausrede herhalten?

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

674. Von: **bert100** 06.09.2006 09:42

Sie werden von mir nicht erleben, dass ich irgendetwas ohne Begründung als "Geschwätz" abtue, oder ...
dass ich Leute, die von ihrem demokratischen Recht Gebrauch machen wollen, mitzureden, wofür ihre Steuergelder gebraucht werden, als "Hetzer" verunglimpfe. Offenbar stößt es mehreren auf, dass Gelder iZm Einwanderung für tausende damit Betraute im - Bundesasylsenat - Lehrwesen (Sprachlehrer) - Sozialwesen (Sozialarbeiter und div Sozialleistungen bei unterentwickelter Beitragshistorie) verausgabt werden und dafür noch andere Lebensbeeinträchtigungen in Kauf genommen werden müssen, wie zB, dass sich einige freuen, dass man sich vor "Gott" wieder fürchten muss. Soviel einmal zu den Umgangsformen. Das übrige muss warten, da mir mein Gehalt nicht vom Staat bezahlt wird.

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

675. Von: **bert100** 05.09.2006 15:53

Kopfzahl zur Nachfrage auch nicht korrelativ, weil 1 Million Autokäufer intensiv. Kreislauf bewirken als ...
100 Millionen Fahrscheinkäufer! :-P

Kommentar zu: ["Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle"](#)

676. Von: **bert100** 05.09.2006 13:26

Wir sind sehr wohl am Limit der Aufnahmefähigkeit, weil wir den Wohlstand erarbeitet und nicht erstohlen haben!
Und wenn nicht wir, so unsere Eltern.

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

677. Von: **bert100** 05.09.2006 13:25

Die herabwürdigendste Rede führen schon seit Jahren jene, die sich als "liberal" etc. preisen.
Und zwar ohne Not: Eine Beschimpfung oder Beleidigung außerhalb von (meinungsmäßigen) Sachverhaltsfeststellungen ist nicht erkennbar.

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

678. Von: **bert100** 05.09.2006 13:24

Menschen, die nicht im nächsten sicheren Staat Asyl ansuchen, haben keinerlei Anspruch auf Prüfung, ...
... weil sich diese offensichtlich erübrigt. Aber von den komplizierten Verfahren leben bei uns ja tausende Betraute, nur nicht die gemeinwirtschaftliche Produktivität.

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

679. Von: **bert100** 05.09.2006 13:23

Und weshalb obliegt es uns, für die Missstände des afrik. Kontinents ein Einwanderungsventil zu schaffen?
[Nachtrag:] Meine Mutter hat übrigens keines der vernehmlich teuren "Care"-Pakete bekommen, damals.

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

680. Von: **bert100** 05.09.2006 13:22

Und weshalb obliegt es uns, für die Missstände des afrik. Kontinents ein Einwanderungsventil zu schaffen?
Weshalb kann von der afrik. Bevölkerung nicht erwartet werden, dass sie Druck auf die sie Regierenden erzeugt? "Dictatorship" kann schließlich gerade in unseren Zeiten sehr leicht durch politischen Druck geahndet werden. Wenn*ich* mir bessere Lebensumstände suche, dann sicher nur, weil mich die Politik, die Wiederkehr von Repression und Biedermeier ankotzt - dass ist aber eine weltweite Entwicklung. Vermögensmäßig geht es mir gut. Aber: Unsere Vorfahren haben aus dem Nichts, aus Trümmern und Schutt einen Wohlstand *erarbeitet*. Sie konnten nirgends auswandern. Der Marshall-Plan war zwar eine Hilfe im Eigeninteresse, die gibt es aber für unterentw. Länder jetzt auch. Nicht zu vergessen die Globalisierung, die gerade dort Arbeit schafft.

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

681. Von: **bert100** 05.09.2006 13:20

Wenn der Vorposter außerhalb der Heimat arbeitet, dann sicher, weil er gebraucht wird!
Dass wir Einwanderer brauchen, kann offensichtlich weder aus Sicht der staatlichen noch der wirtschaftlichen Instanz bejaht werden - denn Gastarbeiter mit gesuchten Fähigkeiten kommen anders ins Land! Dass uns von den Oberlehrern per Medienmaschinerie eingeredet wird, wir bräuchten den Zuzug zur Sicherung der Pensionen, ist Humbug! Erstens verpflichten wir nicht zur Fortpflanzung und lassen bestenfalls den Islam "arbeiten", zweitens spielt die Kopfzahl in einer Zeit, in der neun Zehntel der Leistung durch maschinelle Externalisierungen (Stwt: Buckminster Fuller) bewerkstelligt wird, eine sehr geringe Rolle.

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

682. Von: **bert100** 05.09.2006 13:19

Soziale und insbes. wirtsch.Missstände sind nur durch Einsatz an Ort und Stelle zu beheben ...
... und nicht durch Fortlaufen. - Wie kommen denn die restlichen - geschätzt - 2,x Milliarden dazu, mit dieser Aufgabe allein gelassen zu werden?

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

683. Von: **bert100** 05.09.2006 09:52

Unmenschlich? Jeder Mensch hat Anspruch auf Schutz vor Verfolgung, dass habe ich nirgends bestritten. Aber ...
... keiner hat Anspruch auf Aufnahme gerade in den wohlhabendsten Ländern, [sarcon] außer der Herr Schärf leistet ein Affidavit, dh eine Bürgschaft, und nimmt sie in seiner (sicher) schöneren und geräumigeren Wohnung (-oder?) auf.
[sarcoff]- Net wahr, das ginge natürlich zu weit, Herr Schärf, denn sie haben ihre *Bürgerrechte* und bestimmen, wer in ihre Wohnung kommt!? Ich habe weiter unten von Mischmotivation gesprochen - lernen Sie halt einmal die Argumente der Gegenseite zu verstehen - dann diskutieren sie auch besser!

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

684. Von: **bert100** 05.09.2006 01:00

Einwandererstand in Ö und begriffsverwirrende Statistiken, die Eingebürgerte aus der Historie ausblenden.
Ich lasse mich eben nicht durch Sprachspielchen blenden. Außerdem ist dass, was mir von allen Seiten zugetragen wird, nicht einfach Teil einer gigantischen braunen Verschwörung, aus der nur ich mich unbefleckt herauszuhalten vermag. Wieviele in Ö Lebende nicht hier geboren wurden, darf ich in diesem Forum gar nicht sagen, scheint's.

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

685. Von: **bert100** 05.09.2006 00:43
 All die Zusatzlehrer für die Sprachausbildung kosten nicht mehr als die FPÖ-Förderung ...
 ... pro Jahr !!!? Interessant. Wusste gar nicht, dass unsere Pädagogen so genügsam sind.

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

686. Von: **bert100** 05.09.2006 00:41
 Das jeder Siebente in Ö nicht hier geboren wurde, reicht für Sie nicht ...
 ... um den Tabestand der Überfüllung, besser: der Landnahme, zu erfüllen?
 Interessant.

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

687. Von: **bert100** 04.09.2006 23:27
 Es liegt eben in der Natur meines Standpunktes, anzuerkennen, ...
 ... das ein mit Flüchtlingen überfülltes Nachbarland nicht mehr als sicherer Zufluchtsstaat in Betracht kommt. Außerdem ist die Problematik von Kriegsflüchtlingen wieder etwas anderes als die von mir aufgezeigte Mischmotivation bei globetrottenden polit. Verfolgten. Da könnte sich die internationale Staatengemeinschaft mit ihren div. Institutionen einmal wirklich durch Ausarbeitung multilateraler Verträge nützlich machen!

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

688. Von: **bert100** 04.09.2006 21:40
 Keine großen Probleme durch Zuwanderung?
 Erstens belastet jeder, der zuwandert und *keine* Arbeit findet, das Sozialsystem - somit alle. Zweitens verdrängt jeder Immigrant, der zwar Arbeit findet, aber nicht im gleichen Ausmaß Arbeit schafft - weil diese überw. in Niedriglohnländern industriell ausgelagert ist - irgendwie auch Autochthone in die Arbeitslosigkeit, weil von den Einwanderern ja im Sinne des Diskriminierungsverbotes nicht erwartet werden kann, dass sie ständig nur putzen, wozu sich Össis angeblich zu gut sind. Drittens leisten arme Immigranten anfangs bestenf. geringe Sozialbeiträge. Viertens Pim Fortyn, Rassenunruhen in F und USA, Lynchjustiz von fanatisierten Moslems, Respekterzwingung ggü Islam zu Lasten v Meinungsfreiheit u. Selbstbestimm., etc, etc ...

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

689. Von: **bert100** 04.09.2006 21:17
 Eeendlich freigegeben!
 Danke.

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

690. Von: **bert100** 04.09.2006 20:58
 Darf man in diesem Forum endlich einmal die Frage aufwerfen, ...
 ... weshalb man von wirklich Verfolgten nicht verlangen darf, dass sie Zuflucht im nächsten sicheren Staat suchen, statt über den halben Erdball reisend sich die wohlhabendsten Staaten auszusuchen? Was hat die diesbezügliche Förderung der Anspruchshaltung mit Menschenrechten zu tun? Weshalb soll der Vergleich mit der Ersitzung einer schöneren Wohnung unzulässig sein? Selbst wenn daselbst der neue Mitbewohner mit Hand anlegt, will er doch auch gänzlich andere Vorstellungen einbringen...

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

691. Von: **bert100** 04.09.2006 20:48
 Moment! Die Spanier haben zuletzt beträchtl. EU-Subventionen bezogen ...
 ... und haben davon profitiert, dass sie vor ca 20 Jahren der EG beigetreten sind, was sicher erst mit einiger Verzögerung positive Resultate zeitigt. Außerdem hatte Spanien einen Aufholbedarf zu den Ländern der Wirtschaftsgemeinschaft, der ist bei uns nicht gegeben.

Kommentar zu: "[Asylwerber müssen sich vorkommen wie Kriminelle](#)"

692. Von: **bert100** 04.09.2006 00:31
 Bin schon sehr dafür, dass die Kindchen selber entscheiden, was ...
 ... sie glücklich macht. Das muss nicht unbedingt auf Teilnahmslosigkeit basierende Gelassenheit sein. Schließlich ist der Gegenpart zur Leidenschaft die Abgestumpftheit ...

Kommentar zu: [\[dag\] Glück als Schulfach](#)

693. Von: **bert100** 03.09.2006 13:04
 Das Waldsterben wurde immer mit dem Verkehr, anstatt richtig mit der planwirtschaftlichen ...
 ... Oststaatenverschmutzung, in Verbindung gebracht. Der Verkehr ist angestiegen, so dass Katalysatoreffekte etc bestimmt neutralisiert wurden. Daher kann man sagen: Am Verkehr ist es nicht gelegen. Südamerika ist kapitalistisch, aber Politiker sind *immer* ein Gegenpol zur Marktwirtschaft. Wenn also, was unsereins nicht beurteilen kann, eine verbrecher. Abholzung der Urwälder vorliegt, ist sie zum einen den Apparatschiks dort anzulasten, zum anderen muss man sich aber auch fragen, weshalb die Regierung vor Ort, die diesen Privatbesitz billigt, dass offensichtlich anders sieht. - Hätte wirklich nur die Wirtschaft das Sagen, weshalb trägt Sie dann den Verwaltungsaufwand der Lohnsteuerentrichtung, weshalb zahlt sie zuweilen EU-Strafen, zB ?

Kommentar zu: [Wiener PC-Händler Birg droht Pleite](#) [Archiv]

694. Von: **bert100** 03.09.2006 12:54

Marktwirtschaft kann keine Bedürfnisse wecken, die nicht schon im Menschen schlummern!

Wie sonst wäre es nötig, dass diesen Bedürfnissen durch massive Propaganda mit künstlichen Ängsten über die Medienmaschinerie, die zum Lakai einer abgehobenen Elite verkommt, begegnet werden müsste? Nicht der Kapitalismus setzt das Wachstum voraus, sondern die Bedürfnisse der - oftmals noch unterversorgten - Menschen nach "mehr". Schließlich gibt es keinen, dem die materielle Existenzgrundlage kein Anliegen wäre - man denke nur an die KV-Verhandlungen. Und dass die Pensionsbeiträge so niedrig sind, dass sie überhaupt nur durch das Wachstum der Nachfolgeneration finanziert werden können, ist ein eigenes Kapitel. Gegenmodell: Schweizer Pensionssystem.

Kommentar zu: [Wiener PC-Händler Birg droht Pleite](#) [Archiv]

695. Von: **bert100** 03.09.2006 01:49

Die Menschheit braucht keine Versorgung, sondern die Möglichkeit, sich selbst zu versorgen!

[Fortsetzung:] Daher hören wir seit dreißig Jahren die Club of Rome Leier: Der Wald geht kaputt, etc. Da das hier offensichtlich nicht stimmt, geht man auf Südamerika über. Dort haben aber offensichtlich Apparatschiks den Verkauf von Wäldern an Firmen zu verantworten, so wie die A. bei uns die Globalisierung. Stwt: Die Feinstaub-Lüge - angesichts so mancher Lebenserwartungsstatistik in nicht grün beherrschten Kommunen.

Kommentar zu: [Wiener PC-Händler Birg droht Pleite](#) [Archiv]

696. Von: **bert100** 03.09.2006 01:45

Die Menschheit braucht keine Versorgung, sondern die Möglichkeit, sich selbst zu versorgen!

Auch wenn das den Systemwuzzis nicht passt, die alle mit Ihrer Versorgung und Fürsorgung zwangsbeglücken wollen, um sich damit selbst zu versorgen. Und was die Vielfalt des Angebots anlangt, die allein Maßstab für die Berücksichtigung von zivilisatorischem Bedarf ist, so ist der Kapitalismus darin unübertroffen. Denn nur die Markt-, und nicht die Planwirtschaft, allokiert effizient - dh sparsamst - Ressourcen, bzw deren Äquivalent, das Kapital, damit Produkte angeboten werden können, die einen Bedarf, auch in Nischen, abdecken. Deshalb setzen die Gesellschaftsarchitekten genau bei dem Umstand an, dass der Mensch als Ressourcenverbraucher von Natur aus gegen die Natur positioniert ist, um die Marktwirtschaft zu sabotieren.

Kommentar zu: [Wiener PC-Händler Birg droht Pleite](#) [Archiv]

697. Von: **bert100** 02.09.2006 23:41

Dann muss man eben den livestream so ausstrahlen, ... dass der Zugriff auf ihn nur in einem geschützten Bereich, nach einem login wie beim homebanking, möglich ist. Sollte das technisch nicht möglich sein, muss man eben auf den "livestream" verzichten - aber ich glaube nicht. Oder anders rum: wenn der Staatsrundfunk seine ohnehin penetrant umerzieherischen Inhalte per livestreams über's Internet verschickt, ist er selber schuld - niemand zwingt ihn dazu.

Kommentar zu: [Online-Aufzeichnungen läuten das Ende des Videorekorders ein](#) [Archiv]

698. Von: **bert100** 02.09.2006 11:15

Rechtfertigung des GEZ + GIS Angriffs?

Sehe ich nicht so. Denn wenn der Internetanbieter ordnungsgemäß Lizenzen erworben hat, zahlt der Medienkonsument ohnehin. - Aber dem Internetanbieter! Es gibt daher keine Rechtfertigung dafür, Gebühren für Angebote zu verlangen, die sich der Konsument nicht einmal geschenkt ansehen würde!

Kommentar zu: [Online-Aufzeichnungen läuten das Ende des Videorekorders ein](#) [Archiv]

699. Von: **bert100** 02.09.2006 11:11

Der Unterschied liegt darin, dass es sich um eine gewerbliche Vervielfältigung handelt ...

... und die ist nun mal lizenzpflichtig. Andererseits kann genau deswegen der öffentliche Rundfunk nicht damit argumentieren, um jeden PC gebührenpflichtig zu machen. Denn wenn der Internetanbieter einmal ordnungsgemäß Lizenzen erworben hat, zahlt der Kunde ohnehin - wenn auch nicht an den Öffentlich-Rechtlichen.

Kommentar zu: [ProSiebenSat.1-Gruppe zieht gegen onlinetvrecorder.com zum Felde](#) [Archiv]

700. Von: **bert100** 01.09.2006 18:00

Abzocke? Wenn die Nachfrage das Angebot überwiegt, müssen die Preise steigen ...!

- damit sich Unternehmer die Mühe machen, in Kapazitätsausweitungen zu investieren. Und zwar rasch.

Kommentar zu: [Preis-Explosion bei Holz-Pellets](#) [Archiv]

« < 5 6 7 8 9 10 11 12 13 **14** 15 16 > »

Fenster schließen

« < 6 7 8 9 10 11 12 13 14 **15** 16 > »

701. Von: **bert100** 27.08.2006 12:38

Liegt der Berührungspunkt vielleicht darin, dass Erfüllung nur im Arbeitsleben ...
... zu finden wäre - laut zeitgeistigen Parolen? Und dass die Vereinnahmung durch
das männliche Geschlecht durch Karrieren abzuwehren wäre? Und das man/frau
nichts ist, außer durch den Beruf und über die berufliche "Selbst"-verwirklichung?

Kommentar zu: [NPD gründet deutschlandweite Frauenorganisation](#) [Archiv]

702. Von: **bert100** 27.08.2006 12:26

Welches Sein gibt es bitte ohne Haben?
- und ist denn Sein nicht eine Folge des Werdens?

Kommentar zu: [Australien: Soldatinnen erhalten Schönheits-OPs auf Staatskosten](#) [Archiv]

703. Von: **bert100** 23.08.2006 23:25

Was heißt spek. Preiskomponenten? Wenn die offensichtl. Nachfrage Investitionen
in die Exploration erfordert,
... dann ist ein höherer Preis gerechtfertigt, um diesen Aufwand zu finanzieren.

Kommentar zu: [Was für einen Ölpreis von 50 Dollar spricht](#) [Archiv]

704. Von: **bert100** 21.08.2006 22:28

Sie fahren natürlich *NIE* PKW/Taxi und wenn, dann auch nur weil die Öffis ...
noch keine Station unmittelbar vor Ihrer Haustüre haben ... ?

Kommentar zu: [Ein neuer Versuch, Rindern das Furzen abzugewöhnen](#)
[Archiv]

705. Von: **bert100** 20.08.2006 19:09

Wann kommt endlich die Furzsteuer für Menschen?!
Liebe Politiker: Fördert bitte durch höhere Instituts-Dotationen den Auswurf von
Studien noch ein bisschen mehr, damit sich der Bürger, endlich weichgeklopft, in
die Besteuerung seiner Ausdünstungen dreinfügt. Auch das U-Bahn-Fahren würde
dadurch für alle komfortabler und attraktiver! (Die diversen Forscher rühren doch
ohnehin schon so eifrig die Werbetrommeln.)

Kommentar zu: [Ein neuer Versuch, Rindern das Furzen abzugewöhnen](#)
[Archiv]

706. Von: **bert100** 20.08.2006 18:52

Miese Idee? Weshalb funktioniert es dann beim Homebanking?
Außerdem könnte man bei gleichzeitigem Zugriff sofort das Konto strafhalber
sperren (ohne Erstattung von Gebühren) und dem Registrierten erst in einem Jahr
wieder eine Zugangsmöglichkeit gewähren!

Kommentar zu: [Rundfunkgebühr für PCs: "Kommt nicht auf technische Spezifikationen an"](#)

707. Von: **bert100** 20.08.2006 12:55

Weshalb wird dann Russland reich mit dem Erdöl und steigt wieder zur Weltmacht
auf?
Viele arabische Staaten aber nicht - trotz mega-milliardenschwerer Ölscheichs als
Potentaten? Weshalb gibt es in Vietnam einen Aufschwung, in Südkorea westlichen
Wohlstand, weshalb hat sogar der Iran einen moderaten Wohlstand oder einige
andere islamische Staaten, wie etwa Indonesien?

Kommentar zu: [US-Nobelpreisträger nennt Bush "blöd und verrückt"](#) [Archiv]

708. Von: **bert100** 08.08.2006 18:08

Reichtum die Leistung der Gesellschaft/die Gesellschaft gibt ...?
Umgekehrt! Leisten wird immer nur der Einzelne, nicht das Kollektiv. Vermögen
kann immer auch nur der Einzelne aufbauen, nicht das Kollektiv. - Es sollte doch
einleuchtend sein, dass der Staat sich nur als Geber gerieren kann, nie aber als
Sparkasse. Die Sparkassenfunktion und das Haushalten ist es aber, was breit
gefächerten, auch hochwertigen Konsum erst ermöglicht -
Qualitätswirtschaftskreisläufe, die Arbeit schaffen! Zur Gleichheit: Das geborene
Genie? Geborene Schönheiten? oder einer, der leidenschaftlich Standpunkte
vertritt und sich ständig blaue Flecken holt - dort einer, der keine Standpunkte
vertritt und daher als Politiker hoch in die Herrschaftskaste aufsteigt - wo ist da
die Gerechtigkeit?

Kommentar zu: [Weg mit Steuer auf Erbschaften](#) [Archiv]

709. Von: **bert100** 08.08.2006 10:59

"Blockierende Bremsen"? - Wozu gibt es das KFZ-Pickerl? Noch nie gehört oder
gelesen, übrigens.
Herzanfall? Der Betroffene kommt sicher auch nicht sofort zum Stillstand und
rammt -zweitens- eben so sicher Fahrer auf anderer Spur.Wespe?Wer deswegen
voll bremst, ist auch bei größeren Abständen eine Gefahr, für die aber andere
nicht büßen sollten.MAUer auf der Autobahn? Bin auch schon tausende Kilometer
gefahren und kenne dieses Phänomen trotzdem nicht. Als nächstes kommen Sie
mir wahrscheinlich mit Halluzin.einiger paranoider NerverIn, der nachfolgende
Wagen wäre die verfolgende Mafia. Die meisten Autobahnunf.werden durch
Konzentrationsfehler beim Spurwechsel verursacht, und ein guter Autofahrer
berücksichtigt die Verkehrslage vor ihm,im Hinblick auf sich zusammenbrauende
Risikenkonstellationen.Autos haben übr.transparente Scheiben.

Kommentar zu: [OÖ: Dicke Luft wegen des neuen Tempolimits](#) [Archiv]

710. Von: **bert100** 08.08.2006 10:56

Die StVo ist das Ergebnis von Abwägungen über politisch akzeptable Risikowerte, aber nicht sokrosankte höhere Logik oder göttlich inspirierte Eingebung ...
Nach den Regeln einer unbestechlichen, "wissenschaftlichen" Statistik wäre nämlich bei über 10km/h schon Schluss mit der Mobilität der Bürger. Wenn man den Bürger mit seinen mobilen Freizeitbedürfnissen als "lästige Last" einer tabuisierten Umwelt darstellt, gelingt es natürlich politisch umso besser, an diesen Werten zu drehen und die individuelle Mobilität nach der Salami taktik abzuregeln. Zumal die Nachteile von öffentlichen Verkehrsmitteln ja irgendwie ausgeglichen werden müssen, indem die Effizienz des Individualverkehrs so oder so beeinträchtigt wird. (man denke an halbleere Züge ...)

Kommentar zu: [OÖ: Dicke Luft wegen des neuen Tempolimits](#) [Archiv]

711. Von: **bert100** 08.08.2006 10:54

Lesen Sie Lebenserwartungsstudien aus der Zeit vor "Feinstaub-1984" von den Städten ...
... Düsseldorf, Köln, München (mit Daten ungefähr um die Jahrtausendwende) - und Sie werden erkennen müssen, dass das ganze Feinstaub-Theater der größte Hype seit Jahrzehnten ist. (Nachtrag: Nur in Wien hat wegen der eingefleischten Rot-Grün Koalition "Feinstaub-1984" in den Statistiken schon vor 15 Jahren begonnen.)

Kommentar zu: [OÖ: Dicke Luft wegen des neuen Tempolimits](#) [Archiv]

712. Von: **bert100** 08.08.2006 00:11

Wenn Sie es gerecht halten, dass alles dem Staat anheimfällt ...
... und nicht sie beschenken können, sondern der Staat das von *Ihnen* Erwirtschaftete nach dem Ermessen der Bonzen umverteilt - kann ich nur sagen: ich nicht!

Kommentar zu: [Weg mit Steuer auf Erbschaften](#) [Archiv]

713. Von: **bert100** 07.08.2006 22:58

Geringere Geschwindigkeit bedeutet geringere Beförderungskapazität der Straße - ... ganz besonders bei übertriebenen Vorschriften über Sicherheitsabstände! - Als ob der Vordermann mir nichts, dir nichts scharf zu bremsen begänne, wenn aus der Sicht des nachfolgenden Fahrers dafür kein Anlass besteht.

Kommentar zu: [OÖ: Dicke Luft wegen des neuen Tempolimits](#) [Archiv]

714. Von: **bert100** 07.08.2006 22:57

Sicher ist, dass keine Untersuchungen darüber durchgeführt bzw veröffentlicht werden, wie sich diese "Entschleunigung" auf NOx-Grenzwert auswirken wird!
Sicher ist weiters, dass durch diese Maßnahme eine Vielzahl von Autofahrern um ihr sauer verdientes Geld durch Verkehrsstrafen gebracht werden - alles dafür, dass sie nichts anderes gemacht haben, als von ihnen im Allgemeinen auch erwartet werden muss: Souverän nach eigenem Ermessen Gas- und Bremspedal sowie Lenkrad zu bedienen, anstatt ganz einfach Automat zu sein bzw. anstatt auf Tacho oder Radarfallen zu achten. - Durch derartige Schikanen wird das intelligente Fahren auf bestens ausgebauten Straßen beeinträchtigt, u.z durch ablenkende Vorgaben.

Kommentar zu: [OÖ: Dicke Luft wegen des neuen Tempolimits](#) [Archiv]

715. Von: **bert100** 06.08.2006 09:54

Zur Sache: Welche Interessensverletzung wirft Berlusconi Guzzanti vor?
Ohne das zu wissen, kann man nicht Sympathie für Guzzanti bekunden, ohne sich dabei lächerlich zu machen. Schließlich wird auch im anderen Zusammenhang immer wieder betont, dass Meinungsfreiheit ihre Grenzen haben müsse, u.z. gerade von "progressiver" Seite. Konkretes Beispiel: Erinnerung sich irgend jemand noch an den Prozess Vranitzky gegen Herausgeber und Lucona-Aufdecker Prettnerebner (Schreibweise möglicherweise unrichtig). Anlass: Ein Veriss Vranitzkys in Form einer nachgeahmten vollformatigen Werbung, in der diesem die Worte in den Mund gelegt werden, dass "seine Pension sicher wäre", u.dgl.
P. brachten die Prozesskosten um seine bis dahin erwirtschaftete Existenz, bevor er nach 10 Jahren in letzt. Instanz obsiegte.

Kommentar zu: [Sabina Guzzanti: "Jeder will nur sein Scheibchen Macht"](#) [Archiv]

716. Von: **bert100** 03.08.2006 21:00

So what? Mutter Natur steckt voller Gifte, auch Apfelkerne ...
enthalten Blausäure. Die Dosis macht eben das Gift, wie Paracelsus schon sagte. Davon wollen aber gewisse Kreise nichts wissen, die mit schwarz-weiß Schemata verängstigte Bürger vor sich her treiben, indem sie suggerieren, nur das Anthropogene sei Sünde.

Kommentar zu: [Marillenkerne: Warnung vor Verzehr](#) [Archiv]

717. Von: **bert100** 01.08.2006 23:34

In Ihrem Fall erfolgt der Übergriff jedoch nicht durch Mord oder Kindesmissbrauch, ...
... sondern durch Leute, die sich einbilden, das Ambiente eines Lokales, das von der Mehrheit als Raucherlokal geschätzt wird, diktieren zu können bzw. Raucher aus dem Gesellschaftsleben verbannen zu müssen! Niemand zwingt Sie, sich Rauchern hinzuzugesellen. *Sie* wollen Raucher zwingen! - Suchen Sie sich daher besser ein Nichtraucherlokal bzw agitieren sie für ein solches, anstatt Energien dafür zu verschwenden, anderen eigene Vorstellungen aufzuzwingen.

Kommentar zu: [Tschick kosten zehn Cent mehr](#) [Archiv]

718. Von: **bert100** 01.08.2006 15:39

Rauchverbote an allen öffentlichen Plätzen belaufen sich auf Ausschluss der Raucher aus der Gemeinschaft ...

... und somit auf Ächtung bzw. Aberkennung des Bürgerrechtsstatus. Damit wird zugleich signalisiert, dass die Gesellschaft nur Nichtraucher gehört und Raucher was Minderwertiges sind. Da es im Allgemeinen jedem frei steht, sich den Aufenthaltsort seiner Wahl zu suchen, könnte man zulässigerweise allenfalls dort über Rauchverbote reden, wo jeder hingehen *muss*, also etwa in Ämtern. Ein Lokal, dass überwiegend von Rauchern frequentiert wird, ist kein öffentlicher Platz, der im Gefolge von Apartheidregeln einer neuen faschistoiden Herrenklasse von "entarteten Geisteskranken" geräumt gehört!

Kommentar zu: [Tschick kosten zehn Cent mehr](#) [Archiv]

719. Von: **bert100** 01.08.2006 15:37

Sie Gschei...rl: Was haben Sie von "wichtigen Rechten", wenn Ihnen das Recht verwehrt bleibt, ...

... das Leben zu genießen? Welche Freiheit meinen Sie, wenn nicht die, das Leben zu genießen? Zum irdischen Leben gehören auch irdische - also physisch stimulierte - Genüsse!

Kommentar zu: [Tschick kosten zehn Cent mehr](#) [Archiv]

720. Von: **bert100** 01.08.2006 15:32

Wenn Ihr mit diesem Posting zum Ausdruck gekommenes geschichtliches Wissensniveau in etwa ihrem sonstigen Wissensniveau in Raucherfragen entspricht, ...

... dann wundert mich gar nichts. Die Unterdrückung der Juden, oder auch die Nürnberger Rassegesetze oder was auch immer vergleichbares, hatte mit 1945, zeitgleich mit dem Zusammenbruch des Großdeutschen Reiches, ihr Ende ... !!!

Kommentar zu: [Tschick kosten zehn Cent mehr](#) [Archiv]

721. Von: **bert100** 01.08.2006 15:30

Das gesamte Leben ist Verschleiß und führt zum Tode ...

Da Gesundheit übrigens noch kein Lebensinhalt ist, können sich Raucher vor allem durch Leute geschädigt fühlen, die sie dazu zwingen wollen, nach deren Präferenzen, statt nach den eigenen, zu leben. Das richtige Wort dafür ist Leibeigenschaft! Übrigens: Hetze gegen den Lebensstil von Mitbürgern schädigt schon rein psychosomatisch, da es wie beim mobbing vermehrte Belastung und Verschleiß mit sich bringt.

Kommentar zu: [Tschick kosten zehn Cent mehr](#) [Archiv]

722. Von: **bert100** 31.07.2006 15:49

Wir Raucher ersparen dem geheiligten Kollektiv durch angebl. frühen Tod ...

... bereits tausende Euros pro Nichtraucher, also was wollen Sie noch? Denken Sie nur an den Leistungsaufwand des überlasteten Pensionssystems! - Glauben Sie vielleicht, dass Ihre letzten Lebensjahre der Krankenkasse nichts kosten werden, nur weil Sie nichts rauchen? Die letzten Lebensjahre sind bei jedem teuer. Abgesehen davon, dass die angebliche enorme Lebensverkürzung erst von Einrichtungen bestätigt werden sollten, die ein reines, d.h. rein kaufmännisches Interesse haben - das sind die kommerziellen Lebens- und Krankenversicherungen. Alle anderen wollen nur Umerziehen, bzw sitzen in den staatl. Pflichtversicherungen nur entsorgte Bonzen, die keine Ahnung haben...

Kommentar zu: [Tschick kosten zehn Cent mehr](#) [Archiv]

723. Von: **bert100** 24.07.2006 01:44

Wie wäre es damit, sich selbst das Kapital zu erarbeiten, wie es abertausende Unternehmer ...

... schon vorgezeigt haben? Die Gewerkschaft hatte ja genug Zeit, diesbezügliche Pionierprojekte für das Proletariat zu unterstützen ... Oder Genossenschaften? Na? Null Bock ...?

Kommentar zu: [Inflation nicht mehr Latte für Löhne](#) [Archiv]

724. Von: **bert100** 24.07.2006 01:40

Falsch! Anständige Arbeit ist, was eine natürliche Nachfrage befriedigt!

Also nicht jene Wirtschaftskreisläufe, die durch ständig neue Sicherheits-, Ökologie- oder lebensfremde Rechtsstandards generiert werden - zumindest sofern das auf - geschickt getarntes - Lobbying bestimmter Kreise zurückzuführen ist. Und von dieser Arbeit haben wir immer weniger in Österreich, weil sie in Billiglohnländer verlagert wird und auch kein Arbeiter bei uns von solchen Billiglöhnen leben könnte. Den Leuten einzureden, sie lebten in einer Dienstleistungsgesellschaft, führt zu nichts, solange noch Industrieprodukte konsumiert werden. Auch ein bloßes "Mascherl" über woanders hergestellte Produkte schafft zu wenig Wertschöpfung in Österreich ...

Kommentar zu: [Inflation nicht mehr Latte für Löhne](#) [Archiv]

725. Von: **bert100** 24.07.2006 01:26

Wer hat von Lehrlingsgehältern für Ältere gesprochen? Ich nicht.

Wollen Sie sich nicht vielleicht doch besser damit begnügen, schlichte "Oaaa...."-Bewertungen - ähem: meinte natürlich "unnötig"-Bewertungen - abzugeben? So wie die die Foren ständig abgrasenden Patrouillen der "Kampfbewerter"?

Kommentar zu: [Inflation nicht mehr Latte für Löhne](#) [Archiv]

726. Von: **bert100** 23.07.2006 22:21

Und wie ist das, wenn man Älteren trotz wenig Erfahrung für den angestrebten Arbeitsplatz ...

... trotzdem höhere Löhne nach KV-Stufe zahlen muss?

Kommentar zu: [Inflation nicht mehr Latte für Löhne](#) [Archiv]

727. Von: **bert100** 21.07.2006 20:53

Weshalb der Leib-Seele-Dualismus falsifiziert werden soll, weil genau die Biotechnologie in ihrer "Regulierungsphantasie" damit arbeitet ... ist aus dem Geschriebenen nicht nachvollziehbar: Das, worüber nachgedacht wird, kann nicht eins sein mit dem, was denkt. Zwar vermag die Natur sich selbst zu regulieren u. beherrscht auch die Variation, das Merkmal des Geistes ist aber eine durch eine absolut freie Kombinatorik gekennzeichnete Abgehobenheit v. Umgebungsfaktoren. Diese Beliebigkeit zeichnet sich auch durch ästhetische Momente aus, die nicht logisch determiniert werden können. Außerdem: Solange man bei Kranken wie zB Manisch-Depressive, Schizophrene, Neurotiker u. Paranoide nicht bewiesen hat, dass durch Behebung körperlicher "Fehlschaltungen" eine sog. Fehlorientierung punktgenau, dh. ohne Nebenwirkungen, behoben werden kann, hat es daher auf jeden Fall beim Dualismus zu bleiben.

Kommentar zu: [Subversive Kraft der Biotechnologie](#) [Archiv]

728. Von: **bert100** 15.07.2006 17:50

Nachtrag - Fallfehler im Titel: "... verratende_ Anwürfe ..."
... aber sonst bleibe ich dabei.

Kommentar zu: [England will Standby gesetzlich verbieten](#) [Archiv]

729. Von: **bert100** 15.07.2006 10:57

Teil II: Ohne auf unflätige, ein jugendliches Alter verratenden Anwürfe ... eingehen zu wollen, mache ich darauf aufmerksam: Um das DDT abzuschaffen, bedurfte es keiner Ökologen, sondern bloß der Mediziner. Die These vom Klimawandel ist die Rache der Beleidigten, die es stört, dass sie nicht mehr zu sagen haben als die Wirtschaft und die durch sie bedienten Konsumenten. Ökokratie ist der Schlüssel zur totalen Tyrannei über die Menschheit. Weiteres Stichwort: Gletscher, die wieder Bäume vor Jahrtausenden freigeben ... Die Behauptung von der Versalzung/Verkarstung des Bodens entlang von Autobahnen hat sich als nicht richtig erwiesen. Das Waldsterben war überwiegend durch den ungefilterten Schadstoffausstoß der Ostblockindustrie verursacht, usw, usf.

Kommentar zu: [England will Standby gesetzlich verbieten](#) [Archiv]

730. Von: **bert100** 15.07.2006 10:55

Ohne auf unflätige, ein jugendliches Alter verratenden Anwürfe ... eingehen zu wollen, mache ich darauf aufmerksam, dass ich gesagt habe, dass Haushalten o.k. wäre, aber ohne dass Komfort und Freiheiten dadurch beeinträchtigt würden. Möglicherweise wäre es ohne Gegenmaßnahmen in den letzten 30 Jahren bei uns jetzt auch sehr trist. Trotzdem sage ich, vor 30 Jahren war's bei uns weit schmutziger, und dennoch nicht katastrophal ...

Kommentar zu: [England will Standby gesetzlich verbieten](#) [Archiv]

731. Von: **bert100** 14.07.2006 18:46

Und außerdem: Sie kennen China wahrscheinlich genauso wie ich nur ... aus Zeitungen und vom TV. Wetten, dass man hierzulande genauso garstige Bilder schießen könnte? Man muss sich nur geeignete Perspektiven heraus suchen.

Kommentar zu: [England will Standby gesetzlich verbieten](#) [Archiv]

732. Von: **bert100** 14.07.2006 18:44

Der Mensch braucht keinen "Umweltschutz", sondern antizipativen Selbstschutz! Der Unterschied ist, dass von ihm nicht erwartet werden kann, hinter die Natur zurückzutreten. Machen Sie die Gegenprobe: Eine Menschheit, die nicht in die Natur eingreift, müsste wieder im Urwald leben und dürfte schon gar nicht Anbau betreiben! Der Anstieg seelischer Störungen lässt sich daraus erklären, dass wir neuerdings eine Ordnung haben, in der dem Bürger Zurechnungsfähigkeit, Lebensplanung und -Gestaltung abgesprochen wird, weil nur mehr die Einbindung in das Kollektiv zählt, in der Verhüten vor Erleben kommt (und sei's im 0,0x Promille-Bereich), außer Sicherheitsbesessenheit keine anderen Werte mehr gelten und natürlich der Handel mit Psychopharmakas florieren muss.

Kommentar zu: [England will Standby gesetzlich verbieten](#) [Archiv]

733. Von: **bert100** 14.07.2006 18:26

Nachtrag: Ich habe nirgends behauptet, dass ... der Mensch nicht _auch_ Kreatur wäre. Alle Kreaturen sind natürlich Natur. Der Mensch ist aber nicht _nur_ Kreatur ...

Kommentar zu: [England will Standby gesetzlich verbieten](#) [Archiv]

734. Von: **bert100** 14.07.2006 18:18

Kein Wunder, wenn "den meisten" von Schuldpädagogen und dem pädagogisch tätigen Staatsrundfunk mittels erzieherischer Übertreibungen, und mit aller psychologischen Raffinesse, eingebleut wird, dass die Menschheit ihr eigenes Grab schaufelt. Durch Suggestion von Bedrohungslagen kann man beliebig konditionieren. Leute wie ich kann das nicht erschüttern. In den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts war es viel schmutziger als heute, dennoch hat keiner was bemerkt, sofern ihm die Autos nicht grundsätzlich zuwider waren. Unserer Generation hat man auch eingeredet, dass die Wälder sterben oder dass das Ozonloch uns alle schutzlos der UV-Strahlung aussetzen wird, von den schamlosen Club-of-Rome Übertreibungen ganz zu schweigen ...

Kommentar zu: [England will Standby gesetzlich verbieten](#) [Archiv]

735. Von: **bert100** 14.07.2006 18:17

Look at yourself!
Selber die größten Anstrengungen unternehmen, um in die besten Einkommensklassen zu fallen, und zugleich einen Stop des Wirtschaftswachstums

zu vertreten ... ? Laut schreien, wenn der Staat Leistungen kürzen muss, wie zB bei den Pensionen, wo mit einem knappen Viertel an Beitragsleistungen während der Aktivzeit nicht mehr 80 Prozent an Pensionsleistungen für - bald - 30 Ruhestandsjahre finanziert werden können ...? Wenn nur mehr hunderttausend Bäume - außerhalb der Großstädte (- dort werden sie jetzt schon aufgepöppelt) - stehen, wird jeder einzelne von Ihnen so viel wert sein, dass die Leute nichts anderes mehr machen werden als Bäume zu pflanzen, um sie ggf ihrem Nachwuchs zu vererben.

Kommentar zu: [England will Standby gesetzlich verbieten](#) [Archiv]

736. Von: **bert100** 14.07.2006 12:32

Zivilisation ist materiell definiert durch Steigerung der Effizienz, was bedeutet, ... mit gleichem Einsatz mehr zu erreichen. Diese Effizienzsteigerung ist wesentlich wertvoller als all das Gerede der "brav verzichten zum Wohle aller"-, oder gar "... zum Wohle der Umwelt"-Schwätzer. Mit gleichem Einsatz mehr zu erreichen ist gleichbedeutend mit "das Gleiche mit weniger Einsatz" erreichen, was die Aussage des zweiten Absatzes von vorhin ist. Wo liegt da ein Widerspruch? Wenn ich sage, der Mensch ist nur für die Nachwelt da, verwehre ich dem Bürger seinen Lebensfruchtgenuss. Gleiches gilt für Totschlagargumente des Inhalts, der Mensch habe nur die Umwelt intakt zu halten. All dies beläuft sich auf Ausbeutung. Aufgrund seiner Geistesigenschaften ist der Mensch Kultur u. nicht Natur, u. damit ein "natürlicher" Ggs zur Biosphäre.

Kommentar zu: [England will Standby gesetzlich verbieten](#) [Archiv]

737. Von: **bert100** 13.07.2006 20:02

"Kinder": Lassen Sie nur ja die ungelegten Eier für sich selbst entscheiden! Ich denke mal, die Nachfahren würden sich schön bedanken, müssten sie nur für die Umwelt da sein, statt dass ihre Wirtschaftsinteressen (ist gleich materielle Lebensinteressen) Berücksichtigung fänden. Gleiches gilt für Zeitgenossen. Es spricht natürlich nichts dagegen, den standby-Verbrauch normativ zu reduzieren. Verbieten bringt nichts, weil, wie hier bereits erwähnt, man eben dann die Geräte anlässt. Haushalten mit allem ist o.k., aber nur, wenn dadurch Komfort und Freiheiten nicht beeinträchtigt werden. Andernfalls wird der Mensch als zweitrangig herabgestuft, was eine Vergewaltigung aller wäre, mit Ausnahmen jener im Elfenbeinturm lebenden Naturzeloten, die alles aus der Sicht bedrohter Froschbiotope sehen.

Kommentar zu: [England will Standby gesetzlich verbieten](#) [Archiv]

738. Von: **bert100** 07.07.2006 18:52

Wo habe ich gesagt, dass Kopftuchträgerinnen geächtet & verfolgt werden? Sie sollen verfolgt werden, ja, aber ihre Antwort unterstellte mir etwas anderes, d. i. das obig Angeführte. Betreiben Sie vielleicht spin? Im Übrigen geht es eben nicht nur um die Kinder, auch Frauen sollen zum Nichttragen gezwungen werden. Und der Umstand, dass bereits in den 70 Jahren sehr viele lange Haare trugen, widerlegt nicht im Mindesten meine Aussage, dass bis vor 10 Jahren dieses Auftreten als "Ausdruck einer freisinnigen, progressiven Gesinnung" galt. Weil nach den 70ern bis zu den 90ern wollten eben alle dabei sein, bis sich eben die Erkenntnis von einer neuen Uniformität durchgesetzt hat, die gar nichts besagt.

Kommentar zu: ["Flagge des Islamismus"](#) [Archiv]

739. Von: **bert100** 07.07.2006 13:07

Lernen Sie lesen! Ich schrieb: ... gebrandmarkt wird und verfolgt werden *soll*. Und dass Sie nicht wissen, dass lange Haare vor bald 50 Jahren als Zeichen des Aufbegehrens galten und im Übrigen gerne mit Drogeneinnahme in Verbindung gebracht wurde, zählt offenbar zu den mildernden Umständen einer jugendlichen Unerfahrenheit.

Kommentar zu: ["Flagge des Islamismus"](#) [Archiv]

740. Von: **bert100** 07.07.2006 12:51

Sie kennen offenbar ihren eigenen thread nicht!
Sie selbst haben gesagt: das ist ein genauso ... [wie] ... "als nächstes werden dann partnerschaften mit tieren verlangt...?" Darauf habe ich gesagt, hier - dh in dem von mir abgehandelten Sachverhalten und gemäß meiner Argumentationslinie - ginge es nicht um Sodomie. Sodomie ist das, was hierzulande unter Partnerschaft mit Tieren verstanden wird. Religiös Allgemeingebildete wissen aber auch, dass die Bibel darunter schlichtweg "Unzucht und Hurerei" versteht, nebenbei.

Kommentar zu: ["Flagge des Islamismus"](#) [Archiv]

741. Von: **bert100** 06.07.2006 21:51

Hier geht es nicht um Sodomie, sondern darum, dass ein Auftreten, das niemandem wehtut, ...
... als Bekenntnis zu einer religiösen/sittlichen/weltanschaulichen Gesinnung gebrandmarkt wird und verfolgt werden soll. Bis vor ca 10 Jahren galt das Tragen langer Haare bei Männern als Ausdruck einer freisinnigen, progressiven Gesinnung - und wurde anfangs, dh in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts, ebenso geächtet und verfolgt (- wenn auch nicht gesetzlich).

Kommentar zu: ["Flagge des Islamismus"](#) [Archiv]

742. Von: **bert100** 06.07.2006 00:07

Genau! Außerdem ziehen Sie dadurch die Männer in ihren Bann, wodurch ...
... ein unziemlicher, dh ein magischer Einfluss ausgeübt wird. Die make-up Maske lenkt von der Persönlichkeit ab und überdeckt diese mit sexuellen Mustern.
[Gebrauchsanweisung: Nur zum Nachdenken und keine Propagierung eines Keuschheitsfanatismus bzw. -terrorismus. Ich vergönne jedem menschlichen Wesen seine Darstellung!]

Kommentar zu: ["Flagge des Islamismus"](#) [Archiv]

743. Von: **bert100** 05.07.2006 23:51

Ach ja? Wenn Männer Kopfbedeckungen - freiwillig - tragen ...
 ... dann heißt das wohl nach Ihrer Logik, der Mann ist dem Weibe untertan? Nein?
 - Eben, und genauso sollte das *freiwillige* Kopftuchtragen von Frauen bewertet werden. Das ist ein Merkmal der neuen Zeit, dass dem Menschen Ausdruck verwehrt wird - dafür haben wir ja, scheint's, die Fachleute, die sagen schon, was die Leutchen wirklich wollen und meinen oder zumindest zu meinen haben. Als nächstes werden dann lange Haare bei Männern verboten ... ?

Kommentar zu: ["Flagge des Islamismus"](#) [Archiv]744. Von: **bert100** 02.07.2006 18:07

Stimmt schon: Ort der Wärmeerzeugung diesfalls eher entlegen, aber ...
 wäre es andernfalls an der Decke kühl und in unteren Bereichen warm, würde die Wärme ja auch zur Decke aufsteigen und sich dort sammeln. Sofern also die Decke eine gute Wärmeisolierung hat, kann daher diese "Deckenheizung" dennoch verwertet werden, trägt sie doch das ihre dazu bei, dass der Raum von zuoberst bis hinunter zum Fussboden mit warmer Luft aufgefüllt wird. (Vom Nachbarn darüber und den Wohltaten seiner "Fußbodenheizung" ganz zu schweigen :-D

Kommentar zu: [Unveränderte Glühbirne - zu hoher Energieverbrauch für Licht](#) [Archiv]745. Von: **bert100** 02.07.2006 01:55

Die 19% im ersten Absatz sind mir entgangen ...
 .. dafür ist mir eben diese Monstrosität des zweiten Absatzes in's Auge gesprungen. Egal: Wichtig ist, dass mit Energiesparlampen nicht so viel gewonnen wird, wie eifrig ausgetrommelt wird, da in kälteren Jahreszeiten die Wärmeerzeugung durch Glühbirnen ja kein unerwünschtes Nebenprodukt sein kann.

Kommentar zu: [Unveränderte Glühbirne - zu hoher Energieverbrauch für Licht](#) [Archiv]746. Von: **bert100** 01.07.2006 18:57

Strom f.Heizlüfter zum Aufwärmen,f.Warmwasser,f.Kühlung(Minusheizung) ...
 ... nicht zu vergessen Aufzüge, Staubsauger und Kochherd, die allesamt jeweils ein hundertfaches von Glühbirnen verbrauchen. Zählt man noch die zwar nicht so energieintensiven, aber gleichfalls allgegenwärtig eingesetzten Computer und Glotzophone hinzu, wird deutlich, dass für Beleuchtung bestimmt nur ein 50 Prozent nicht überschreitender Anteil der Stromerzeugung verwendet wird.

Kommentar zu: [Unveränderte Glühbirne - zu hoher Energieverbrauch für Licht](#) [Archiv]747. Von: **bert100** 01.07.2006 00:32

So ein Unsinn! Heizung verbraucht vermutlich 100mal mehr Energie
 Wenn allein die Beleuchtung schon mehr Strom verbraucht als durch alle Wasser- und Atomkraftwerke hergestellt wird, woher kommt dann die Energie für die Heizung? Immerhin wird teilw. auch mit Strom geheizt, und zwar nicht nur das Backrohr. Überdies ist die geringe Lichtausbeute und die hohe Wärmeentwicklung nur in der Sommerzeit eine erhebliche Energieverschwendung. Kritisches Denken gegen den neuen "kosmischen" Missionarismus einzuschalten wäre vielleicht nicht schlecht!

Kommentar zu: [Unveränderte Glühbirne - zu hoher Energieverbrauch für Licht](#) [Archiv]748. Von: **bert100** 26.06.2006 14:22

Möchte einmal erleben, dass diejenigen, die stets auf der richtigen, der'guten' Seite stehen ...
 als Weltbürger, als die sie sich gerne ausgeben, auch für deutschsprachige Ortstafeln in *anderen* Ländern den "Brotladen" bemühen ... Früher hat man halt diejenigen, die auferlegten moralische Vorgaben unreflektiert nacheifern, als Frömmler bezeichnet. Für diejenigen, die nur den Eindruck erweckten, gab es die Steigerungsform des "Heuchlers". Man mache sich nicht lustig über das manichäische Weltbild der USA, denn der Druck, die Zugehörigkeit zum Lager der "Guten" zu manifestieren, ist heutzutage bei uns genauso massiv allgegenwärtig. Hochachtungsvoll, Bösling

Kommentar zu: [Nach Gerichtsurteil baut Haider Ortstafeln ab](#) [Archiv]749. Von: **bert100** 26.06.2006 14:10

Wann kommen endlich 350 Ortstafeln in allen Weltsprachen ...
 ... damit auch jeder fremdsprachige Automobilist verlässlich Bescheid weiß, dass er nicht mit 150 Sachen durch ein Ortsgebiet flitzen darf? Das wäre doch auch eine Folge des VfGH-Erkenntnisses. VCÖ- und KfV-Leute, rührt euch! Oder geht es euch statt eurer gehobenen Kollektivmoral, streng nach den Gesetzen einer Statistik, die unweigerlich Freiheit und Eigenverantwortung mit Fehlschlägen korreliert, vielmehr eher darum, den Fahrern die Automobilität zu vermiesen, zu verteuern und sie letztendlich auszumerzen ... ?

Kommentar zu: [Nach Gerichtsurteil baut Haider Ortstafeln ab](#) [Archiv]750. Von: **bert100** 21.06.2006 01:35

Wir reden einander vorbei. Mit "Osten" meinte ich die Globalisierung innerhalb EU! Außerhalb der EU gibt es ja sowieso noch teilweise Zollschatz, wenn auch auf mickriger Höhe, zusätzlich zu den höheren Transportkosten. Außerhalb der EU gibt's natürlich höhere Zinsen, mit entsprechend höherem Risiko, siehe die genannte URL.

Kommentar zu: [Schüssel blitzt mit Beitrittschürde ab](#) [Archiv]

Fenster schließen

« < 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 > »

751. Von: **bert100** 19.06.2006 20:12

Noch eine bessere Kollektivhaftungsmassnahme für Schwarzseher: Semmeln besteuern!

Denn wer Kuchen statt Brot isst, der kann noch was für den von bösen Schwarzsehern geprellten ORF beisteuern. Nicht anders wie bei der Zweitwohnsitzvergebührung - die haben auch noch was, egal, ob sie sich nun zerteilen können oder nicht. Übrigens traut sich kein Privatunternehmen so arrogant wie die GIS für diesen Umerziehungsrundfunk ("Bildungsauftrag") zu exekutieren!

Kommentar zu: [ORF-Gebührentochter GIS präzisiert Gebührenpflicht für Computer](#)

752. Von: **bert100** 19.06.2006 18:24

Unverschämtheit! Da werden Beiträge für etwas verlangt, das viele gar nicht sehen wollen: den Staatsrundfunk!

Nur um die Supergehälter, Versorgungsposten, Superpensionen und Pfründe gewisser Funktionäre zu sichern. Und natürlich auch die Tantiemen von wohlgelittenen (-korrekten-) Hofkünstlern. Man möge sich schleunigst eine Verschlüsselungstechnik, die meinetwegen jedes Monat neu kodiert wird, einfallen lassen. Damit wirklich nur mehr zahlt, wer diesen Scheuklappendienst in Anspruch nimmt.

Kommentar zu: [ORF-Gebührentochter GIS präzisiert Gebührenpflicht für Computer](#)

753. Von: **bert100** 19.06.2006 10:13

10 Prozent Zinsen? Ich glaube Sie träumen!

Wenn außerdem von den Zinsen noch die Inflationsabgeltung abgezogen wird, schaut Ihre "Gegenrechnung" noch "mickriger"/unzulänglicher aus.

Kommentar zu: [Schüssel blitzt mit Beitrittschürde ab](#) [Archiv]

754. Von: **bert100** 18.06.2006 17:56

Die Gewinner sind trotzdem die Arbeitnehmer in Billiglohnländern und begüterte Konsumenten, weniger die sich konkurrenzierenden Konzerne!

Man darf ja nicht vergessen, dass es sich bei den Jobs nur aus unserer Sicht um Billigjobs handelt. Das Wachstum der Ökonomien in östlichen unterentwickelten Regionen, wie aus (relativ) steigenden Preisen und Löhnen dort ersichtlich, setzt ja Vollbeschäftigung in der Primärproduktion voraus. Gemeinwirtschaften, die sich gegenseitig nur durch Dienstleistungen wie Haarschneiden, sich wechselseitig beaufsichtigen, etc beglücken, können kein nennenswertes Wachstum verzeichnen. Die USA haben es diesbez. wegen der umgebenden Ozeane noch besser. Es stimmt aber, dass zwar nicht die Konzerne, aber der "Markt" insgesamt von einer Volumenausweitung profitiert. Ein Vorteil für unseren Standort aber erst in 30 Jahren.

Kommentar zu: [Schüssel blitzt mit Beitrittschürde ab](#) [Archiv]

755. Von: **bert100** 17.06.2006 23:56

Gewinne nur zum Schein in den Westen, weil von Konzernen sofort wieder "im Osten" investiert!

Die Gelder werden sofort wieder zum Anlagenbau, für Zulieferprodukte etc anderswo eingesetzt. Werden Sie zur Produktentwicklung herangezogen, muss erst recht darauf aufmerksam gemacht werden, dass gerade Wissen (sog R&D) nicht lokal festgezurrert werden kann - es gibt hier also noch weniger Grenzen und Standortvorteile. Nur soweit sich keine Investitionsmöglichkeiten abzeichnen werden Gewinne an Aktionäre "im Westen" ausgeschüttet. Einzig die Finanzministerien profitieren bei Gewinnen von Sitzkonzernen. Allerdings nur ohne Erträge von im Osten besteuerten Produktionsstätten.

Kommentar zu: [Schüssel blitzt mit Beitrittschürde ab](#) [Archiv]

756. Von: **bert100** 13.06.2006 20:12

Frauen haben nicht das auf Höchstleistung getrimmte Muskelzellengewebe ...

... und sind daher der sparsamere, daher auch langlebigere "Biomotor". So habe ich das einmal gelesen. Die heutigen Wächter nützen den Augenschein der unterschiedlichen Lebenserwartung nur aus, um mit durchschaubaren Bezugnahmen auf ungesunde Lebensweisen den Leuten ihre Umerziehungsprodukte zu verkaufen. Überdies ist Langlebigkeit kein Selbstzweck, d.h. noch kein Lebensinhalt.

Kommentar zu: [Neue Theorie über Altersunterschiede](#) [Archiv]

757. Von: **bert100** 06.06.2006 20:02

Herrje ! Bosnische Serben "gaga"-Ethnozentrismus ...

Kosovaren, Nationalisten des Islam, Kroaten etc "hui"- Ethnozentrismus, wie wir brave Rezipienten des Glotzophon und belesene Feuilleton-Studiosi schon längst andächtig verinnerlicht haben. [Heiliger Zensor, vergib mir meine Sünden! Sei gnädig und lasse Humor walten, auch wenn es nicht der eigene ist ...]

Kommentar zu: [3./4.6.2006: Handke hat keine Ahnung von der Realität in Serbien](#)

758. Von: **bert100** 05.06.2006 21:52

Sie sind ein ganz besonders Gefährlicher!

Erstens verweigern Sie sich der Tatsache, dass es darum geht, ob Milosevic Verbrechen angeordnet hat und inwieweit es in einer Zeit der Staatskrise und zivilisatorischen Auflösung in seiner Macht lag, Verbrechen zu unterbinden.

Zweitens treffen sie in Ihrer Argumentation eine Wortwahl, die stets nur Verbrechen der einen Seite anführt, als wären nicht andersrum auch Eskalationsschritte gesetzt worden und als hätte es serbischerseits nicht auch Veranlassung gegeben, sich militärisch zu wehren. Drittens schieben Sie alle Konfliktfolgen opportunerweise dem Führer der Verliererpartei in die Schuhe. Selber Schuld, wer sich der Faust des Stärkeren widersetzt ...? [Das Übrige muss mit dem forumsmaster direkt ausgehandelt werden]

Kommentar zu: [3./4.6.2006: Handke hat keine Ahnung von der Realität in Serbien](#)

759. Von: **bert100** 05.06.2006 21:17

Respekt für Ihre Freigaben ...
kostet sicher einiges an Überwindung. Freilich: Unfehlbarkeit darf man auf Erden nicht verlangen. Immerhin besser als anderswo. Derzeit noch.

Kommentar zu: [3./4.6.2006: Handke hat keine Ahnung von der Realität in Serbien](#)

760. Von: **bert100** 05.06.2006 20:33

Ich habe nicht von einer Rede gesprochen ...
sondern von politischen Konzepten - daher kann ich auch keine Rede posten.
Izetbegovic war des islamischen Separatismus angeklagt. Danach - 1993 -hat Alija Izetbegovic auch ein Buch, "Die islamische Ordnung" verfasst. Konzepte einer "Islamischen Nation" implizieren, Minderheiten entweder zu unterwerfen oder zu vertreiben. Auszug aus dem letzten*Achtel*der Amselfeld-Rede v. S.M.: "Unser heutiger wichtigster Kampf erstreckt sich auf wirtschaftlichen, politischen, kulturellen und allgemeinen sozialen Wohlstand." (schlechte Übersetzung, außerdem). S.M.'s Hasser dürften eher die ersten zwei Drittel aufgestoßen sein, in denen er zur Einheit aufrief. Ärgerlich für Freiheitsträumer mit einer Vergangenheit von jahrelanger Wühlarbeit.

Kommentar zu: [3./4.6.2006: Handke hat keine Ahnung von der Realität in Serbien](#)

761. Von: **bert100** 05.06.2006 14:02

Frage an die Saubermistress des Forums hier:
Weshalb kann man sich in diesem Forum zwar über die als provokant bewertete Amselfeld-Rede Milosevics auslassen, aber die zumindest verbal viel aggressivere Vision von der "Nation des Islam" eines Herrn Izetbegovic nicht einmal erwähnen ... ?

Kommentar zu: [3./4.6.2006: Handke hat keine Ahnung von der Realität in Serbien](#)

762. Von: **bert100** 05.06.2006 12:46

Hier die anerkannte Dramatikerin, dort der inkorrekte Lügenbaron!
Gretchenfrage: Wie halten Sie es mit der Kunst, Herr Zimmermann?

Kommentar zu: [3./4.6.2006: Handke hat keine Ahnung von der Realität in Serbien](#)

763. Von: **bert100** 05.06.2006 12:04

An Konflikteskalationen und Kriegsschäden können alle Parteien Schuld tragen ...
... was sollte daran also denkunmöglich sein?

Kommentar zu: [3./4.6.2006: Handke hat keine Ahnung von der Realität in Serbien](#)

764. Von: **bert100** 05.06.2006 11:56

Sie dürften sich noch nicht dazu durchgerungen haben,
dass jedes Individuum in einer eigenen Raum-Zeit lebt und sich daraus eine jeweils eigene Perspektive ergibt. Literatur dürfte immer Gegenwahrheit darstellen, muss sie doch plausibel sein. Denken Sie nur zB an die Wahrheit des Klassikers "Vom Winde verweht": Darin wird eine ewige Wahrheit beschrieben, nämlich die Überheblichkeit und moralische Unzulänglichkeit von Siegern.

Kommentar zu: [3./4.6.2006: Handke hat keine Ahnung von der Realität in Serbien](#)

765. Von: **bert100** 03.06.2006 20:49

Revisionismus ist heutzutage wieder ein Kompliment ...
... wie zu kommunistischen Zeiten. Revisionismus ist jedenfalls ein Pol, dessen Gegenpol Obrigkeitshörigkeit ist. Die ständige Überprüfung von Indizien und Beweisen, zumal solche, die Manipulationen zugänglich sind, ist das Kennzeichen einer wissenschaftlichen Ethik, wie die Skepsis das Kennzeichen eines regen Geistes auf Seiten der Laien ist. Und von Stalin und Polen haben Sie nichts begriffen, denn niemand rechtfertigt den Überfall auf Polen mit St. - vielmehr wird der Blitzkrieg gegen die *UDSSR* mit Prävention gerechtfertigt. Letzteres auch wieder ein Modewort. - Jedenfalls haben sich St. und Hitler Polen amikal aufgeteilt. Im Übrigen gestehe ich allen Selbstbestimmung zu, auch den bosn. Serben. Unrecht ist Konfliktverlängerung.

Kommentar zu: [3./4.6.2006: Handke hat keine Ahnung von der Realität in Serbien](#)

766. Von: **bert100** 03.06.2006 20:36

Wer wollte denn eine Änderung - die Serben oder die Kosovaren-"Elite"?
Und kommen Sie mir nicht mit dem Einwand, die Serben hätten überall "schröckliche" nationalistische Propagandaveranstaltungen inszeniert - denn das wäre eindeutig eine nachrangige Eskalationsstufe. Und als die Kosovaren-Elite ihre eigensprachliche universitäre Schulausbildung nicht bekam - wer griff zu den Waffen, wenn nicht die UCK? Und nun? Haben die Kosovaren jetzt eine eigensprachliche universitäre Ausbildung? - Nein, d.h. keine, sie sie selber

erwirtschaften können. Nur mit EU-Geldern ...

Kommentar zu: [3./4.6.2006: Handke hat keine Ahnung von der Realität in Serbien](#)

767. Von: **bert100** 03.06.2006 18:03

Berichtigung, weil "Aggressor" bekanntl. so böse wie "Angreifer"
[daher nochmals:] Im übrigen spielt sehr wohl eine Rolle, wer Aggressor und wer Angegriffener war. Wo bleiben die forensischen Untersuchungen über angebliche Massengräber? Vielleicht doch mit vielen Serben darin?

Kommentar zu: [3./4.6.2006: Handke hat keine Ahnung von der Realität in Serbien](#)

768. Von: **bert100** 03.06.2006 17:41

Die Dame hat offensichtlich die Gnade des großstädtischen Wohnsitzes ... Belgrad, von wo es sich, im Verein mit genau jener Schickeria, die mit ausländischer Medienfinanzierung schon immer gegen Milosevic agitiert hatte, vortrefflich über das Gute, Schöne und Wahre urteilen lässt. Wäre sie und ihre Nächsten Teil der im Kosovo aufgewachsenen Serben, fiel ihr Urteil vielleicht weniger vernichtend aus ... Denn dass die Situation im Kosovo kein Ergebnis einer milosevicschen (fehlgeschlag.) Initiative, sondern ein Zwischenstadium eines von Albanern schon lange angestrebten Plans ist, dass steht wohl außer Zweifel. Im übrigen spielt sehr wohl eine Rolle, wer Aggressor und wer Angreifer war. Wo bleiben die forensischen Untersuchungen über angebliche Massengräber? Vielleicht doch mit vielen Serben darin?

Kommentar zu: [3./4.6.2006: Handke hat keine Ahnung von der Realität in Serbien](#)

769. Von: **bert100** 18.05.2006 10:27

Ein Armutszeugnis: Auf Äußerlichkeiten abzustellen!
Als nächstes kommt dann wohl der Minirock, die Schminke und bei bei Männern der lange Haarschnitt dran? Irgendwann müssen wir uns dann alle vor den Überwachungskameras verbeugen, gelle ? [Dies ist eine gezwungenermaßen simplifizierte Fassung, da detailliertere Ausführungen blockiert werden.]

Kommentar zu: [Anschlag nach Kopftuchurteil](#) [Archiv]

770. Von: **bert100** 15.05.2006 22:48

Viel darf man dazu ja nicht mehr sagen, vielleicht: herzlichen Dank!
Mein posting wurde blockiert, in dem ich darauf hinwies, dass es Bgm. Häupl gerade umgekehrt macht: Der baut auf die Zuwanderer, und sichert der SPÖ damit eine satte Mehrheit - so wie zuvor in Deutschland Schröder. Das haben wir jetzt schon der multikulturellen Bereicherung zu verdanken, dass die Bürgerrechte (=freie Rede gegen Zuwanderung in das gemeinsame Haus Österreich) flöten gehen! Außerdem schrieb ich, dass vielmehr unsereins zur Assimilation gezwungen wird, unter anderem dazu, "Mohammed" fürchten zu müssen (womit natürlich die wilden Heerscharen seiner Anhänger gemeint sind)

Kommentar zu: [Einserfrage: "Anreiz, Immigranten zu vertreten, ist für Politiker gering"](#) [Archiv]

771. Von: **bert100** 13.05.2006 22:30

Besser Macht&Geld als die Ökokratur für Frösche!
Den Kindern kann man nur wünschen, dass die Welt wieder zu einem Zustand findet, wie er in den 70er Jahren gegeben war. Damals war "Umwelt" noch nicht durch Schadstoffmoleküle und Biotope definiert, und der Mensch konnte sich frei von "Erbsünden" fühlen und war es auch. Er stand im Mittelpunkt. Natürlich ist reines Wasser, Kläranlagen, Industriefilter und die Sorge um die Überdüngung der Böden ein wichtiges Anliegen und eine wesentliche Errungenschaft der letzten dreißig Jahre - aber was nunmehr aufgeführt wird, geht ja weit darüber hinaus ... Heutzutage wird man hingegen bewirtschaftet von "Pädagogen", deren Geschäft der Erlös aus erzielter Hysterie ist.

Kommentar zu: [Zwei Seiten einer Medaille: Öko-Treibstoff als "Kahlschlag-Diesel"](#) [Archiv]

772. Von: **bert100** 13.05.2006 22:15

Autos wurden durch Sicherheitsauflagen noch schwerer!
... und mit Licht am Tag und dem neuen Feinstaubfilter selbst für Diesel mit Katalysator wird auch so einiges an Energie verbraucht. Übrigens: Wie viel Energie geht verloren, wenn Autobusse und Straßenbahn- oder Eisenbahnwaggons fast leer durch die Gegend gondeln? Wie viel Produktivität geht verloren, wenn durch zu geringe Straßenkapazität Staus entstehen? Wie viel Umweltbelastung entsteht durch Autos im Stau? Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass man für einen Kleinwagen mit Otto-Motor auf der Autobahn knapp 7l/100km braucht, in der Stadt aber 9 Liter! Und nicht zuletzt: Wieviel Freizeit geht verloren, sobald man sich nach Fahrplänen richten muss? Sollter menschlicher Komfort gar "Verschwendung" sein? Verdächtig!

Kommentar zu: [Zwei Seiten einer Medaille: Öko-Treibstoff als "Kahlschlag-Diesel"](#) [Archiv]

773. Von: **bert100** 03.05.2006 23:54

Weshalb sollte Barnbrooks Aussage auf's Gleiche hinauslaufen?
... wo doch eindeutig nicht auf die Hautfarbe abgestellt wird? Oder darf man jetzt allein deshalb nicht mehr gegen Zuwanderungsdruck sein, weil dadurch eventuell mehr Weiße unter sich bleiben könnten - nach dem Motto "Coloured people good, withe men bad!" ?

Kommentar zu: [Das Gift der Neonazis in Londons Autostadt](#) [Archiv]

774. Von: **bert100** 05.09.2005 02:00

Luftchemie? Damit haben Sie ihre Inkompetenz schon verraten!
Das ist keine Frage der Chemie, sondern der Physik, welche Moleküle in welchen Frequenzbereichen Wärmestrahlung zurückwerfen können. - Ich darf Ihnen verraten: nur in extrem schmalen Bandbreiten des Spektrums für Wärmeabstrahlungen.

Kommentar zu: [Desaster werden nicht häufiger,aber heftiger](#) [Archiv]

775. Von: **bert100** 03.09.2005 22:05

Noch eine Möglichkeit: Zollschranken nicht niedereissen, um zu erzwingen, dass der Markt von Hochlohnländern auch tatsächlich von Hochlohnregionen aus bedient wird - zumindest überwiegend. Und: EU auflösen, um zu verhindern, dass bereits 10 Jahre bevor ein Beitritt überhaupt in Medien debattiert wird, der wirtschaftliche Anschluss durch Freihandelsabkommen (zB mit der Türkei 1996) vollzogen wird.

Kommentar zu: [Desaster werden nicht häufiger,aber heftiger](#) [Archiv]

776. Von: **bert100** 03.09.2005 21:49

Jawoll Schmonzes: Es gibt keinen Glashauseffekt!
Um das zu überprüfen, brauchen Sie sich nur eines handelsüblichen Außenthermometers zu bedienen und den Temperaturverlauf in klaren Nächten mit jenem von bewölkten Nächten vergleichen. Die Erde ist kein Glashaus, schon allein deshalb, weil das Glashaus nur durch Einschließung der Luft in Glasscheiben warmhält, nicht durch die Reflektion, (Absorption, Resorption...) von Sonnenstrahlen durch Glas. Der Treibhauseffekt ist eine politische Fiktion der Ökokratie. - Experten, die in diesem Sinne argumentieren, werden als käuflich herabgewürdigt und geächtet. Die Ökologie eignet sich besser zur Errichtung einer totalitären Kontrolle als alle Ideologien bisher.

Kommentar zu: [Desaster werden nicht häufiger,aber heftiger](#) [Archiv]

777. Von: **bert100** 03.09.2005 21:35

Danke!
Das war ein Lacher - trotz düsterer Ausblicke ringsum.

Kommentar zu: [Desaster werden nicht häufiger,aber heftiger](#) [Archiv]

778. Von: **bert100** 23.08.2005 12:39

Dubiose Studien & Zahlen auf den Tisch geknallt ...
... und keiner, der es in Zweifel zu ziehen wagt. Der wäre ja "gekauft", würde es dann heißen. - Tatsächlich leben aber auch wirtschaftsfeindliche Experten von dem, was sie verzapfen - direkt oder indirekt. Haben Sie schon einmal daran gedacht, welche Smogbelastung es in der guten alten Zeit ohne Autos in den Städten gegeben haben mag? Weshalb steigt die Lebenserwartung der Bürger dann überhaupt noch? Hängen die alle ab dem 60 Lebensjahr am Tropf in der Intensivstation?

Kommentar zu: ["Das ist in Stein gemeißelt"](#) [Archiv]

779. Von: **bert100** 22.08.2005 09:35

Je mehr Ausgabenzwänge iVm Konsumbedürfnissen ...
... der Staat schafft, umso weniger bleibt dem Bürger für das, was seinen tatsächlichen Wünschen entspricht. Dies gilt zumindest dann, wenn nicht nur durch Abgaben Geld für Einkommensschwache durchgeschleust wird, sondern vielmehr durch Auflagen privat- oder öffentlich-rechtliche Beschäftigung bzw. Strukturen geschaffen werden. Im letzteren Fall bleibt jedem Bürger weniger für seine eigentlichen Konsumbedürfnisse. Aber auch andersrum wird die Struktur der Wirtschaft nachteilig beeinflusst, indem der Konsum billigerer Produkte zum Nachteil hochwertiger Ausgaben gefördert wird.

Kommentar zu: [ARBÖ befürchtet flächendeckende Pkw-Maut ab 2007](#) [Archiv]

780. Von: **bert100** 22.08.2005 01:48

Verständlich. Statt mehr Wirtschaft wird es dann ...
... aber mehr UmverteilungsgschafftHuberei geben, da der Staat ja zu Lasten der Wirtschaft mehr beteiligt wird und er seine Einnahmen auch unter die Leut' bringen wird müssen.

Kommentar zu: [ARBÖ befürchtet flächendeckende Pkw-Maut ab 2007](#) [Archiv]

781. Von: **bert100** 21.08.2005 22:59

Weil mindestens 60 % Spritsteuer zuwenig ist ?
- oder irre ich mich in der Größenordnung? Ich denke, was die ÖMV einmal zur Erklärung der Preisbildung als Schautafeln überall aufgestellt hat, wies sogar noch einen höheren Wert auf.

Kommentar zu: [ARBÖ befürchtet flächendeckende Pkw-Maut ab 2007](#) [Archiv]

782. Von: **bert100** 21.08.2005 18:54

Sie zahlen weniger ...
... weil Sie als Wenigfahrer weniger Mineralölsteuer zahlen! Im umgekehrten Fall müssten alle Autofahrer Milliardenbeträge für ein Mautsystem zahlen, dessen Zielsetzung viel einfacher durch die Mineralölsteuer entsprochen werden könnte. Aber das ist vielleicht Absicht, um das Einkommen jener, die noch über ein solches verfügen, umzuverteilen zugunsten jener, die im Rahmen des Mautsystems Beschäftigung zu finden.

Kommentar zu: [ARBÖ befürchtet flächendeckende Pkw-Maut ab 2007](#) [Archiv]

783. Von: **bert100** 24.06.2005 13:49

Der Punkt ist: Weshalb für "2+2" kein Glaubensdiktat?
Bedenken Sie: Der Sachverhalt ist so eindeutig, dass ein Glaubensdiktat eine

lächerliche Fleißaufgabe wäre! Um mein Geld würde ich mir schon Sorgen machen, sobald diesbezügl. Überprüfungen als Verstoß gegen die Sitten aufgefasst würden. Denn - und insoferne kann ich ja unbesorgt ins Detail gehen - Sie dürften die Praktiken unseriöser Veranlagungsfirmen o.ä. nicht kennen: Da läuft es bei Geldknappheit dann so ab, dass die feinen HERren gegenüber dem besorgten Anleger beleidigte Leberwurst spielen, sobald letzterer Zweifel äußert.

Kommentar zu: [Land der Zweifler](#) [Archiv]

784. Von: **bert100**

24.06.2005 01:26

Diktaturen sind Gemeinwesen ohne Zweifler!

... und solange Steine nicht reden können, kann eine Mauthausen-Besichtigung keine Gewissheit vermitteln. Ebenso wenig wie Bücher, die stets nur bestätigen dürfen, was Führer verkünden, die im Grunde bloß den Zweifel an ihrer Weltdeutung pönalisieren möchten. Was amtlicherseits nicht hinterfragt werden darf, ist nicht Wahrheit, sondern Dogma und dunkle Machtbeschwörung - die Gebete einer neu heraufziehenden Religion des Antichristen.

Kommentar zu: [Land der Zweifler](#) [Archiv]

« <

7 8 9 10 11 12 13 14 15 **16**

> »

Fenster schließen